

Schulentwicklungsplan

Hansestadt Lübeck

Fortschreibung der Datenlage
2014/15 bis 2019/20 mit einem Ausblick
bis über das Jahr 2030 hinaus
Erste Teilergebnisse dieser Fortschreibung
und des Schulentwicklungsplans sind
öffentlich vorgestellt und diskutiert worden

Anlagenband

Dezember 2015



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
kraemer-mandau@biregio.de

Autor



Inhaltsverzeichnis**Anlagenband:**

Legende	4
1. Vorbemerkungen	6
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Hansestadt Lübeck	7
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Hansestadt Lübeck und in ihrer Umgebung	28
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein	43
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Hansestadt Lübeck	46
6. Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Hansestadt Lübeck	50
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	70
8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik in der Hansestadt Lübeck	110
9. Die Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck	118
10. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Hansestadt Lübeck	124
11. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	131
12. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen	136
13. Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte	162
14. Die Raumsituation in den Schulen in der Hansestadt Lübeck	166

Resümee:°

Kernergebnisse, Alternativen und Empfehlungen
für die Entwicklung der Schulen in der
Hansestadt Lübeck

°Dieses Resümee liegt als eigener Band vor



Legende

AHR	Allgemeine Hochschulreife
BBS	Berufsbildende Schule
BF/BFS	Berufsfachschule
BG	Berufliches Gymnasium (oder BGY)
BGF	Bruttogeschossfläche
BGY	Berufliches Gymnasium (oder BG)
BS	Berufsschule
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
Dep.	Dependance
EK	Eingangsklassen
ES	Förderschwerpunkt Soziale und emotionale Entwicklung
ESE	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
EZ	Erziehungsschwierige
FG	Fachgymnasium
FHR	Fachhochschulreife
FOR	Fachoberschulreife
FOS	Fachoberschule
FöS	Förderschule
FöSt	Förderstufe
FöZ	Förderzentrum
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FrS	Freie Schule
FS	Fachschule
FWS	Freie Waldorfschule
GB	geistige Behinderung
GE	Gesamtschule (vgl. auch GS, IGS und KGS)
GFK	Grundschulförderklasse
GG	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
GemS	Gemeinschaftsschule (Schleswig-Holstein)
GrS	Grundschule
GS	Gesamtschule (vgl. auch GE, IGS und KGS)
GT	Ganztag
GY	Gymnasium
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
HS	Hauptschule
HSZ	Hör-Sprach-Zentrum
i	integrativ
IvK	internationale Vorbereitungsklassen
JHP	Jugendhilfeplanung
k	kooperativ



KB	Körperbehinderung
KfS	Kreisfreie Stadt
KGS	Kooperative Gesamtschule
KM	Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LB	Lernbehinderung
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
NNF	Nebennutzfläche
ObS	Oberschule
OrS	Orientierungsstufe
RBZ	Regionales Berufsbildungszentrum
RefS	Reformschule
ReS	Regelschule
RgS	Regionalschule bzw. Regionale Schule
SE	Förderschwerpunkt Sehen
Sek	Sekundarschule (jahrgangsbezogene Schulform)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SHS	Sprachheilschule
SKG	Schulkindergarten
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
StS	Stadtteilschule
TS	Teilstandort
ÜOrS	Schulformübergreifende Orientierungsstufe
VGrS	verlässliche Grundschule
VSK	Vorschulklasse
WRS	Werkrealschule
Z	Zug/Züge



1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen und Kreisen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Schulträger im Land: Da die Schullandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Eine quantitative Schulentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist durch eine "qualitative Schulentwicklungsplanung" - und dies im Wesentlichen im Nachgang der Vorlage des Plans - zu ersetzen.

Schulentwicklungsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert und in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten 20 Jahre und wird diese insgesamt prägen. Die Gestaltung des Schulwesens "vor Ort" fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Schulen sind heute Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft. Die Bildungsentscheidungen der letzten Jahre haben allerdings innerhalb der föderativen Struktur der Bundesrepublik zu einer Aufweichung der alten Strukturen in der Primarstufe und den Sekundarstufen sowie letztlich in den berufsbildenden Systemen geführt. Den politischen Konsens der Länder über den Aufbau der Bildungssysteme gibt es immer weniger (außer, wenn der von nur zwei Systemen unter den verschiedensten Namen und Strukturen als ein solcher angesehen werden könnte). In einigen Ländern wirken politische Wechsel auf den Veränderungsprozess ein. In den letzten Jahren haben hohe Jahrgangsbreiten die Anforderungen an die Schulträger bei der Raumvorhaltung diktiert. Nun werden dies sinkende Jahrgangsbreiten tun.

Für die Hansestadt Lübeck trifft dies nicht zu: Sie wächst mit Blick auf die Bevölkerung, auf die Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter in einem "atemberaubenden Tempo", während ihr Umland demografisch bedingt (!) mit erheblichen Einbußen bei der Zahl der Kinder sowie der der Jugendlichen zu kämpfen hat. Die planerische Herausforderung für die Politik könnte darin bestehen, die schulische "Versorgungs-Balance" zwischen der Hansestadt Lübeck und ihrem Umland nicht zu gefährden. Die Gefährdung könnte darin bestehen, dass Standorte in der Fläche nicht mehr tragfähig wären und die aus- bzw. überlasteten Standorte wie in der einpendlerorientierten Hansestadt Lübeck die Versorgung der Schüler aus dem Umland vollkommen leisten müssten.

Die Hansestadt Lübeck hat *biregio* damit beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Schulentwicklungsplanung auszuloten (das eigentliche Gutachten liegt in diesem Anlagenband vor). Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile sowie wirtschaftliche Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen (die Alternativen finden sich in einem eigenen Band mit den Kernergebnissen: "Resümee").

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*, Bonn-Bad Godesberg



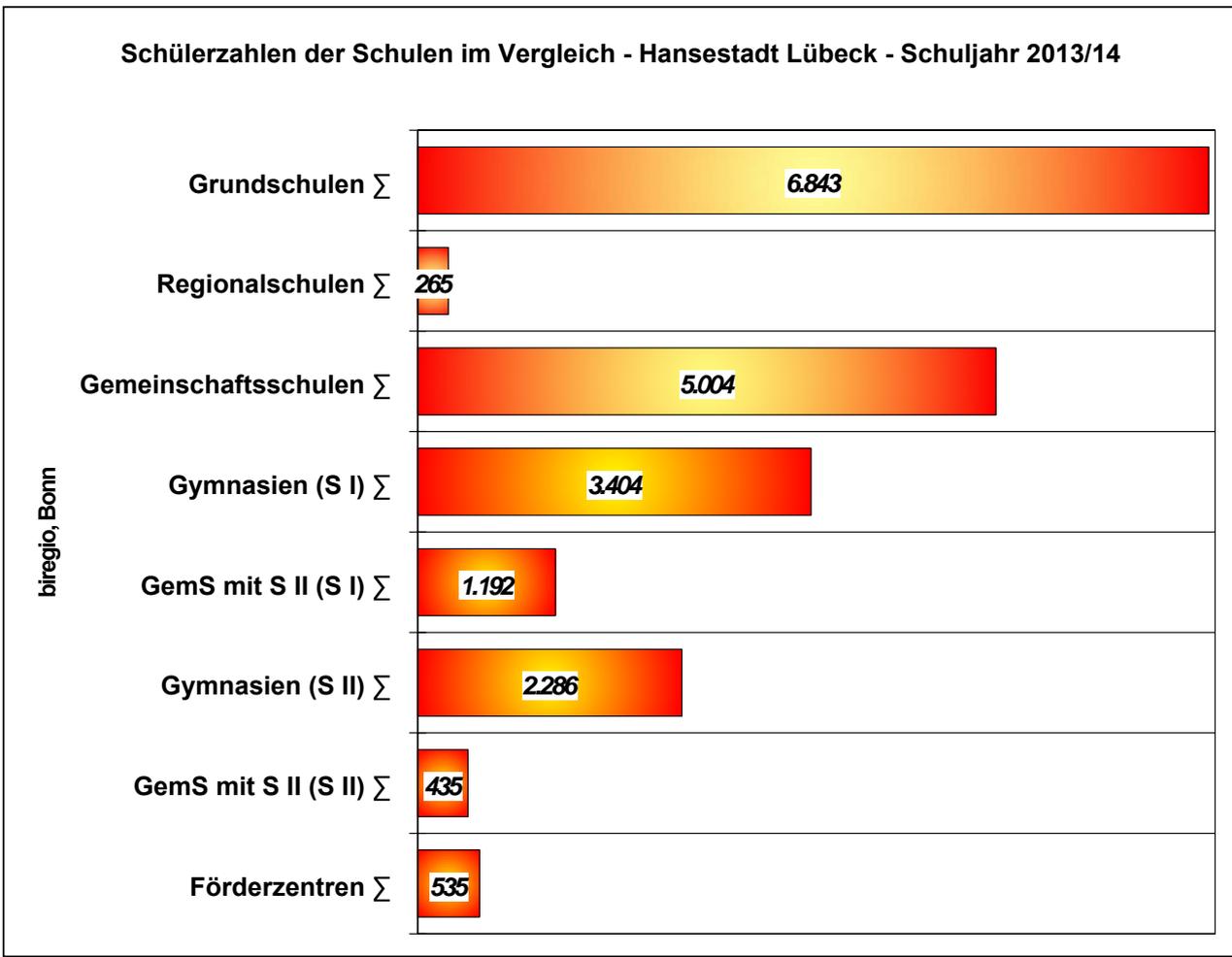
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Hansestadt Lübeck

Für die Hansestadt Lübeck werden für das Schuljahr 2013/14 überblickartig Daten zusammengetragen: die Schülerzahlen, die Zahl der gebildeten Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen usw. Die Aufarbeitung von Parametern der Schulentwicklung (Schülerzahlen, gebildete Klassen, Frequenzen usw.) für das Schuljahr 2013/14 soll den Trägern erste Vergleiche ermöglichen.

Die Träger in der Hansestadt Lübeck halten folgende Schulformen vor: Grundschule (GrS), Regionalschule (RgS, z.T. nur Flexklassen/DAZ), Gemeinschaftsschule zum Teil mit Grundschulteil (GemS bzw. GGemS), Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe (GemS mit S II), Gymnasium (GY) und Förderzentrum (FöZ).

In der Grundschule werden 6.843 Schüler (ohne FWS) und in den Förderzentren 535 Kinder unterrichtet. Die Schulform Regionalschule bindet 265 Schüler, die Gemeinschaftsschule 5004 und in der Sekundarstufe I das Gymnasium 3.404 und die Gemeinschaftsschule mit Oberstufe 1.192. In der Sekundarstufe II unterrichtet das Gymnasium 2.286 und die Gemeinschaftsschule mit Oberstufe 435 Schüler:

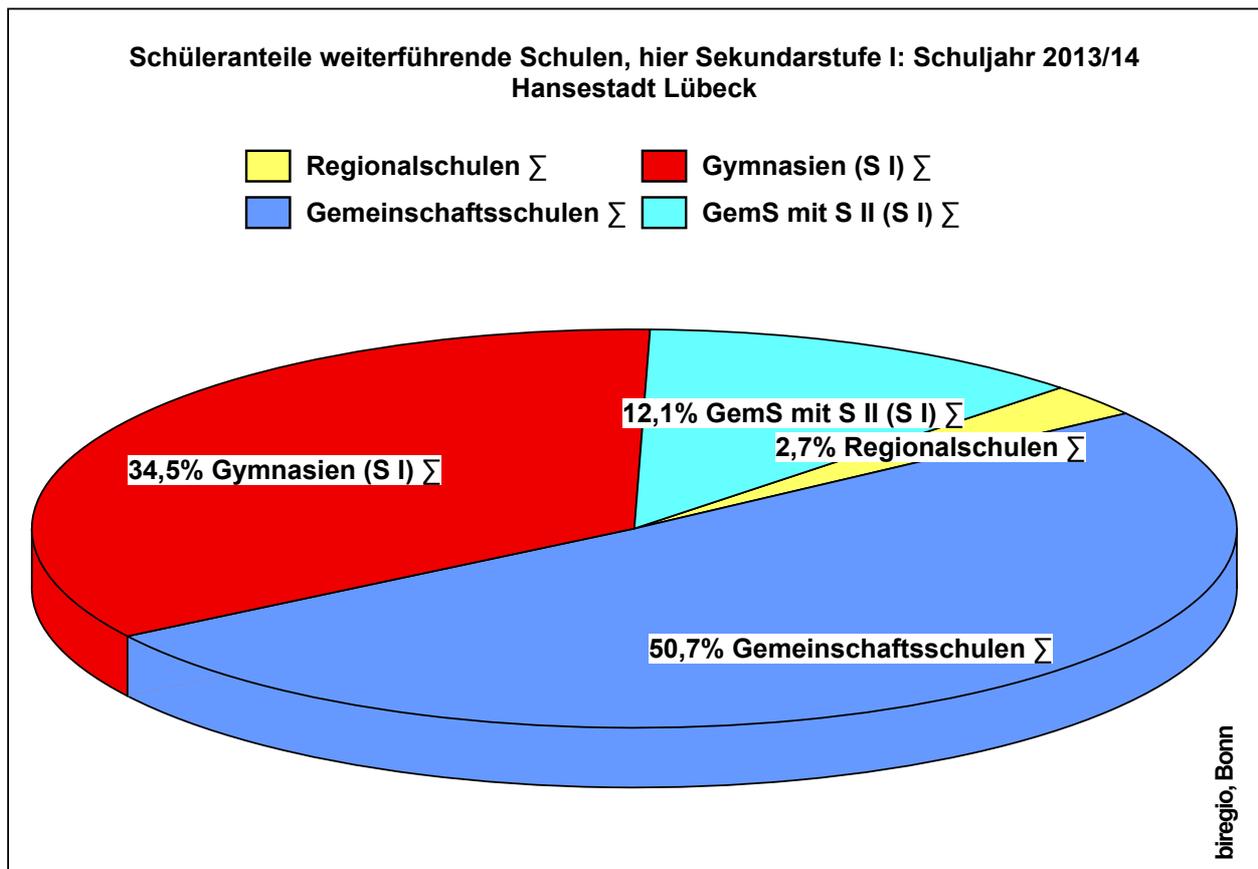
Schulangebot vor Ort
vergleichende Betrachtungen



Hansestadt Lübeck			- Schülerzahlen, Klassenzahlen, mittlere Klassenfrequenzen						Schulangebot vor Ort
in der Primarstufe:	Schüler	Kl. Freq.	in der Sekundarstufe I	Schüler	Kl. Freq.	in der Sek. II:	Schüler	vergleichende Betrachtungen	
Grundschulen Σ	6.843	333 20,5	Sekundarschulen Σ	9.865	401 24,6	Sekundarstufe II Σ	2.721		
G(Gem)S Albert-Schw	176	8 22,0	(G)RgS am Meer (T) ->	223	11 20,3	(G)GemS Baltic m	210	vergleichende Betrachtungen	
GrS am Stadtpark	233	11 21,2	(G)RgS Luther* (LS)	31	3 10,3	GemS Geschwiste	225		
G(Gem)S an der Wake	182	9 20,2	(G)RgS Roter Hahn* (K)	11	1 11,0	GY Carl-Jacob-Bui	343		
GrS Eichholz	169	8 21,1	(G)GemS Albert-Schwe	322	14 23,0	GY Ernestinen (I)	278		
GrS Lauerholz inkl. AS	274	14 19,6	(G)GemS an der Wake	337	15 22,5	GY Johanneum (I)	389		
GrS Marli	202	10 20,2	(G)GemS Heinrich-Mar	360	17 21,2	GY Katharineum (I)	419		
GrS Grönauer Baum	141	7 20,1	(G)GemS St. Jürgen (J)	740	30 24,7	GY Oberschule zu	303		
GrS Kahlhorst inkl. AS	363	17 21,4	GemS Holstentor (LS)	582	20 29,1	GY Thomas-Mann	397		
GrS Kaland	301	14 21,5	GemS Emanuel Geibel	479	19 25,2	GY Trave (K)	157		
GrS Paul-Klee inkl. AS	441	22 20,0	(G)GemS Gotthard-Küh	284	12 23,7				
G(Gem)S St. Jürgen	222	10 22,2	(G)GemS Julius-Leber	540	24 22,5				
GrS am Koggenweg	187	9 20,8	(G)GemS Tremser Teic	375	15 25,0				
G(Gem)S Baltic	220	10 22,0	(G)GemS Trave (K)	561	25 22,4				
GrS Dom	247	12 20,6	(G)GemS Willy-Brandt	424	18 23,6				
GrS Marien	200	9 22,2	(G)GemS Baltic m S II	622	26 23,9				
GrS Rangenberg	139	7 19,9	GemS Geschwister-Pre	570	24 23,8	weiterhin:			
G(Rg)S Roter Hahn	157	8 19,6	GY Carl-Jacob-Burckha	552	20 27,6	in der Förder-	Schüler Kl. Freq.		
G(Gem)S Trave	115	6 19,2	GY Ernestinen (I)	468	18 26,0	pädagogik Σ	535 69 7,8		
GrS Utkiek	173	8 21,6	GY Johanneum (I)	553	21 26,3	FöZ Astrid-Lindgren	97 11 8,8		
G(Gem)S Heinrich-Ma	148	7 21,1	GY Katharineum (I)	558	20 27,9	FöZ Berend-Schrö	67 15 4,5		
GrS Lübeck-Niendorf	86	4 21,5	GY Oberschule zum De	461	18 25,6	FöZ Astrid-Lindgre	22 2 11,0		
GrS Mühlenweg	142	7 20,3	GY Thomas-Mann (G)	570	20 28,5	FöZ Wilhelmshöhe	89 10 8,9		
G(Gem)S Willy-Brandt	202	10 20,2	GY Trave (K)	242	10 24,2	FöZ Maria-Montesi	63 7 9,0		
GrS Bugenhagen	189	9 21,0				FöZ Paul-Burwick	71 10 7,1		
KGrS Johannes-Prass	81	5 16,2	*nur Flexklassen/DAZ			FöZ Matthias-Leithof	126 14 9,0		
G(Rg)S Luther	165	9 18,3	** inkl. Flexklasse/DAZ						
G(Rg)S am Meer	152	7 21,7	S II für St. Jürgen bald im Aufbau						
GrS Stadtschule Trave	164	7 23,4							
GrS Falkenfeld	159	8 19,9	Grundschulregionen Σ	6.843	333 20,5	weiterhin:	Schüler Kl. Freq.		
G(Gem)S Gotthard-Kü	218	12 18,2	St. Gertrud Σ	1.236	60 20,6	Freie Waldorfsch	643 19 33,8		
GrS Groß Steinrade	63	3 21,0	St. Jürgen Σ	1.468	70 21,0	FWS Lübeck	643 19 33,8		
G(Gem)S Julius Leber	122	8 15,3	Buntekuh Σ	407	19 21,4				
GrS Paul-Gerhardt	215	10 21,5	Innenstadt Σ	447	21 21,3	weiterhin:	Schüler Kl. Freq.		
GrS Pestalozzi inkl. AS	221	11 20,1	Kücknitz Σ	584	29 20,1	Berufsbildende S	9.069 449 20,2		
GrS Schönböcken	115	5 23,0	Moisling Σ	376	18 20,9	BBS Dorothea-Sch	2.033 93 21,9		
G(Gem)S Tremser Teich	259	12 21,6	Schlutup Σ	202	10 20,2	BBS Emil-Possehl	3.791 198 19,1		
			St. Lorenz-Süd Σ	435	23 18,9	BBS Friedrich-List	1.637 75 21,8		
			Travemünde Σ	316	14 22,6	BBS Gewerbeschu	1.608 83 19,4		
			St. Lorenz-Nord Σ	1.372	69 19,9	BBS Hanse-Schule	2.273 108 21,0		
Grundschulen Σ	6.843	333 20,5							
Regionalschulen Σ	265	15 17,7							
Gemeinschaftsschule	5.004	209 23,9							
Gymnasien (S I) Σ	3.404	127 26,8							
GemS mit S II (S I) Σ	1.192	50 23,8							
Sekundarstufe I Σ	9.865	401 24,6							
Gymnasien (S II) Σ	2.286	0							
GemS mit S II (S II) Σ	435	0							
Förderzentren Σ	535	69 7,8							
Schulkindergarten Σ		NUM							
allg.bild. Schulen Σ	19.964	803 24,9				Schuljahr:	2013/14		
Berufsbildende Schu	9.069	449 20,2							

biregio, Bonn

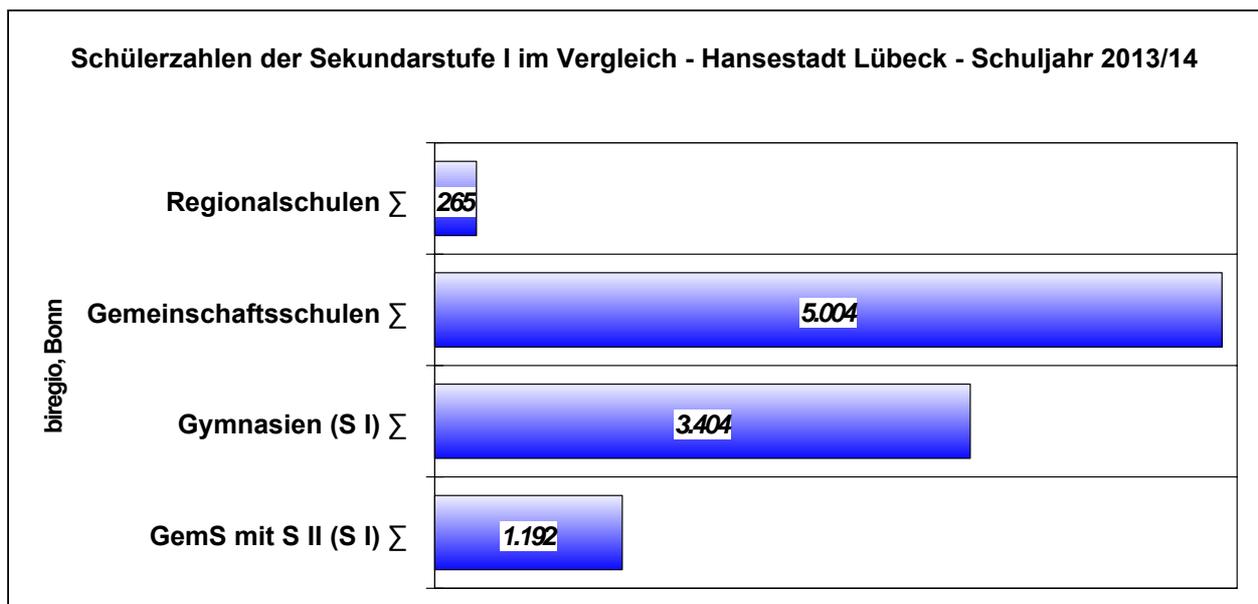


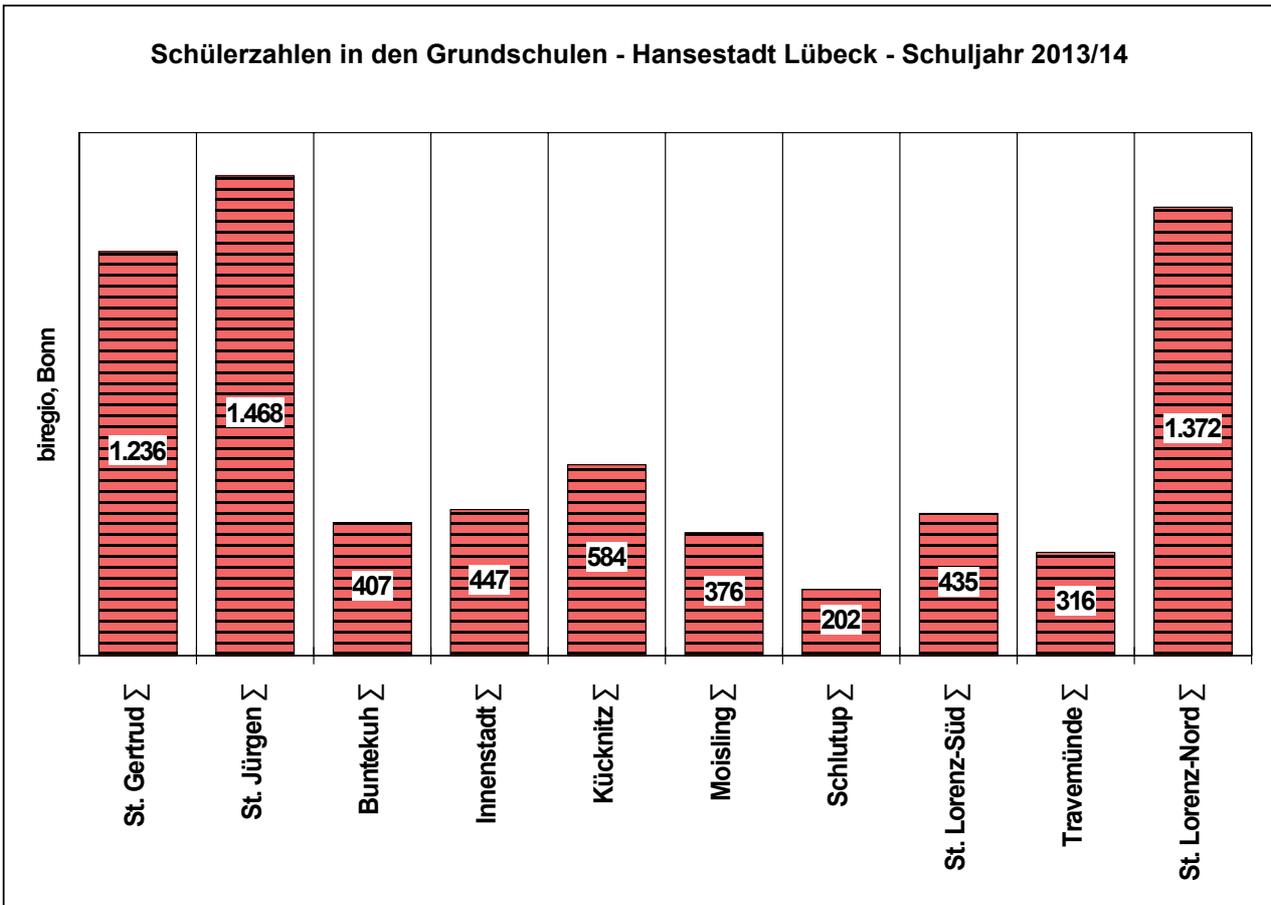


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

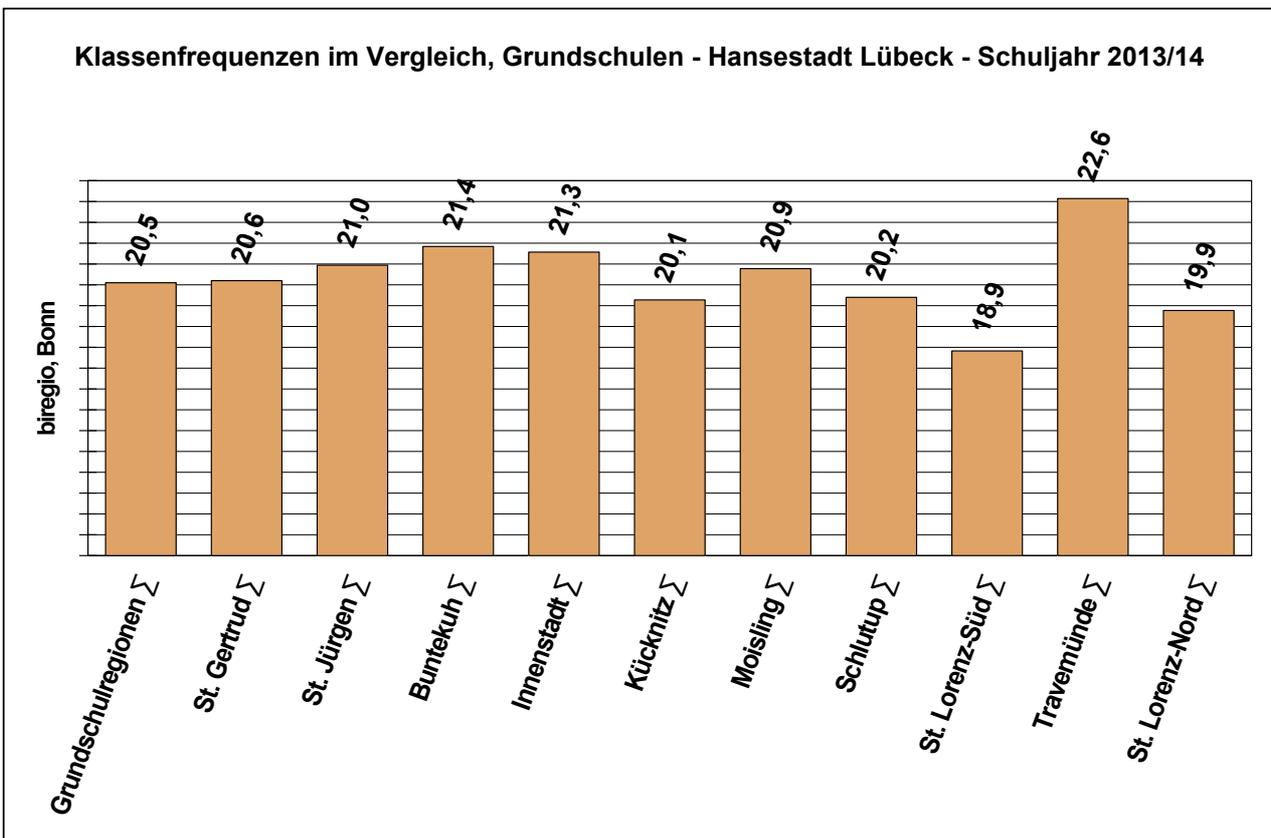
Schon vor ihrer landesweiten Umwandlung in Gemeinschaftsschulen sind die Regionalschulen eine Schulform gewesen, die nicht mehr in dem Zentrum der Interessen der Eltern gelegen hat:





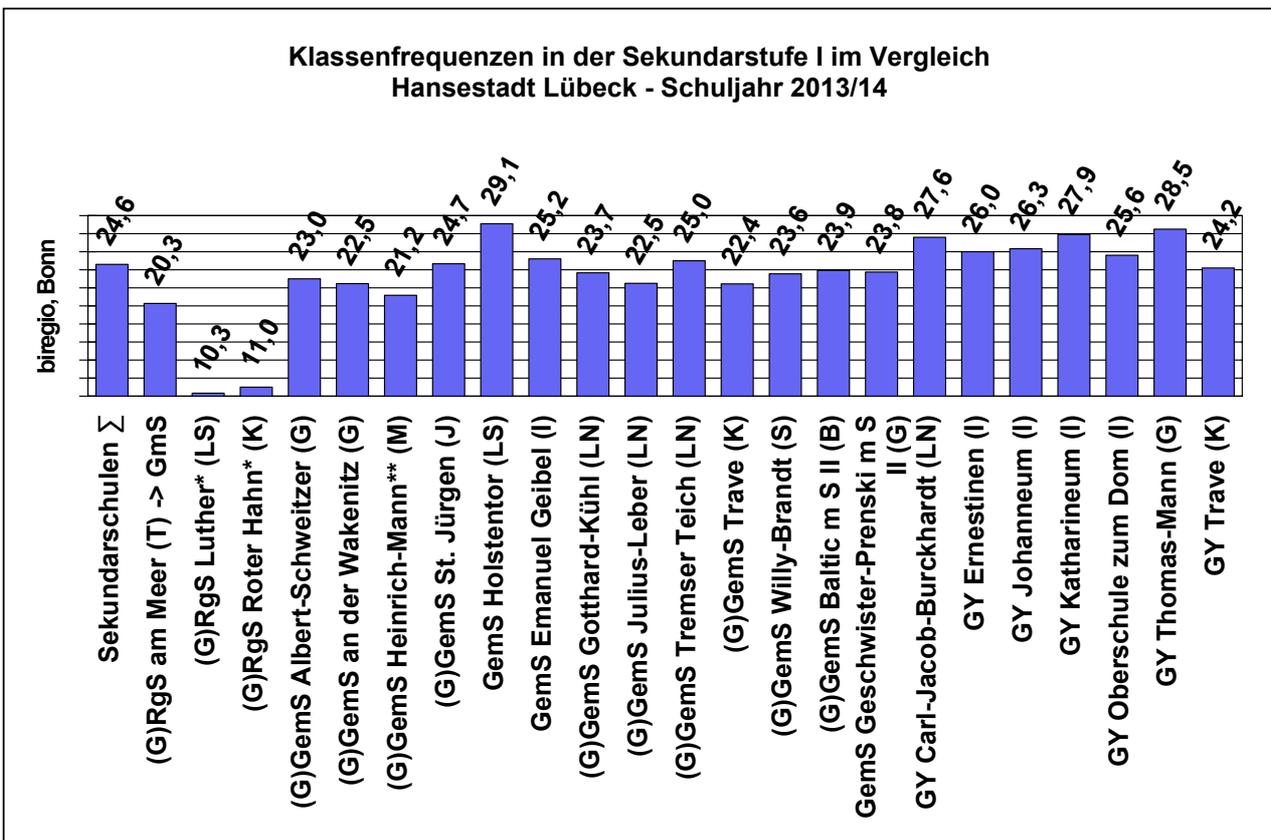
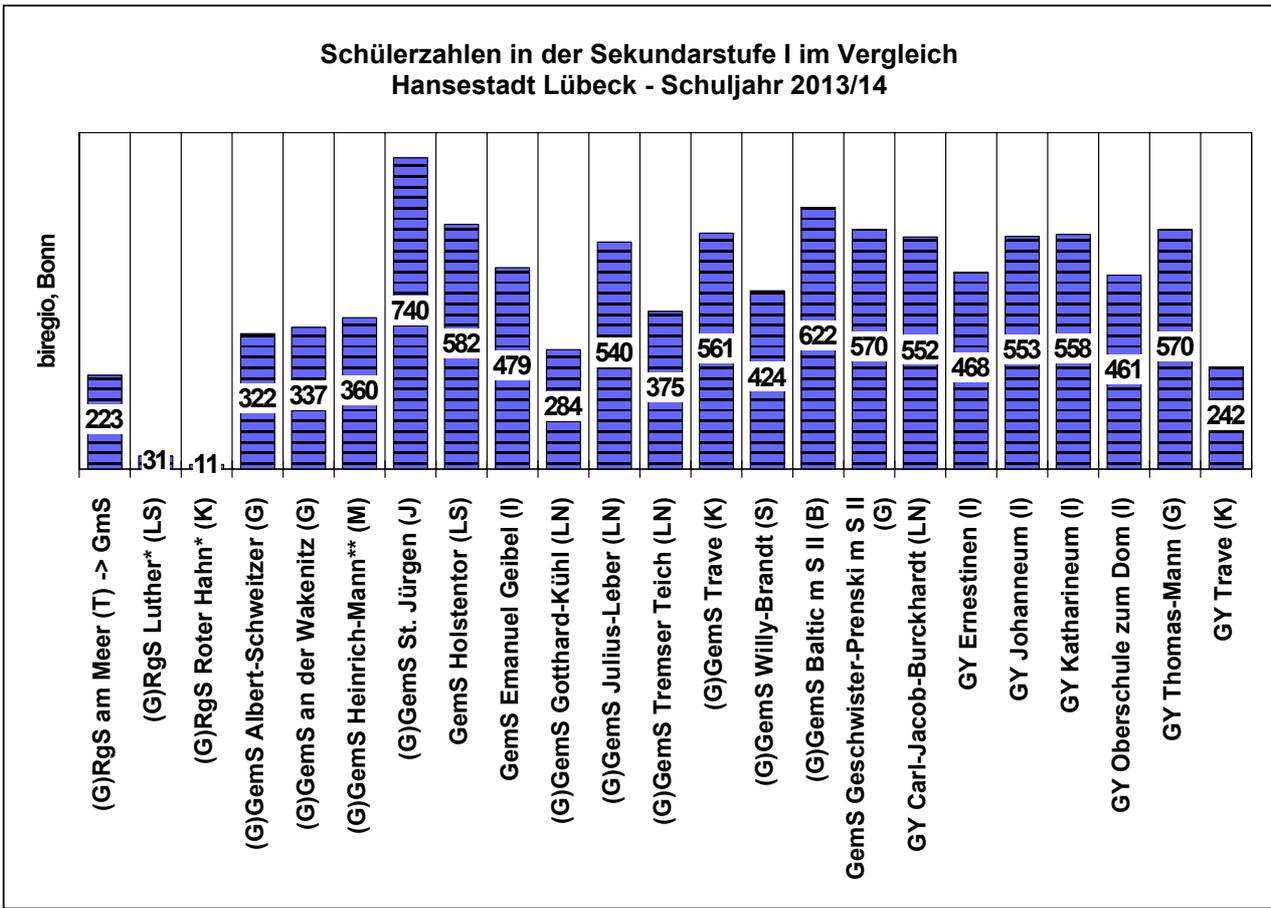
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



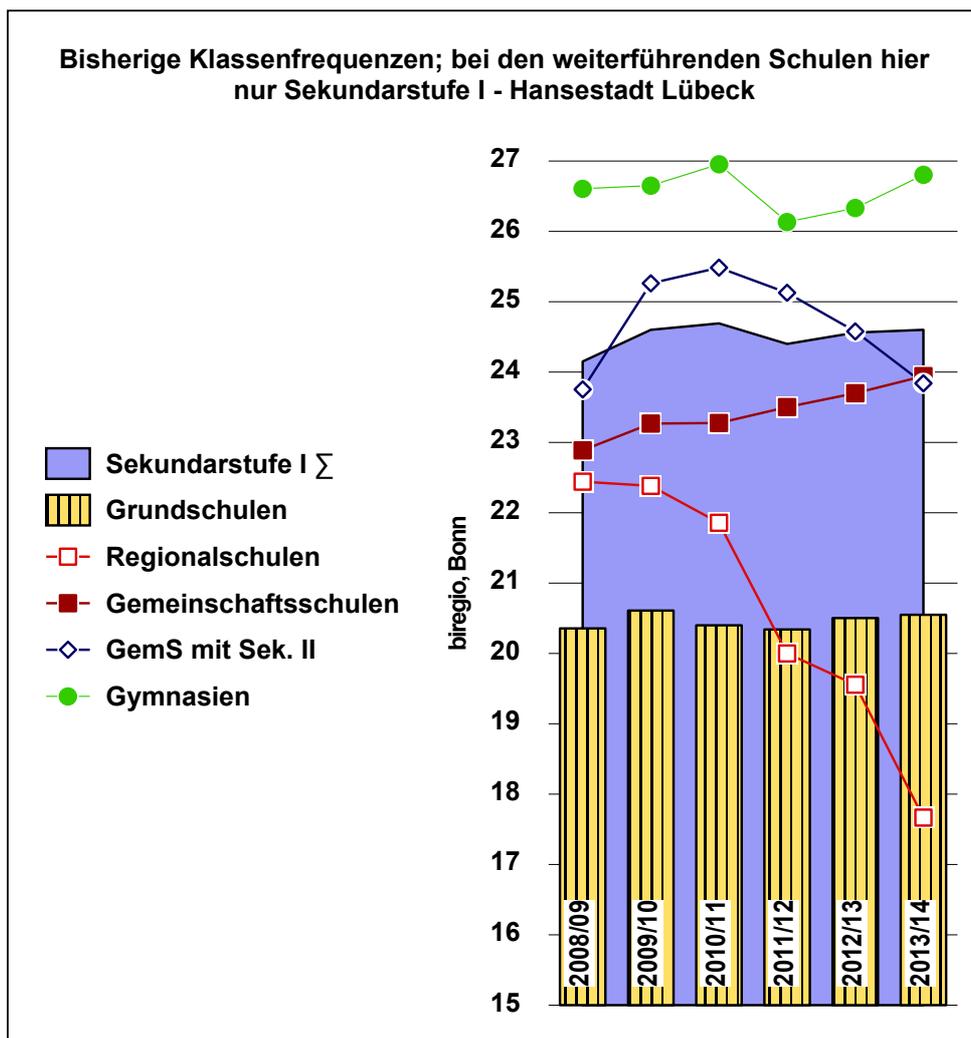
Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen und weiterführenden Schulen vor Ort haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen wird mit 20,5 derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 24,0 deutlich unterschritten. Die Regionalschule arbeitet mit einer Frequenz von 17,7 Schülern im Schnitt. Die Gemeinschaftsschule bindet im Schnitt 23,9 Schüler pro Klasse, das Gymnasium weist eine Frequenz von 26,8 auf und die Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe eine von 23,8; die weiterführenden Schulen insgesamt binden 24,6 Schüler pro Klasse:

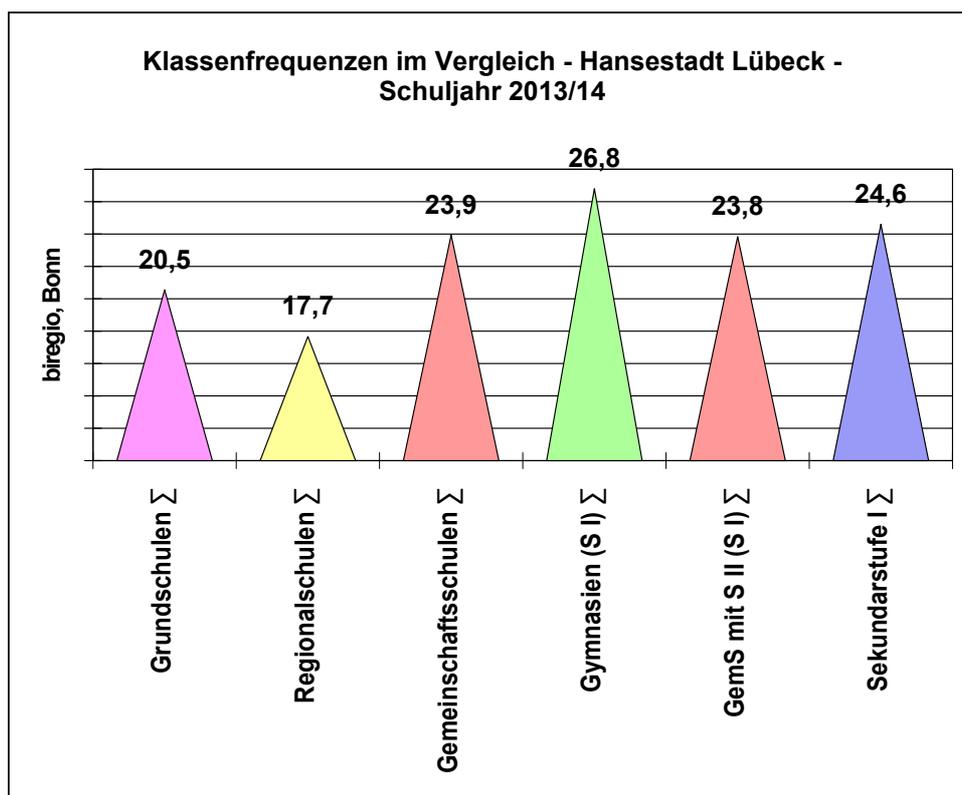
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren							
Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*
Grundschulen	20,4	20,6	20,4	20,3	20,5	20,5	20,5
Regionalschulen	22,4	22,4	21,9	20,0	19,6	17,7	19,3
Gemeinschaftsschule	22,9	23,3	23,3	23,5	23,7	23,9	23,7
GemS mit Sek. II	23,8	25,3	25,5	25,1	24,6	23,8	24,5
Gymnasien	26,6	26,7	27,0	26,1	26,3	26,8	26,6
Sekundarstufe I Σ	24,2	24,6	24,7	24,4	24,6	24,6	24,6

* trendgewichtete Mittel biregio, Bonn
kursiv: inkl. FWS



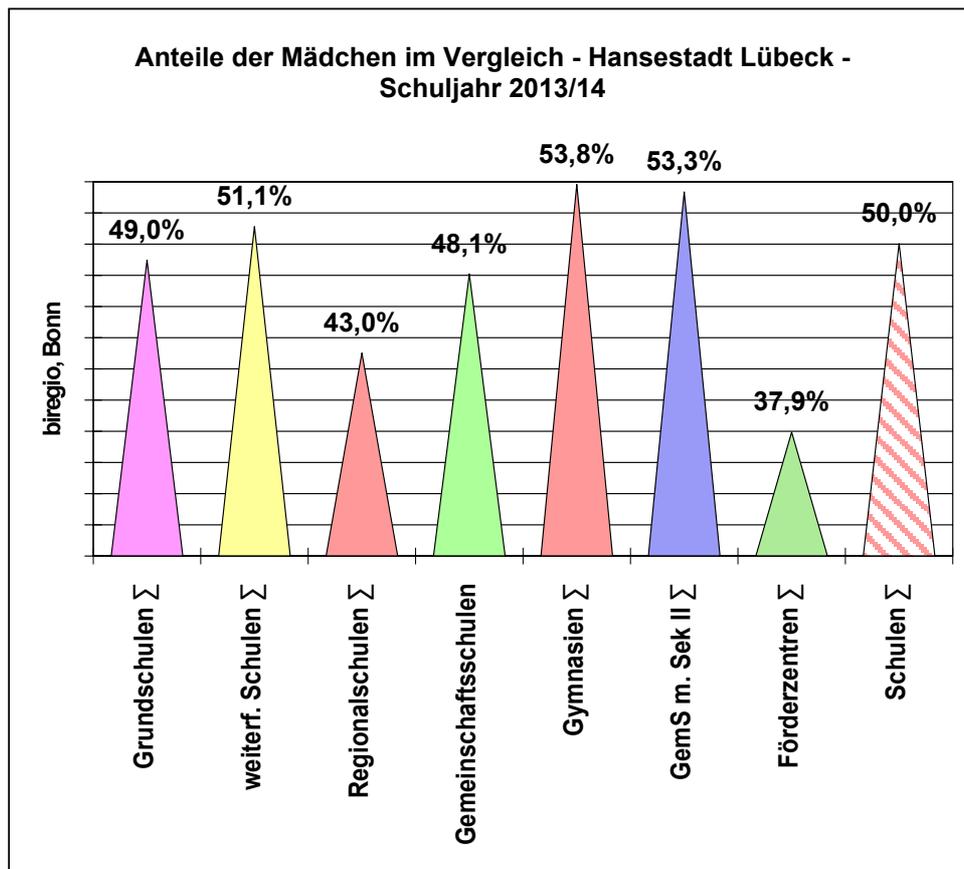
Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Im Folgenden werden hier mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und Schülerverteilungen die Anteile der Mädchen sowie der Jungen in den Schulen aufgezeigt.

Obwohl sich im Primar- und im Sekundarbereich insgesamt die Verteilung von Jungen und Mädchen ähnelt (strukturell werden allerdings mehr Jungen geboren), werden Unterschiede deutlich. Diese sind im Bereich der weiterführenden Schulen - auch - in der Hansestadt Lübeck von den Angeboten vor Ort und vor allem auch vom Pendlerverhalten abhängig, weil Mädchen in der Regel höhere Bildungslaufbahnen bevorzugen und zu den entsprechenden Schulen ein- bzw. auspendeln.

In den Schulen vor Ort liegt der Mädchenanteil in den Grundschulen derzeit insgesamt bei 49,0%; in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II insgesamt) liegt er bei 51,1% und in den Schulen insgesamt bei 50,0%. Unterschiede bestehen zwischen den einzelnen Schulen und Schulformen:





Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

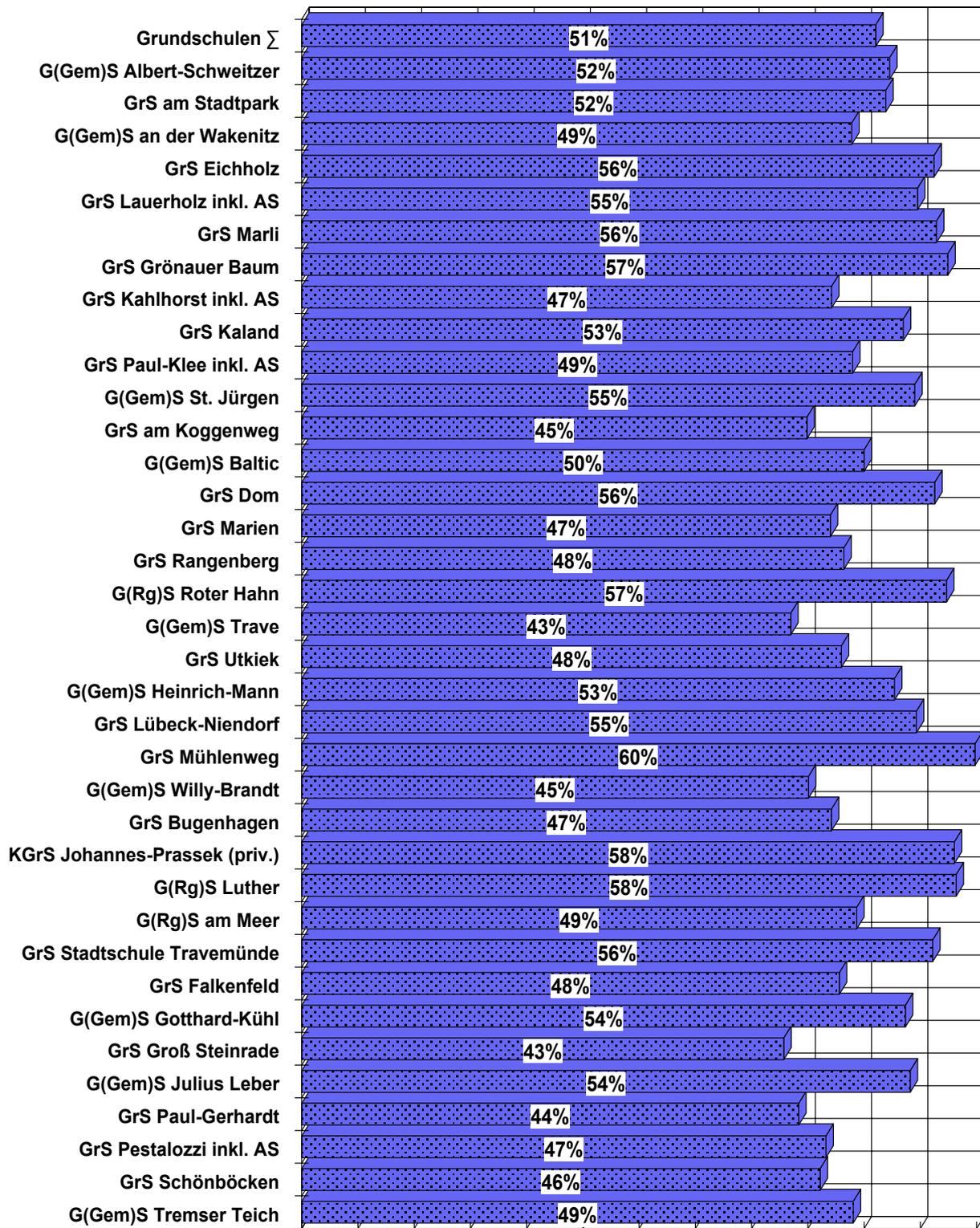


Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen							Schuljahr: 2013/14	
in der Primarstufe:								
Grundschulen Σ		Jungen		Mädchen		insgesamt		
		3.492	51,0%	3.351	49,0%	6.843	100,0%	
G(Gem)S Albert-Schweitzer	92	52,3%	84	47,7%	176	100,0%		
GrS am Stadtpark	121	51,9%	112	48,1%	233	100,0%		
G(Gem)S an der Wakenitz	89	48,9%	93	51,1%	182	100,0%		
GrS Eichholz	95	56,2%	74	43,8%	169	100,0%		
GrS Lauerholz inkl. AS	150	54,7%	124	45,3%	274	100,0%		
GrS Marli	114	56,4%	88	43,6%	202	100,0%		
GrS Grönauer Baum	81	57,4%	60	42,6%	141	100,0%		
GrS Kahlhorst inkl. AS	171	47,1%	192	52,9%	363	100,0%		
GrS Kaland	161	53,5%	140	46,5%	301	100,0%		
GrS Paul-Klee inkl. AS	216	49,0%	225	51,0%	441	100,0%		
G(Gem)S St. Jürgen	121	54,5%	101	45,5%	222	100,0%		
GrS am Koggenweg	84	44,9%	103	55,1%	187	100,0%		
G(Gem)S Baltic	110	50,0%	110	50,0%	220	100,0%		
GrS Dom	139	56,3%	108	43,7%	247	100,0%		
GrS Marien	94	47,0%	106	53,0%	200	100,0%		
GrS Rangenberg	67	48,2%	72	51,8%	139	100,0%		
G(Rg)S Roter Hahn	90	57,3%	67	42,7%	157	100,0%		
G(Gem)S Trave	50	43,5%	65	56,5%	115	100,0%		
GrS Utkiek	83	48,0%	90	52,0%	173	100,0%		
G(Gem)S Heinrich-Mann	78	52,7%	70	47,3%	148	100,0%		
GrS Lübeck-Niendorf	47	54,7%	39	45,3%	86	100,0%		
GrS Mühlenweg	85	59,9%	57	40,1%	142	100,0%		
G(Gem)S Willy-Brandt	91	45,0%	111	55,0%	202	100,0%		
GrS Bugenhagen	89	47,1%	100	52,9%	189	100,0%		
KGrS Johannes-Prassek (priv.)	47	58,0%	34	42,0%	81	100,0%		
G(Rg)S Luther	96	58,2%	69	41,8%	165	100,0%		
G(Rg)S am Meer	75	49,3%	77	50,7%	152	100,0%		
GrS Stadtschule Travemünde	92	56,1%	72	43,9%	164	100,0%		
GrS Falkenfeld	76	47,8%	83	52,2%	159	100,0%		
G(Gem)S Gotthard-Kühl	117	53,7%	101	46,3%	218	100,0%		
GrS Groß Steinrade	27	42,9%	36	57,1%	63	100,0%		
G(Gem)S Julius Leber	66	54,1%	56	45,9%	122	100,0%		
GrS Paul-Gerhardt	95	44,2%	120	55,8%	215	100,0%		
GrS Pestalozzi inkl. AS	103	46,6%	118	53,4%	221	100,0%		
GrS Schönböcken	53	46,1%	62	53,9%	115	100,0%		
G(Gem)S Tremser Teich	127	49,0%	132	51,0%	259	100,0%		

biregio, Bonn

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Jungenanteile in den Grundschulen - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2013/14



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

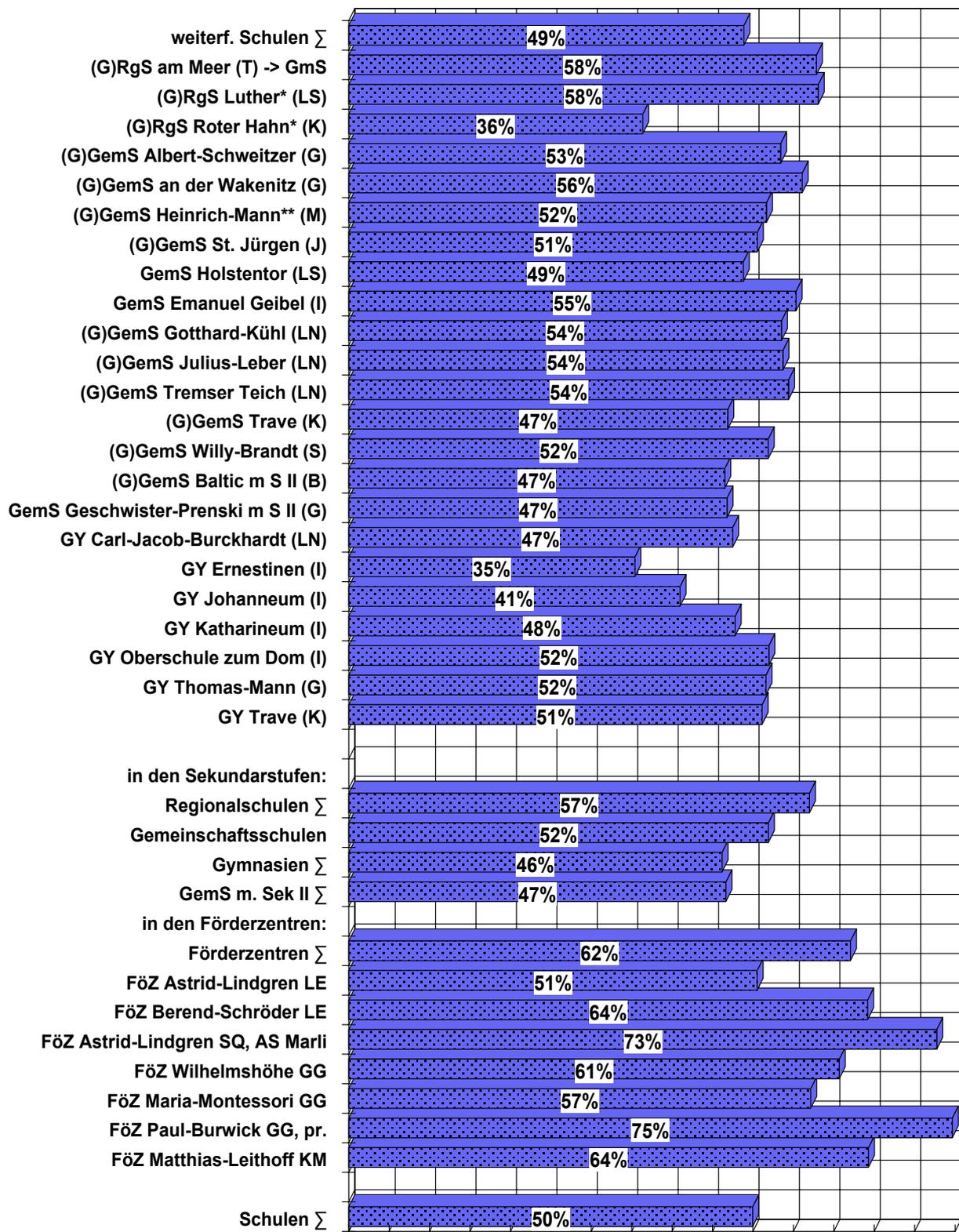
biregio, Bonn



Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen						Schuljahr: 2013/14	
in den Sekundarstufen:							
weiterf. Schulen Σ	6.151	48,9%	6.435	51,1%	12.586	100,0%	
(G)RgS am Meer (T) -> GmS	129	57,8%	94	42,2%	223	100,0%	
(G)RgS Luther* (LS)	18	58,1%	13	41,9%	31	100,0%	
(G)RgS Roter Hahn* (K)	4	36,4%	7	63,6%	11	100,0%	
(G)GemS Albert-Schweitzer (G)	172	53,4%	150	46,6%	322	100,0%	
(G)GemS an der Wakenitz (G)	189	56,1%	148	43,9%	337	100,0%	
(G)GemS Heinrich-Mann** (M)	186	51,7%	174	48,3%	360	100,0%	
(G)GemS St. Jürgen (J)	374	50,5%	366	49,5%	740	100,0%	
GemS Holstentor (LS)	284	48,8%	298	51,2%	582	100,0%	
GemS Emanuel Geibel (I)	265	55,3%	214	44,7%	479	100,0%	
(G)GemS Gotthard-Kühl (LN)	152	53,5%	132	46,5%	284	100,0%	
(G)GemS Julius-Leber (LN)	290	53,7%	250	46,3%	540	100,0%	
(G)GemS Tremser Teich (LN)	204	54,4%	171	45,6%	375	100,0%	
(G)GemS Trave (K)	263	46,9%	298	53,1%	561	100,0%	
(G)GemS Willy-Brandt (S)	220	51,9%	204	48,1%	424	100,0%	
(G)GemS Baltic m S II (B)	387	46,5%	445	53,5%	832	100,0%	
GemS Geschwister-Prenski m S	372	46,8%	423	53,2%	795	100,0%	
GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)	425	47,5%	470	52,5%	895	100,0%	
GY Ernestinen (I)	264	35,4%	482	64,6%	746	100,0%	
GY Johanneum (I)	386	41,0%	556	59,0%	942	100,0%	
GY Katharineum (I)	467	47,8%	510	52,2%	977	100,0%	
GY Oberschule zum Dom (I)	397	52,0%	367	48,0%	764	100,0%	
GY Thomas-Mann (G)	499	51,6%	468	48,4%	967	100,0%	
GY Trave (K)	204	51,1%	195	48,9%	399	100,0%	
in den Sekundarstufen:							
Regionalschulen Σ	151	57,0%	114	43,0%	265	100,0%	
Gemeinschaftsschulen	2.383	51,9%	2.208	48,1%	4.591	100,0%	
Gymnasien Σ	2.810	46,2%	3.276	53,8%	6.086	100,0%	
GemS m. Sek II Σ	759	46,7%	868	53,3%	1.627	100,0%	
in den Förderzentren:							
Förderzentren Σ	332	62,1%	203	37,9%	535	100,0%	
FöZ Astrid-Lindgren LE	49	50,5%	48	49,5%	97	100,0%	
FöZ Berend-Schröder LE	43	64,2%	24	35,8%	67	100,0%	
FöZ Astrid-Lindgren SQ, AS	16	72,7%	6	27,3%	22	100,0%	
FöZ Wilhelmshöhe GG	54	60,7%	35	39,3%	89	100,0%	
FöZ Maria-Montessori GG	36	57,1%	27	42,9%	63	100,0%	
FöZ Paul-Burwick GG, pr.	53	74,6%	18	25,4%	71	100,0%	
FöZ Matthias-Leithoff KM	81	64,3%	45	35,7%	126	100,0%	
Schulen Σ	9.975	50,0%	9.989	50,0%	19.964	100,0%	
weiterführende Schulen inkl. Sek. II, alle Schulen inkl. besonderen Angeboten							
*Flexklassen/DAZ							
**Deutsche ohne Migrationshintergrund							
						biregio, Bonn	

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Jungenanteile in den Schulen - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2013/14



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

biregio, Bonn



Die nachfolgende Tabelle und die ihr folgende Grafik geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2013/14 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztages unterbreiten. In den Grundschulen werden 55,0% aller Schüler analog betreut und in den anderen Schulen 43,3%. In den Schulen insgesamt sind es 46,1%:

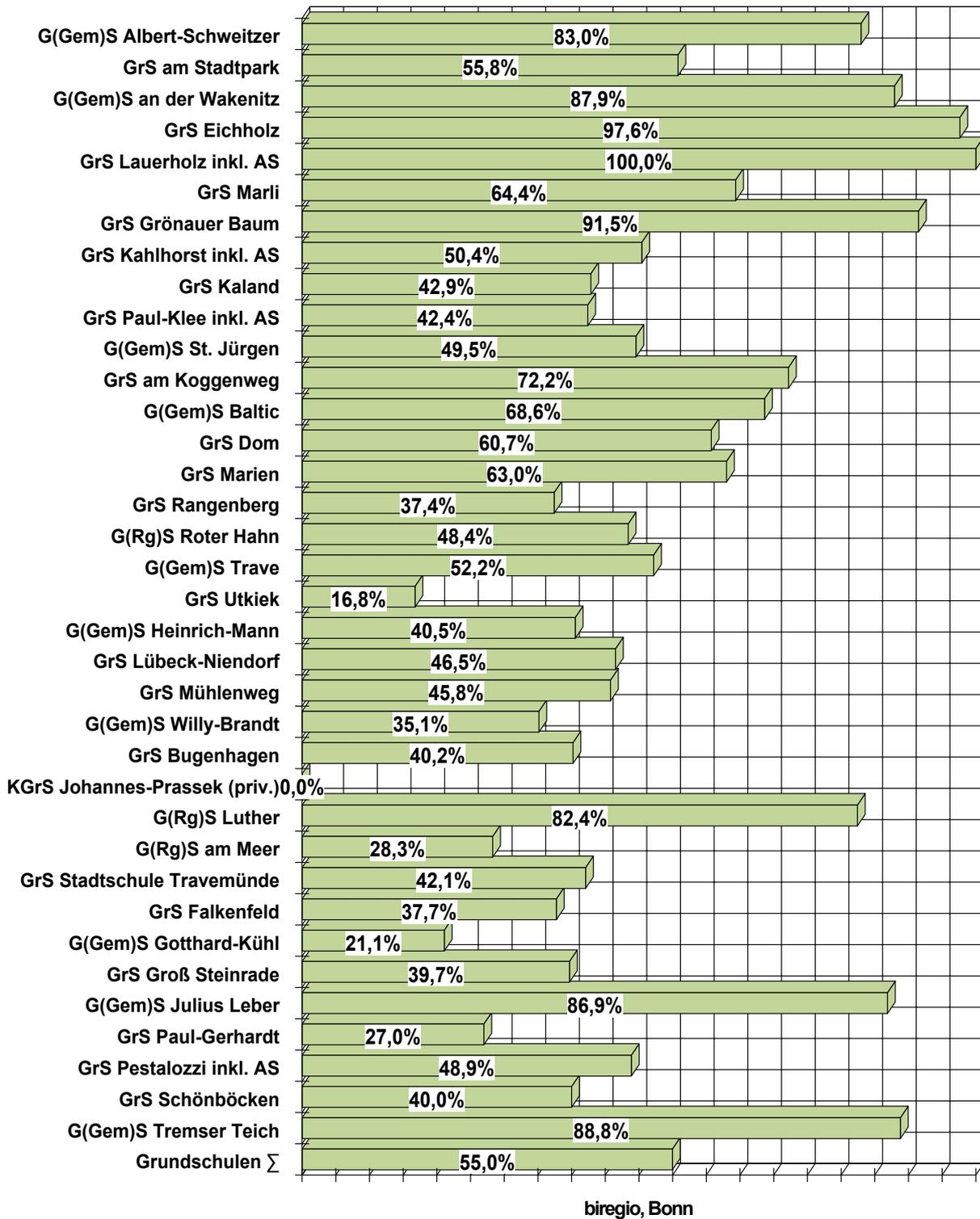
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten	Schuljahr:	2013/14
Schülerzahl und Anteile		
	Schüler	Anteil an Schülern Σ
in der Primarstufe:		
G(Gem)S Albert-Schweitzer	146	83,0%
GrS am Stadtpark	130	55,8%
G(Gem)S an der Wakenitz	160	87,9%
GrS Eichholz	165	97,6%
GrS Lauerholz inkl. AS	274	100,0%
GrS Marli	130	64,4%
GrS Grönauer Baum	129	91,5%
GrS Kahlhorst inkl. AS	183	50,4%
GrS Kaland	129	42,9%
GrS Paul-Klee inkl. AS	187	42,4%
G(Gem)S St. Jürgen	110	49,5%
GrS am Koggenweg	135	72,2%
G(Gem)S Baltic	151	68,6%
GrS Dom	150	60,7%
GrS Marien	126	63,0%
GrS Rangenberg	52	37,4%
G(Rg)S Roter Hahn	76	48,4%
G(Gem)S Trave	60	52,2%
GrS Utkiek	29	16,8%
G(Gem)S Heinrich-Mann	60	40,5%
GrS Lübeck-Niendorf	40	46,5%
GrS Mühlenweg	65	45,8%
G(Gem)S Willy-Brandt	71	35,1%
GrS Bugenhagen	76	40,2%
KGrS Johannes-Prassek (priv.)	kA	
G(Rg)S Luther	136	82,4%
G(Rg)S am Meer	43	28,3%
GrS Stadtschule Travemünde	69	42,1%
GrS Falkenfeld	60	37,7%
G(Gem)S Gotthard-Kühl	46	21,1%
GrS Groß Steinrade	25	39,7%
G(Gem)S Julius Leber	106	86,9%
GrS Paul-Gerhardt	58	27,0%
GrS Pestalozzi inkl. AS	108	48,9%
GrS Schönböcken	46	40,0%
G(Gem)S Tremser Teich	230	88,8%
Grundschulen Σ	3.761	55,0%
biregio, Bonn		

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2014/15



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



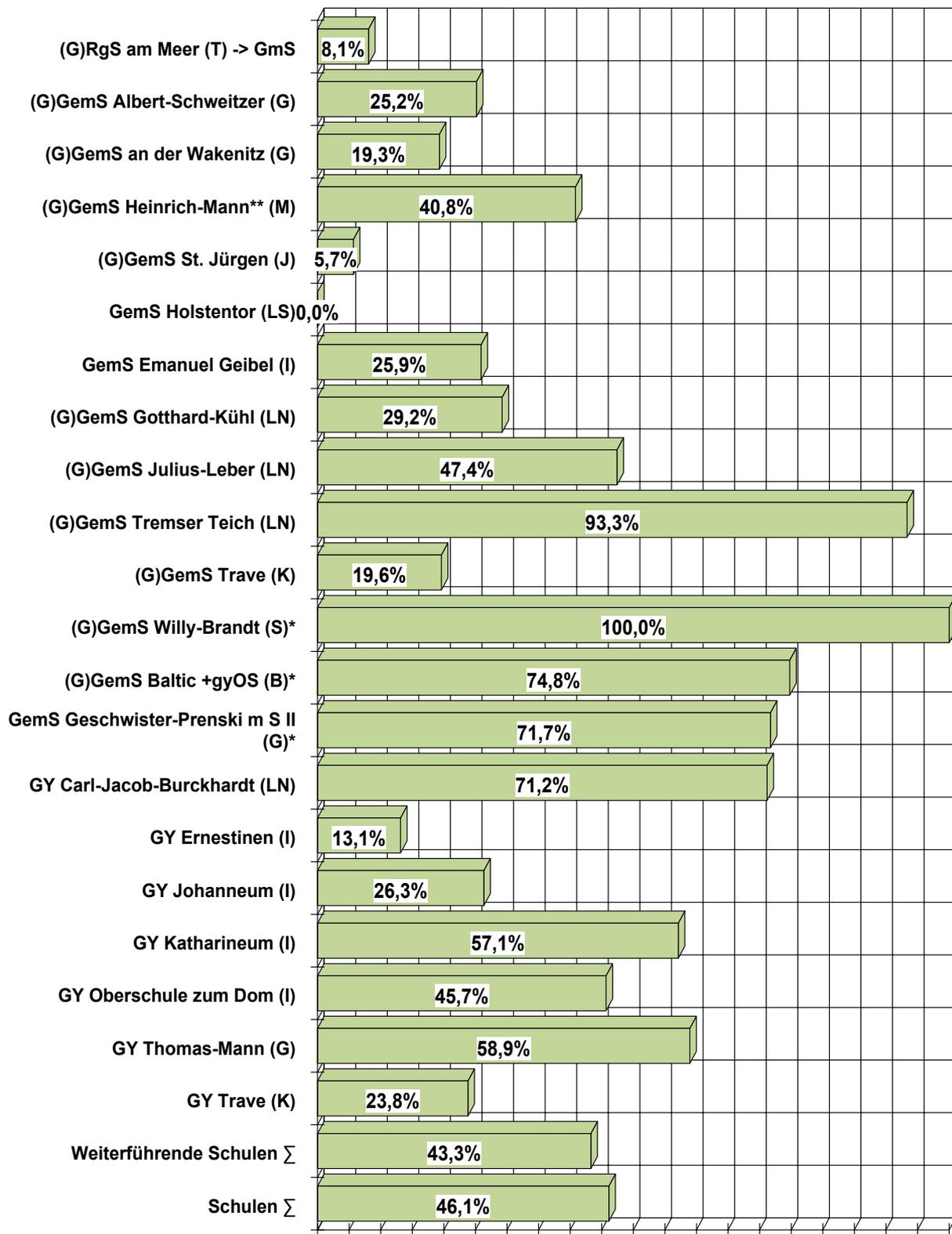
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten	Schuljahr:	2014/15
Schülerzahl und Anteile		<i>Nacherhebung</i>
	Schüler	Anteil an Schülern Σ
in den Sekundarstufen:		
(G)RgS am Meer (T) -> GmS	18	8,1%
(G)GemS Albert-Schweitzer (G)	81	25,2%
(G)GemS an der Wakenitz (G)	65	19,3%
(G)GemS Heinrich-Mann** (M)	147	40,8%
(G)GemS St. Jürgen (J)	42	5,7%
GemS Holstentor (LS)		
GemS Emanuel Geibel (I)	124	25,9%
(G)GemS Gotthard-Kühl (LN)	83	29,2%
(G)GemS Julius-Leber (LN)	256	47,4%
(G)GemS Tremser Teich (LN)	350	93,3%
(G)GemS Trave (K)	110	19,6%
(G)GemS Willy-Brandt (S)*	424	100,0%
(G)GemS Baltic +gyOS (B)*	622	74,8%
GemS Geschwister-Prenski m S II (G)*	570	71,7%
GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)	637	71,2%
GY Ernestinen (I)	98	13,1%
GY Johanneum (I)	248	26,3%
GY Katharineum (I)	558	57,1%
GY Oberschule zum Dom (I)	349	45,7%
GY Thomas-Mann (G)	570	58,9%
GY Trave (K)	95	23,8%
Weiterführende Schulen Σ	5.447	43,3%
Schulen Σ	9.208	46,1%
<i>* gebundener GT in SekI</i>		biregio, Bonn

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2014/15



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

biregio, Bonn



Aus der folgenden Tabelle und Grafik ist ablesbar, welche Regelschulen inklusiv unterrichten und wie viele Schüler mit Defiziten der verschiedensten Art davon profitieren. Schon 6,5% der Schüler in Grundschulen haben derzeit: d.h. im Schuljahr 2013/14, einen anerkannten Förderbedarf und werden inklusiv unterrichtet! Und bereits 4,1% der Schüler mit einem anerkannten Förderbedarf werden im Bereich der weiterführenden Schulen integrativ bzw. inklusiv unterrichtet! In den Grundschulen und weiterführenden Schulen insgesamt sind es derzeit schon 4,8%.

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

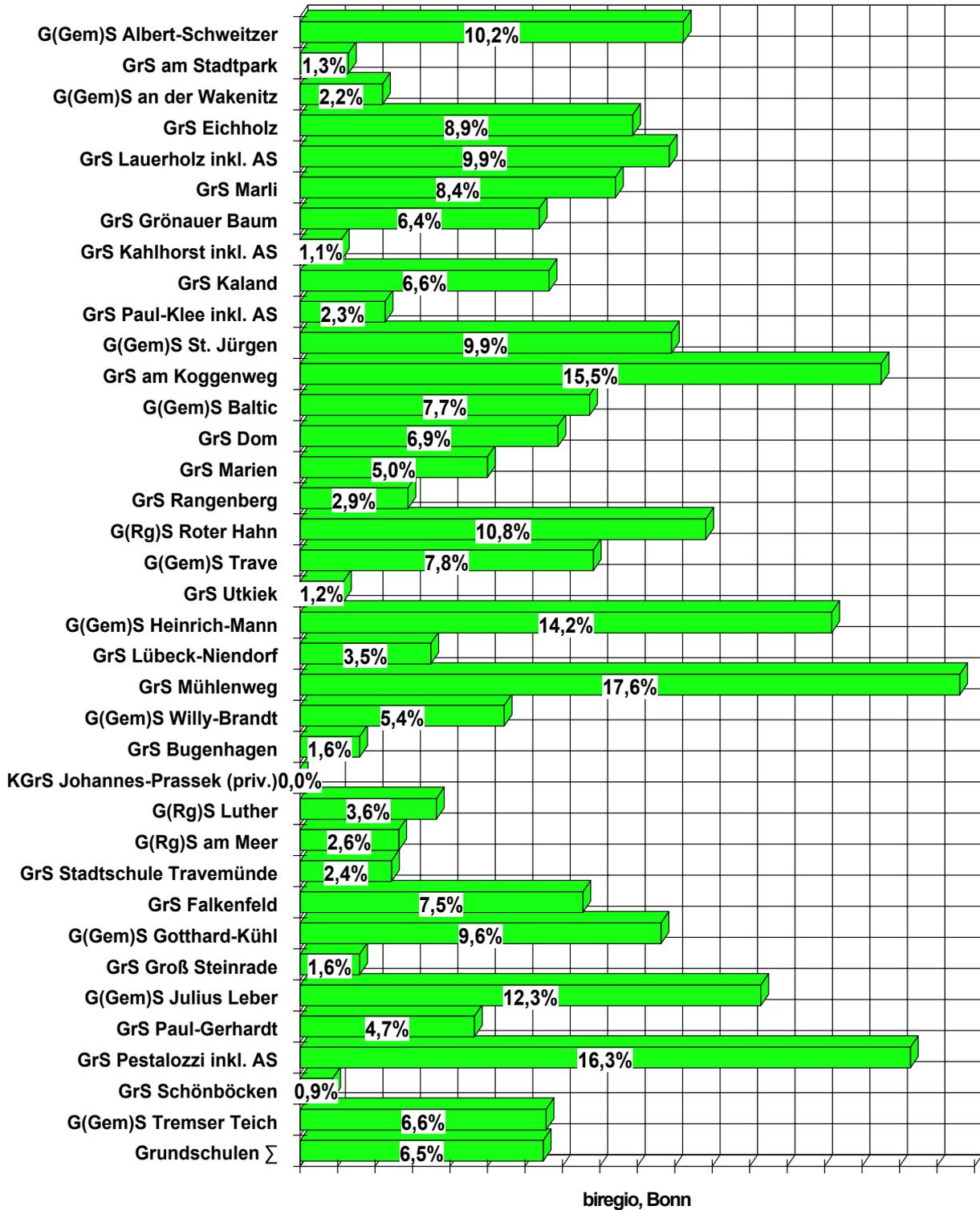
Integrativ beschulte Schüler in den Regelschulen		Schuljahr:	2013/14
	Schüler	Anteil an Schülern insgesamt	
in der Primarstufe:			
G(Gem)S Albert-Schweitzer	18	10,2%	
GrS am Stadtpark	3	1,3%	
G(Gem)S an der Wakenitz	4	2,2%	
GrS Eichholz	15	8,9%	
GrS Lauerholz inkl. AS	27	9,9%	
GrS Marli	17	8,4%	
GrS Grönauer Baum	9	6,4%	
GrS Kahlhorst inkl. AS	4	1,1%	
GrS Kaland	20	6,6%	
GrS Paul-Klee inkl. AS	10	2,3%	
G(Gem)S St. Jürgen	22	9,9%	
GrS am Koggenweg	29	15,5%	
G(Gem)S Baltic	17	7,7%	
GrS Dom	17	6,9%	
GrS Marien	10	5,0%	
GrS Rangenberg	4	2,9%	
G(Rg)S Roter Hahn	17	10,8%	
G(Gem)S Trave	9	7,8%	
GrS Utkiek	2	1,2%	
G(Gem)S Heinrich-Mann	21	14,2%	
GrS Lübeck-Niendorf	3	3,5%	
GrS Mühlenweg	25	17,6%	
G(Gem)S Willy-Brandt	11	5,4%	
GrS Bugenhagen	3	1,6%	
KGrS Johannes-Prassek (priv.)	kA		
G(Rg)S Luther	6	3,6%	
G(Rg)S am Meer	4	2,6%	
GrS Stadtschule Travemünde	4	2,4%	
GrS Falkenfeld	12	7,5%	
G(Gem)S Gotthard-Kühl	21	9,6%	
GrS Groß Steinrade	1	1,6%	
G(Gem)S Julius Leber	15	12,3%	
GrS Paul-Gerhardt	10	4,7%	
GrS Pestalozzi inkl. AS	36	16,3%	
GrS Schönböcken	1	0,9%	
G(Gem)S Tremser Teich	17	6,6%	
Grundschulen Σ	444	6,5%	
		biregio, Bonn	



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Anteile der in den Regelschulen integrativ beschulten Kinder - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2014/15



Schüler in den Regelschulen, die integrativ oder inklusiv unterrichtet werden		Schuljahr: 2013/14	
	Schüler	Anteil an Schülern insgesamt	
in den weiterführenden Schulen:			
(G)RgS am Meer (T) -> GemS	27	12,1%	
(G)RgS Luther* (LS)			
(G)RgS Roter Hahn* (K)			
(G)GemS Albert-Schweitzer (G)	25	7,8%	
(G)GemS an der Wakenitz (G)	48	14,2%	
(G)GemS Heinrich-Mann** (M)	37	10,3%	
(G)GemS St. Jürgen (J)	35	4,7%	
GemS Holstentor (LS)	37	6,4%	
GemS Emanuel Geibel (I)	11	2,3%	
(G)GemS Gotthard-Kühl (LN)	42	14,8%	
(G)GemS Julius-Leber (LN)	48	8,9%	
(G)GemS Tremser Teich (LN)	36	9,6%	
(G)GemS Trave (K)	38	6,8%	
(G)GemS Willy-Brandt (S)	22	5,2%	
(G)GemS Baltic m S II (B)	31	3,7%	
GemS Geschwister-Prenski m S II (G)	71	8,9%	
GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)			
GY Ernestinen (I)	2	0,3%	
GY Johanneum (I)	1	0,1%	
GY Katharineum (I)			
GY Oberschule zum Dom (I)			
GY Thomas-Mann (G)	5	0,5%	
GY Trave (K)	4	1,0%	
Weiterführende Schulen Σ	520	4,1%	
Schulen Σ	964	4,8%	
*nur Flexklassen/DAZ; ** inkl. Flexkl./DAZ		biregio, Bonn	

Schulangebot vor Ort

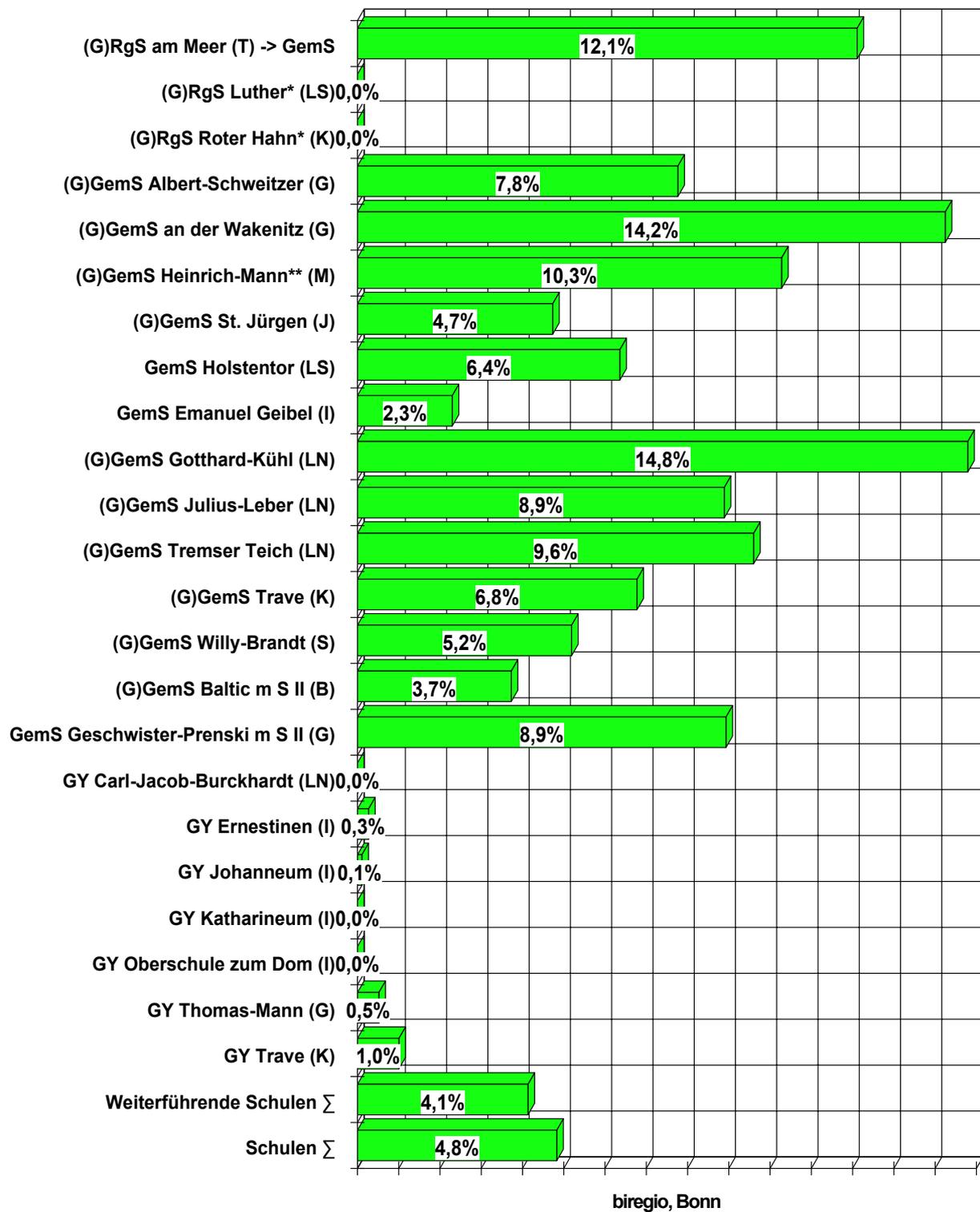
vergleichende Betrachtungen



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Anteile der in den Schulen integrativ oder inklusiv unterrichteten Kinder - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2014/15

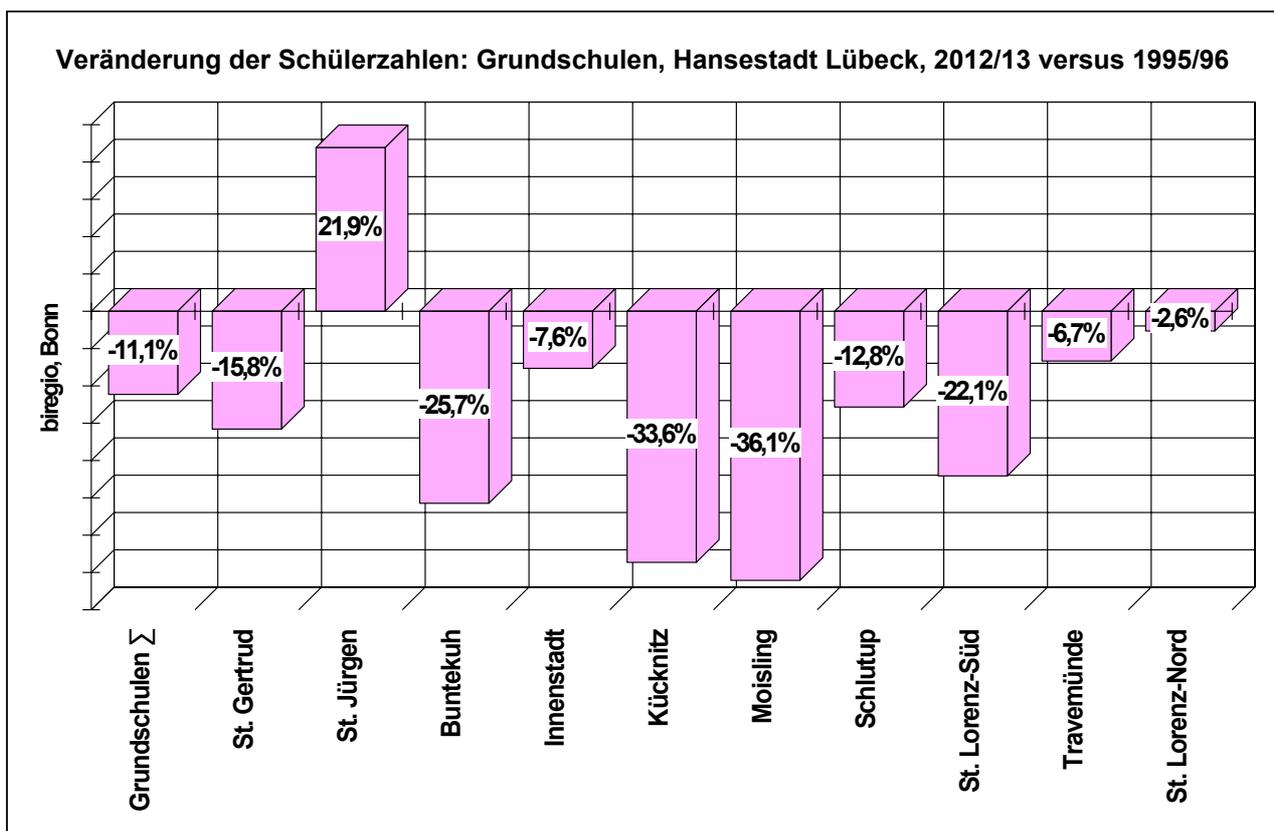


3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Hansestadt Lübeck und in ihrer Umgebung

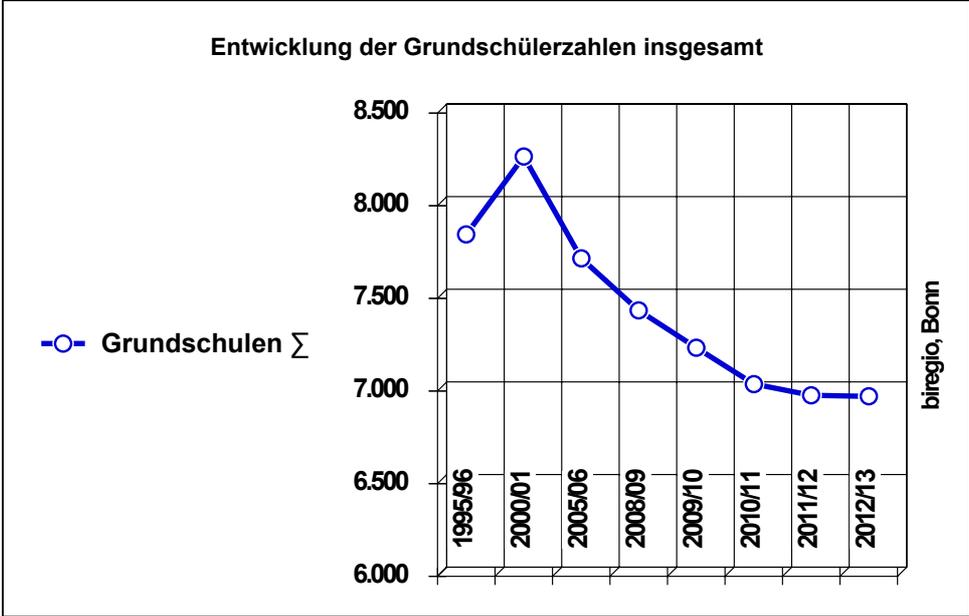
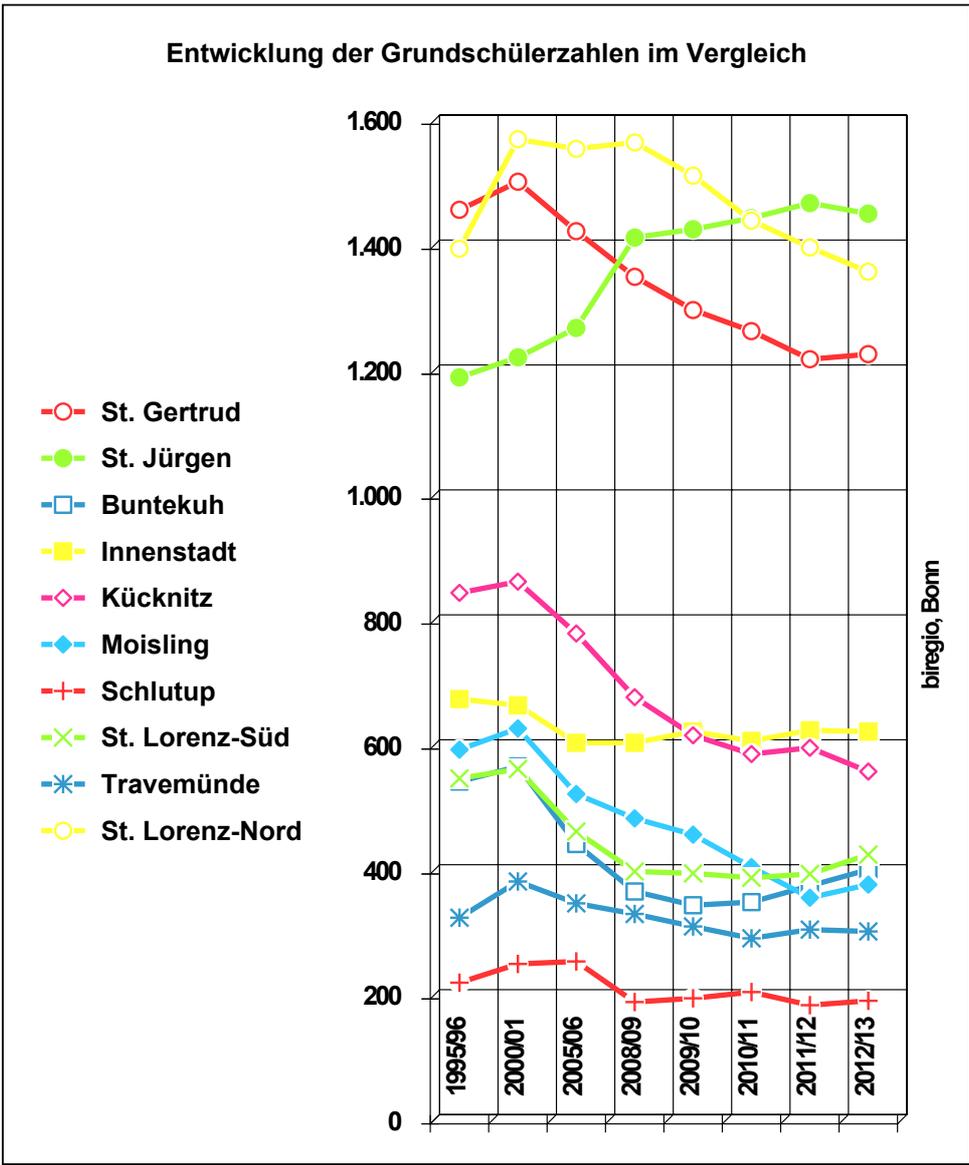
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier (zunächst für die Grund- und dann die Sekundarschulen) die Schülerzahlentwicklung in den Schuljahren 1995/96 bis 2012/13: Der Abfall der Primarschülerzahlen in der Hansestadt Lübeck bis zum Schuljahr 2012/13 (seit dem Schuljahr 1995/96) um 874 (-11,1%) zeigt, dass die Grundschulen (nur zunächst) in der Hansestadt Lübeck den Zenit höchster Werte scheinbar überschritten haben, was sich zukünftig wieder erheblich ändert:

Schülerzahlen vor Ort insgesamt									2012/13 vs. 1995/96	
in der Primarstufe	1995/96	2000/01	2005/06	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	abs	in%
Grundschulen Σ	7.845	8.266	7.716	7.435	7.234	7.038	6.977	6.971	-874	-11,1%
St. Gertrud	1.463	1.508	1.429	1.356	1.303	1.269	1.224	1.232	-231	-15,8%
St. Jürgen	1.195	1.227	1.274	1.419	1.432	1.450	1.474	1.457	262	21,9%
Buntekuh	548	572	448	372	350	355	381	407	-141	-25,7%
Innenstadt	680	670	610	610	628	613	630	628	-52	-7,6%
Kücknitz	850	868	785	683	622	592	602	564	-286	-33,6%
Moising	599	633	528	489	463	411	362	383	-216	-36,1%
Schlutup	226	256	260	195	201	211	190	197	-29	-12,8%
St. Lorenz-Süd	553	568	468	404	401	394	400	431	-122	-22,1%
Travemünde	330	388	353	336	316	297	311	308	-22	-6,7%
St. Lorenz-Nord	1.401	1.576	1.561	1.571	1.518	1.446	1.403	1.364	-37	-2,6%
biregio, Bonn										



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



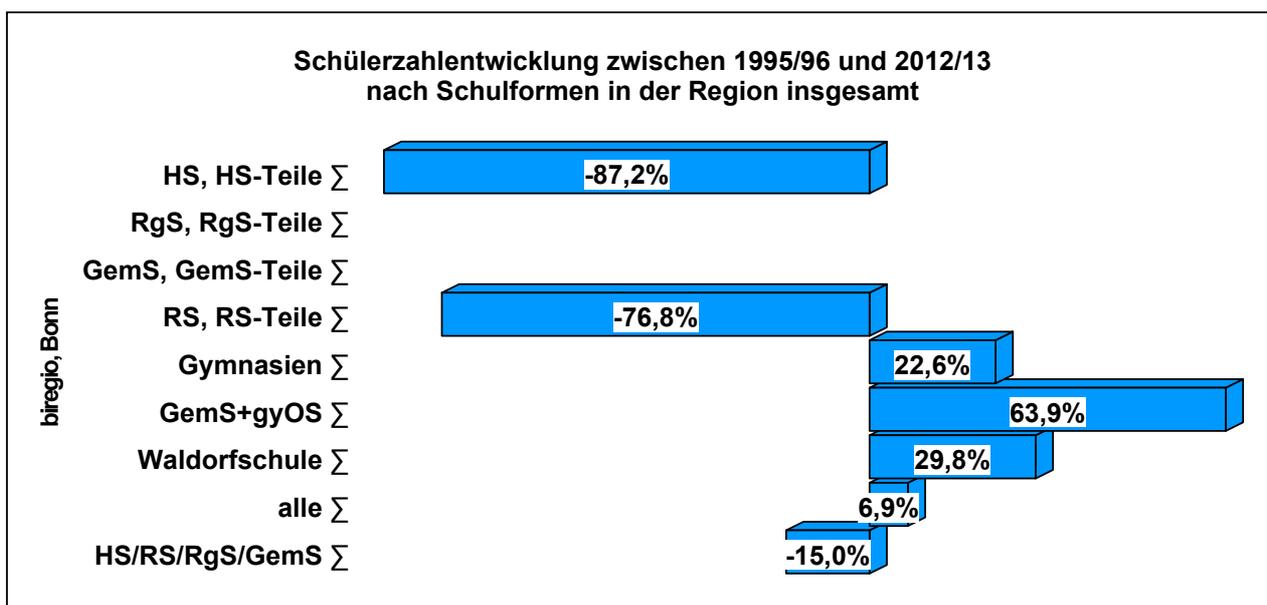
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Gespiegelt wird die Schülerzahlentwicklung der Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck und der Umgebung. Diese Region verfügt über viele Sekundarschulen - zum Teil auslaufend, zum Teil aufbauend {verwendete Abkürzungen: Hauptschule (HS), Realschule (RS), Gesamtschule (IGS), Regionalschule (RgS), Gemeinschaftsschule (GmS ohne bzw. gymnasialer Oberstufe: GmS+gyOS), Gymnasien (GY)}. Haben die Schulen im Schuljahr 1995/96 12.363 Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2012/13 mit 13.214 Schülern 851 (7%) mehr (2 dreizügige Schulen mehr!).

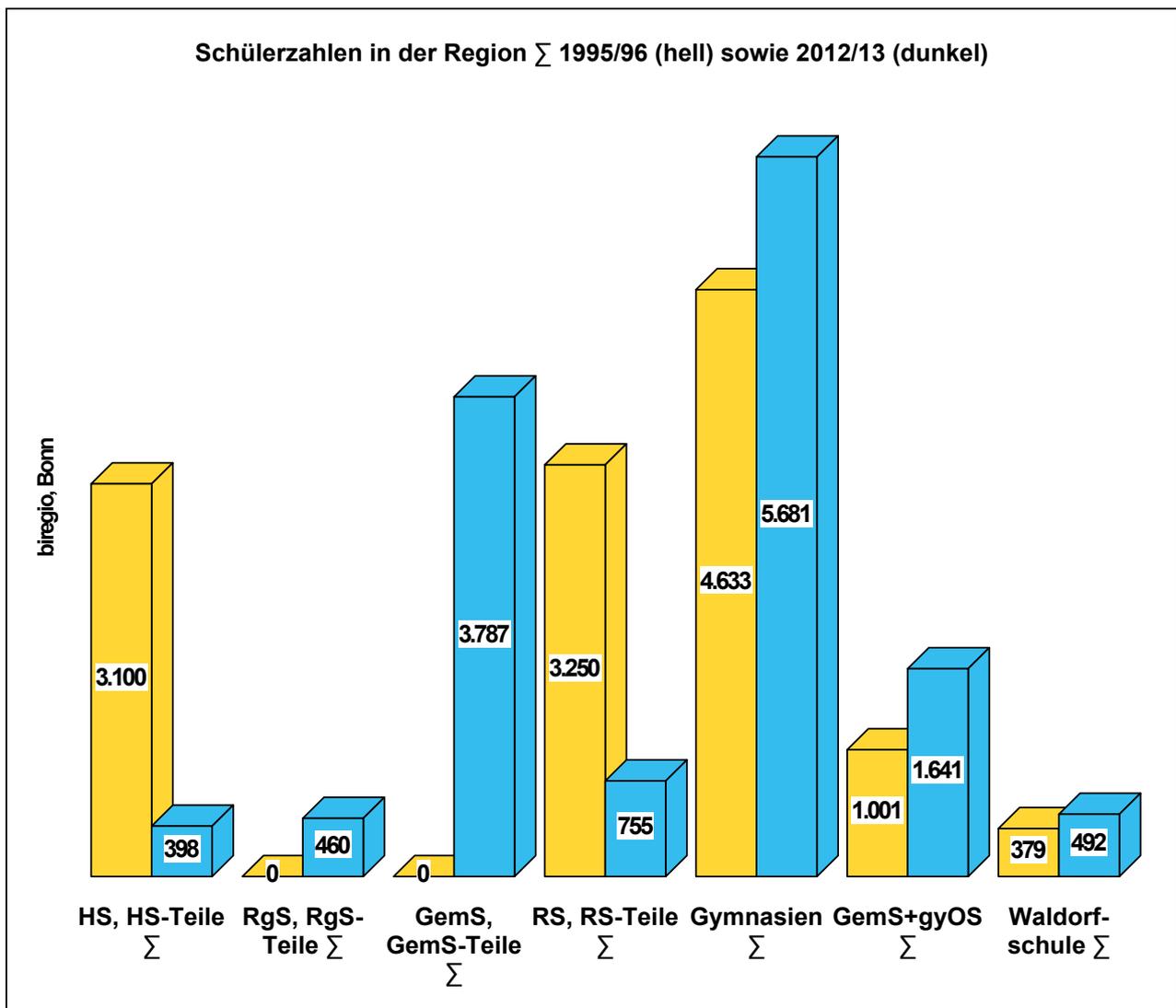
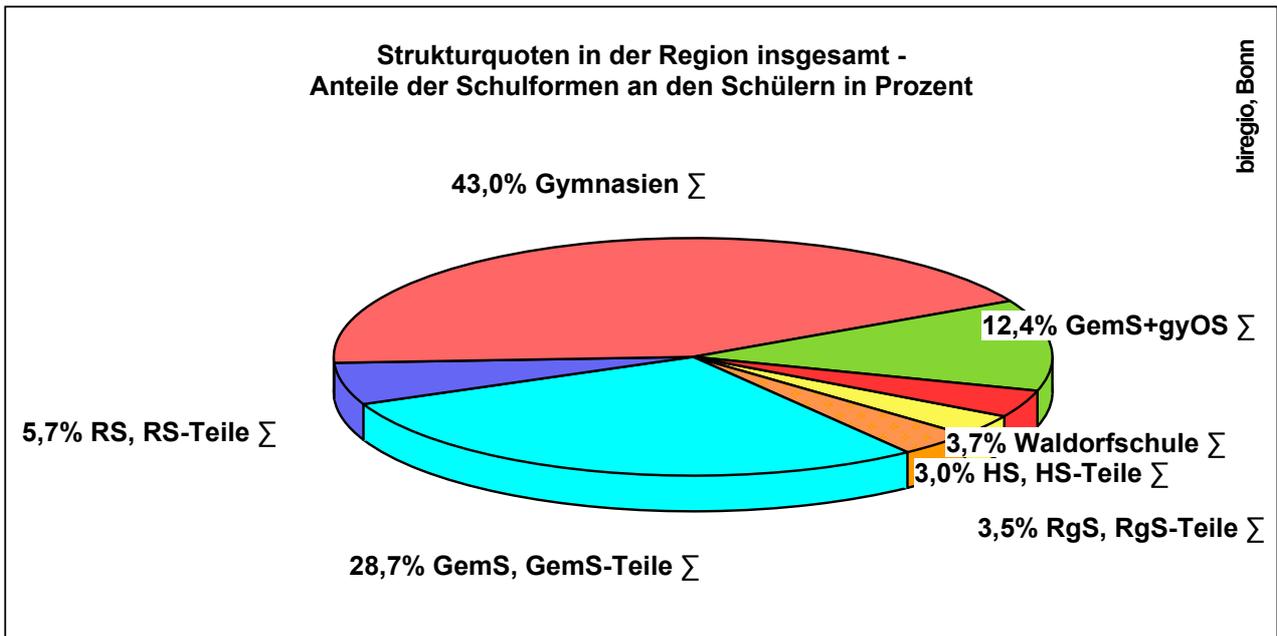
Kompiliert werden Besonderheiten und Veränderungen der Landschaft in der Region zwischen 1995/96 und 2012/13. In der Sekundarstufe I und II zeigt die Entwicklung der Zahl der Schüler in der Hansestadt Lübeck und im Umkreis (einzelne ausgewählte Regional-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) bei der Zunahme um 851 (7%), dass es sich um eine Region mit einer Dynamik handelt. Die Gegenüberstellung der Zahlen für zwei Schuljahre (2012/13 vs. 1995/96) zeigt: Nur die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe (neben der FWS) haben in deutlichem bis erheblichem Maße an Schülern hinzugewonnen:

Schülerzahlen in den Sekundarschulen in der Region insgesamt im Vergleich°						
	1995/96		2012/13		+/- in %	
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
HS, HS-Teile ∑	3.100	25%	398	3%	-2.702	-87%
RgS, RgS-Teile ∑	0	0%	460	3%	460	
GemS, GemS-Teile ∑	0	0%	3.787	29%	3.787	
RS, RS-Teile ∑	3.250	26%	755	6%	-2.495	-77%
Gymnasien ∑	4.633	37%	5.681	43%	1.048	23%
GemS+gyOS ∑	1.001	8%	1.641	12%	640	64%
Waldorfschule ∑	379	3%	492	4%	113	30%
alle ∑	12.363	100%	13.214	100%	851	7%
HS/RS/RgS/GemS ∑	6.350	51%	5.400	41%	-950	-15%

°ohne Sonstige biregio, Bonn



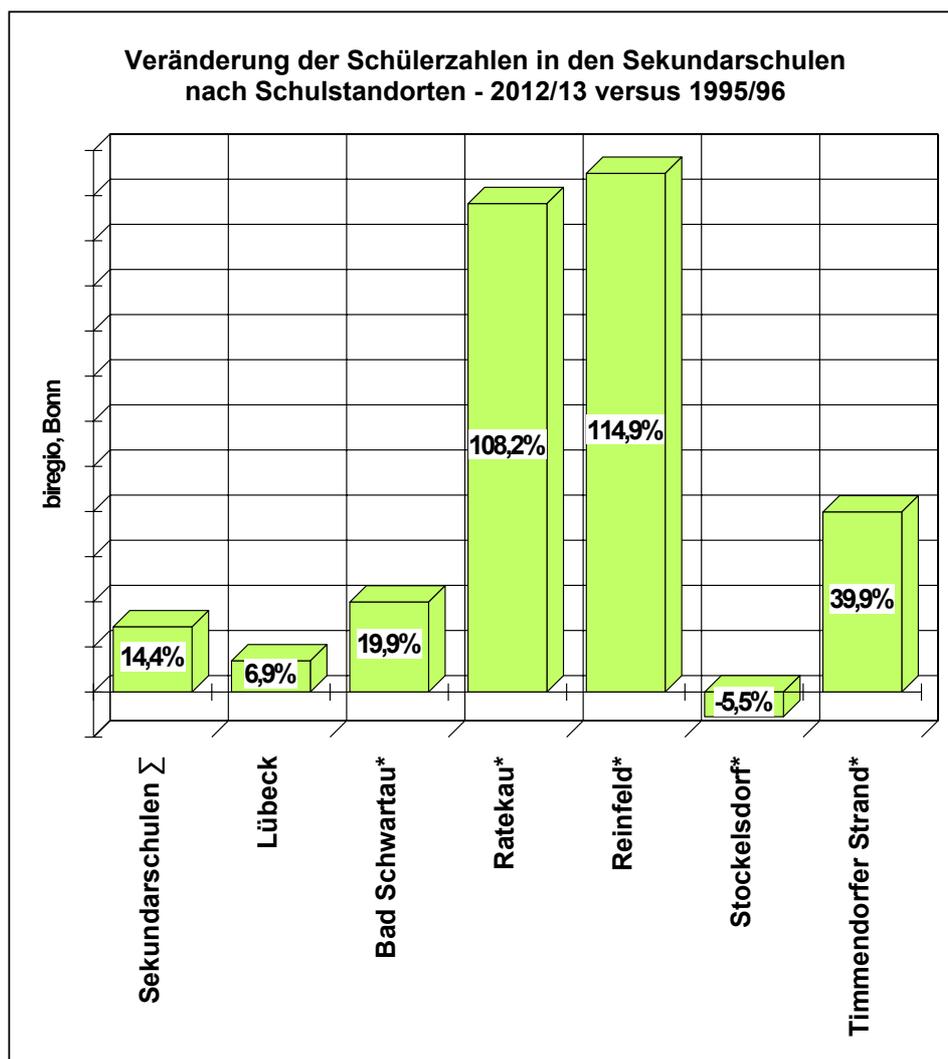
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Begonnen wird mit einem konzentrierten tabellarischen sowie grafischen Überblick über die Schülerzahlentwicklung in der Hansestadt Lübeck und einzelnen Schulen in ausgewählten Kommunen ihrer Umgebung, bevor der Blick auf die Region insgesamt sowie abschließend auf die Entwicklung der Einzelschulen gelenkt wird:

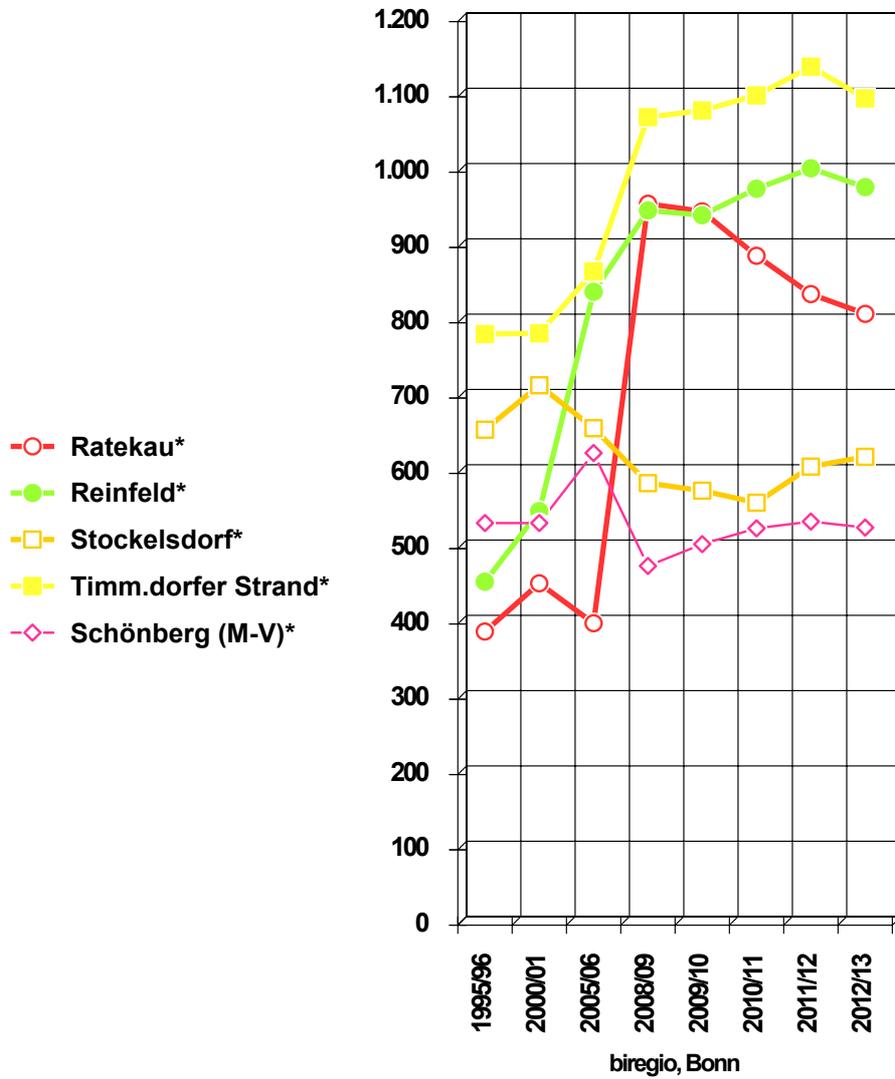
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten in der Sekundarstufe I+II									Veränderungen	
	1995/96	2000/01	2005/06	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	abs.	in %
Sekundarschulen Σ	17.405	18.727	19.935	20.435	20.285	20.170	20.114	19.915	2.510	14,4%
Lübeck	12.363	13.240	13.939	13.707	13.565	13.445	13.297	13.214	851	6,9%
Bad Schwartau*	2.219	2.446	2.599	2.684	2.664	2.668	2.689	2.661	442	19,9%
Ratekau*	390	454	401	958	948	889	838	812	422	108,2%
Reinfeld*	456	550	841	949	943	978	1.005	980	524	114,9%
Stockelsdorf*	658	717	660	587	577	561	609	622	-36	-5,5%
Timmendorfer Strand*	785	786	868	1073	1082	1102	1140	1098	313	39,9%
Schönberg (M-V)*	534	534	627	477	506	527	536	528	-6	-1,1%
*ausgewählte Schulen (RgS, GemS, GY)									biregio, Bonn	

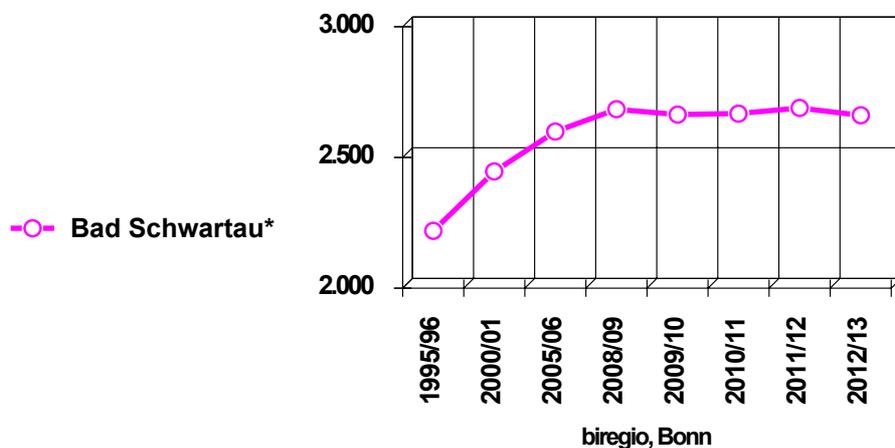


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

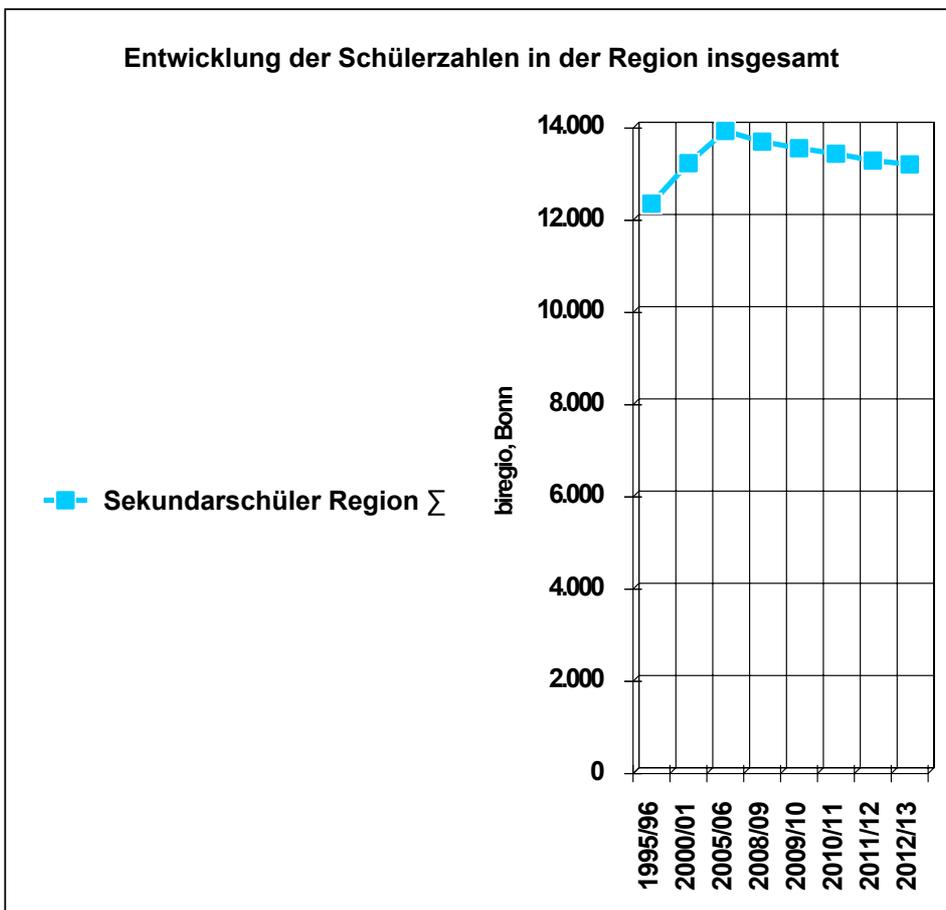
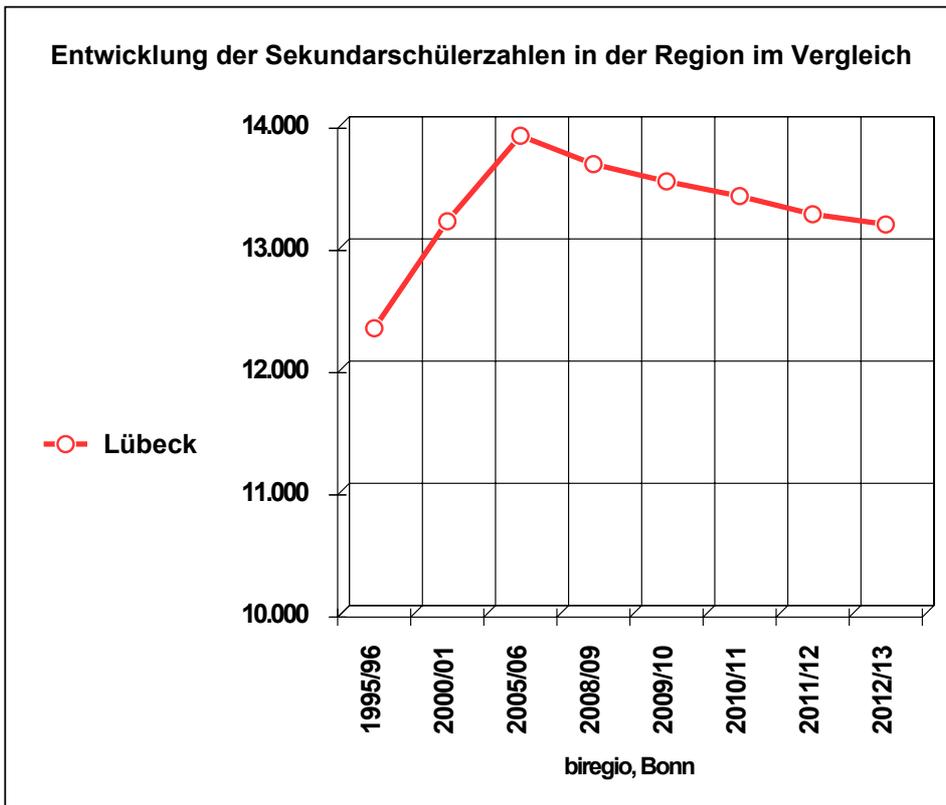
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich



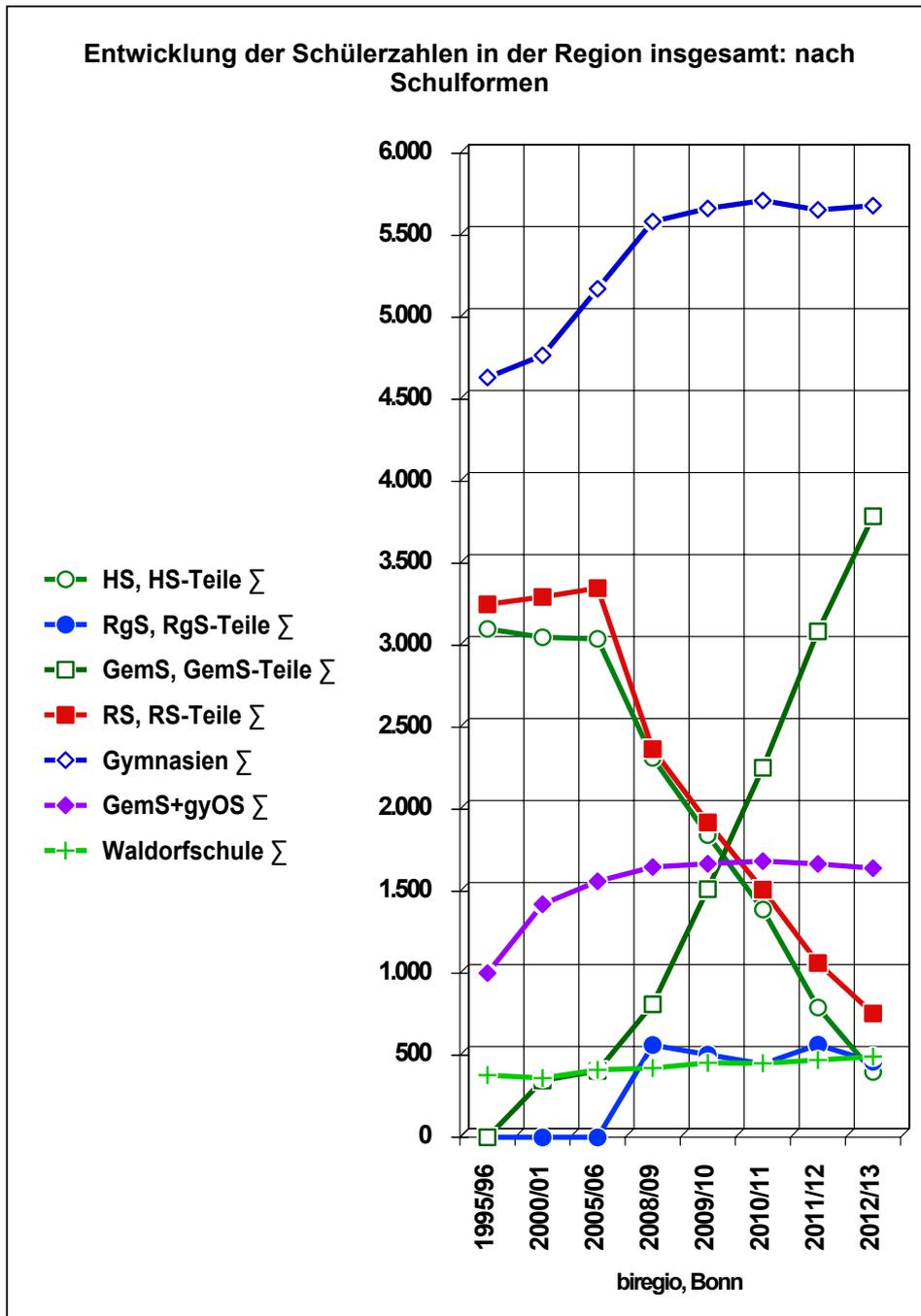
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich



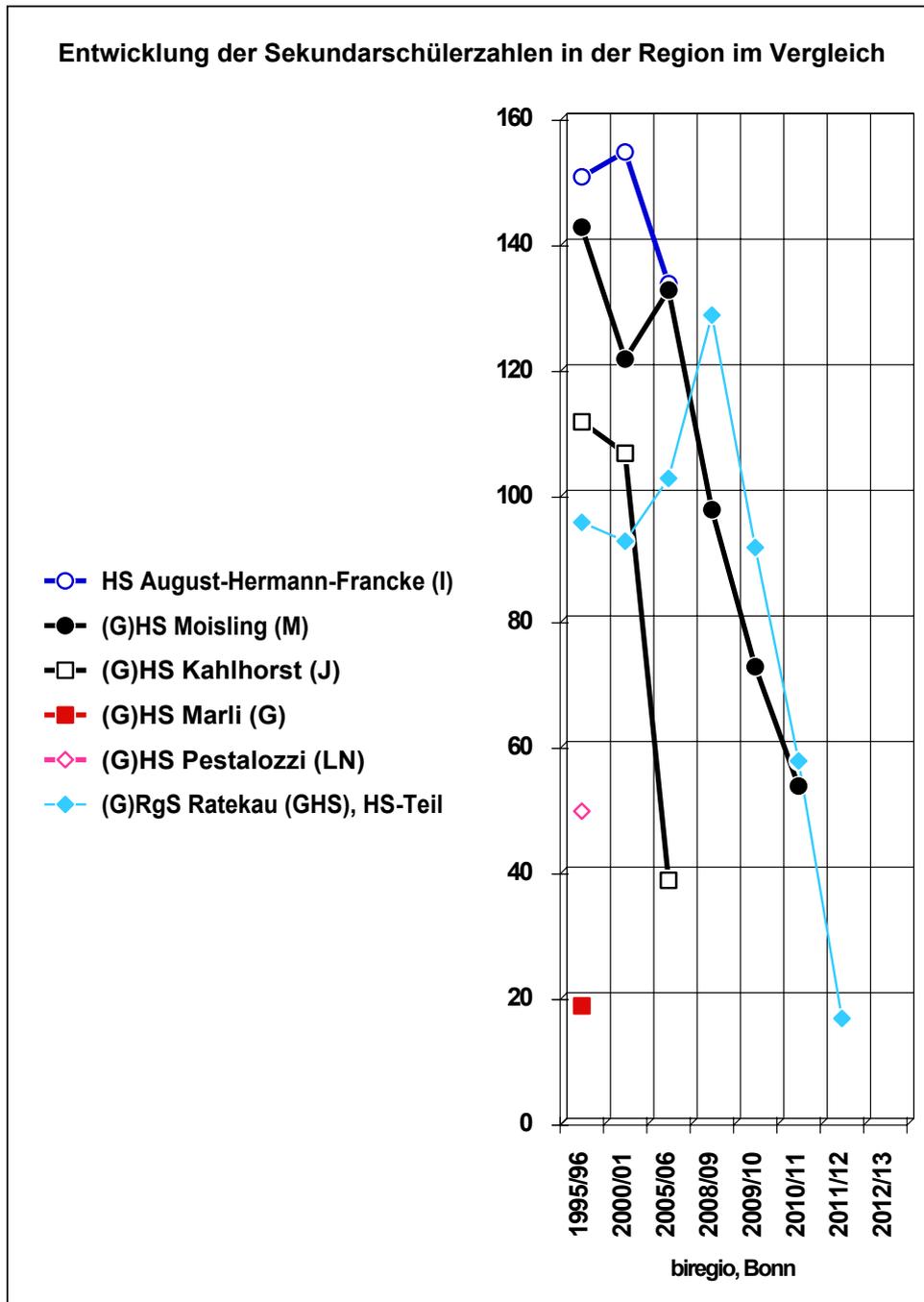
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

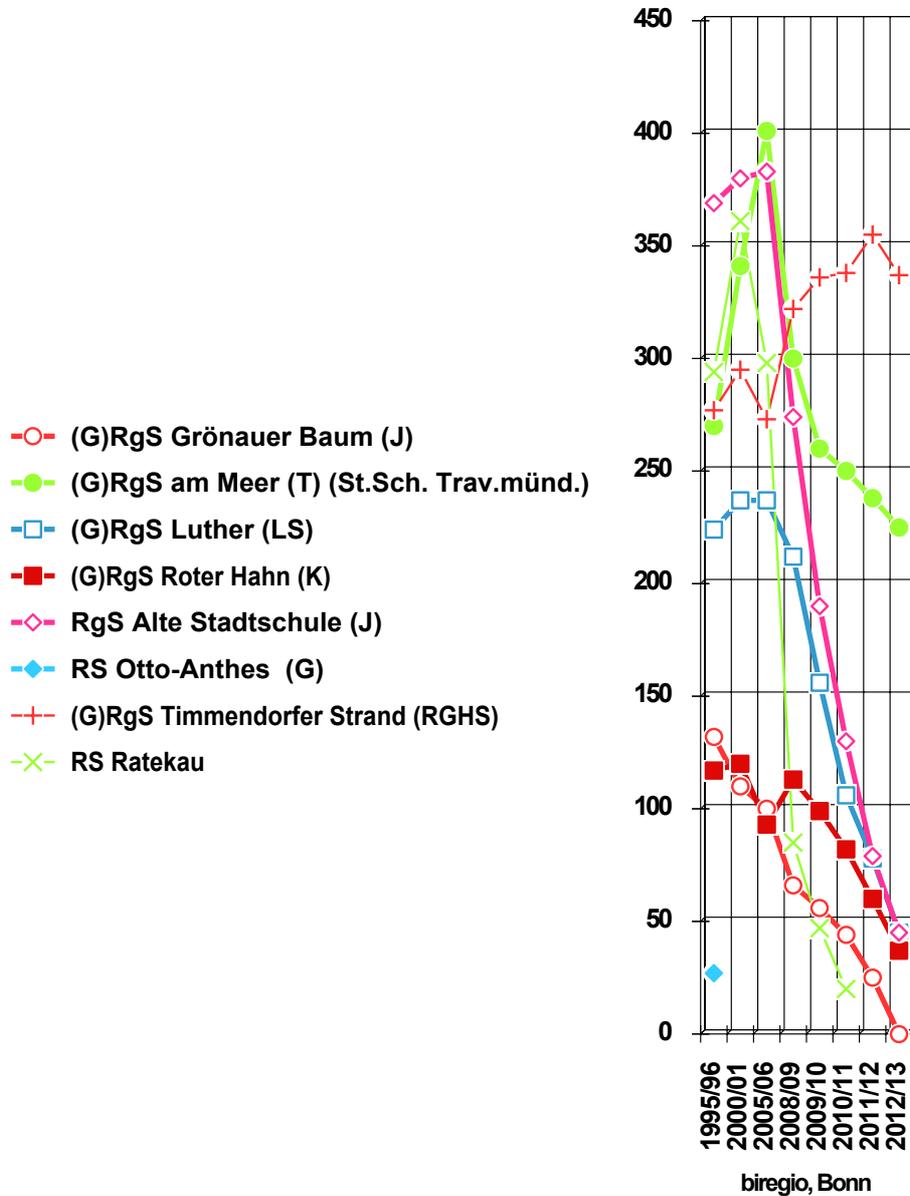


Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region



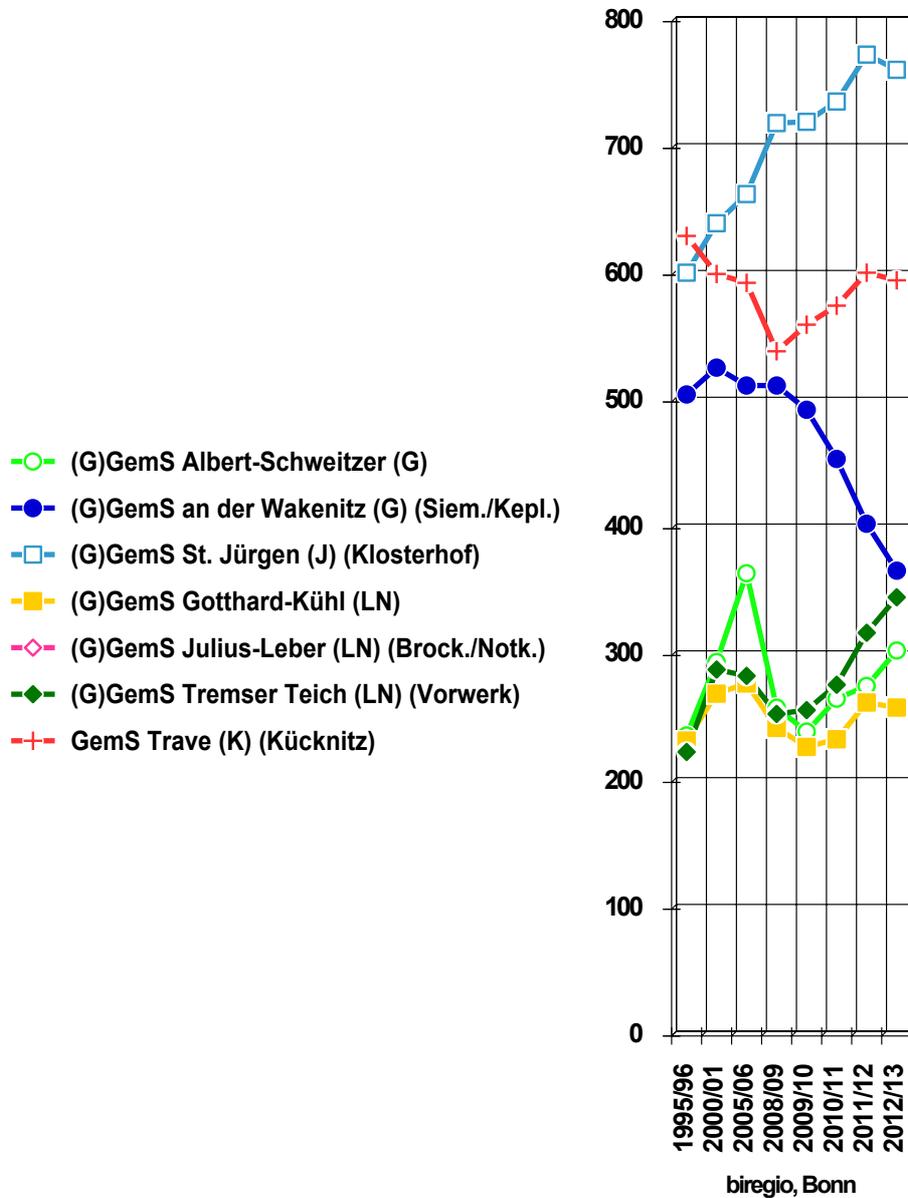
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich (inkl. HS-Teile)



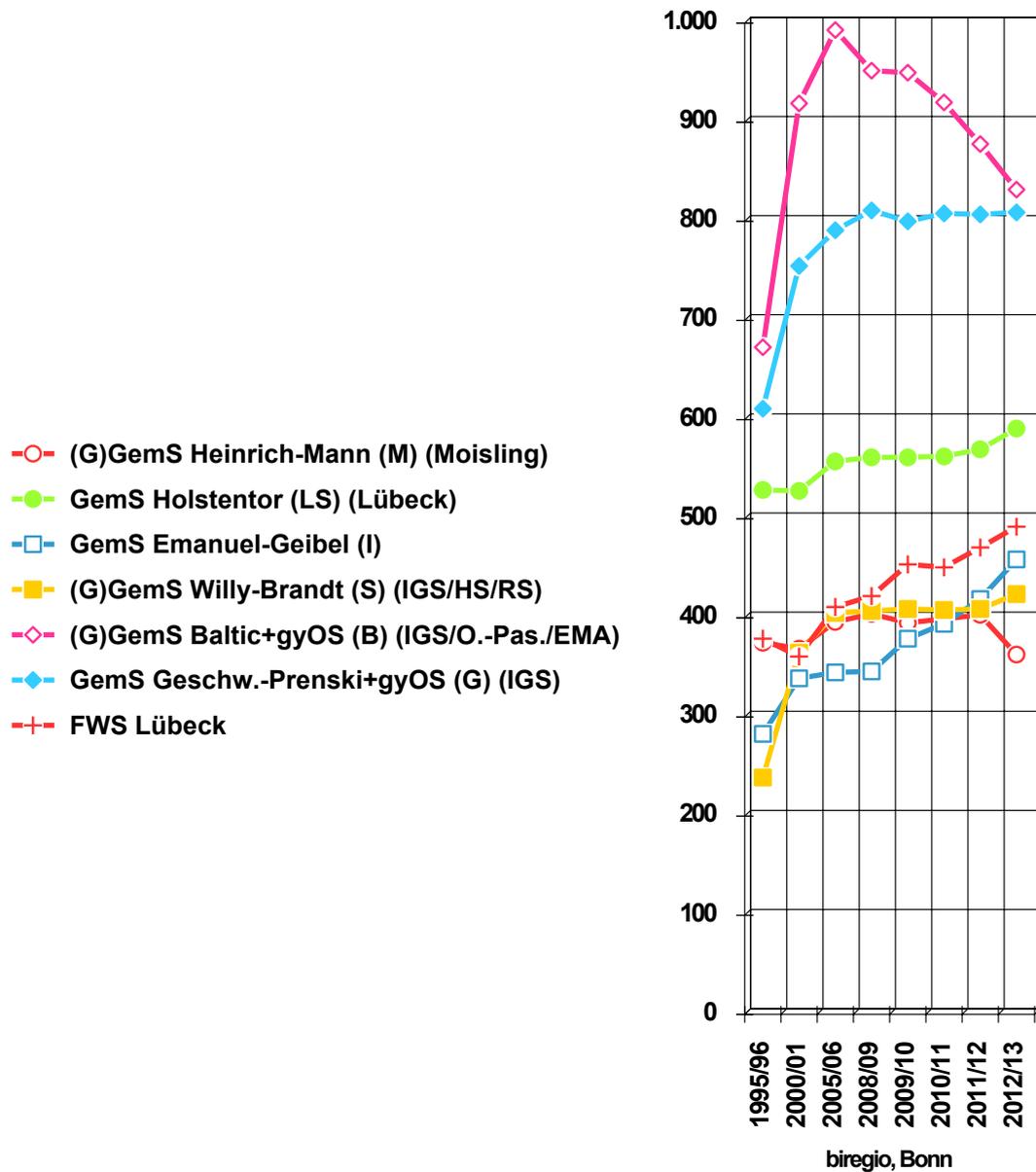
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich
(inkl. HS-Teile)

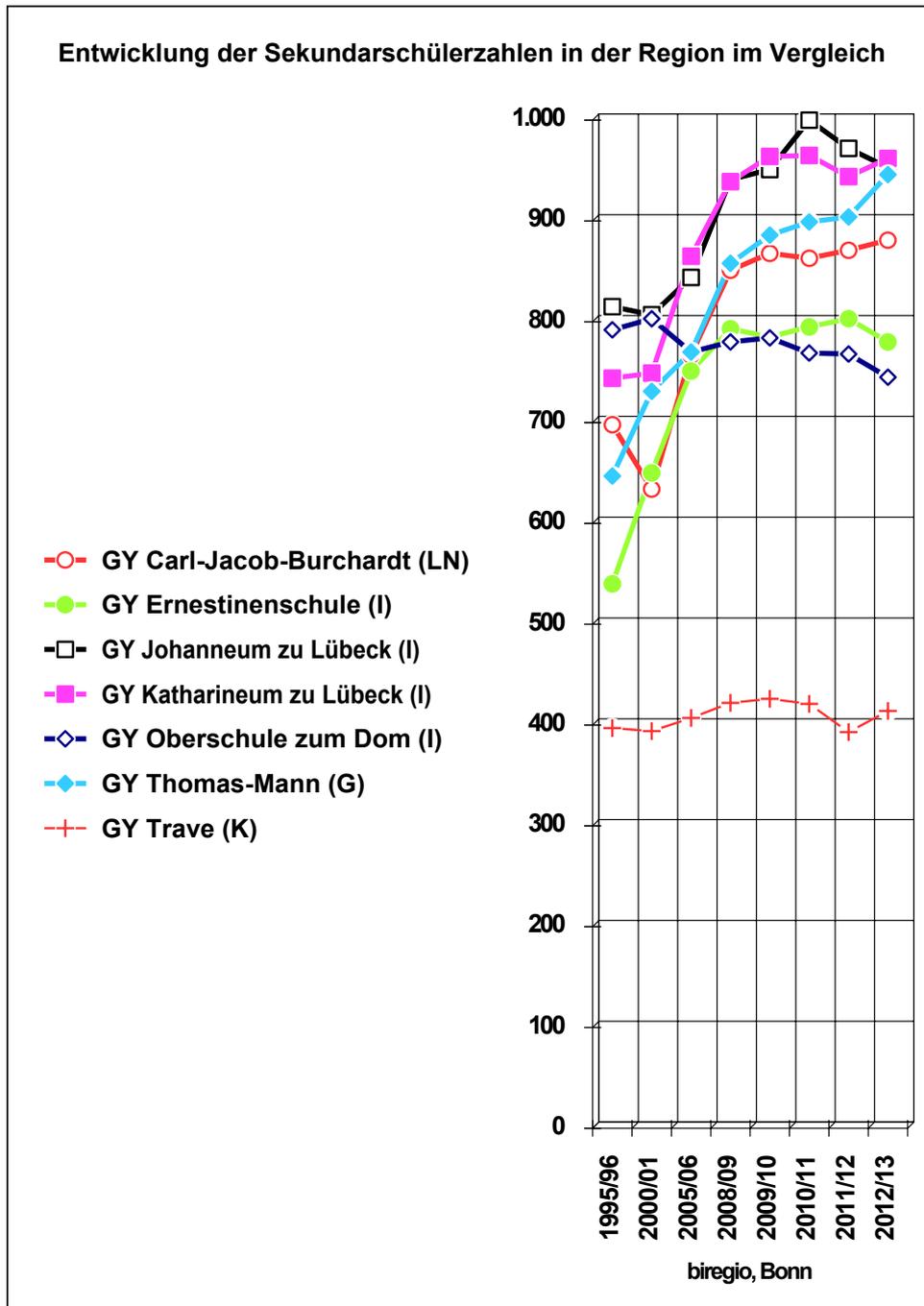


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

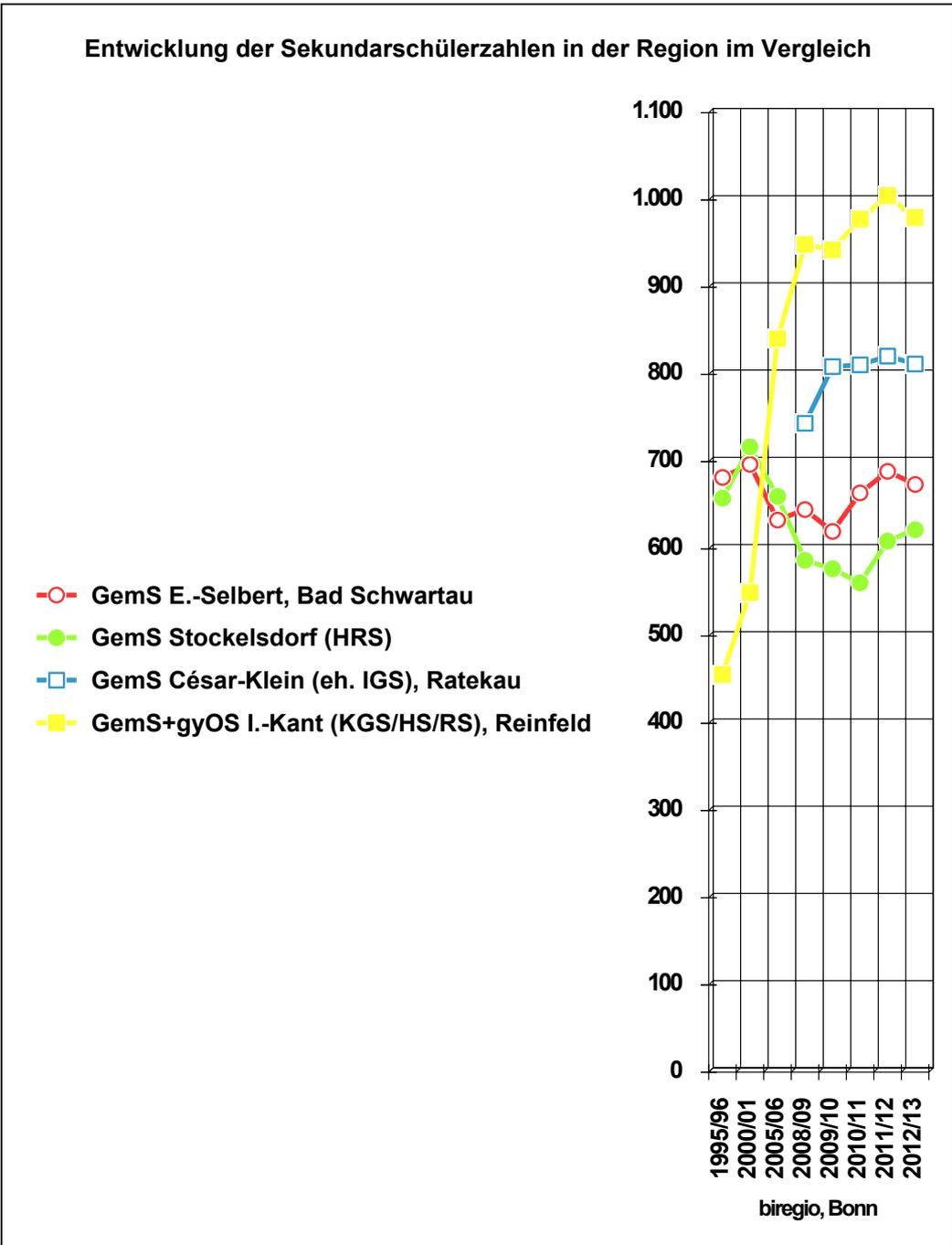
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich
(inkl. HS-Teile)



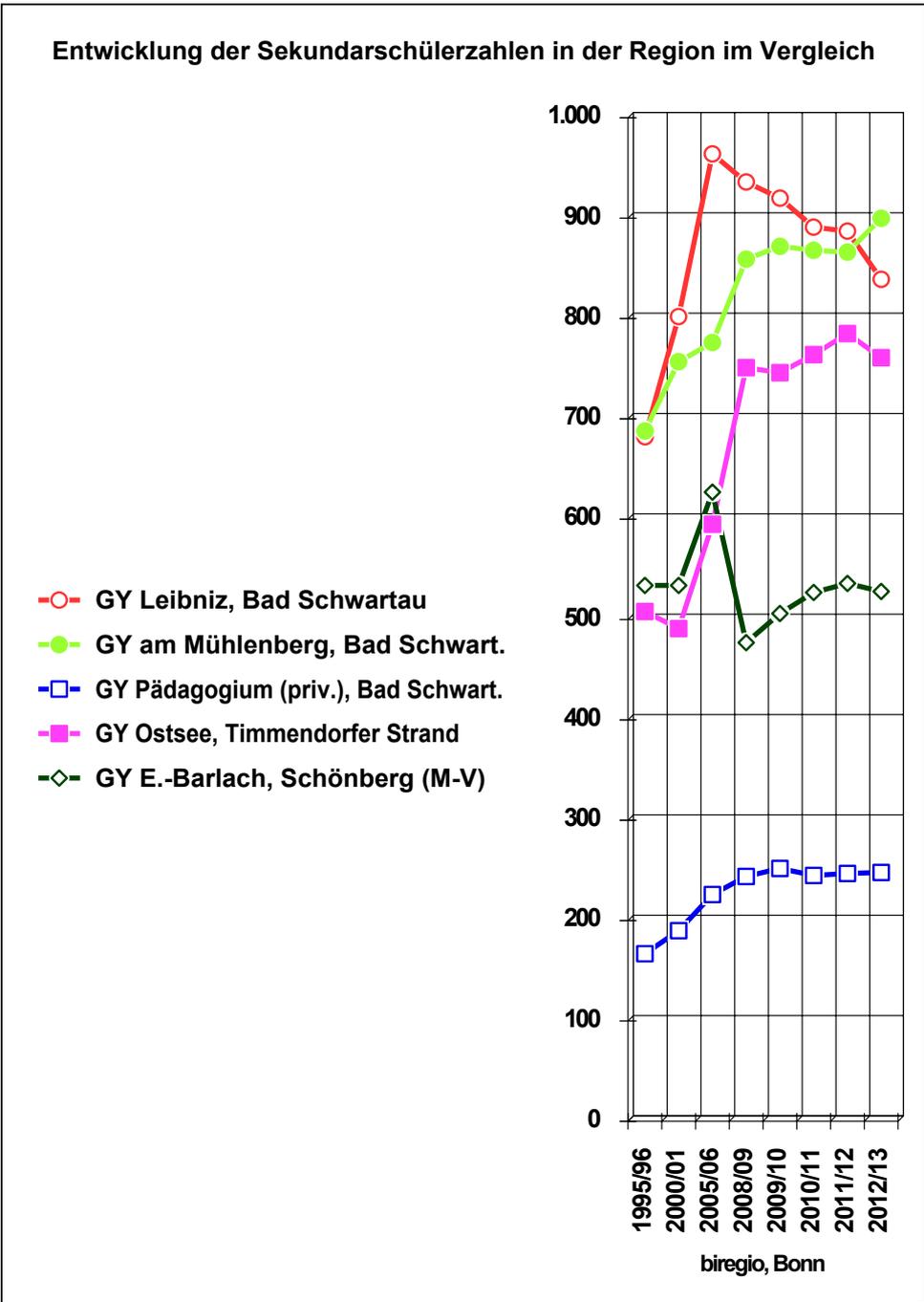
Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region



Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Schleswig-Holstein

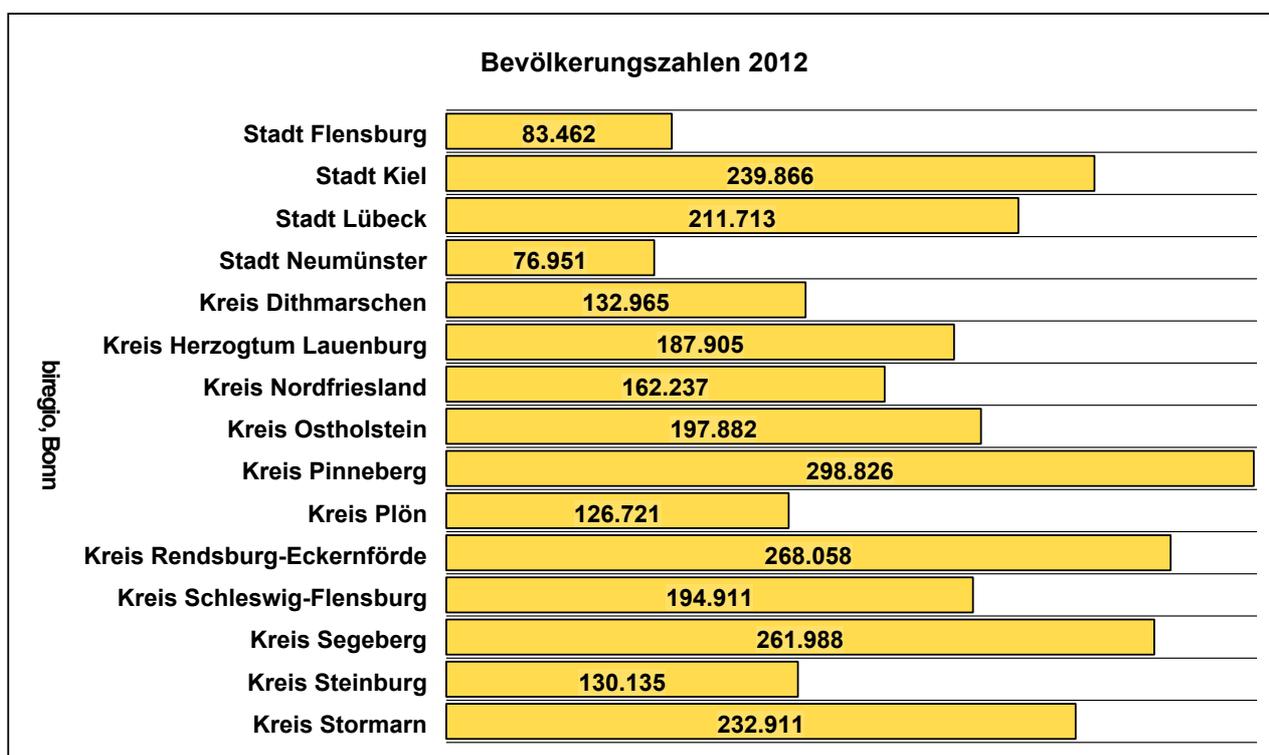
Die Wohnbevölkerung in der Hansestadt Lübeck ist in den letzten 17 Jahren von 216.986 auf 211.713 Einwohner gefallen: -5.273 Einwohner (-2,4%), hier unterscheidet sich die Hansestadt Lübeck von Mittel Schleswig-Holstein (3,0%) sowie von dem der umliegenden Kreise Ostholstein (0,3%), Stormarn (11,5%) und Herzogtum-Lauenburg (10,5%) erheblich:

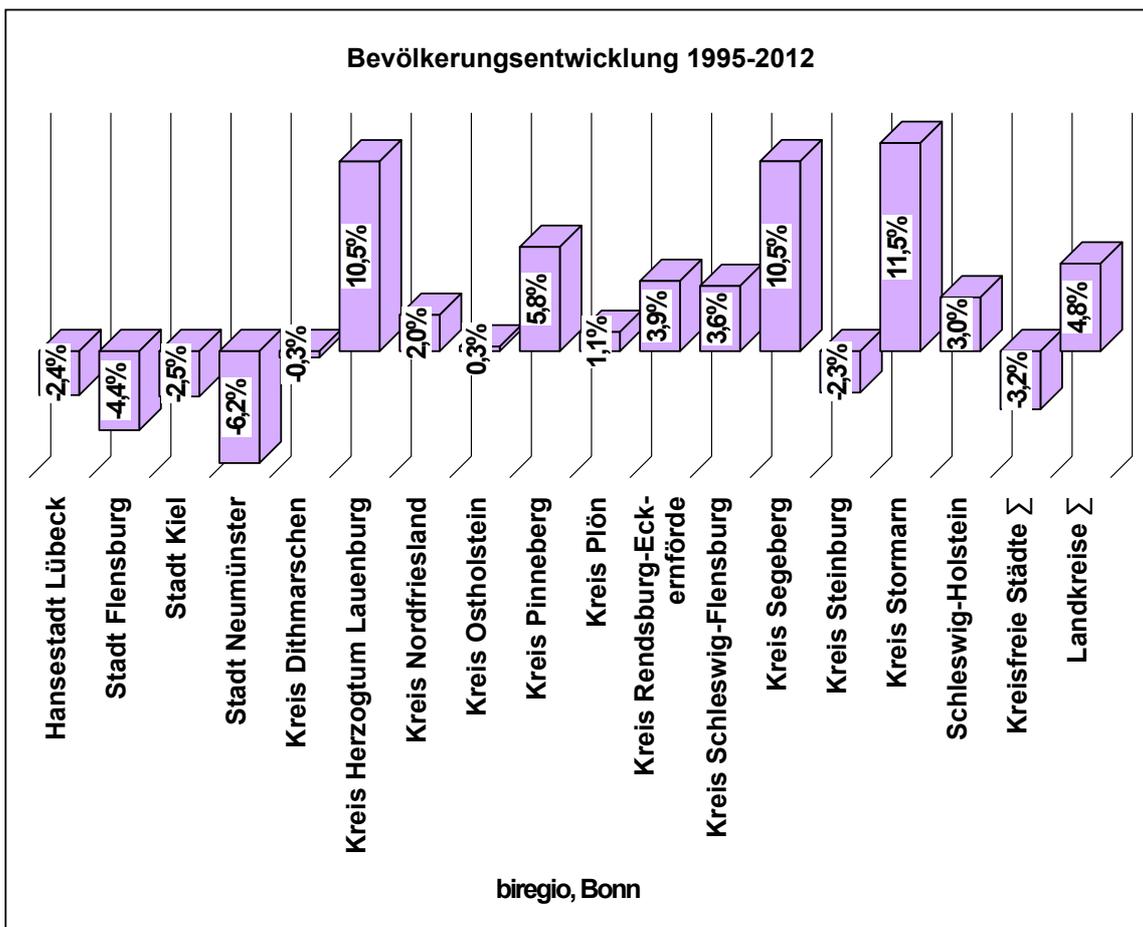
Bevölkerungsentwicklung im Land

Schleswig-Holstein

Bevölkerungsentwicklung im Land Schleswig-Holstein							Veränderungen	
	1995	2000	2005	2010	2011	2012	absolut	relativ
Stadt Flensburg	87.276	84.281	86.080	88.759	89.357	83.462	-3.814	-4,4%
Stadt Kiel	246.033	232.612	234.433	239.526	242.041	239.866	-6.167	-2,5%
Stadt Lübeck	216.986	213.399	211.825	210.232	210.577	211.713	-5.273	-2,4%
Stadt Neumünster	82.028	79.831	78.072	76.830	76.939	76.951	-5.077	-6,2%
Kreis Dithmarschen	133.428	137.174	137.261	134.798	134.068	132.965	-463	-0,3%
Kreis Herzogtum Lau	170.058	179.848	186.471	186.874	187.409	187.905	17.847	10,5%
Kreis Nordfriesland	159.048	164.280	166.956	165.480	165.058	162.237	3.189	2,0%
Kreis Ostholstein	197.378	202.247	206.040	204.454	203.808	197.882	504	0,3%
Kreis Pinneberg	282.538	291.609	299.392	303.481	305.102	298.826	16.288	5,8%
Kreis Plön	125.391	132.895	135.655	134.291	133.433	126.721	1.330	1,1%
Kreis Rendsburg-Eck	258.040	270.110	273.039	269.778	269.019	268.058	10.018	3,9%
Kreis Schleswig-Flen	188.129	197.754	199.671	197.903	197.358	194.911	6.782	3,6%
Kreis Segeberg	237.083	250.112	257.002	259.200	260.106	261.988	24.905	10,5%
Kreis Steinburg	133.184	136.027	136.470	132.897	132.274	130.135	-3.049	-2,3%
Kreis Stormarn	208.861	217.582	224.583	229.756	231.092	232.911	24.050	11,5%
Schleswig-Holstein	2.725.461	2.789.761	2.832.950	2.834.259	2.837.641	2.806.531	81.070	3,0%
Kreisfreie Städte Σ	632.323	610.123	610.410	615.347	618.914	611.992	-20.331	-3,2%
Landkreise Σ	2.093.138	2.179.638	2.222.540	2.218.912	2.218.727	2.194.539	101.401	4,8%
Hansestadt Lübeck	216.986	213.399	211.825	210.232	210.577	211.713	-5.273	-2,4%

Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; auf Basis Zensus 2011; Stand 2012: 31.12.) biregio, Bonn





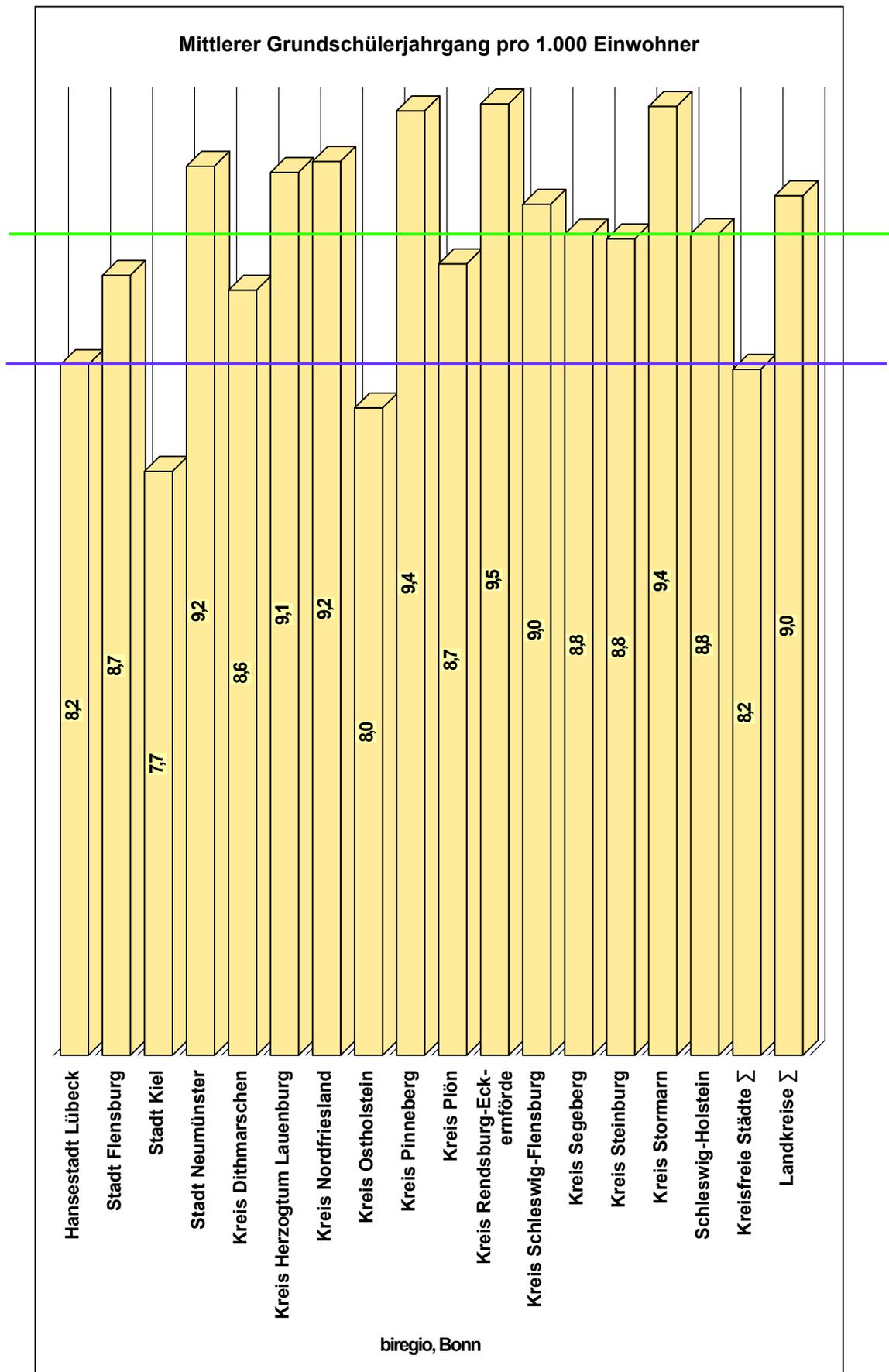
Bevölkerungsentwicklung im Land

Schleswig-Holstein

Ein weiterer demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung im Land Schleswig-Holstein, in seinen Kreisen und Kreisfreien Städten sowie vor allem auch vor Ort:

Die Hansestadt Lübeck liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit unteren Drittel. Mit 8,2 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen unter dem Landesschnitt (8,8 Kinder pro 1.000 Einwohner), gleich dem der Kreisfreien Städte (8,2) und weit unter dem der Kreise (9,0 Kinder).





Bevölkerungsentwicklung im Land

Schleswig-Holstein



5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Hansestadt Lübeck

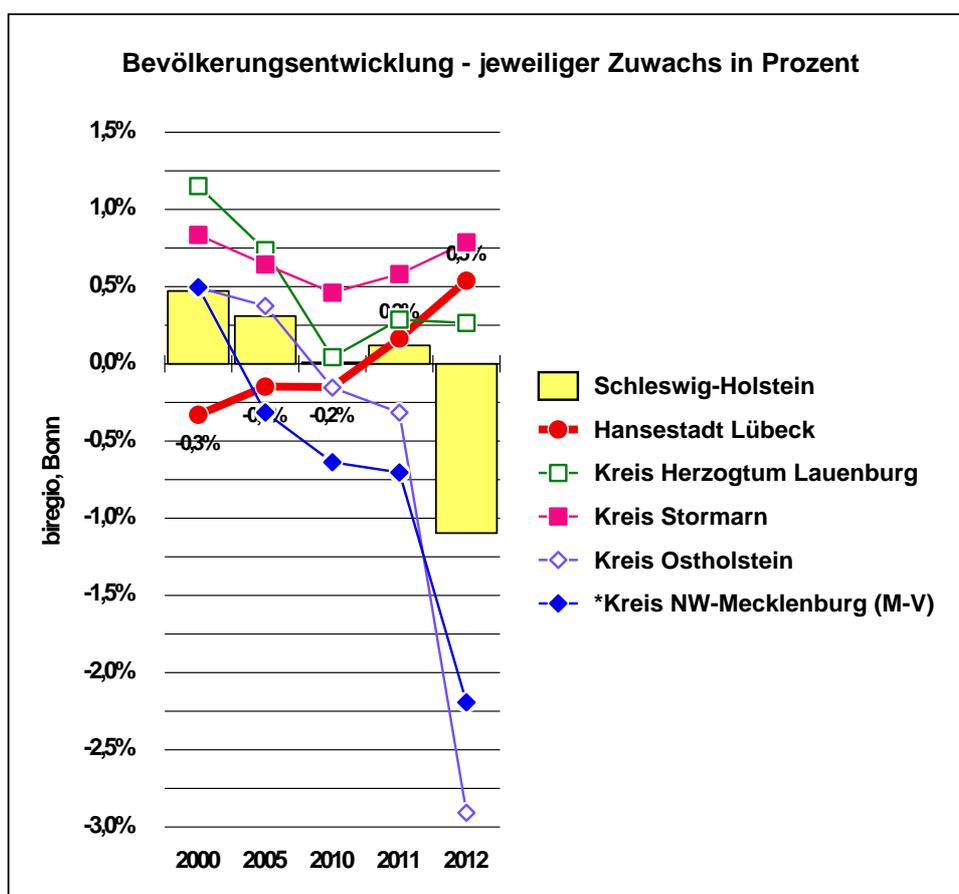
In der Hansestadt Lübeck ist die Zahl für die Wohnbevölkerung in den Jahren 1995 bis 2012 von 216.986 auf 211.713 Personen (-5.273: -2,4%) zurückgegangen. Der Abfall liegt deutlich unterhalb der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land und noch deutlicher unterhalb der benachbarten Kreise (Ausnahme: Landkreis Nordwestmecklenburg). Nachfolgend werden die Veränderungen der Bevölkerungszahlen auf der Ebene der Hansestadt Lübeck, der umliegenden Kreise und auf der Landesebene dokumentiert. Deutlich wird: das die Zeit der "ungebremsten" Zuwächse in der gesamten Region vorbei ist (Auswirkungen Zensus 2011 berücksichtigen!). In der Hansestadt Lübeck zeichnet sich aber schon eine Trendwende ab:

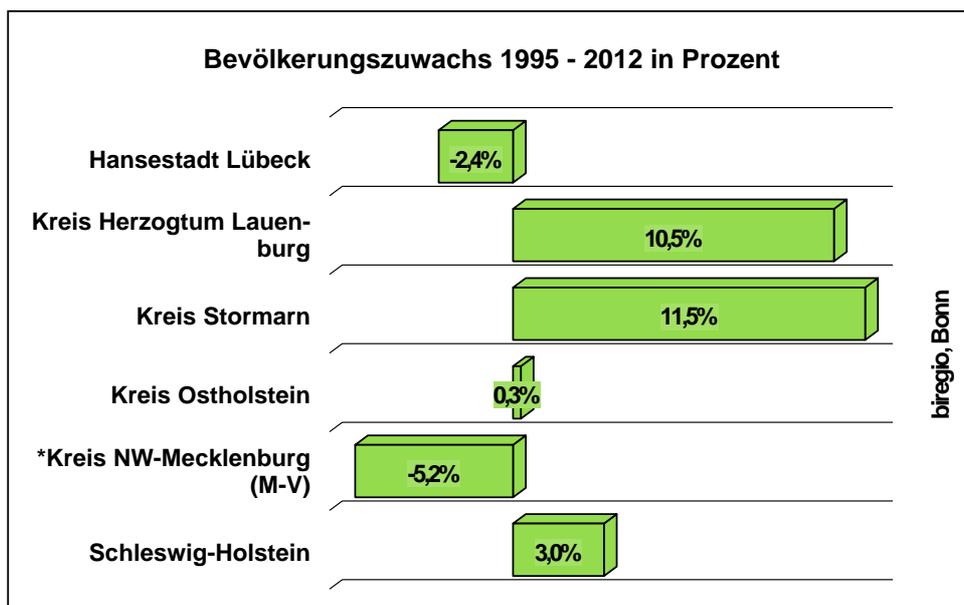
Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort

Einwohnerentwicklung												
		+/-		+/-		+/-		+/-		+/-		
		pa.	in%	Veränderung								
	1995	2000		2005		2010		2011		2012		1995-2012
Hansestadt Lübeck	216.986	213.399	-0,3%	211.825	-0,1%	210.232	-0,2%	210.577	0,2%	211.713	0,5%	-5.273 -2,4%
Kreis Herzogtum La	170.058	179.848	1,2%	186.471	0,7%	186.874	0,0%	187.409	0,3%	187.905	0,3%	17.847 10,5%
Kreis Stormarn	208.861	217.582	0,8%	224.583	0,6%	229.756	0,5%	231.092	0,6%	232.911	0,8%	24.050 11,5%
Kreis Ostholstein	197.378	202.247	0,5%	206.040	0,4%	204.454	-0,2%	203.808	-0,3%	197.882	-2,9%	504 0,3%
*Kreis NW-Mecklen	164.282	168.357	0,5%	165.704	-0,3%	160.423	-0,6%	159.294	-0,7%	155.801	-2,2%	-8.481 -5,2%
Schleswig-Holstein:	2.725.461	2.789.761	0,5%	2.832.950	0,3%	2.834.259	0,0%	2.837.641	0,1%	2.806.531	-1,1%	81.070 3,0%

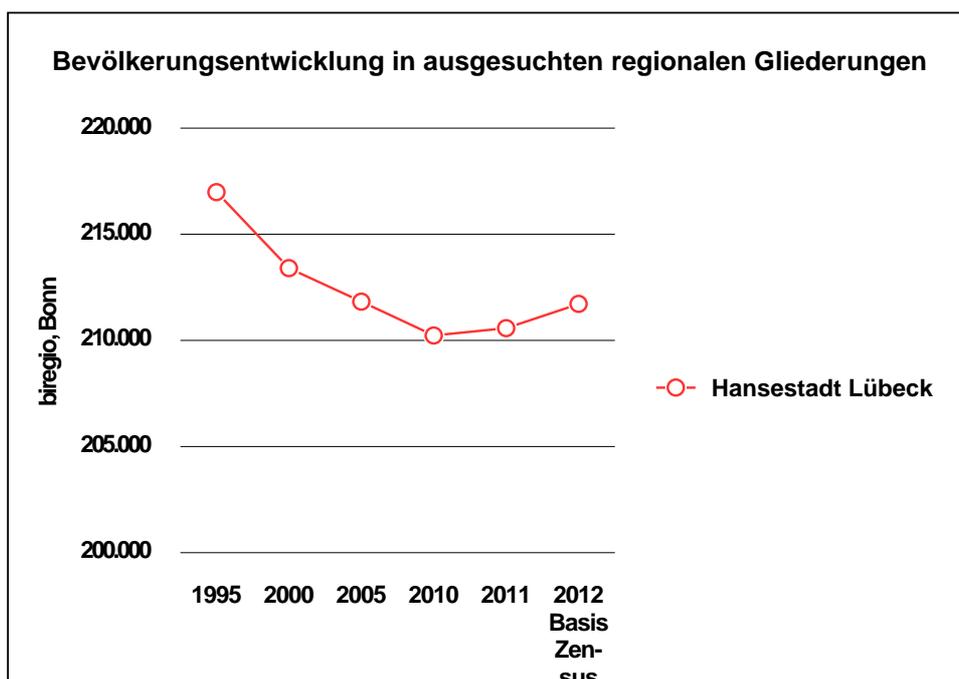
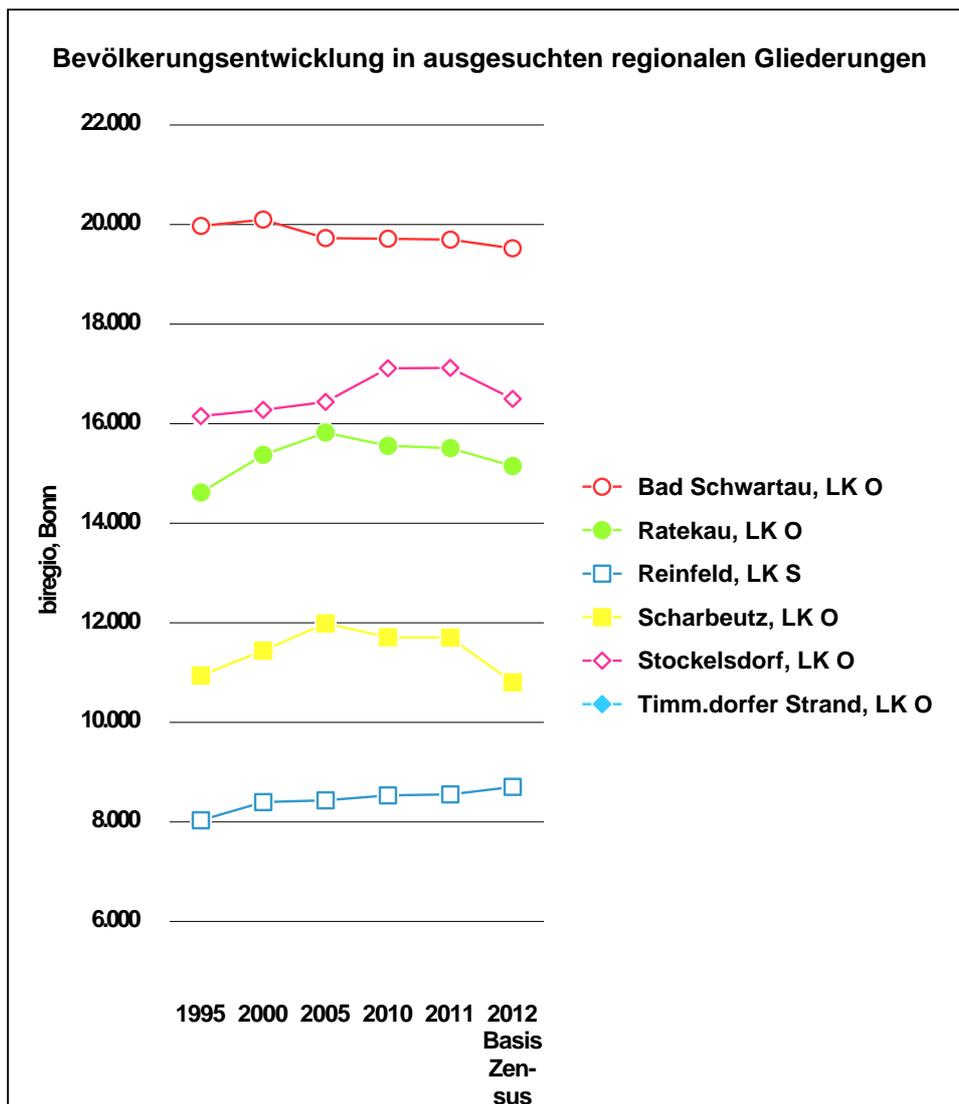
Daten nach Statistischem Landesamt Zensus 2011 *vor Gebietsreform 2011 inkl. Wismar biregio, Bonn

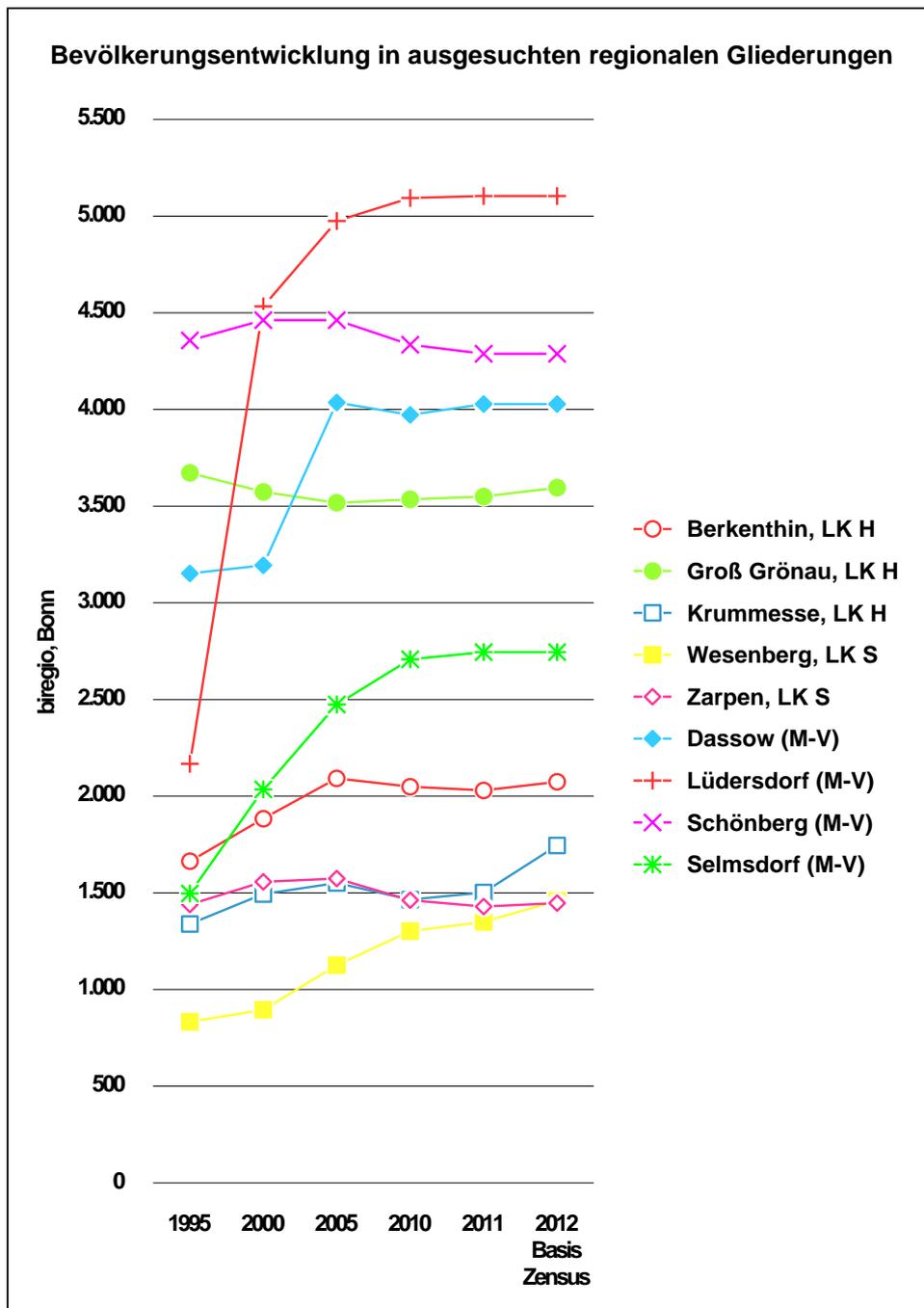




Bevölkerung in der Region	1995	2000	2005	2010	2011	2012 Basis Zensus	Veränderung:	1995 bis 2012
Bad Schwartau, LK C	19.972	20.098	19.727	19.714	19.698	19.522	-450	-2,3%
Badendorf, LK S	727	790	794	766	759	777	50	6,9%
Berkenthin, LK H	1.663	1.884	2.092	2.049	2.030	2.074	411	24,7%
Bliestorf, LK H	570	646	699	665	648	639	69	12,1%
Groß Grönau, LK H	3.672	3.574	3.517	3.535	3.550	3.595	-77	-2,1%
Groß Sarau, LK H	817	899	875	930	927	902	85	10,4%
Groß Schenkenberg,	521	547	532	531	541	528	7	1,3%
Heidekamp, LK S	377	476	471	448	461	450	73	19,4%
Heilshoop, LK S	598	608	594	599	590	556	-42	-7,0%
Klein Wesenberg, LK	655	739	773	770	762	738	83	12,7%
Klempau, LK H	551	539	620	622	600	626	75	13,6%
Krummesse, LK H	1.339	1.494	1.551	1.465	1.502	1.745	406	30,3%
Ratekau, LK O	14.618	15.371	15.821	15.556	15.508	15.147	529	3,6%
Reinfeld, LK S	8.033	8.398	8.434	8.533	8.553	8.704	671	8,4%
Rondeshagen, LK H	713	796	868	846	857	807	94	13,2%
Scharbeutz, LK O	10.940	11.442	11.987	11.710	11.704	10.804	-136	-1,2%
Stockelsdorf, LK O	16.153	16.277	16.437	17.113	17.120	16.498	345	2,1%
Timmendorfer Strand	8.918	8.935	8.975	8.976	9.019	8.825	-93	-1,0%
Wesenberg, LK S	833	895	1.126	1.302	1.350	1.459	626	75,2%
Zarpen, LK S	1.440	1.557	1.574	1.462	1.429	1.447	7	0,5%
Dassow (M-V)	3.152	3.194	4.036	3.972	4.028	4.028	876	27,8%
Lüdersdorf (M-V)	2.167	4.533	4.975	5.094	5.104	5.104	2.937	135,5%
Schönberg (M-V)	4.357	4.462	4.462	4.335	4.288	4.288	-69	-1,6%
Selmsdorf (M-V)	1.497	2.035	2.474	2.708	2.745	2.745	1.248	83,4%
0 NUM!								
Hansestadt Lübeck	216.986	213.399	211.825	210.232	210.577	211.713	-5.273	-2,4%
LK Herzogtum Laue	170.058	179.848	186.471	186.874	187.409	187.905	17.847	10,5%
LK Ostholstein	197.378	202.247	206.040	204.454	203.808	197.882	504	0,3%
LK Stormarn	208.861	217.582	224.583	229.756	231.092	232.911	24.050	11,5%
*LK NW-Mecklenbur	164.282	168.357	166.244	160.423	159.294	155.081	-9.201	-5,6%
Quelle: StaLa	*vor Gebietsreform 2011 inkl. Wismar						biregio, Bonn	







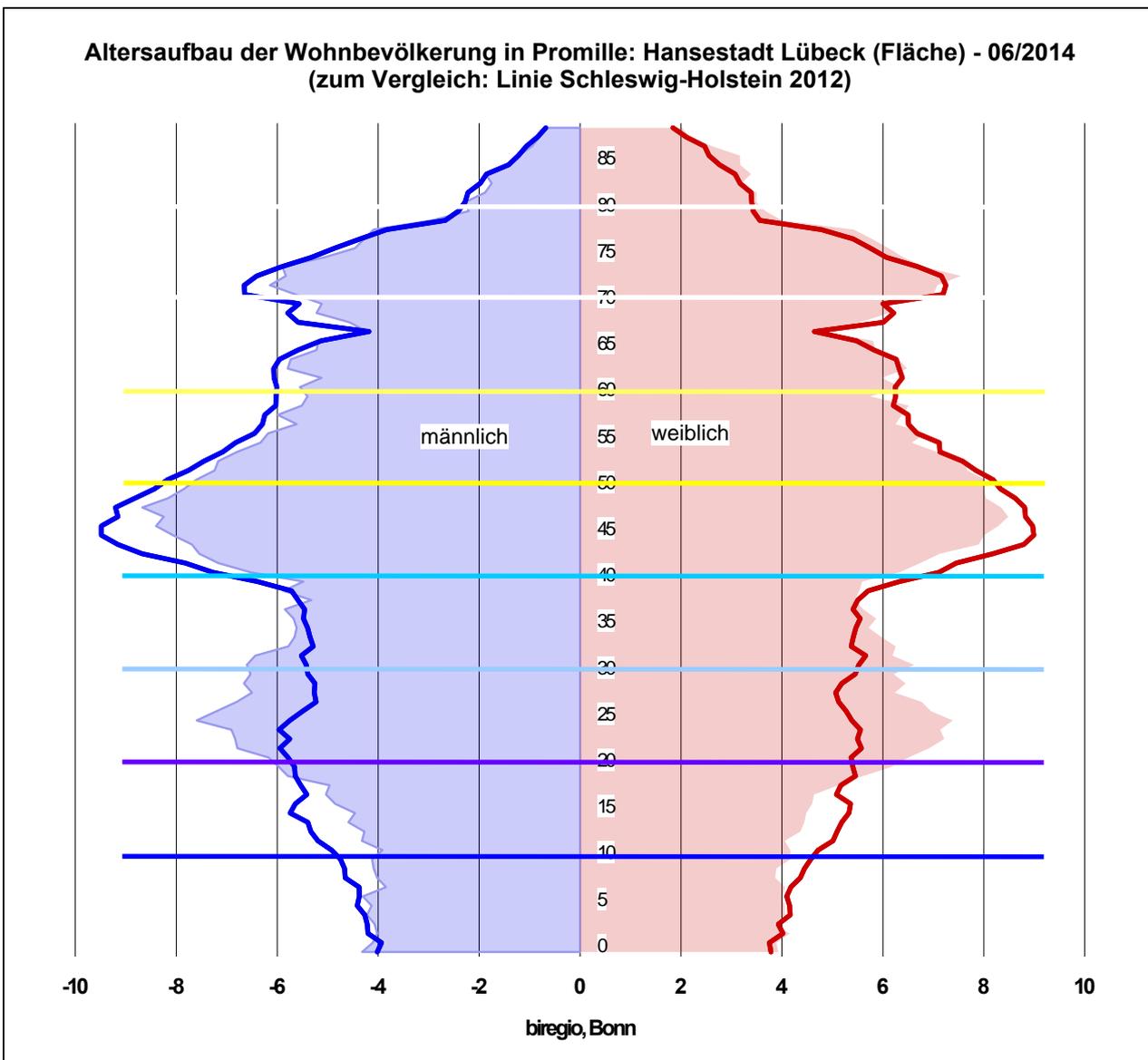
6. Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Hansestadt Lübeck

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Geburtenstarke Jahrgänge sind in der Erwerbstätigkeit, geburten-schwache befinden sich noch in der Ausbildung, wieder geburtenstärkere Jahrgänge besuchen die Grundschule und drängen in die weiterführenden Schulen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der heranwachsenden Schülergeneration bilden.

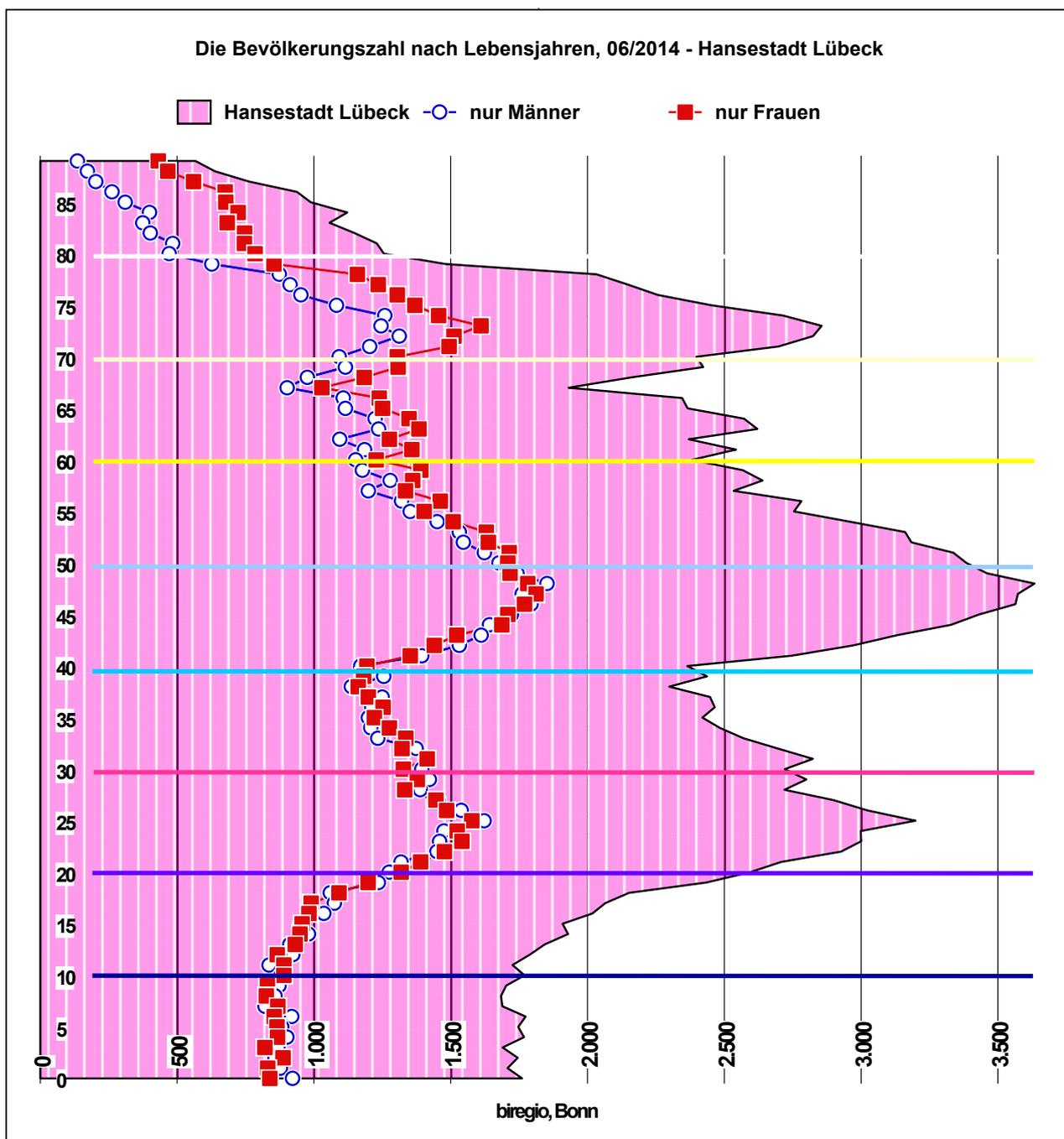
Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:



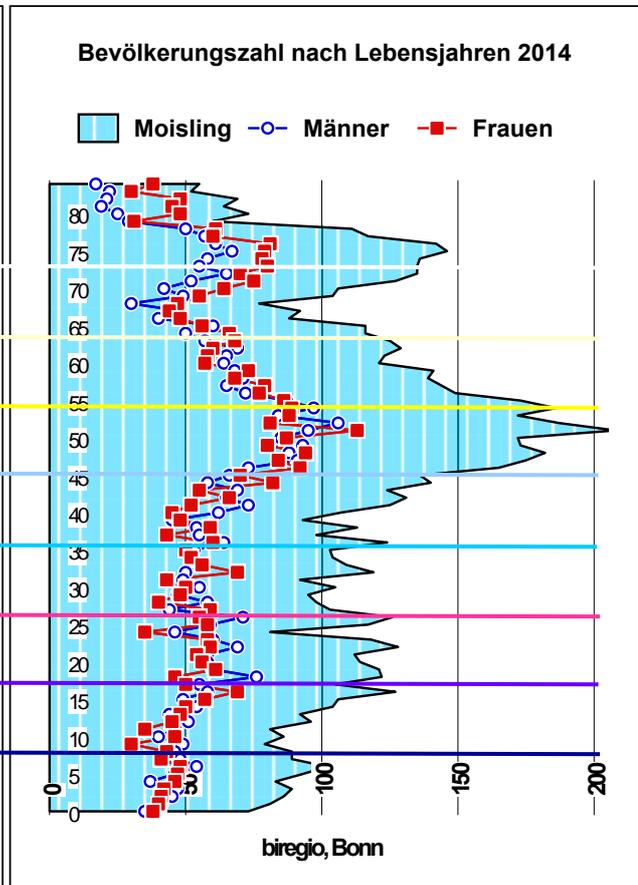
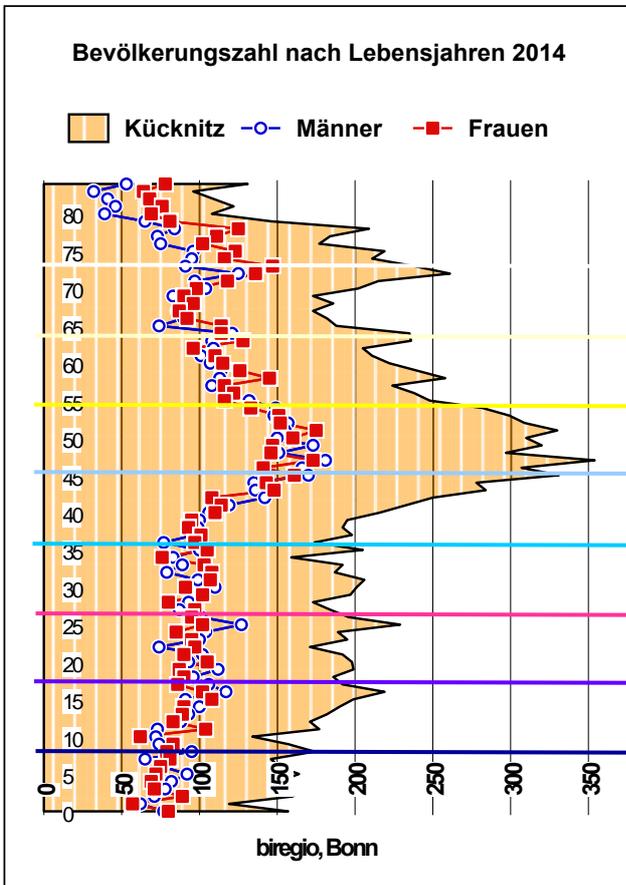
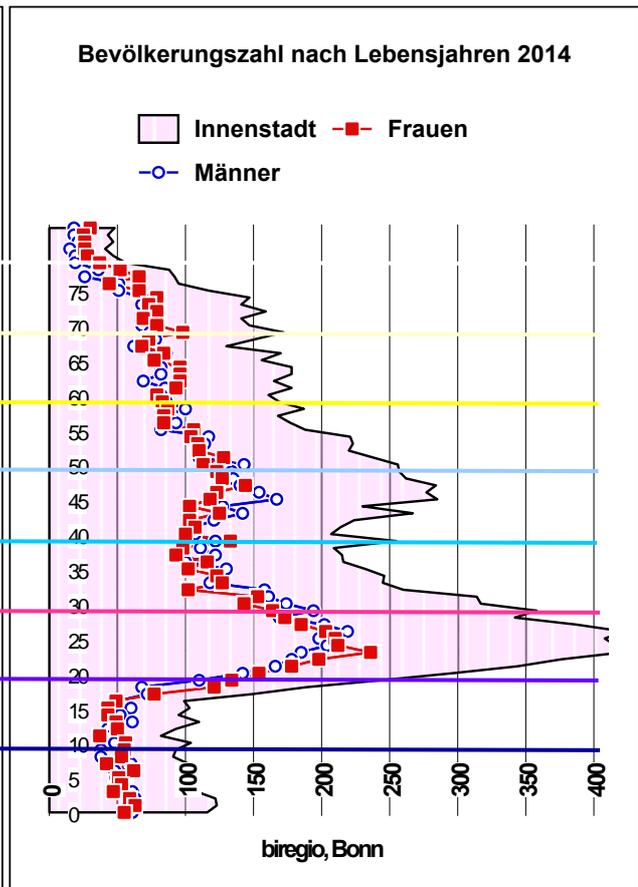
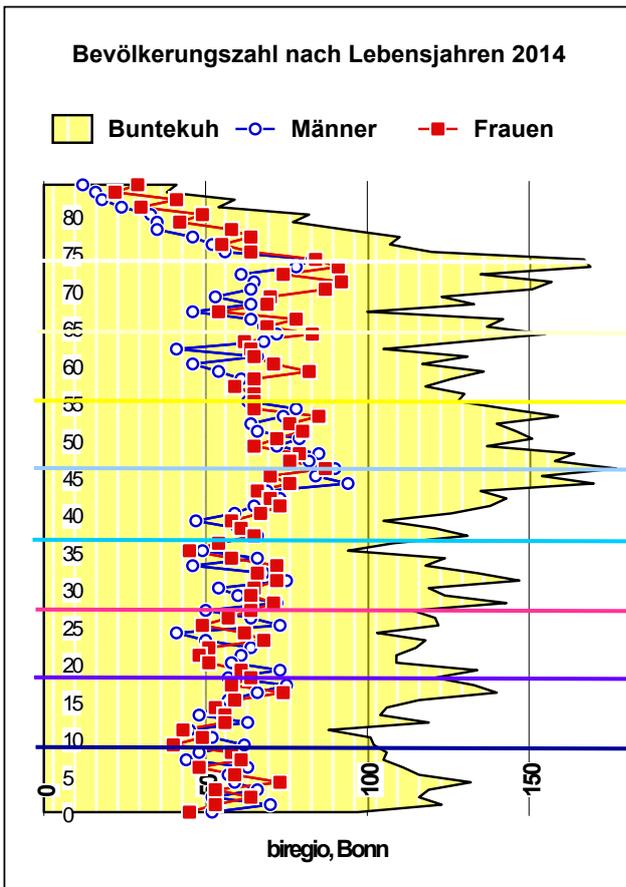
Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Hansestadt Lübeck zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Bundesland Schleswig-Holstein 31.12.2012; Datenstand: 30.06.2014). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (sowie Männer und Frauen) nach ihrem Alter in der Hansestadt Lübeck:

Prognose zukünftige Entwicklung

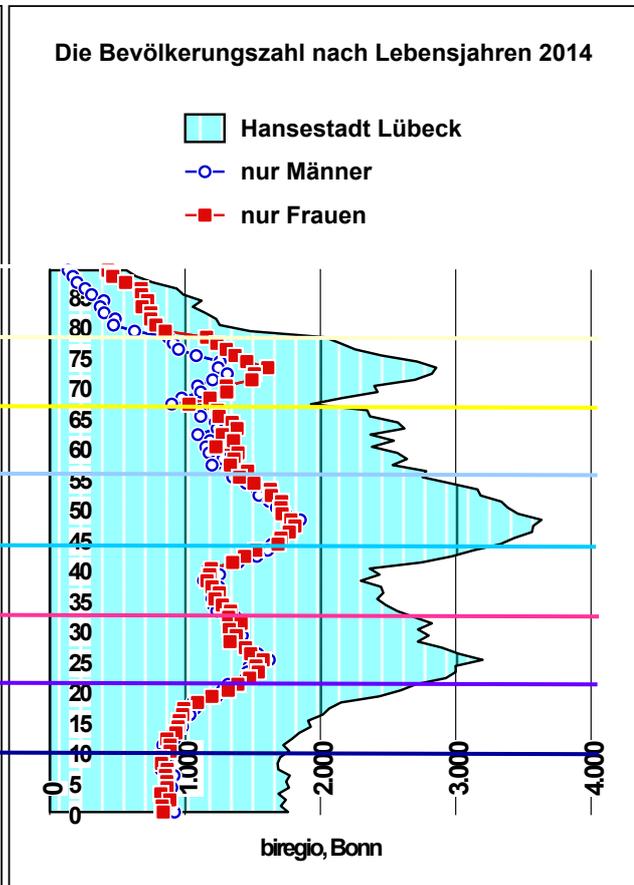
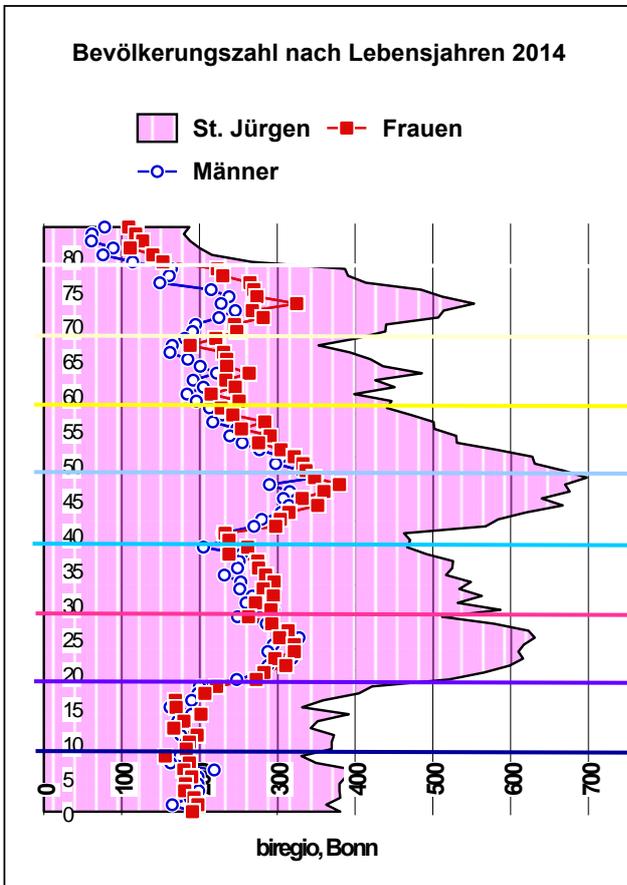
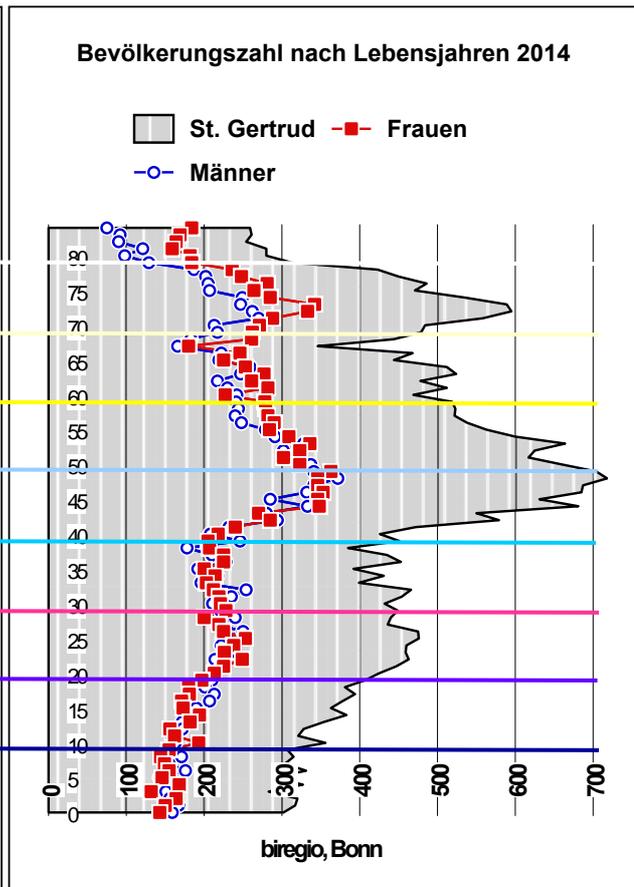
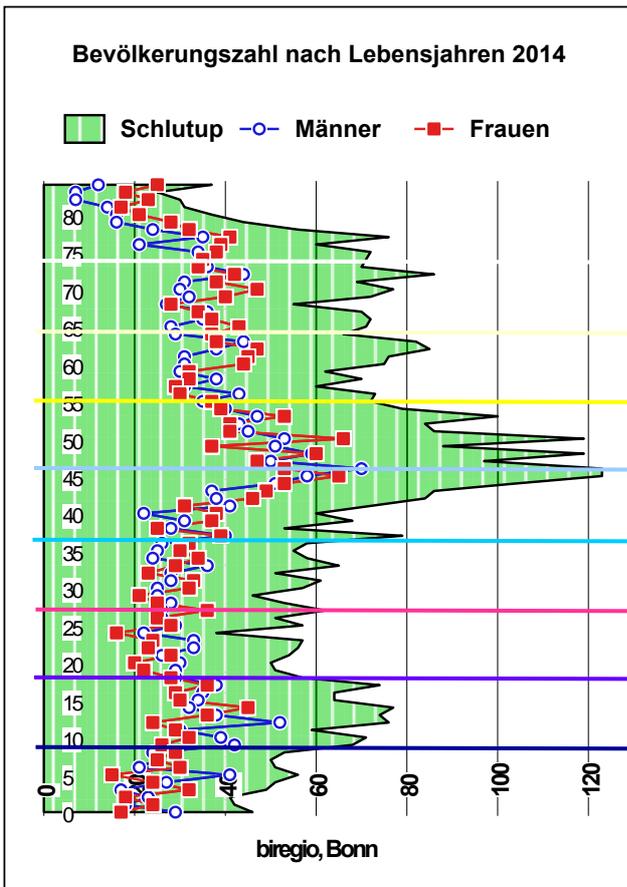
Demografie vor Ort



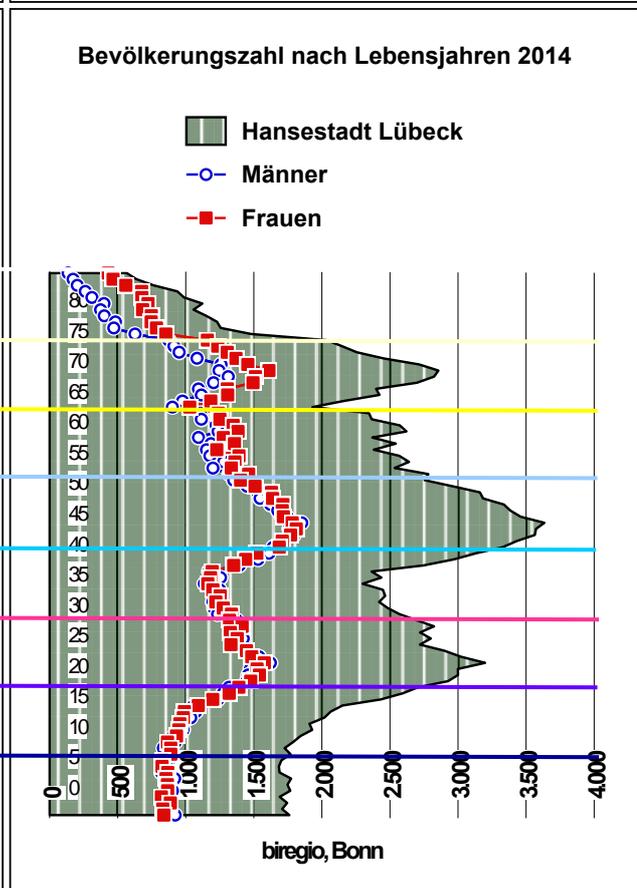
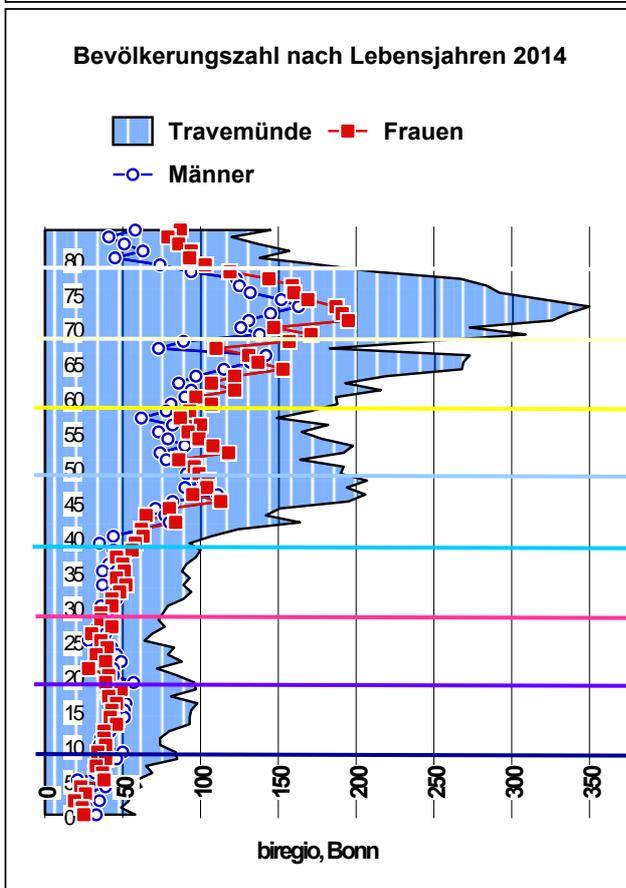
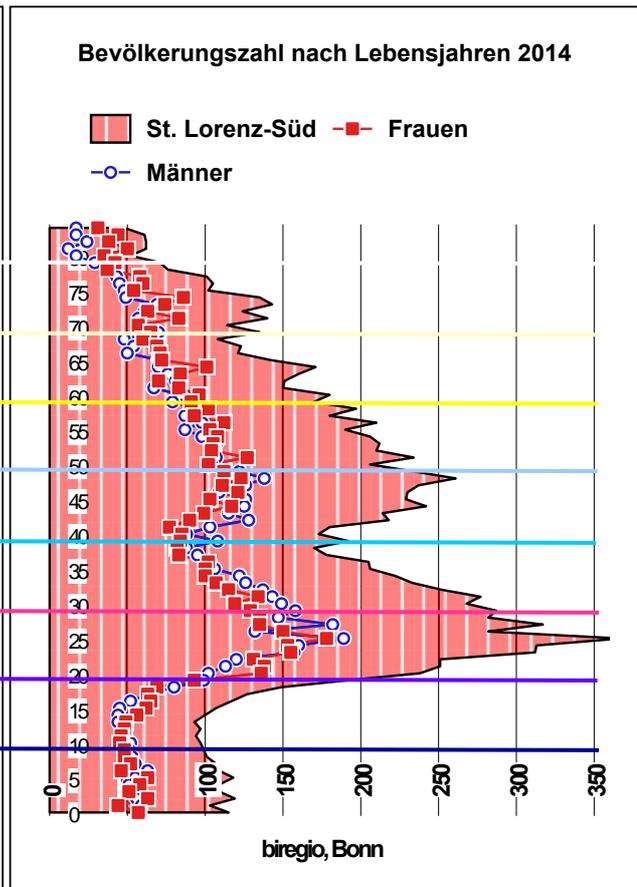
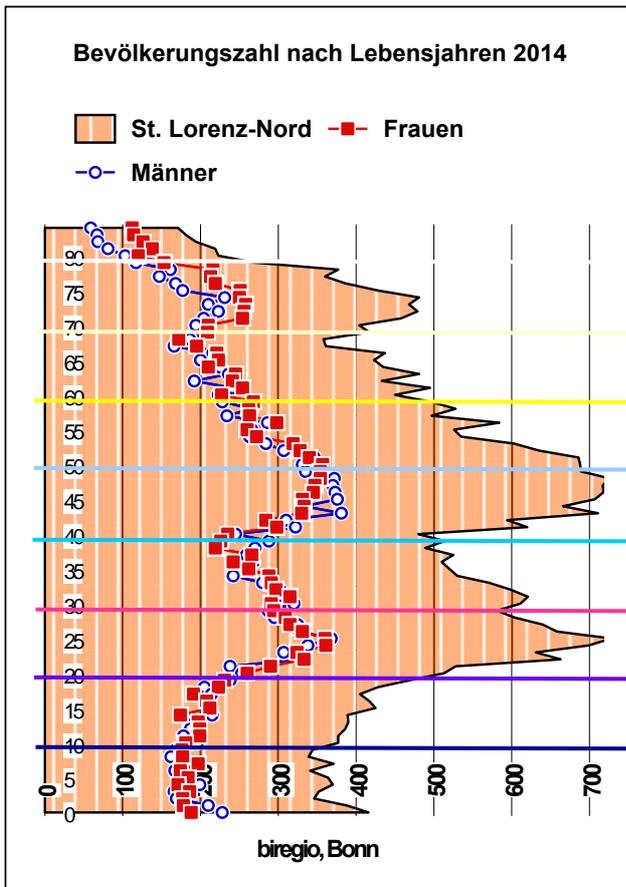
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



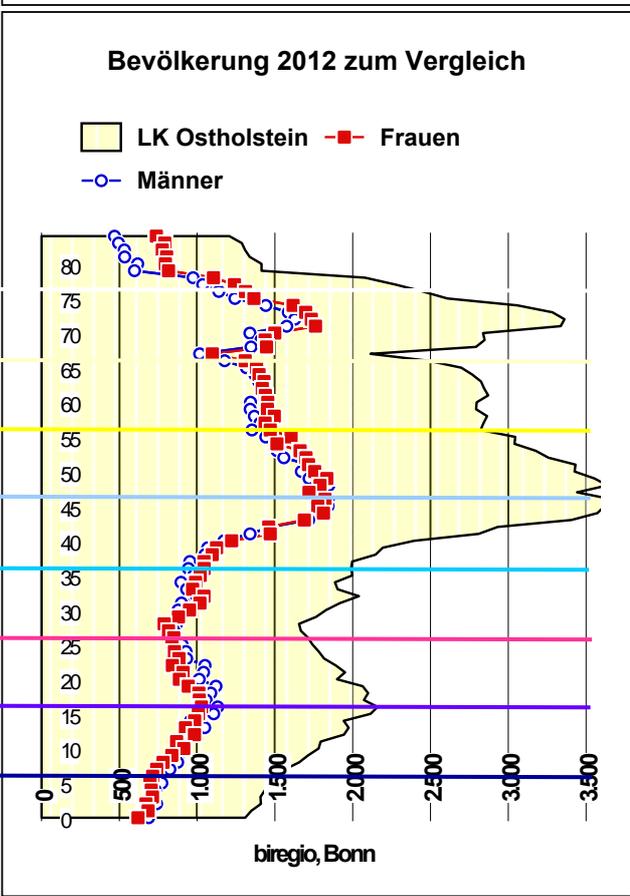
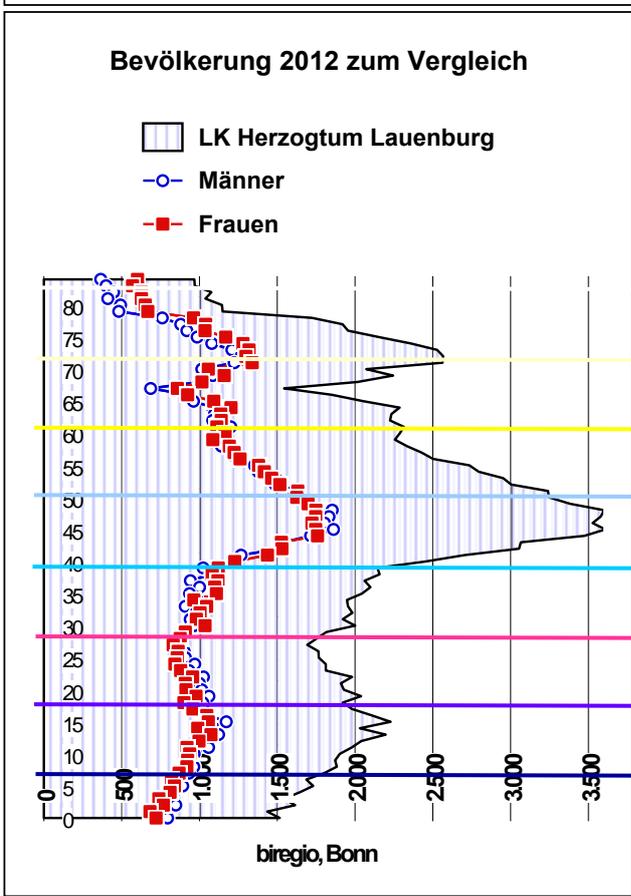
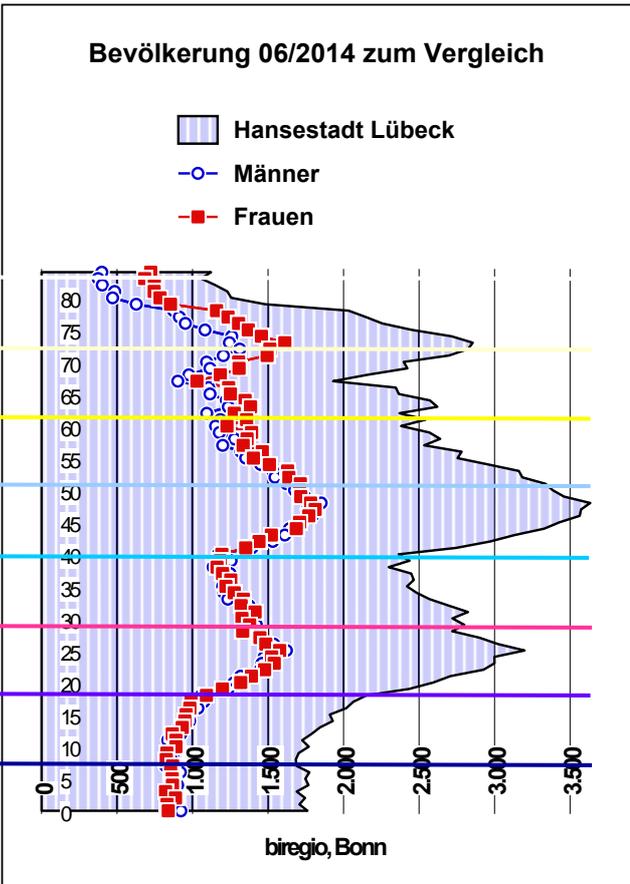
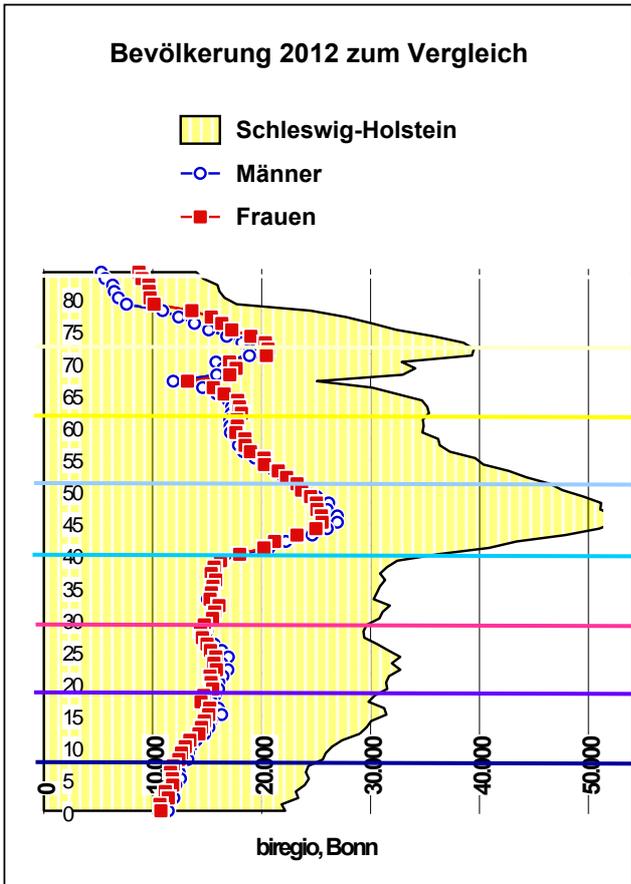
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



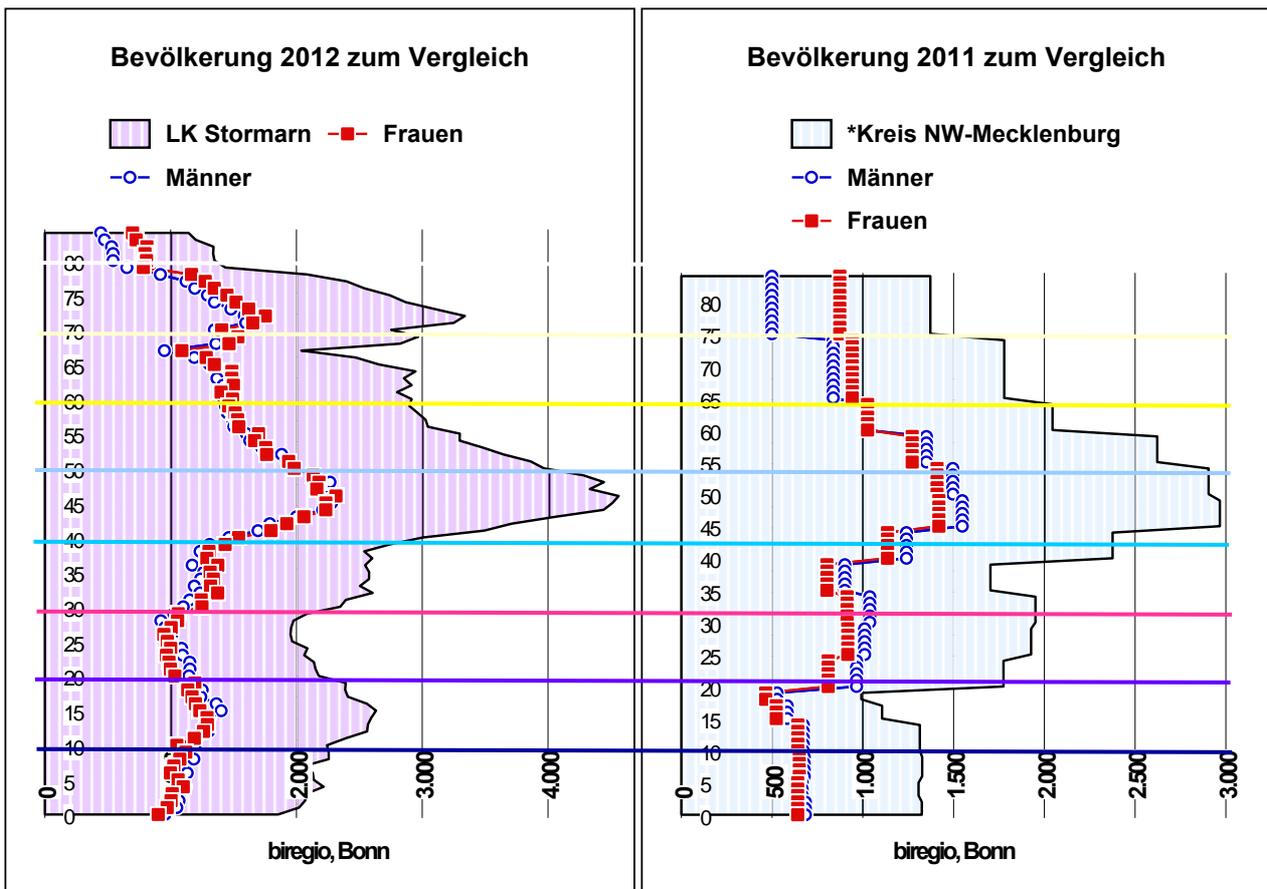
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



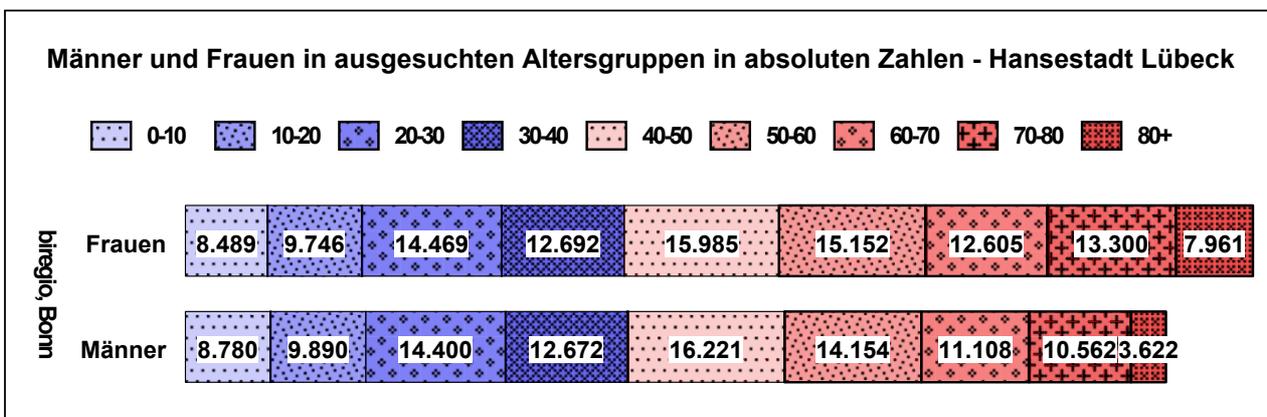
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



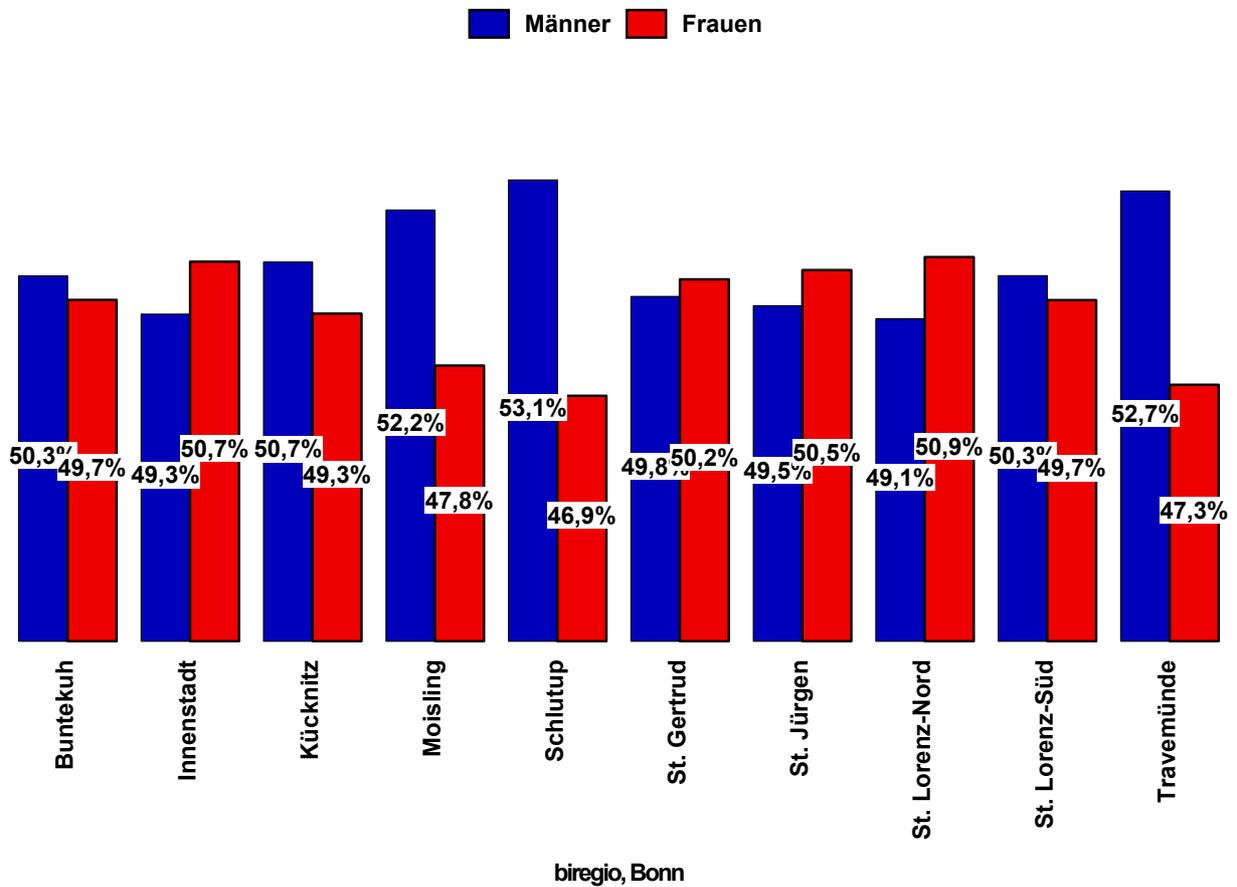
Der Altersstammbaum vor Ort verdeutlicht, dass die Zahl der Personen über 70 Jahre die der Bürger um das 65. Lebensjahr übersteigt (als Folge des II. Weltkrieges); die Personengruppe um die 45 Jahre, die in der Regel die meisten Eltern in der Phase des Übergangs von der Grund- in die weiterführenden Schulen stellt (und die schon recht wenige Kinder hat), ist die stärkste. Die künftigen Elterngenerationen dagegen sind weitaus schwächer vertreten. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung in der Hansestadt Lübeck beträgt heute 43,4 Jahre (im Land sind es 43,9 Jahre). Der Anteil der Männer liegt vor Ort bei 47,9% und bei 49,1% im Land:



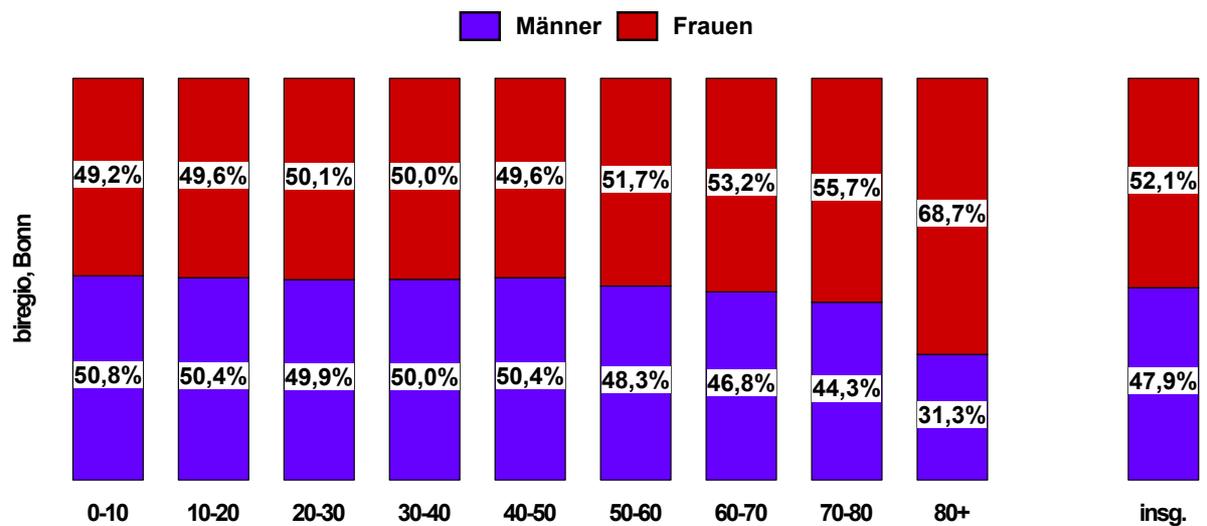
Prognose
zukünftige
Entwicklung

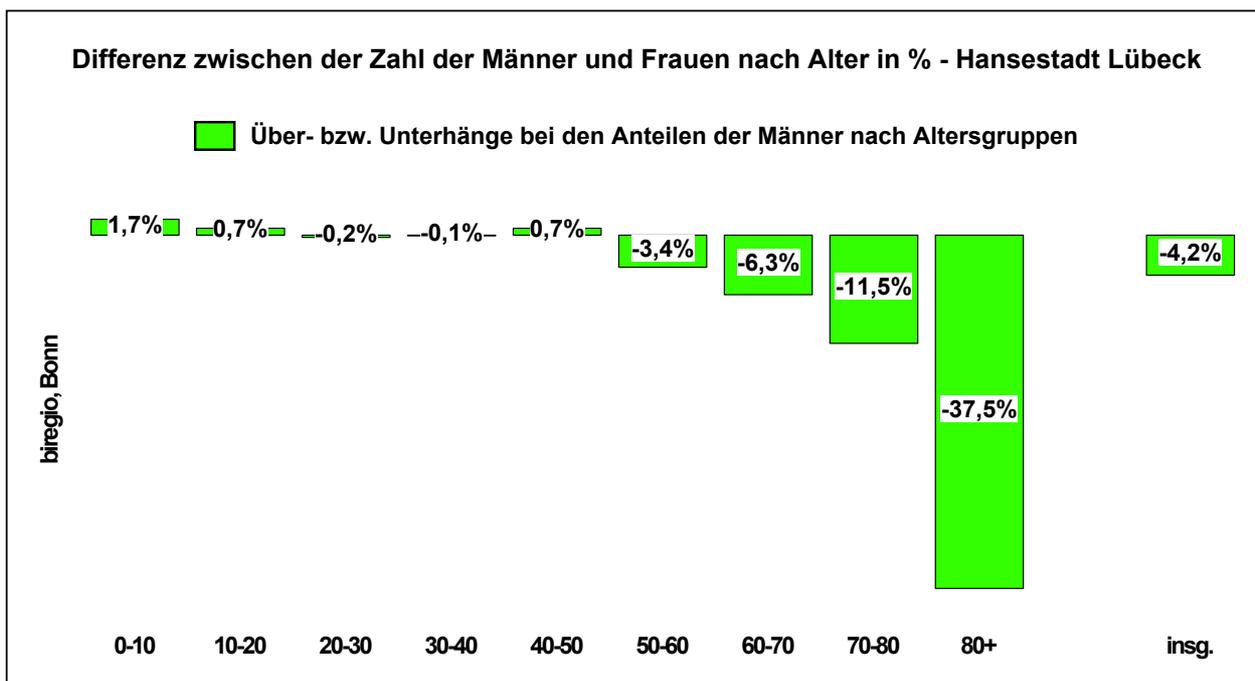
Demografie
vor Ort

Anteile Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, Regionen, Hansestadt Lübeck



Anteile der Männer und der Frauen an den Altersgruppen in % - Hansestadt Lübeck





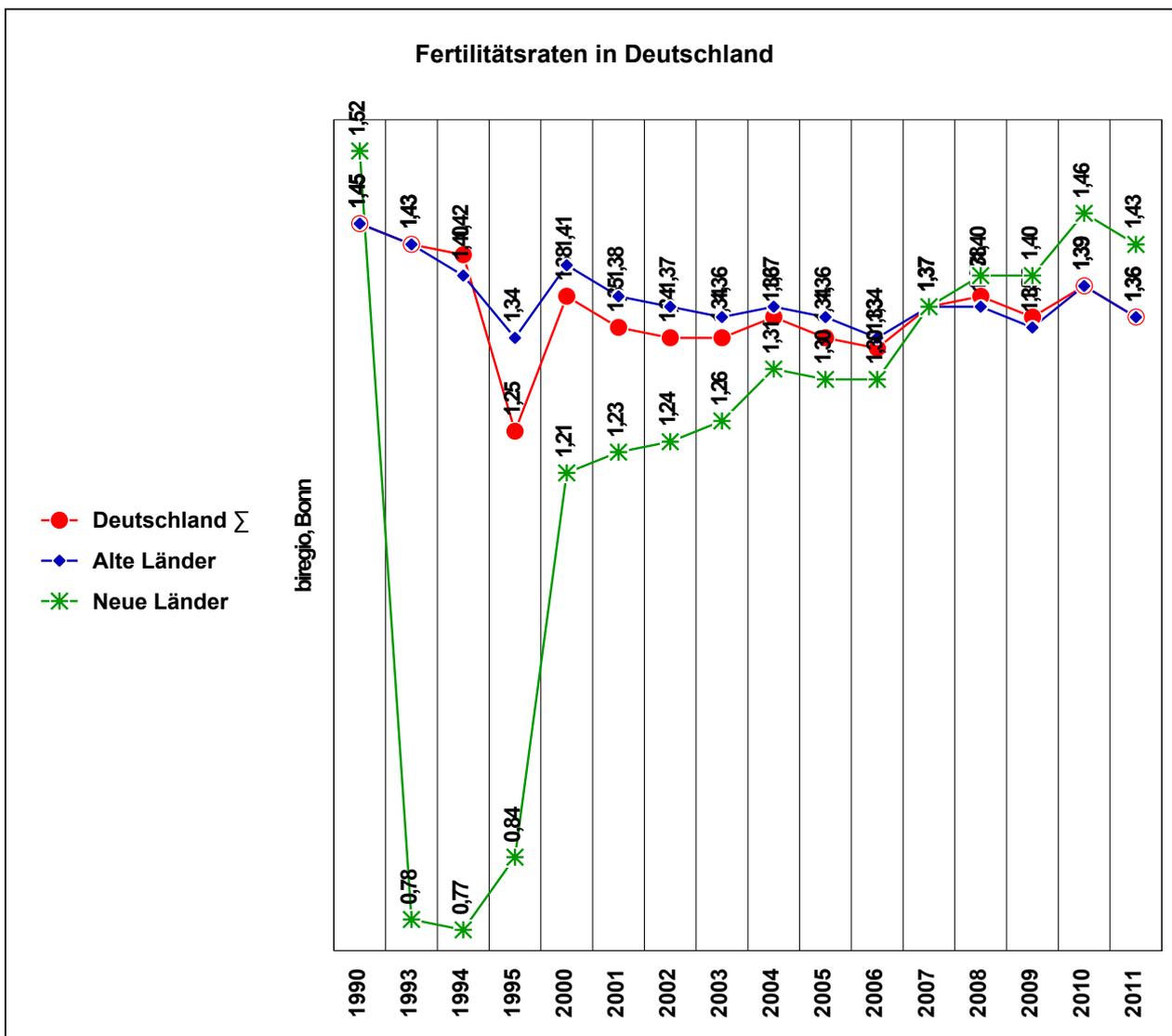
Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Die bisherigen und zukünftigen demografischen Entwicklungen werden zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefällen) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt. Hinzu sind in den 90er Jahren verstärkt Binnen- und Außenwanderungsbewegungen getreten. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Geburtenzahlen können nur grobe Schätzungen sein. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen. Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen Geburtenziffern wieder an, versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für Osteuropa, steigt die Zahl der Asylbewerber noch einmal ...? Vieles hängt letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und von regionalen sowie lokalen Perspektiven ab.

Die Raten für die Geburtenhäufigkeit (d.h. für die "Fertilität") haben sich in Deutschland in den letzten 20 Jahren kaum verändert. Jedoch hat die Öffnung der innerdeutschen Grenzen zu einem Abfall der Geburtenraten in den neuen Ländern (andere Lebensdispositionen und Wegzüge junger Menschen; die Geburtenraten in der DDR waren deutlich höher als in Westdeutschland und die Frauen in der DDR haben deutlich früher Kinder bekommen als die in der alten Bundesrepublik) geführt - einem Absinken der Raten, das sich nicht fortgesetzt hat. Nun sind die Fertilitätsraten innerhalb der alten und der neuen Länder der Bundesrepublik wieder sehr ausgeglichen:





Die Kinderzahl in Deutschland hängt eng mit der Qualifizierung der Frauen zusammen: "Je höher, desto weniger Kinder". Gut ausgebildete Frauen mit einem Hochschulabschluss bleiben zu 30% kinderlos und gebären im Schnitt nur 1,29 Kinder. Die Frauen ohne jeden beruflichen Abschluss bringen dagegen 1,78 zur Welt und nur 17,4% von ihnen sind kinderlose Frauen. Bei 32% von ihnen bestimmen drei oder mehr Kinder die Familiengröße. Brachten die Frauen in Deutschland 1865 durchschnittlich 4,7 Kinder zur Welt, waren es 100 Jahre später (1965) nur noch 1,55 (parallel auch zur Geburtenkontrolle), ein Wert, der sich seit 40 Jahren kaum verändert hat (vgl. nur die "Irritation" nach der Grenzöffnung in Deutschland und dem Verschieben von "Dispositionen" in den neuen Bundesländern). Zu diesem Komplex der Bereitschaft zu Kindern (bzw. früher der Notwendigkeit das eigene Alter mit Kindern "abzusichern") werden hier nun einige wichtige Basisdaten zusammengestellt:

Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: Entfiel vor 30 Jahren (1981) in der Bundesrepublik jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, entfällt heute bereits jede vierte Geburt auf eine Mutter in diesem fortgeschrittenen Altersbereich. Diesem Trend bzw. dieser Tatsache wird bereits in den von *biregio* vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen.



61 Prozent der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten). Im Osten werden über 50% der Kinder von Unverheirateten zur Welt gebracht. Nur 25% der ostdeutschen Singles ohne Partner im Haushalt sind kinderlos - knapp die Hälfte allerdings im Westen. 24% der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1968 im Westen sind kinderlos, nur die Hälfte dagegen im Osten.

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition nach oben sind die Gebärenden in den neuen Ländern im Schnitt inzwischen 29,6 Jahre alt - 30,5 dagegen im Westen. Abhängig vom Lebens- und Berufs- sowie vom Versorgungsgefüge mit u3-, KiTa- und Ganztagsplätzen in der DDR bzw. den neuen Ländern unterscheiden sich die familiären Dispositionen und die Kinderwünsche bzw. deren Realisierung.

Zudem steigt der Anteil der Mehrlingsgeburten in Deutschland. Rund 11.500 Zwillinge, Drillinge oder Vierlinge kamen 2011 zur Welt. Jedes 29. Baby ist dem Statistischen Bundesamt zufolge inzwischen ein Mehrlingskind. Vor 20 Jahren kam nur jedes 42. Kind mit einem oder mehreren Geschwistern zur Welt. Bei 98 Prozent aller Mehrlingsgeburten handelte es sich 2011 um Zwillinge. 230-mal wurden Drillinge geboren, 6-mal Vierlinge. Bei den Mehrlingsgeburten waren die Eltern zudem häufiger verheiratet als bei den Einzelgeburten. Drei Viertel der Mehrlingskinder hatten miteinander verheiratete Eltern. Bei den Einzelgeborenen waren dies dagegen nur etwa zwei Drittel.

Ökonomische Bedingungen und analoge Dispositionen spielen stark in die Kinderplanung hinein: Viele Mütter im alten Bundesgebiet gehen Teilzeitjobs nach; knapp 47% der Frauen in Beziehungen, in denen beide Partner in Vollzeit arbeiten, sind kinderlos. Im Osten gilt dies nur für 8%, so dass dort die Doppelberuflichkeit im Kontext der Kinderwünsche eine andere Rolle spielt.

Ein weitere wichtige Konstituente ist der Wohnort: In größeren Städten leben deutlich mehr Kinderlose als in kleineren, weil größere Städte zumeist mehr Jobs für Hochqualifizierte bieten können. Dort ist das Alter der Gebärenden höher (die ältesten Mütter finden sich im Großraum München und im Rhein-Main-Gebiet, die jüngsten in Pirmasens). Generell erscheint die Rolle der Arbeit, die der dafür notwendigen Betreuungsmaßnahmen sowie das sozial-kulturelle "Klima" und vor allem im Westen Deutschlands wenig befriedigend "synchronisiert". Dies zeigt der Vergleich mit anderen europäischen Ländern.

Abhängig von den jeweiligen Frauenbildern und der Nachfrage der Wirtschaft nach Frauenarbeit deutet sich aber generell ein neuer Trend an. Wiesen 1980 noch die europäischen Länder tendenziell geringere Nachwuchsquoten auf, in denen viele Frauen berufstätig waren (Deutschland lediglich rund 50% bei einer Kinderzahl pro Frau von unter 1,5; Skandinavien 62 bis 74% und rund 1,6 bis 1,7 Kinder pro Frau).

Nun kommen in den Ländern mehr Kinder pro Frau zur Welt, in denen wie in den skandinavischen Ländern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am besten ist (skandinavische Länder 68 bis 73% und 1,87 Finnland, 1,95 Norwegen, 1,98 Schweden; Deutschland ca. 62% und 1,39 (2010; Quelle: Eurostat, US Census Bureau; 2011: 1,36; Quelle Statistisches Bundesamt)). In einigen Ländern bestimmen familiäre und soziale Traditionen stärker als ökonomische Relationen die Kinderzahl.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

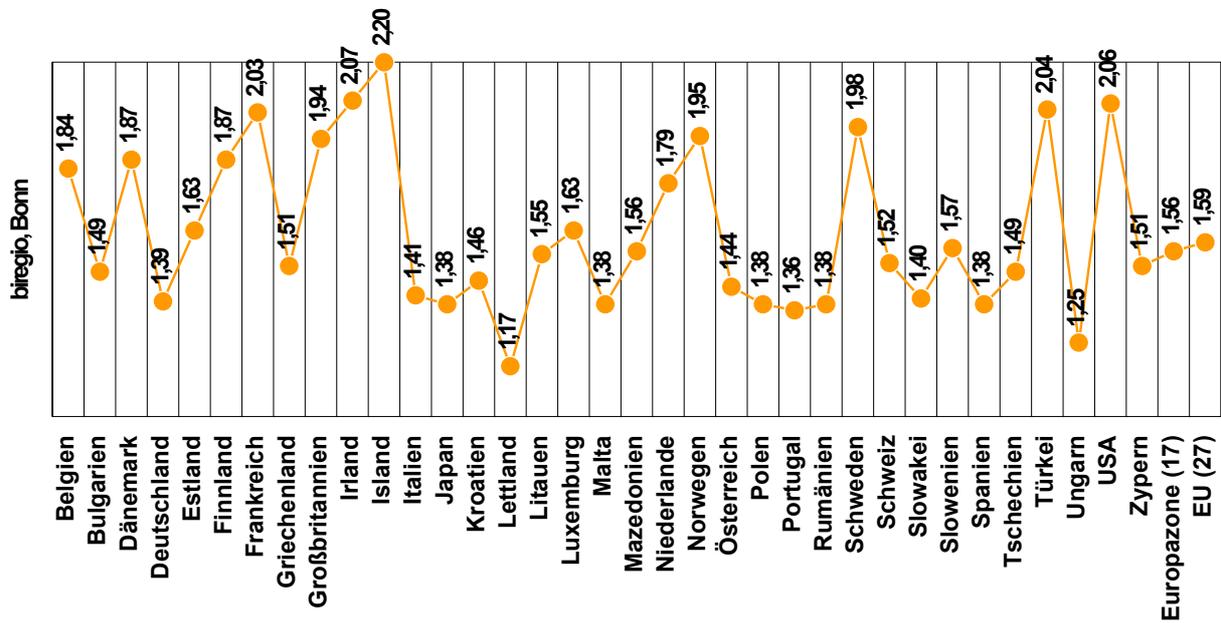
Demografie
vor Ort



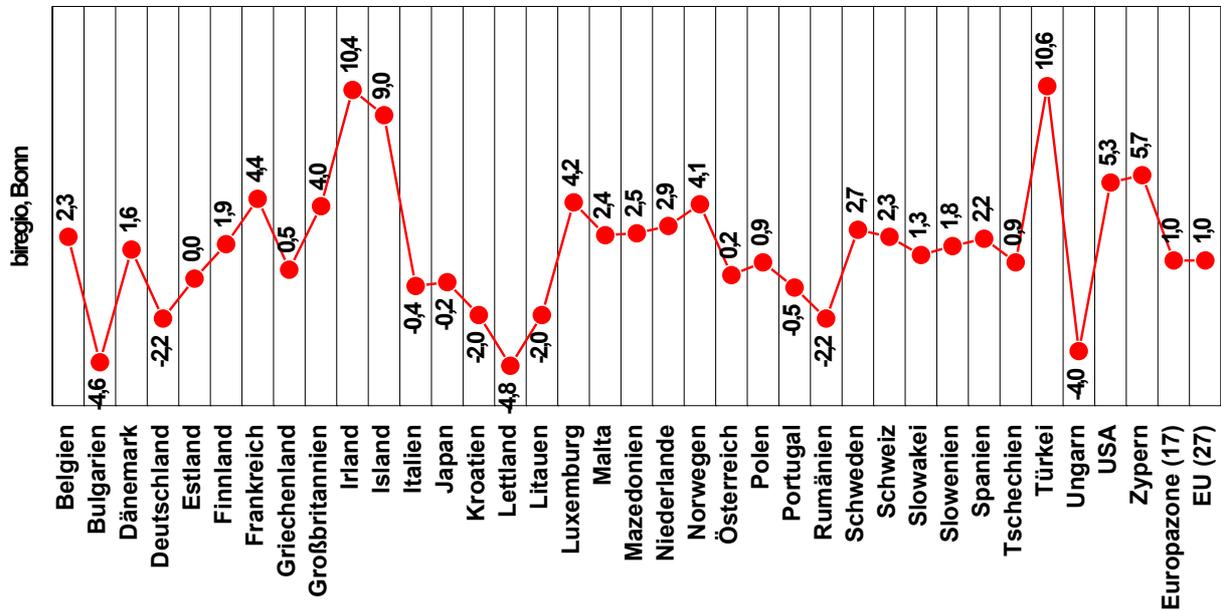
Prognose zukünftige Entwicklung

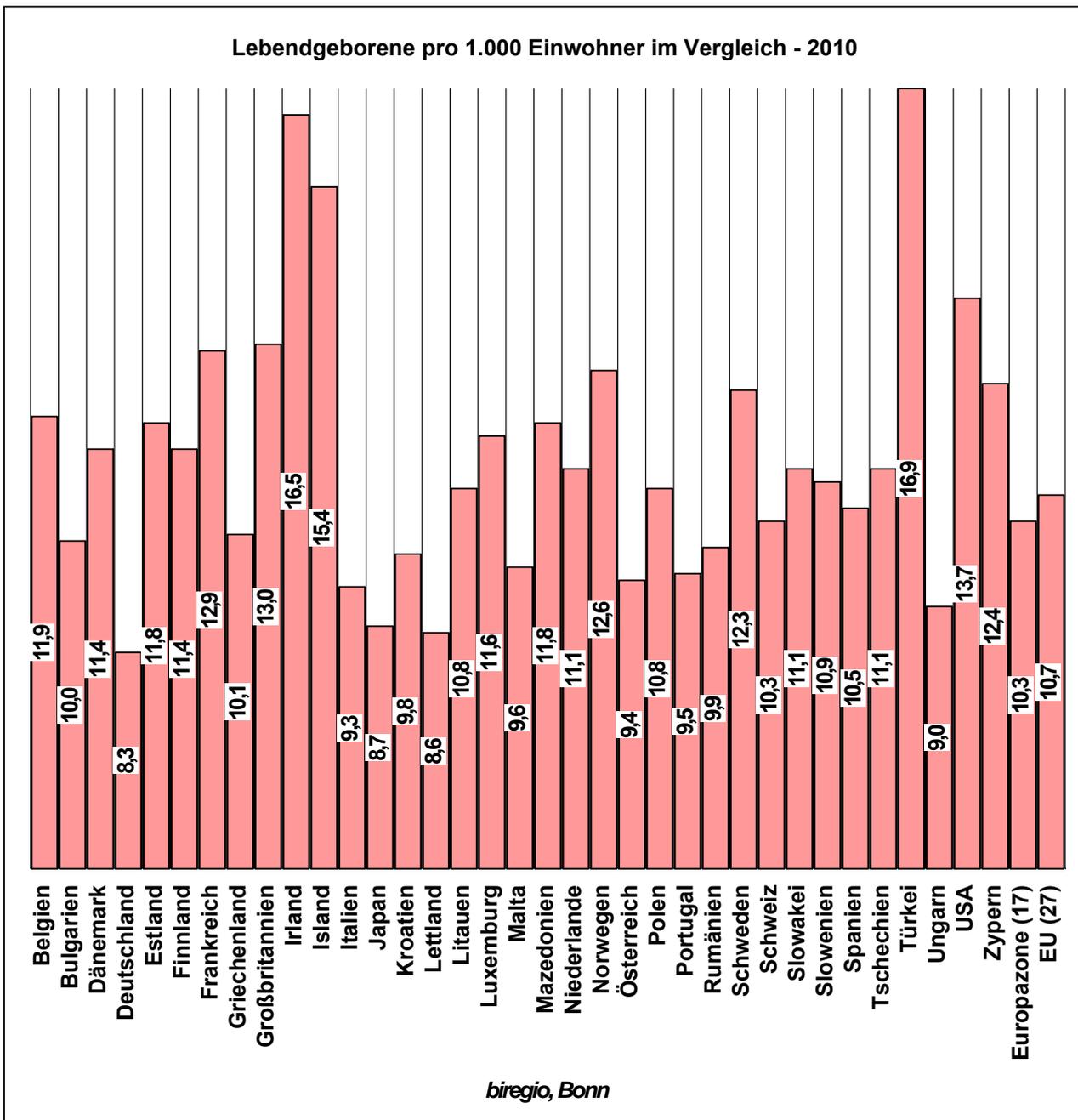
Demografie vor Ort

Fertilitätsraten im europäischen und außereuropäischen Vergleich - 2010



Ableich: Geburten und Sterbefälle im europäischen und außereuropäischen Vergleich - 2010



Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Hansestadt Lübeck hat sich die Wohnbevölkerung seit 1995 um -4.988 Personen von 218.543 auf 213.555 Einwohner (2014) verändert. Mit einer (nun aber seit einigen Jahren gestoppten und trendgewendeten) Abnahme um -2,3% liegt die Bevölkerungsentwicklung unterhalb der Höhe des Landesschnittes von 3,0% (Stand: jeweils 1995, 2000 und 2012/30.6.2014).



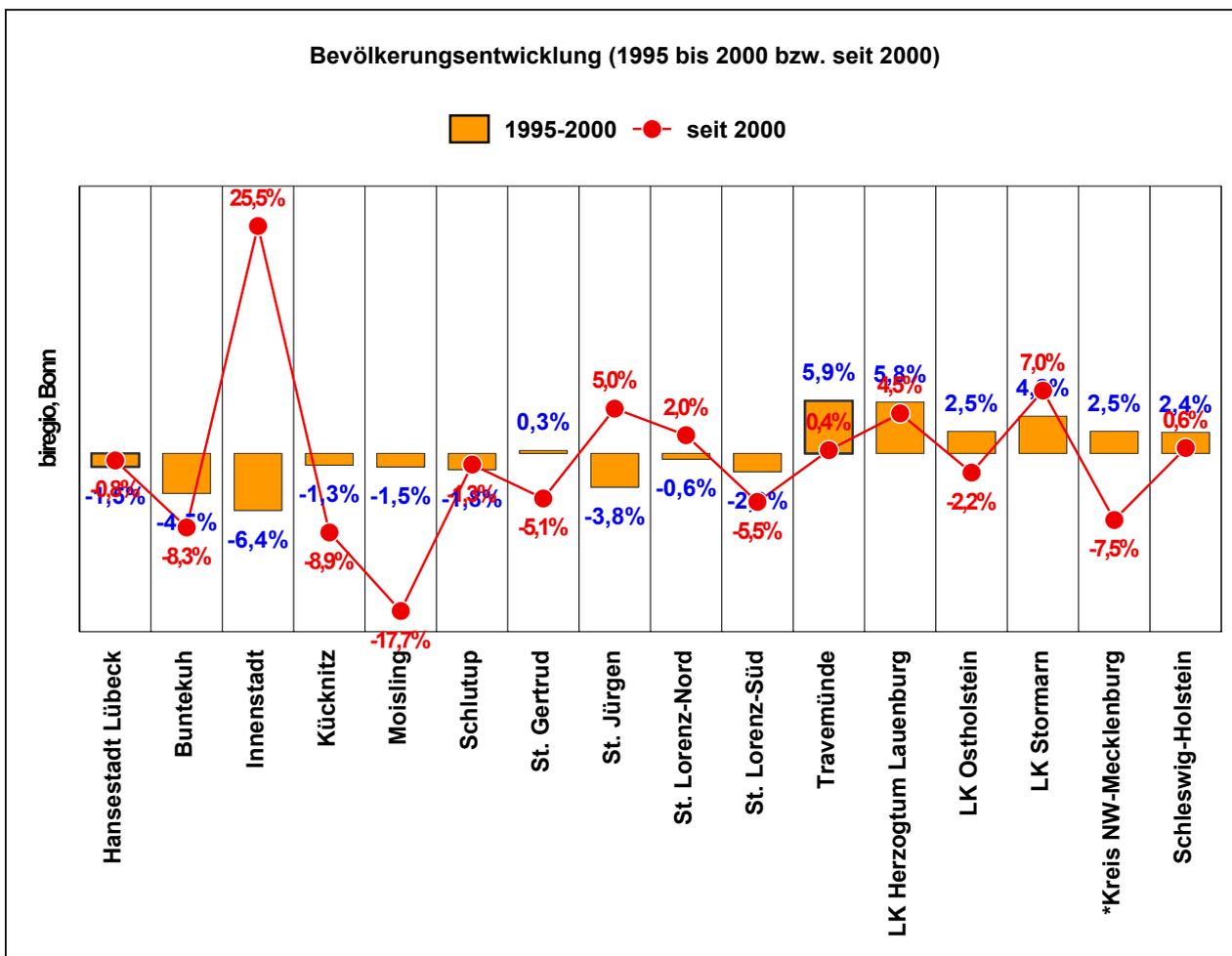
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 1995 ^o :						
Stadtteil	1995	2000	2000	2014	2014	2014
			vs. 1995	2012	vs. 2000	vs. 1995
Buntekuh	12.265	11.715	-4,5%	10.743	-8,3%	-12,4%
Innenstadt	14.201	13.293	-6,4%	16.684	25,5%	17,5%
Kücknitz	20.055	19.792	-1,3%	18.037	-8,9%	-10,1%
Moisling	12.464	12.275	-1,5%	10.104	-17,7%	-18,9%
Schlutup	6.004	5.895	-1,8%	5.821	-1,3%	-3,0%
St. Gertrud	42.162	42.300	0,3%	40.161	-5,1%	-4,7%
St. Jürgen	40.719	39.178	-3,8%	41.150	5,0%	1,1%
St. Lorenz-Nord	41.952	41.680	-0,6%	42.526	2,0%	1,4%
St. Lorenz-Süd	16.058	15.729	-2,0%	14.871	-5,5%	-7,4%
Travemünde	12.663	13.410	5,9%	13.458	0,4%	6,3%
Hansestadt Lübeck	218.543	215.267	-1,5%	213.555	-0,8%	-2,3%
	+/- pro Jahr:	-655	pro Jahr:	-143	2012	2012
LK Herzogtum Lauenbur	170.058	179.848	5,8%	187.905	4,5%	10,5%
LK Ostholstein	197.378	202.247	2,5%	197.882	-2,2%	0,3%
LK Stormarn	208.861	217.582	4,2%	232.911	7,0%	11,5%
*Kreis NW-Mecklenburg	164.282	168.357	2,5%	155.801	-7,5%	-5,2%
Schleswig-Holstein	2.725.461	2.789.761	2,4%	2.806.531	0,6%	3,0%

*vor Gebietsreform 2011 inkl. Wismar
^o Quellen: Stat. Landesamt 31.12.2012; Einwohnermeldeamt vor Ort 30.6.2014

biregio, Bonn



Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem absehbaren aktuellen Planungsstand im Wohnungsbau kann die Fertigstellung und der Bezug von 1.953 Wohneinheiten in der Hansestadt Lübeck erwartet werden {1.170 mittelfristig (bis 2020) und langfristig weitere 783 - mit dem notwendigen Vorbehalt bei jeglichen Erwartungshorizonten in Neubaugebieten}.

Vor dem Hintergrund der Flüchtlingsbewegungen sind die Effekte des reinen und dokumentierten angestrebten Wohnungsbaus "im Hintergrund" deutlich rechnerisch angehoben worden, so dass die Migration, die die Hansestadt Lübeck beeinflusst und vor allem noch beeinflussen wird, einbezogen worden ist - so weit wie dies aus der heutigen Sicht sicher erfolgen kann:

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:					Hansestadt Lübeck			
Stadt/Gemeinde	WE	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021ff.
Buntekuh	30	3	3	3	3	3	3	13
Innenstadt	545	55	55	55	55	55	55	218
Kücknitz	18	2	2	2	2	2	2	7
Moisling	339	34	34	34	34	34	34	136
Schlutup	50	5	5	5	5	5	5	20
St. Gertrud	169	17	17	17	17	17	17	68
St. Jürgen	390	39	39	39	39	39	39	156
St. Lorenz-Nord	55	6	6	6	6	6	6	22
St. Lorenz-Süd	327	33	33	33	33	33	33	131
Travemünde	30	3	3	3	3	3	3	12
Hansestadt Lübeck	1.953	195	195	195	195	195	195	783
inklusive Lückenbebauungen								biregio, Bonn

Es ist damit zu rechnen, dass sich angesichts der demografischen Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen Prioritäten umstellen, ein Prozess des Umdenkens beginnt; 'wertlose' (Hoch-)Häuser in Ballungszentren werden wertvolleren kleineren Bebauungen weichen; so bliebe der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Bundesländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote dieser Trends: Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell (mit Blick auf unattraktive Lagen) nachgebenden Wohnungsmarkt.

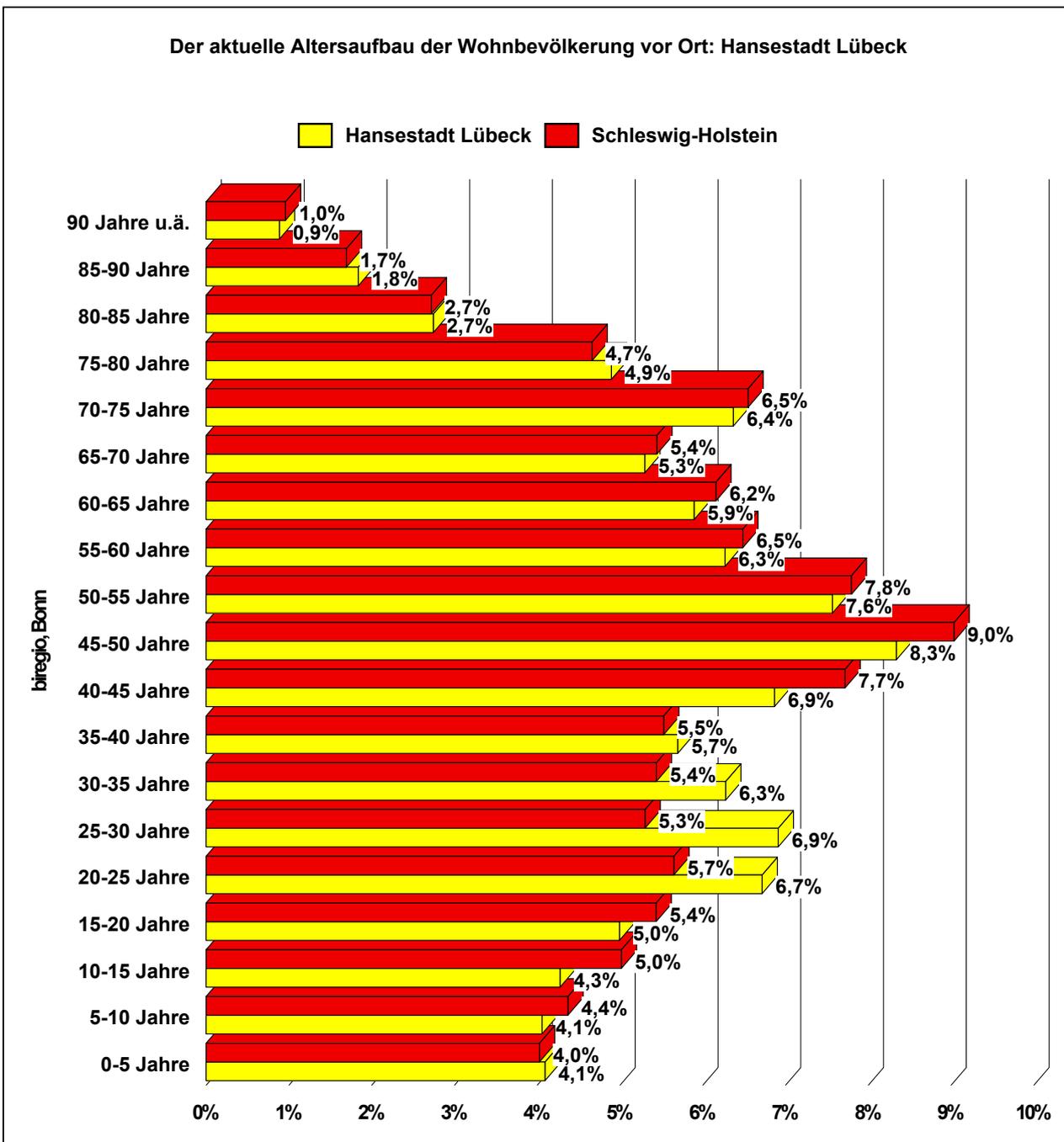
Mögen Prognosen zur demografischen Entwicklung wie jede Prognose für längere Zeitspannen aus heutiger Sicht noch mit Unwägbarkeiten behaftet sein, lassen sich doch Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen aus der Altersstruktur der Wohnbevölkerung treffsicher bestimmen. Die künftigen Verläufe können sich allenfalls in ihrer Dimension noch variabel darstellen, in ihrer Tendenz sind sie jedoch unstrittig. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerungszahlen (hier zur Veranschaulichung ein direkter grafischer Abgleich für die Hansestadt Lübeck sowie für das Land Schleswig-Holstein) in den nächsten Jahren mit entscheidend:



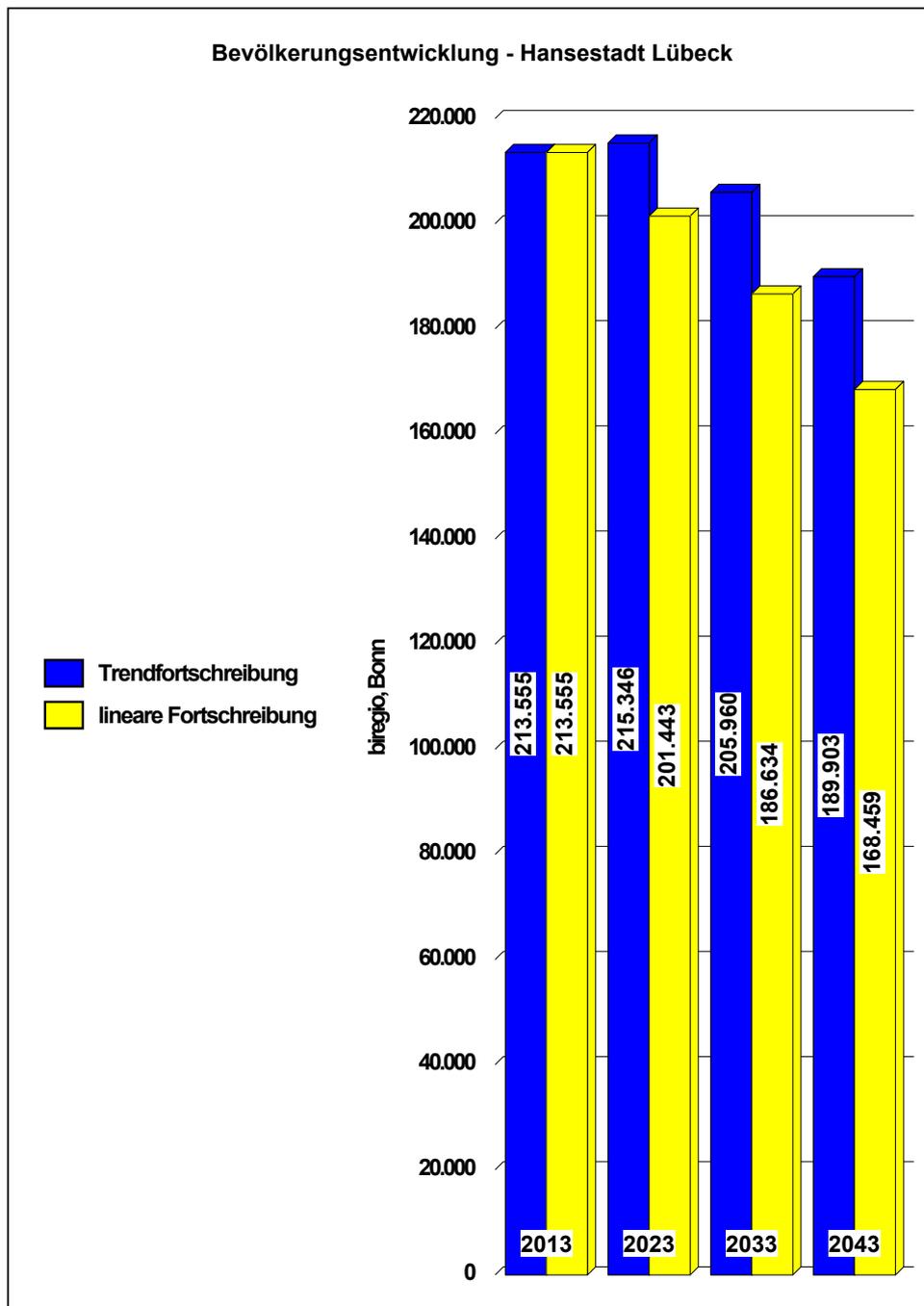
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Hansestadt Lübeck orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung an den ausgewiesenen Neubauvorhaben. Im Jahr 2023 beläuft sich die Zahl auf 215.346, im Jahr 2033 auf 205.960, im Jahr 2043 auf 189.903 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen - d.h. ohne weitere Zuzüge - würde die Wohnbevölkerung bis 2043 auf 168.459 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren in diese/aus dieser Region.





Prognose
zukünftige
Entwicklung

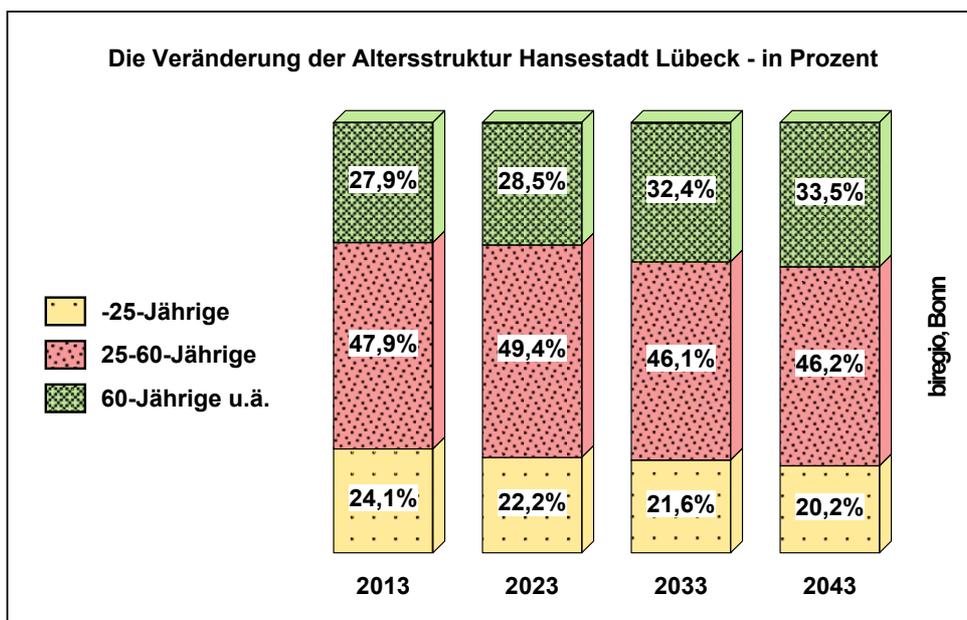
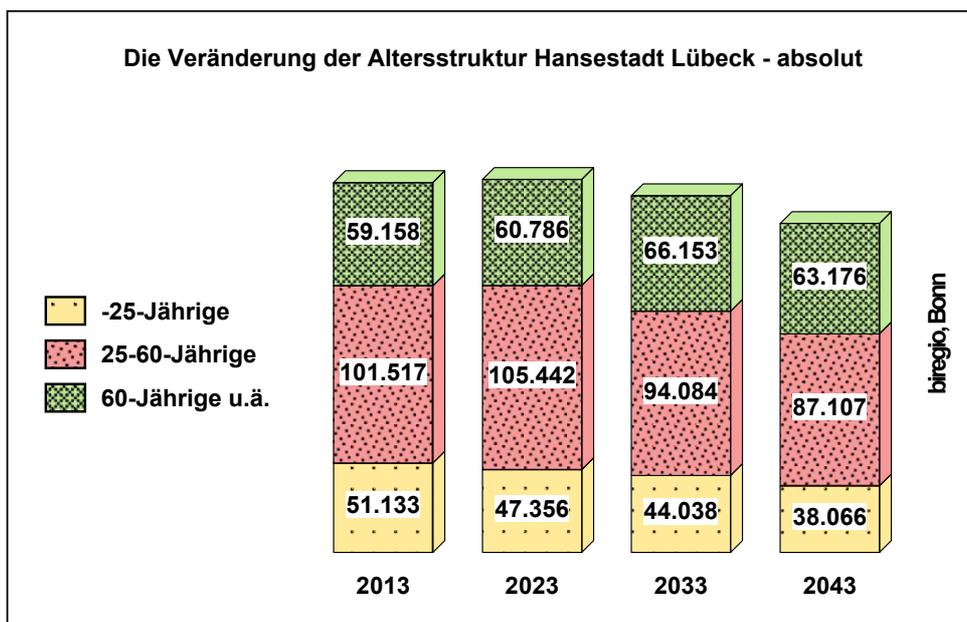
Demografie
vor Ort

Dabei wird der im 21. Jahrhundert sich immer tiefgreifender abzeichnende soziokulturelle und ökonomische Strukturwandel von einem gegenwärtig in den konkreten Auswirkungen oft noch unterschätzten demografischen Alterungsprozess geprägt sein: Inklusive der prognostizierten Zuzüge wird in den nächsten 30 Jahren - ausgehend vom Stand im Jahr 2013 bis zum Jahr 2043 also - in der Hansestadt Lübeck der Anteil der über 60-Jährigen (in der Altersteilzeit- und Rentenphase) von 28% auf 34% steigen, während sich der Anteil der 25-60-Jährigen (in der Erwerbstätigkeitsphase) von 48% auf 46% verringern wird - ebenso wie der Anteil der unter 25-Jährigen (in der Bildungs- und Ausbildungsphase) mit 24% auf 20%:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



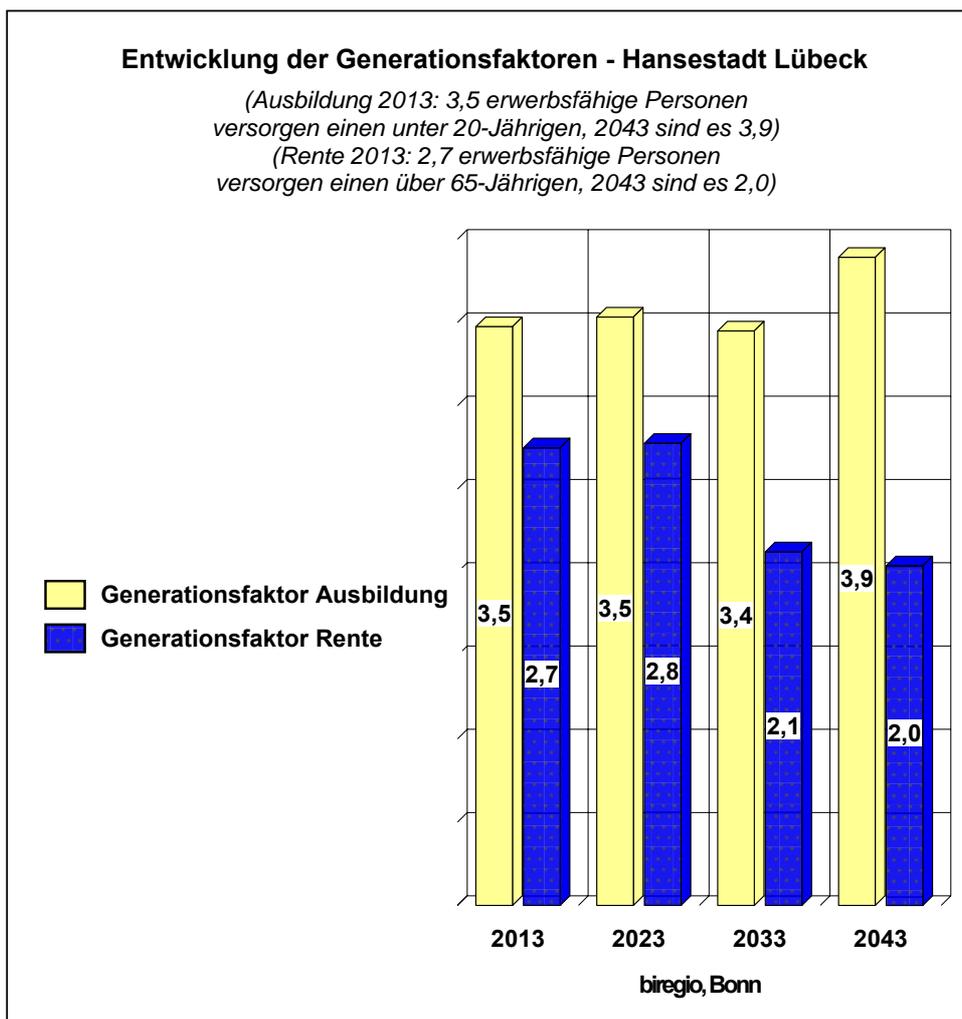
In der Europäischen Union liegt der Anteil der 0- bis 14-Jährigen 2007 bei 15,9%, der der 15- bis 65-Jährigen bei 67,1% und der der über 65-Jährigen bei 17,0%. Bis 2030 sollen sich die Werte laut "Eurostat" wie folgt verschieben: 14,0%, 61,3%, 24,7%. 2050 sollen sie bei 13,4%, 56,7% und 29,9% liegen. So wäre jeder 3. Bürger ein "Rentner" (über 65 Jahre alt; heute ist es gut jeder 6.). Auf jeden unter 15-Jährigen käme ein "Rentner". Steigen wird die Zahl der Hochbetagten/Pflegebedürftigen: 2050 feiert laut Eurostat jeder 9. Bürger seinen 80. Geburtstag (derzeit ist es jeder 25.)

Zur Verdeutlichung der Brisanz der demografischen Veränderungen in der Hansestadt Lübeck sollen einige wenige, griffige Ziffern herangezogen werden: Mit dem Generationsfaktor wird ermittelt, wieviele Personen im erwerbsfähigen Alter der 20-65-Jährigen einen unter 20-Jährigen (Ausbildung) beziehungsweise einen über 65-Jährigen (Rente) versorgen.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Denn der demografische Wandel wird in der Hansestadt Lübeck wohl erst in einigen Jahren gesellschaftspolitisch und ökonomisch voll wirksam werden: Bis 2043 wird sich die Zahl der Erwerbsfähigen erheblich (-25%) verringern, während die Zahl der über 65-Jährigen sich nicht verändern wird (0%).

In der Folge werden in der Hansestadt Lübeck schon 2033 nicht mehr 2,7, sondern 2,1 Erwerbsfähige und 2043 dann nur noch 2,0 Erwerbsfähige einen Rentner "finanzieren" müssen.

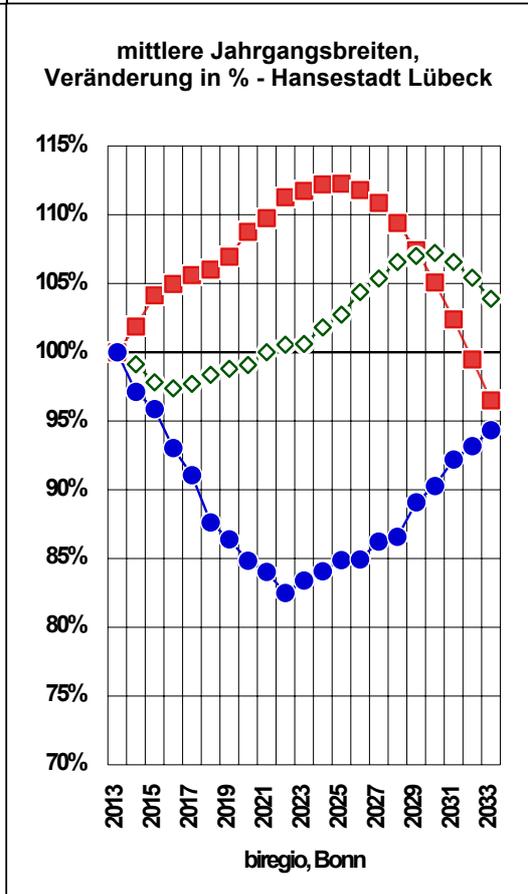
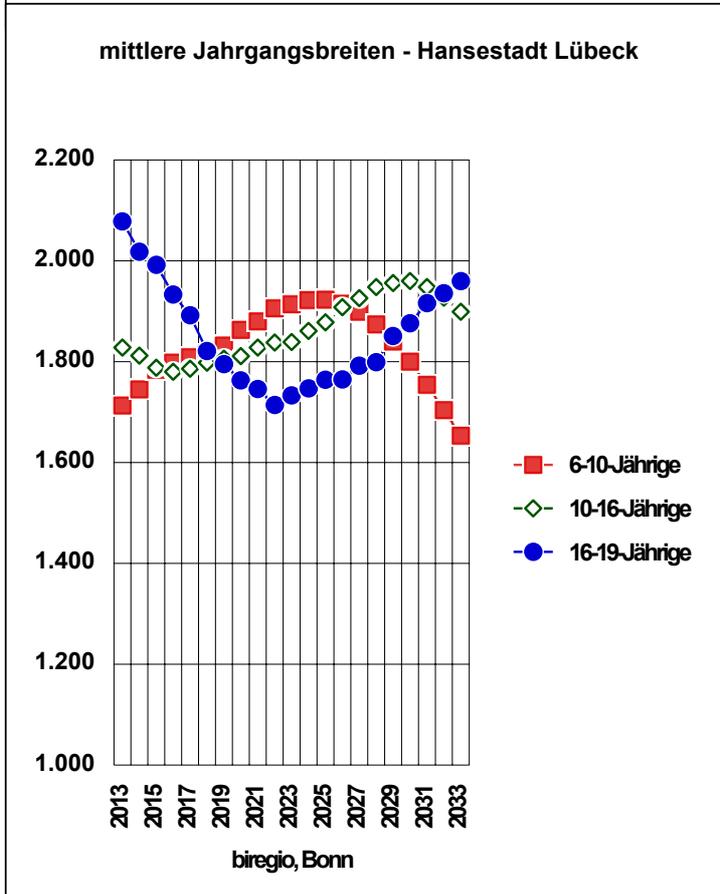
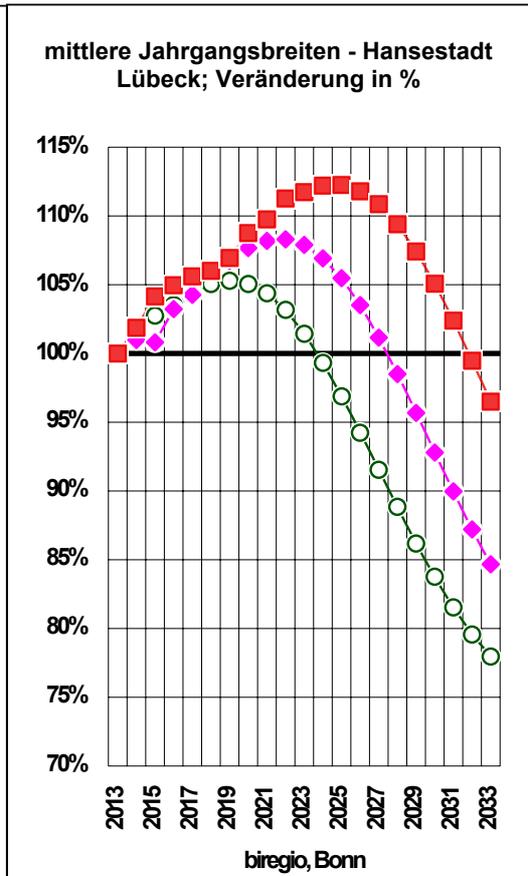
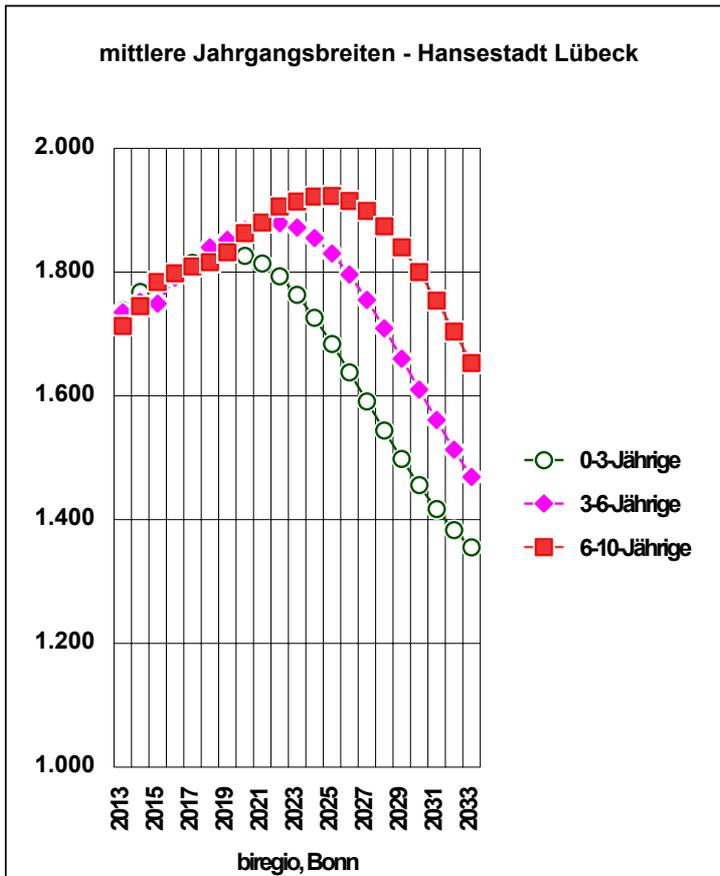
Wenn gleichzeitig die Erwerbsfähigen zukünftig durch ein etwas günstigeres Verhältnis zur Zahl der unter 20-Jährigen "entlastet" werden, sollte dies bildungspolitisch nicht restriktiv, sondern progressiv für eine noch effizientere Ausbildung der nachwachsenden Generation zur demografischen Problembewältigung genutzt werden.

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten sowie der Bildungseinrichtungen:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den letzten Jahren des vorletzten Jahrzehnts sowie in den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem zwischenzeitlichen Höhepunkt der Entwicklung gelegen. In der Hansestadt Lübeck hat sich die Schülerzahl der gesamten Grundschulen bis zum Schuljahr 2008/09 auf 7.477 Kinder in 366 Klassen erhöht. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2013/14 um 6% auf 6.994 Kinder in 338 Klassen wieder zurückgegangen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Hansestadt Lübeck lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2019/20 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Hansestadt Lübeck von 1.869 Kindern (91,2 Zügen à 20,4 Schüler pro Klasse) im Schuljahr 2008/09 bis zum Schuljahr 2013/14 auf 1.749 Kinder (85,4 Züge à 20,5 Schüler pro Klasse) gesunken ist, setzt sich die jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren nicht fort: Bis zum Schuljahr 2019/20 steigt die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Hansestadt Lübeck insgesamt auf 1.790 Kinder (87,4 Züge à 20,5 Schüler pro Klasse; bei einer wie in der Stadt Kiel deutlich höheren Klassenfrequenz wären es weniger Züge) an. Die erfolgte Einrichtung sehr vieler DAZ-Klassen in der Hansestadt Lübeck (im Schuljahr 2015/16 153 Schüler in 19 Gruppen!) erreicht wie im gesamten Bundesland Schleswig-Holstein eine ungeheure Dynamik, die in anderen Ländern in dieser Form und in diesem Ausmaß nicht bekannt ist!

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 20,5. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen in der Hansestadt Lübeck in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht.

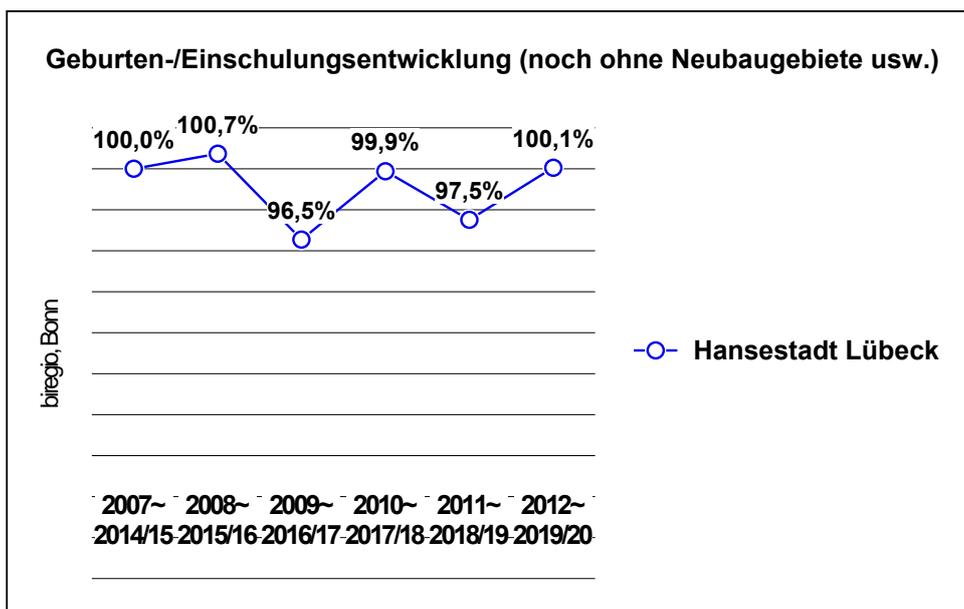
Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Hansestadt Lübeck gar keine Tendenz nach unten aufweisen: sie sind stabil (und dies noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten!) Doch ist zu betonen, dass die Zahl der Schüler zuvor abgenommen hat: In den Schuljahren seit 2008/09 um 6,5% (dazu vgl. auch die Folgeseite):

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):													
2007~2014/15		2008~2015/16		2009~2016/17		2010~2017/18		2011~2018/19		2012~2019/20		im Mittel	
abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*
Hansestadt Lübeck													
1.766	100,0%	1.779	100,7%	1.705	96,5%	1.764	99,9%	1.722	97,5%	1.767	100,1%	1.751	99,1%
Geburten in 2007/08 - d.h. Einschulungen im Schuljahr 2014/15 als 100% gesetzt													
biregio, Bonn													

Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete





Grundschul-entwicklung
 Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete

In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburten auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Hansestadt Lübeck realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 1.344 Wohneinheiten, wobei in den Prognosen auch die Effekte durch die Flüchtlinge berücksichtigt werden.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Hansestadt Lübeck schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind mit Werten von bisher -6,5% (2008/09 bis 2013/14) und dann 2,4% (2013/14 bis 2019/20) ansteigende Schülerzahlen zu verzeichnen (2008/09 7.477, 2013/14 6.994, 2019/20 7.160). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten drei Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

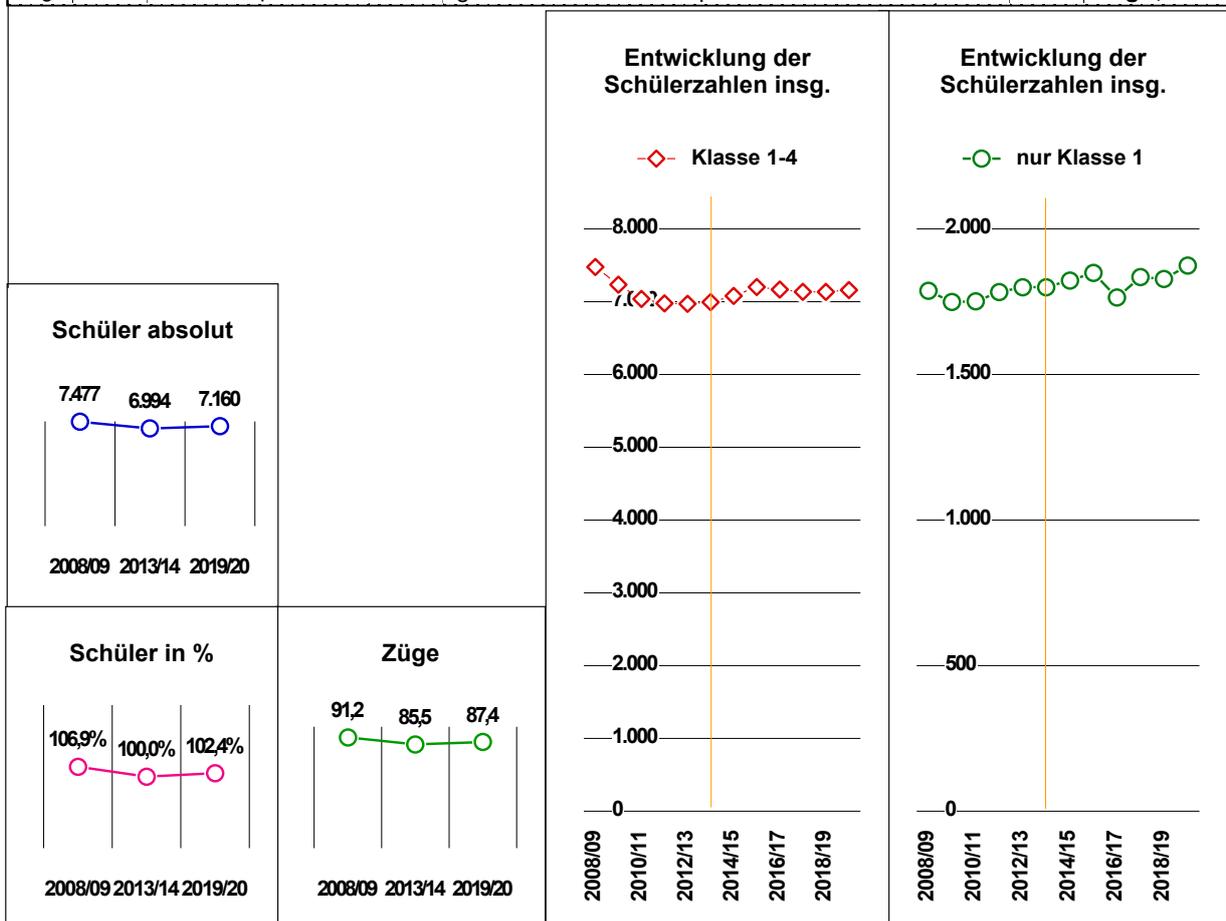
Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen										Veränderung			
Primarstufe	2008/09			2013/14			bisher	2019/20			seit		
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangsbreite	Klassen	Züge	2008/09
Region Nord (T, K, S) ins	1214	62	19,6	1.102	53	20,8	-9,2%	960	-12,9%	240	47	10,0	-254
Region Südwest (LN, M, S) ins	3247	161	20,2	3.037	150	20,2	-6,5%	3.260	7,3%	815	159	34,0	13
Region Südost (J, G) ins	3016	143	21,1	2.855	135	21,1	-5,3%	2.940	3,0%	735	143	30,6	-76
Primarschulen Σ°	7.477	366	20,4	6.994	338	20,7	-6,5%	7.160	2,4%	1.790	349	74,6	-317
° Rundungseffekte!	* trendg. Mittel		Frequenz für die Schulen:				20,5						biregio, Bonn

Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schulen in der Hansestadt Lübeck insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden:



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	+/- %	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge°	
Grundschulen insg.:									Hansestadt Lübeck								
<i>Schuljahr 2014/15: Stichtag 24.11.2014</i>																	
DaZ									35	153	169	184	199	214		196	
Gr.									3	19	14	15	17	18		17	
1	1.787	1.749	1.751	1.783	1.800	1.800	1.790		1.823	1.849	1.764	1.835	1.828	1.874	1.842	89,9	
Kl.	89	84	88	89	88	88	88		90	90	86	90	89	91	90		
2	1.910	1.862	1.829	1.818	1.841	1.816	1.828	24	1.907	1.872	1.892	1.803	1.873	1.865	1.860	90,8	
Kl.	92	89	84	89	88	86	87		88	92	92	88	91	91	91		
3	1.850	1.794	1.711	1.669	1.684	1.722	1.706	-5,0	1.666	1.775	1.752	1.769	1.685	1.753	1.737	84,8	
Kl.	91	86	84	84	84	84	84		84	84	86	86	82	86	85		
4	1.930	1.829	1.747	1.707	1.646	1.656	1.682	-6,3	1.684	1.706	1.759	1.729	1.749	1.668	1.712	83,6	
Kl.	94	90	89	83	82	81	83		84	90	86	84	85	81	84		
1-4	7.477	7.234	7.038	6.977	6.971	6.994	7.006	-3,0	7.080	7.202	7.167	7.136	7.135	7.160	7.151	87,3	
Kl.	366	349	345	345	342	338	342	0,0	346	356	350	348	347	349	350		
/Jhg.	1.869	1.809	1.760	1.744	1.743	1.749	1.752		1.770	1.801	1.792	1.784	1.784	1.790	1.788		
Kl.	20,4	20,7	20,4	20,2	20,4	20,7	20,5		20,5	20,2	20,5	20,5	20,6	20,5	20,4		
Z:	91,2	88,3	85,9	85,1	85,1	85,4	85,5		86,4	87,9	87,5	87,1	87,1	87,4	87,3		
															pro. Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									1.766	1.779	1.705	1.764	1.722	1.767	1.751	10.503	
angestrebte neue Wohneinheiten:									224	224	224	224	224	224	224	1.344	
"Stecknitzer Schüler"									8	2	10	10	7	5			
Veränderungen der Schülerzahl (2013/14 = 100%)																	
107% 103% 101% 100% 100% 100%									101% 103% 102% 102% 102% 102%								
die Rubrik DaZ ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																	
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																	
Züge	12,0; Freq. DaZ						20,5; °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen						biregio, Bonn				

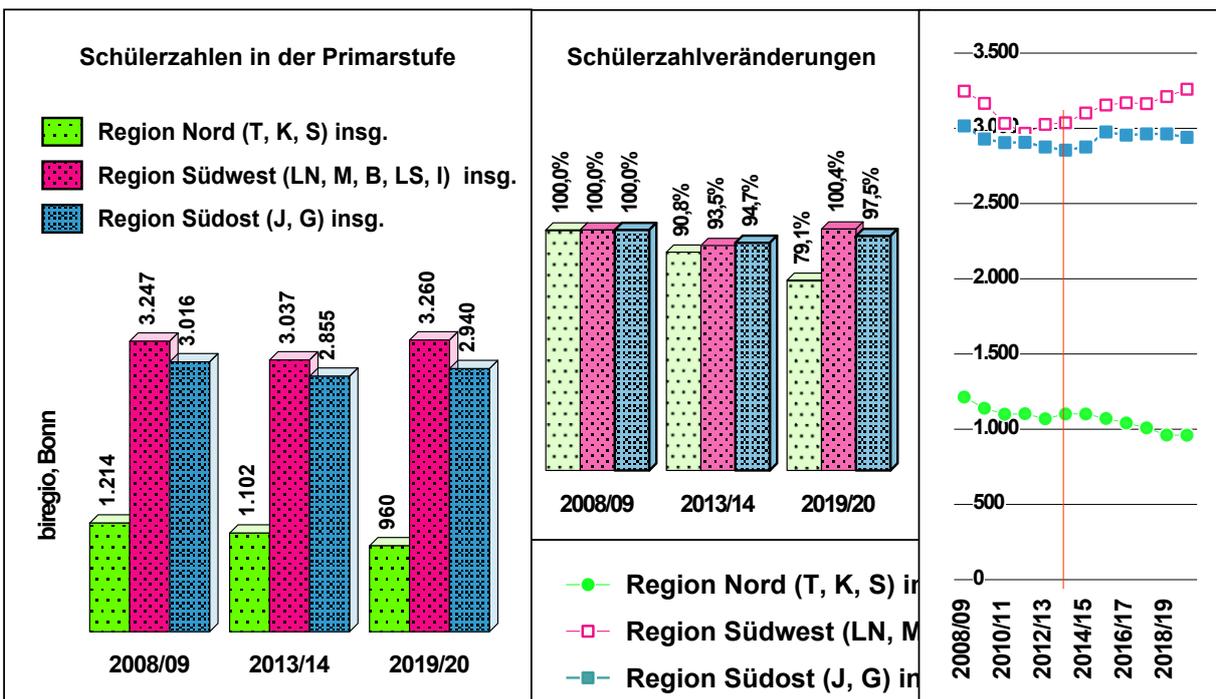
Grundschul-entwicklung
Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel* 2008/09-2013/14	+-%	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* 2014/15-2019/20	Züge*
Grundschulen insg.:								Region Nord (T, K, S) insg.								
1	281	232	302	306	258	268	274		274	264	252	254	213	263	247	12,1
Kl.	15	12	14	14	14	13	14		14	13	12	12	10	13	12	12
2	303	302	246	299	310	270	285	2,7	280	264	268	257	259	217	243	11,9
Kl.	15	14	11	14	14	14	14		12	15	13	13	13	11	12	12
3	311	290	275	231	268	296	275	-4,3	262	276	248	252	239	242	245	12,0
Kl.	16	15	14	12	13	14	13		15	11	12	12	12	12	12	12
4	319	315	277	267	233	268	262	-4,8	286	267	274	246	250	238	248	12,1
Kl.	16	14	15	15	12	12	13		13	15	13	12	12	12	12	12
1.4	1214	1.139	1.100	1.103	1.069	1.102	1.096	-2,1	1.102	1.071	1.042	1.009	961	960	983	48,0
Kl.	62	55	54	55	53	53	54	0,0	54	54	51	49	47	47	48	48
Kl.	19,6	20,7	20,4	20,1	20,2	20,8	20,3	Z:	13,4	13,1	12,7	12,3	11,7	11,7	12,0	
Grundschulen insg.:								Region Südwest (LN, M, B, LS, I) insg.								
1	795	767	732	772	832	780	788		812	817	803	822	862	868	849	41,4
Kl.	40	37	38	39	38	40	39		41	42	39	40	42	42	42	42
2	871	811	822	762	800	831	809	2,1	849	835	835	819	837	877	850	41,5
Kl.	41	39	38	38	39	39	39		41	40	41	40	41	43	41	41
3	824	815	715	723	685	739	723	-7,4	721	768	766	765	753	768	763	37,2
Kl.	41	39	36	37	34	38	37		37	39	37	37	37	37	37	37
4	757	773	764	710	709	687	709	-8,5	720	735	766	758	759	747	753	36,8
Kl.	39	39	39	34	36	34	35		39	39	37	37	37	36	37	37
1.4	3.247	3.166	3.033	2.967	3.026	3.037	3.029	-4,6	3.102	3.155	3.170	3.164	3.211	3.260	3.215	156,9
Kl.	161	154	151	148	147	150	150	0,0	158	160	155	154	157	159	157	157
Kl.	20,2	20,6	20,1	20,0	20,6	20,2	20,2	Z:	37,9	38,5	38,7	38,6	39,2	39,8	39,2	
Grundschulen insg.:								Region Südost (J, G) insg.								
1	711	750	717	705	710	752	728		737	768	709	759	753	743	746	36,4
Kl.	34	35	36	36	36	35	36		35	35	34	37	37	36	36	36
2	736	749	761	757	731	715	733	2,5	778	773	789	727	777	771	767	37,4
Kl.	36	36	35	37	35	33	35		35	37	38	35	37	38	37	37
3	715	689	721	715	731	687	708	-2,7	683	731	738	752	693	743	729	35,6
Kl.	34	32	34	35	37	32	34		32	34	37	36	34	37	36	36
4	854	741	706	730	704	701	711	-4,6	678	704	719	725	740	683	710	34,7
Kl.	39	37	35	34	34	35	35		32	36	35	35	36	33	34	34
1.4	3.016	2.929	2.905	2.907	2.876	2.855	2.880	-1,6	2.876	2.976	2.955	2.963	2.963	2.940	2.952	144,1
Kl.	143	140	140	142	142	135	140	0,0	134	142	144	144	143	143	143	143
Kl.	21,1	20,9	20,8	20,5	20,3	21,1	20,6	Z:	35,1	36,3	36,1	36,2	36,2	35,9	36,0	

* trendgewichtetes Mittel Züge 20,5 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



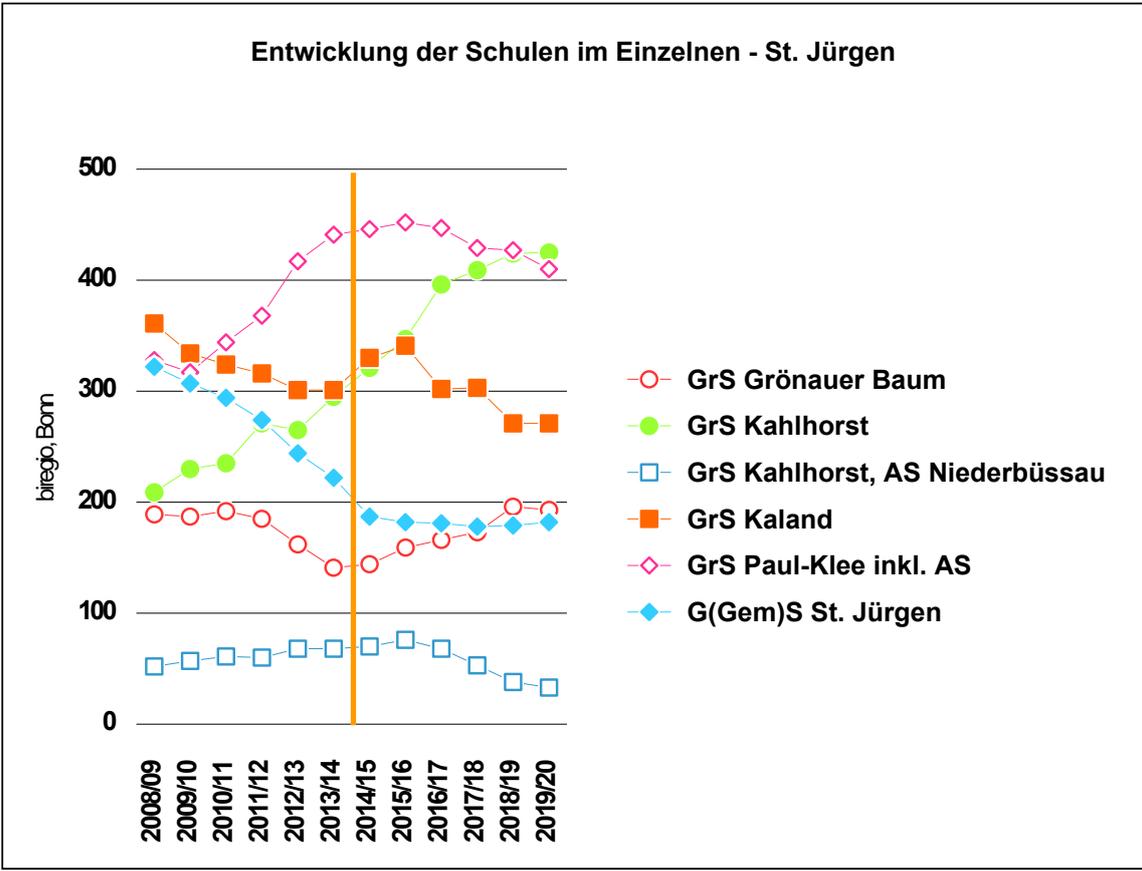
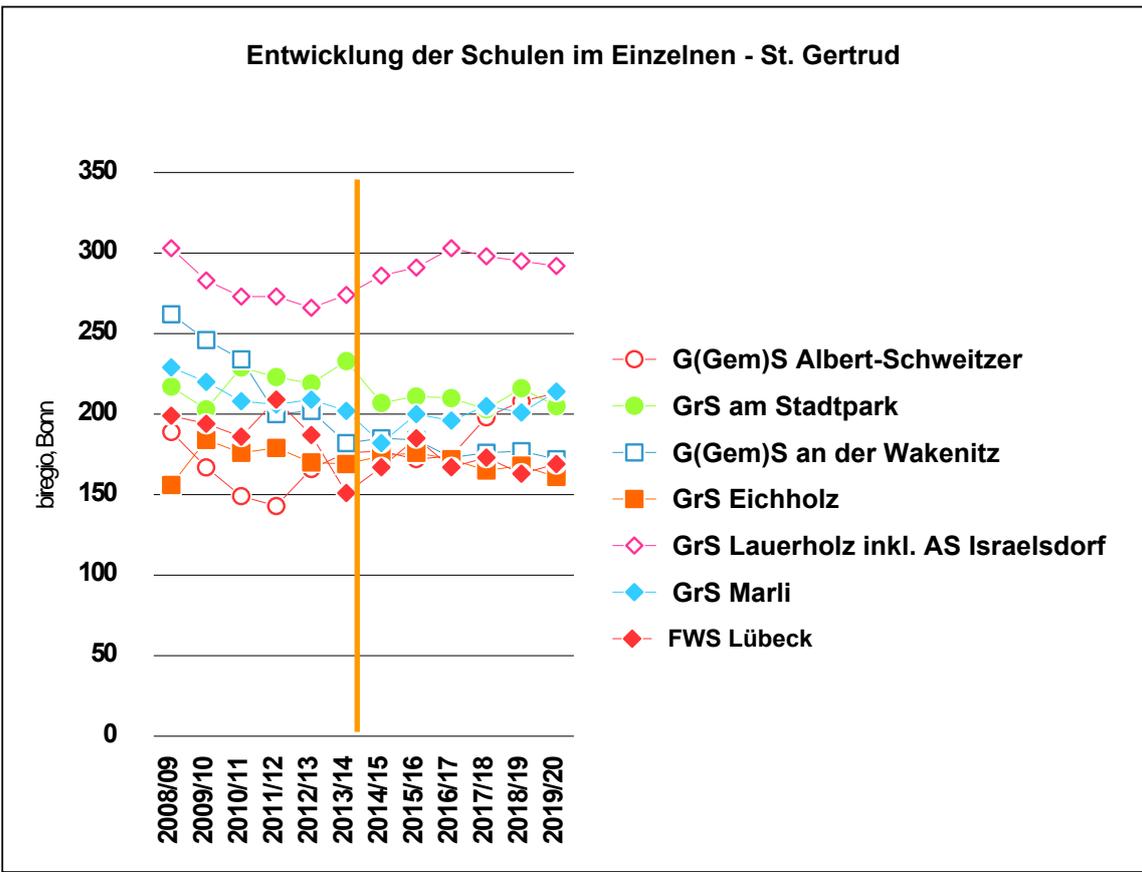
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete



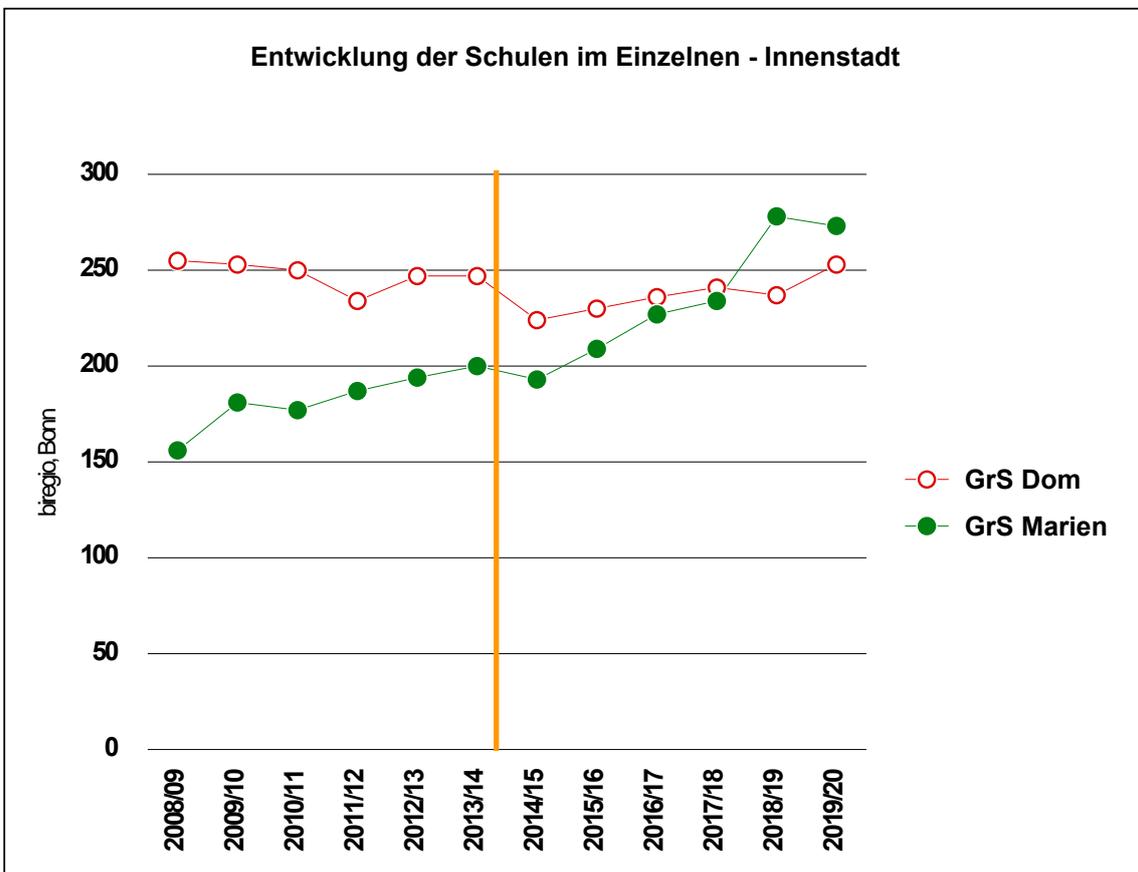
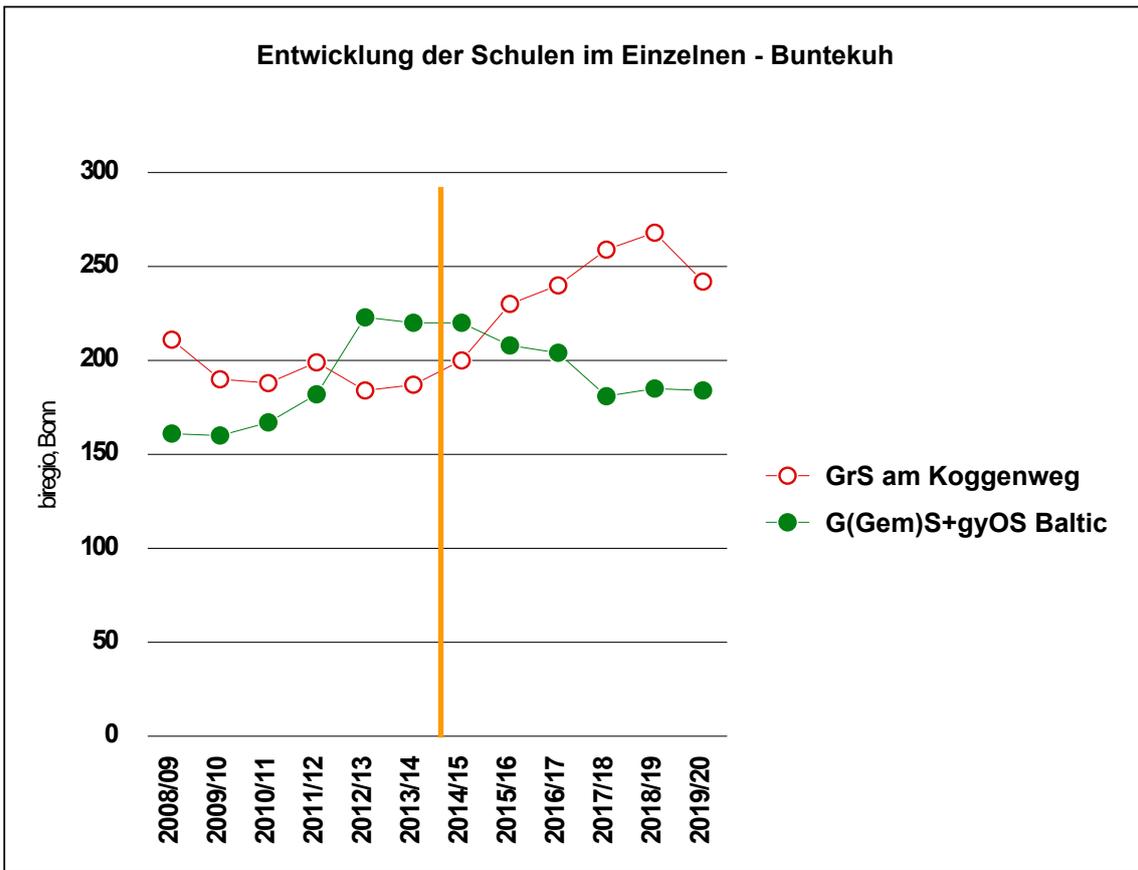
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete



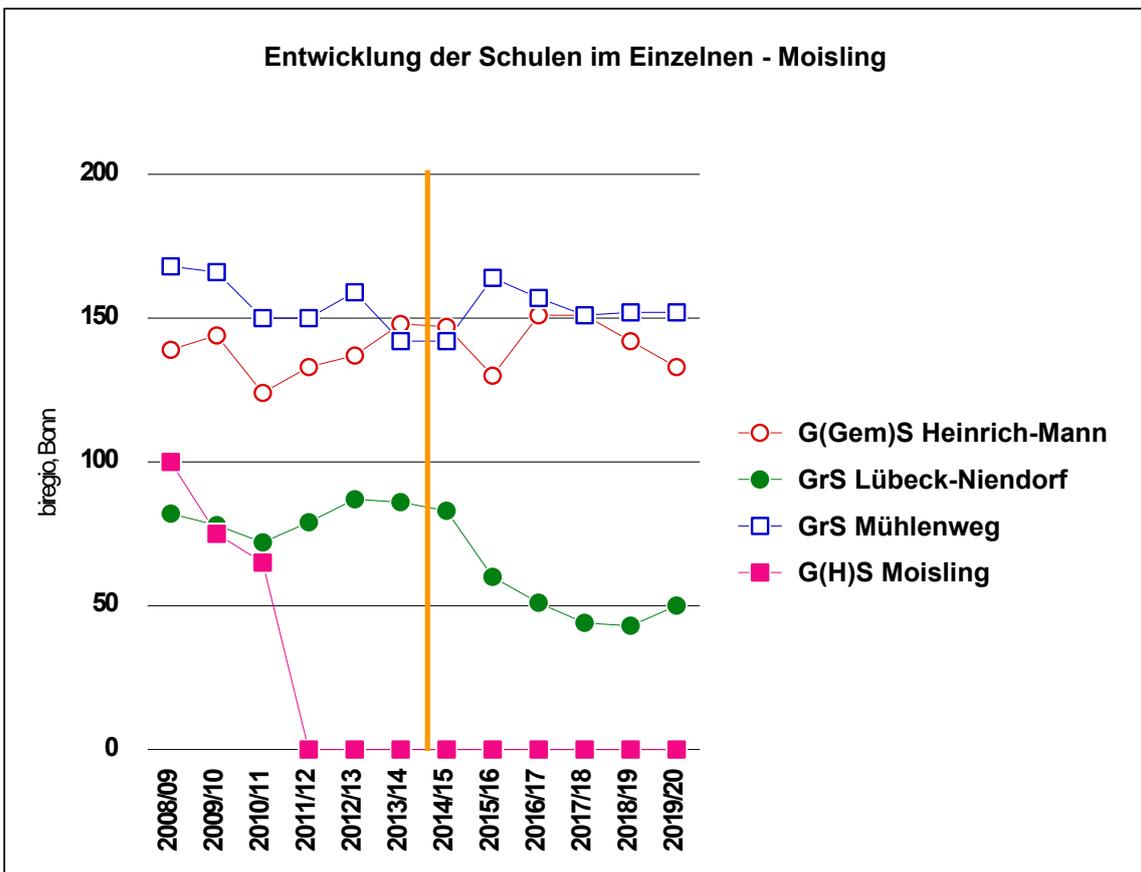
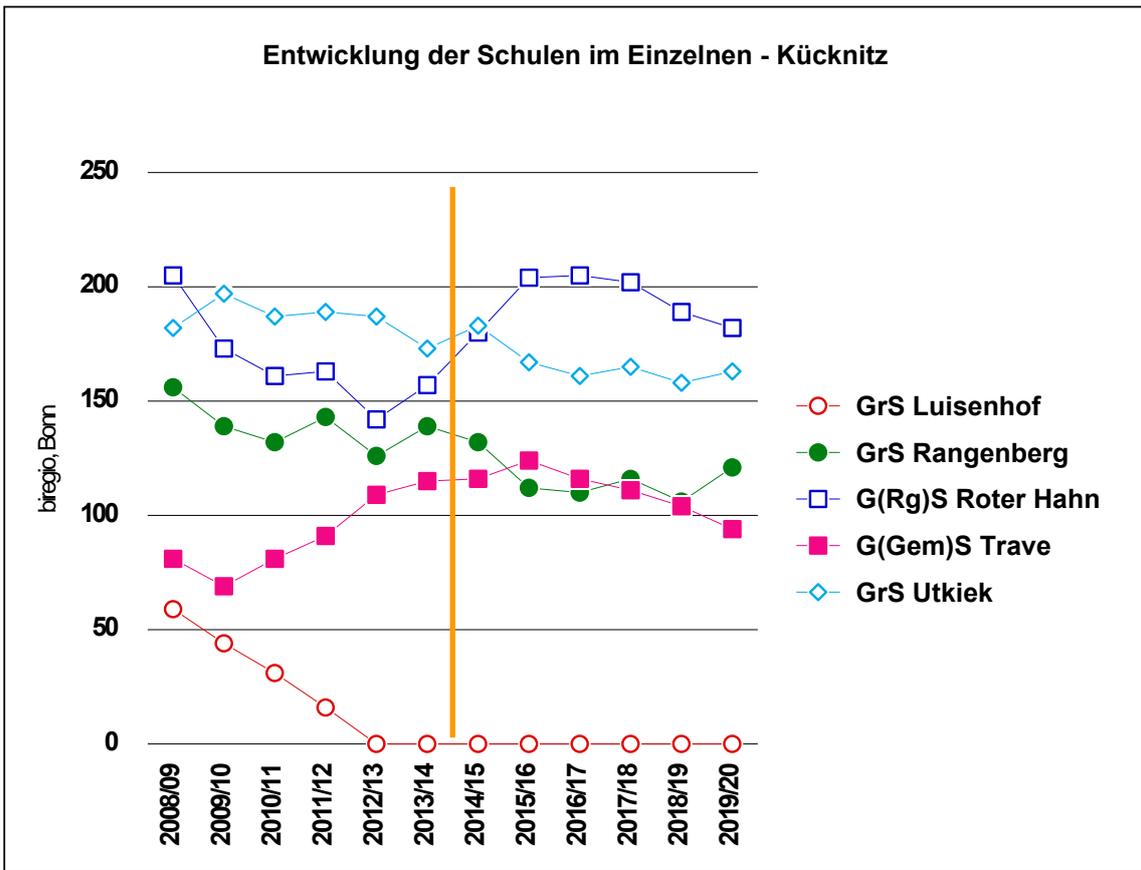
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete



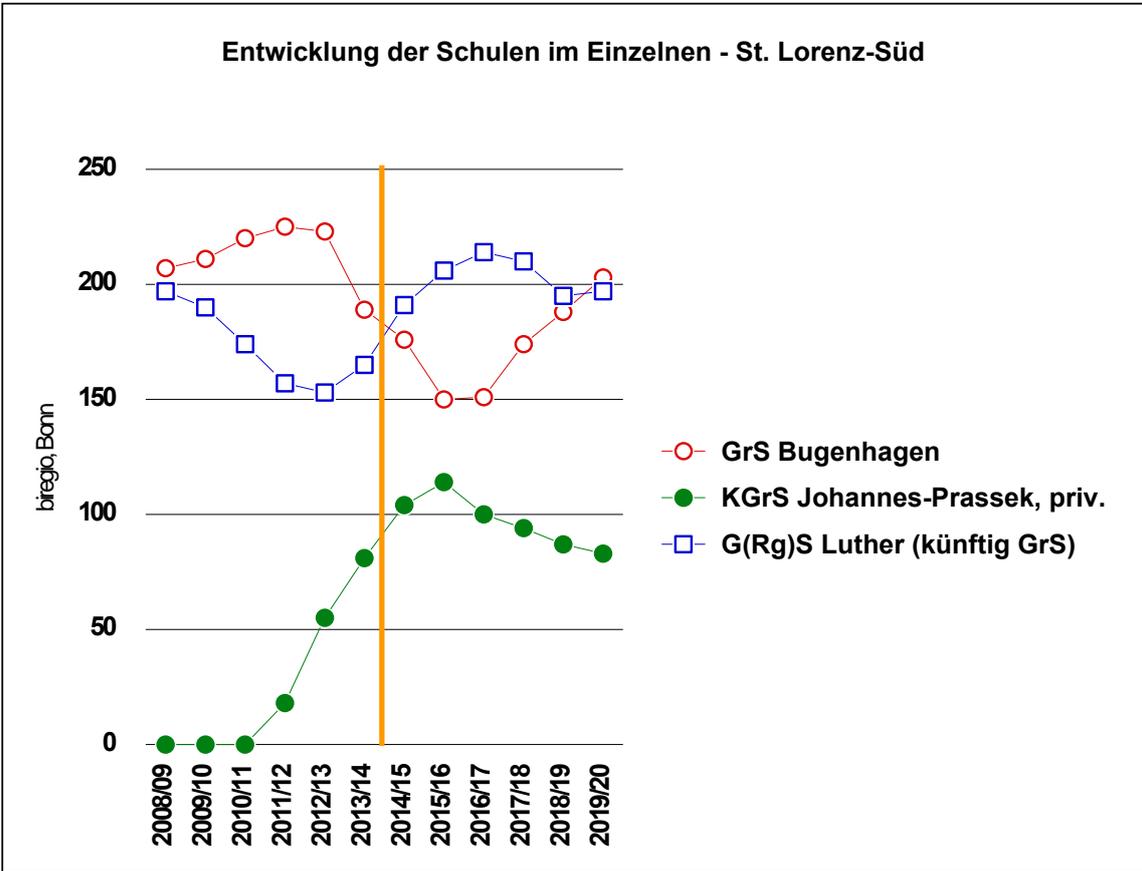
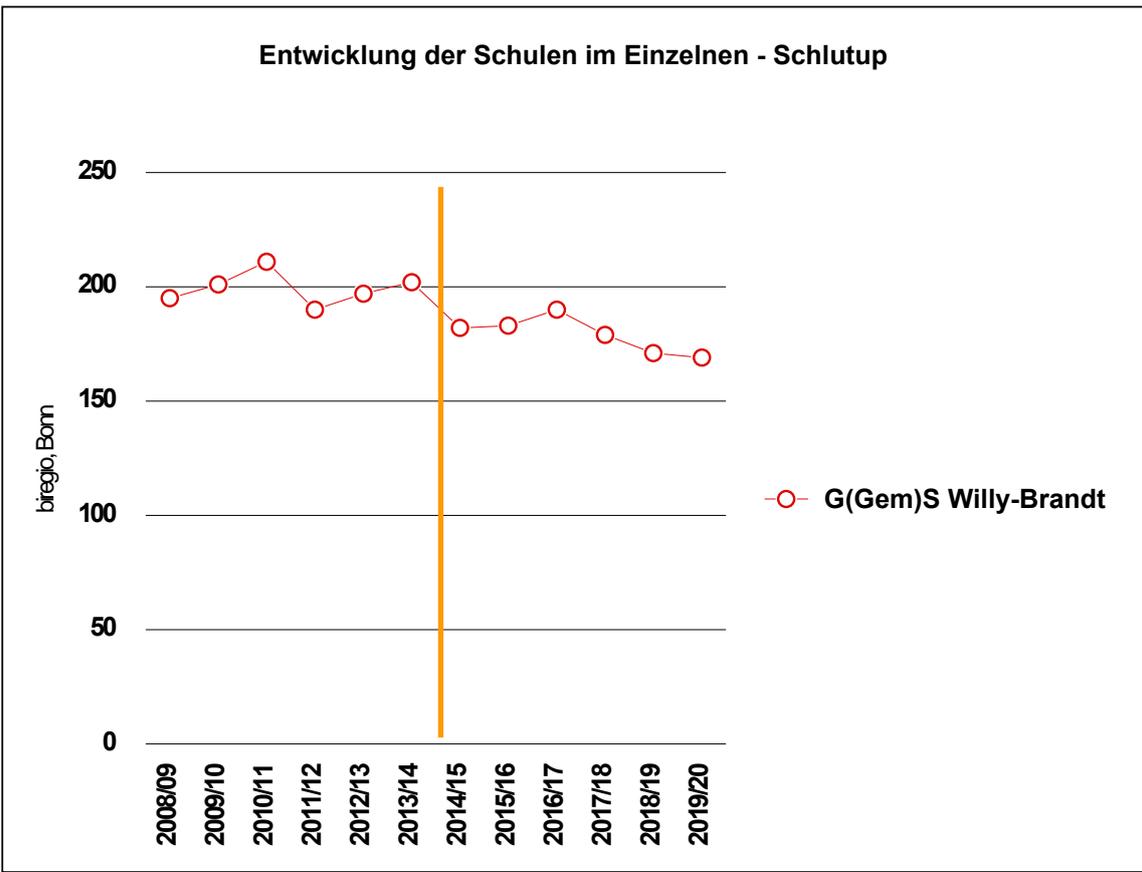
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete



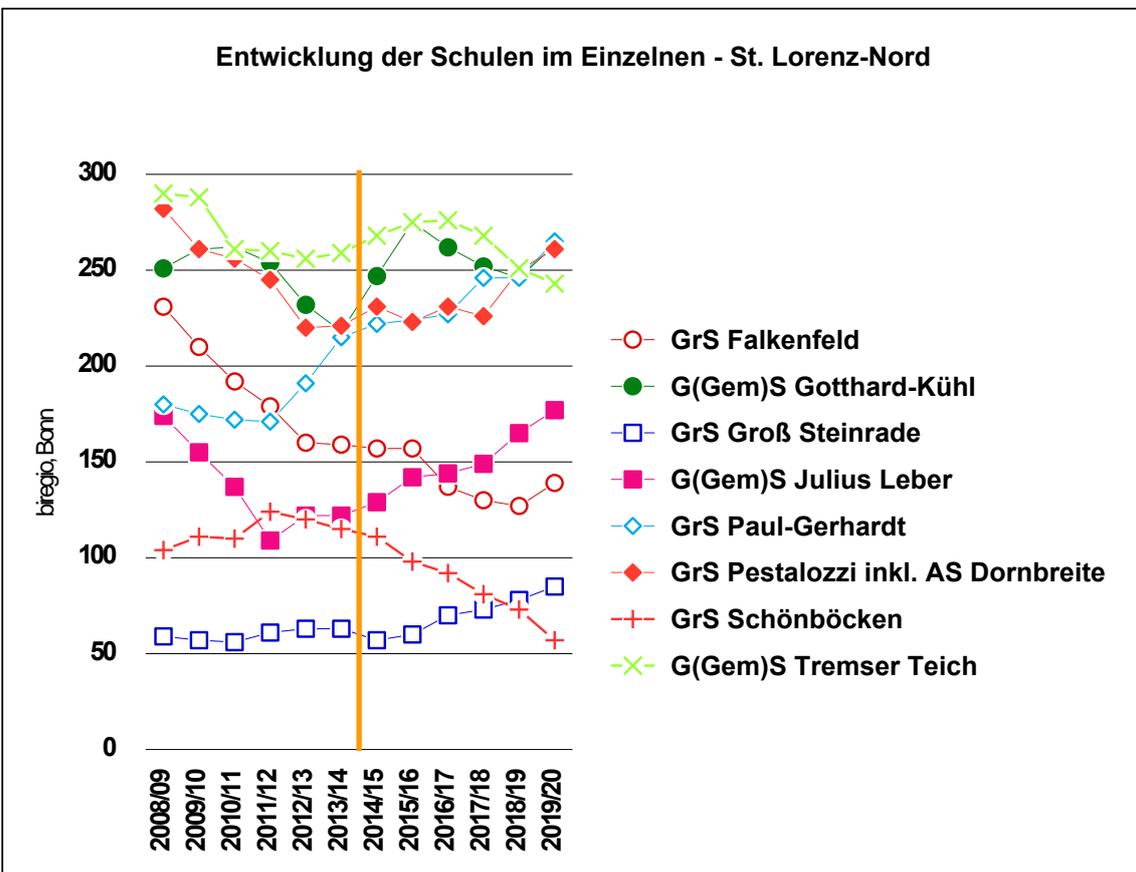
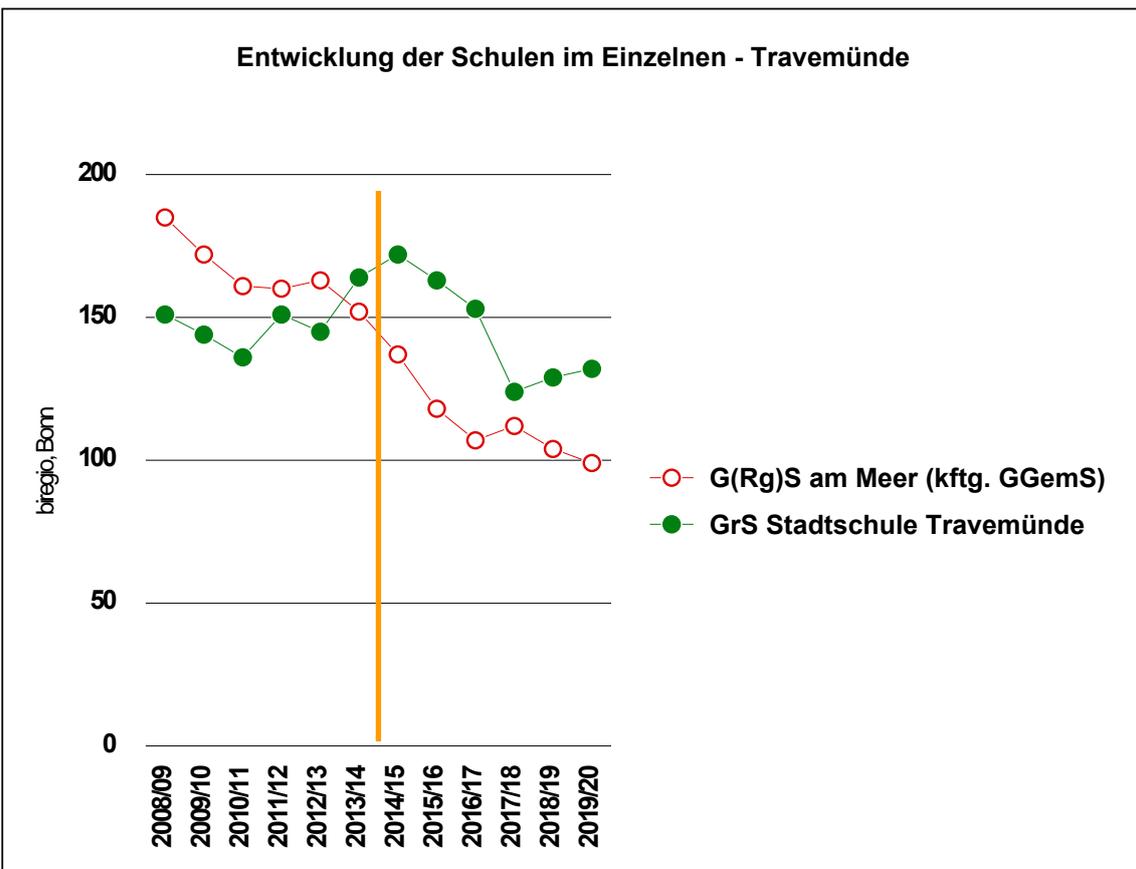
Grundschul-
entwicklung

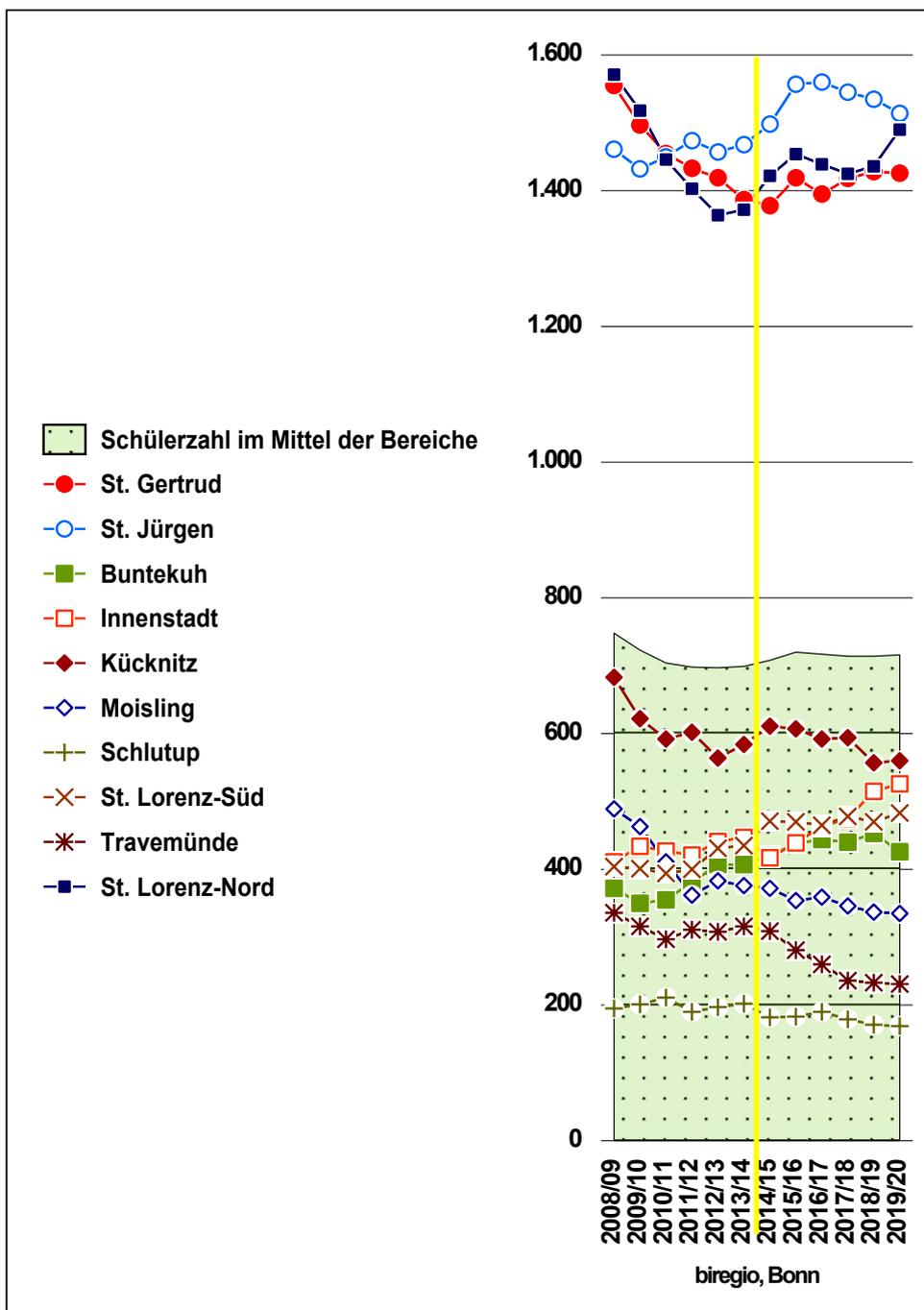
Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete



Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete

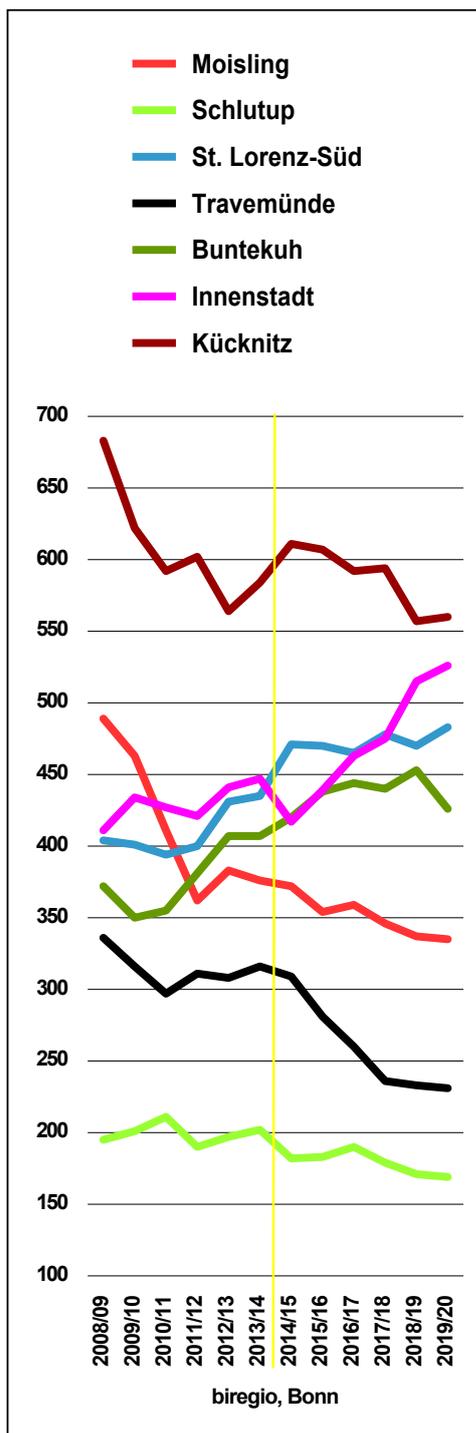
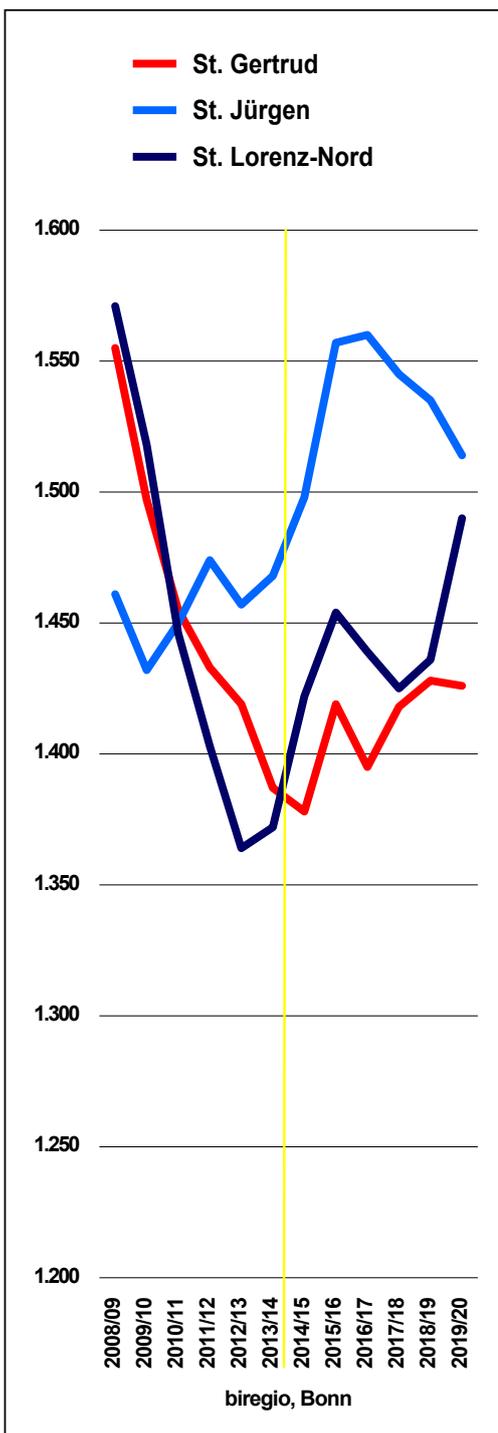




Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubauge-
biete

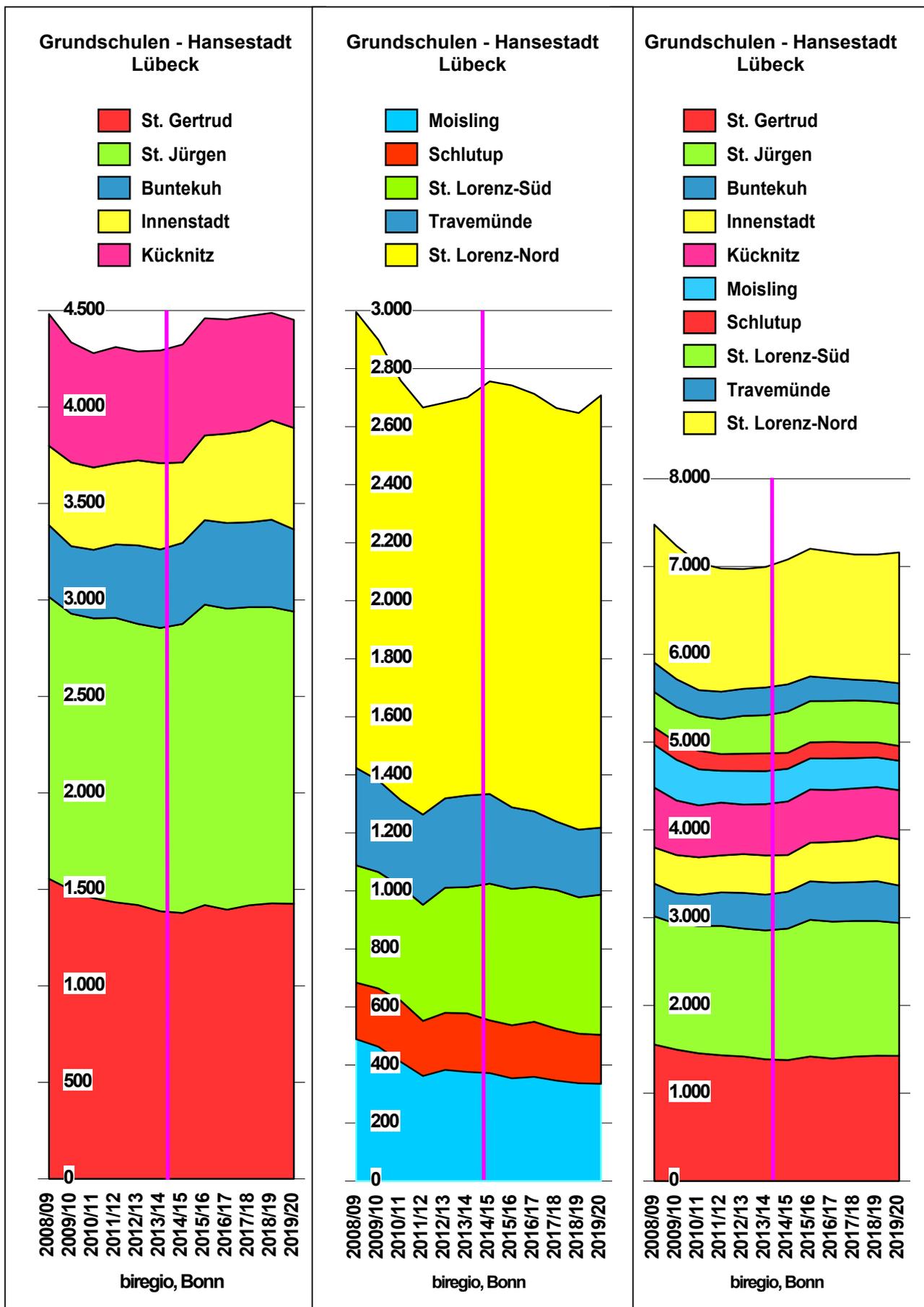


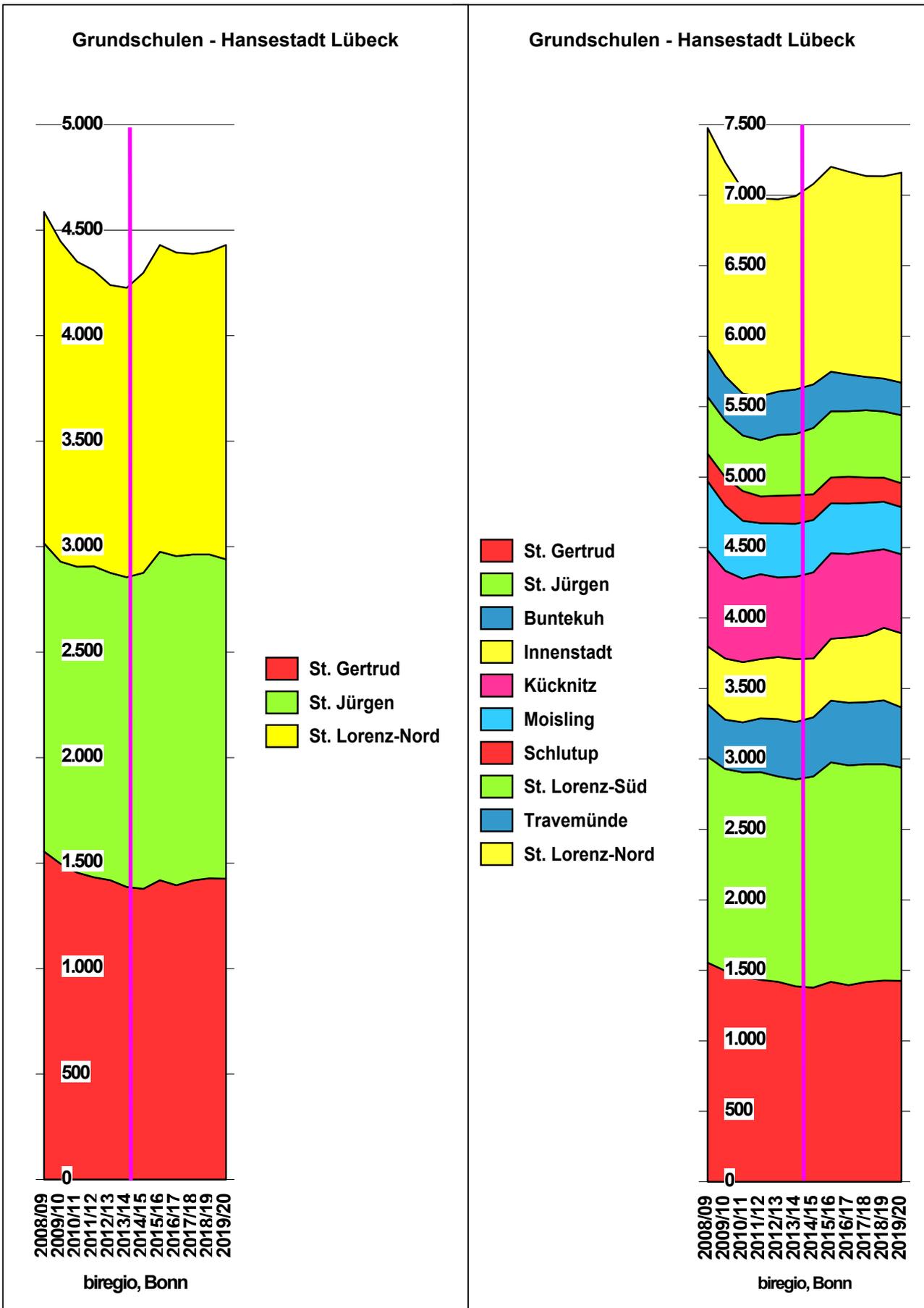


Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
biete

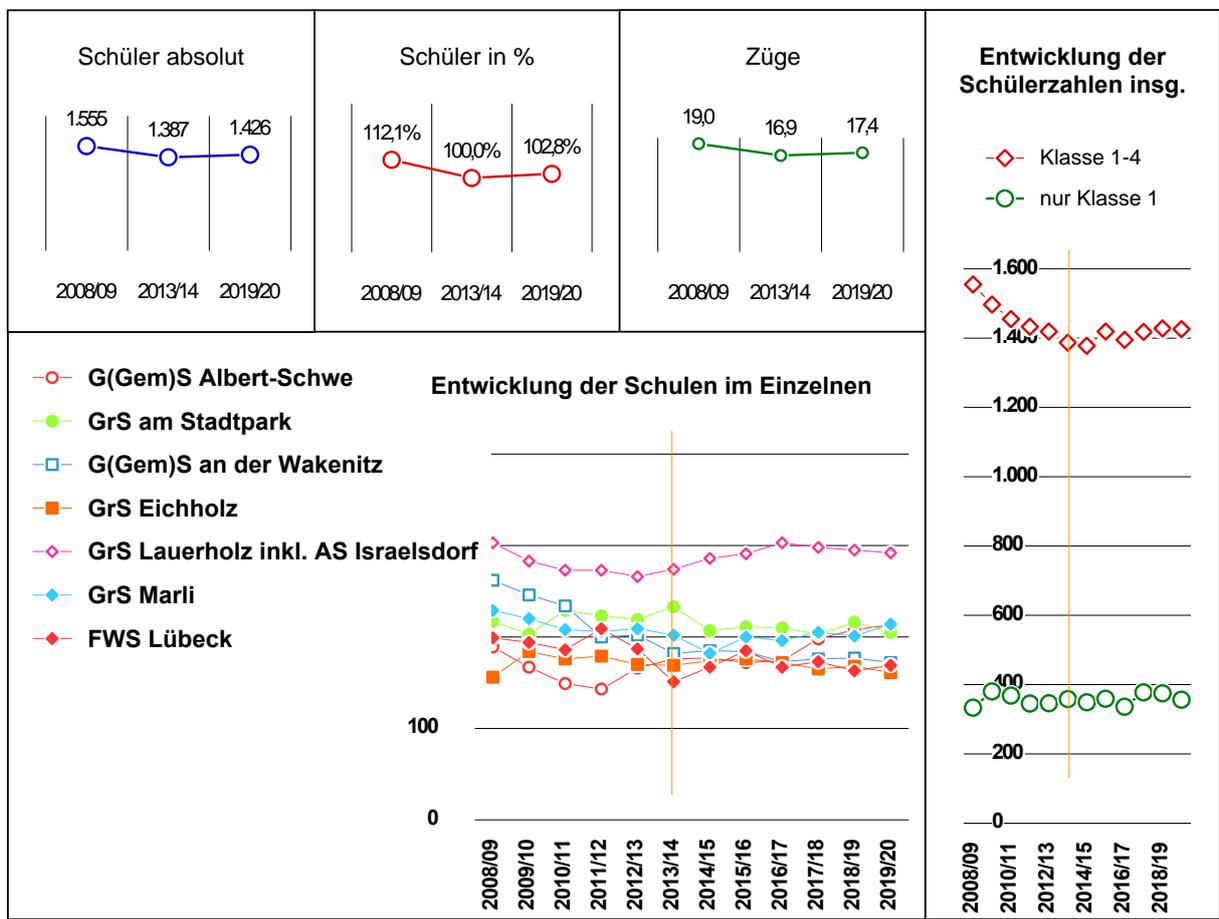






Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	+/-%	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^e
Grundschulen insg.:									St. Gertrud							
DaZ										21	24	27	30	33		29
Gr.										3	2	2	3	3		3
1	333	380	368	345	346	358	354		349	359	336	378	375	356	363	17,7
Kl.	17	18	18	17	18	17	17		17	16	16	18	18	17	18	
2	367	355	373	378	367	341	359	1,6	365	375	366	343	384	381	373	18,2
Kl.	19	17	17	19	17	15	17		17	19	18	17	19	19	18	
3	386	355	341	362	356	344	351	-3,8	321	342	357	347	327	366	350	17,1
Kl.	20	17	16	17	19	16	17		14	16	17	17	16	18	17	
4	469	407	373	348	350	344	353	-5,5	343	343	336	350	342	323	335	16,4
Kl.	21	21	19	16	16	17	17		16	18	16	17	17	16	16	
1-4	1.555	1.497	1.455	1.433	1.419	1.387	1.417	-2,6	1.378	1.419	1.395	1.418	1.428	1.426	1.421	17,3
Kl.	77	73	70	69	70	65	68	0,0	64	69	68	69	70	70	69	
/Jhg.	389	374	364	358	355	347	354		345	355	349	355	357	357	355	
Kl.	20,2	20,5	20,8	20,8	20,3	21,3	20,8		21,6	20,6	20,5	20,5	20,5	20,5	20,6	
Z:	19,0	18,3	17,8	17,5	17,3	16,9	17,3		16,8	17,3	17,0	17,3	17,4	17,4	17,3	
															pro.Jahr:	insg.
									321	362	314	355	350	330	339	2032
									23	23	23	23	23	23	23	138
Veränderungen der Schülerzahl (2013/14 = 100%)																
	112%	108%	105%	103%	102%	100%			99%	102%	101%	102%	103%	103%		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0 Freq. DaZ 20,5 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete



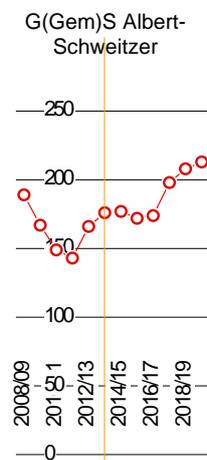
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
gebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

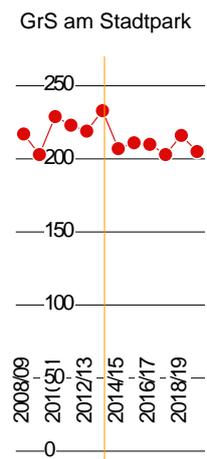
G(Gem)S Albert-Schweitzer

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge°
DaZ																
Gr.																
1	34	34	31	36	49	46	43		41	44	43	57	53	49	51	25
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		20	20	21	28	26	24	2	
2	43	37	37	32	41	46	41	1,3	44	44	45	44	58	54	52	25
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	20	22	21	28	26	3	
3	56	42	39	41	34	41	39	50	47	37	46	47	46	60	51	25
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		20	20	22	23	22	29	3	
4	56	54	42	34	42	43	42	148	45	47	40	50	51	50	49	24
Kl.	3	3	2	2	2	2	2		20	20	20	24	25	24	2	
1-4	189	167	149	143	166	176	165	7,0	177	172	174	198	208	213	203	25
Kl.	10	9	8	8	9	8	8	0,0	8	8	8	10	10	10	10	
/Jhg.	47	42	37	36	42	44	41		44	43	44	50	52	53	51	
Kl.	18,9	18,6	18,6	17,9	18,4	22,0	20,6	Z:	22	21	21	24	25	26	25	



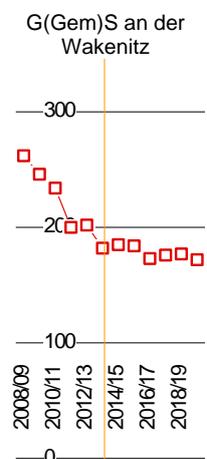
GrS am Stadtpark

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge°
DaZ																
Gr.																
1	42	48	68	57	49	54	54		39	54	51	51	54	43	49	24
Kl.	2	2	3	3	2	3	3		20	30	25	25	26	21	2	
2	65	45	49	70	56	54	57	4,5	57	43	56	53	53	56	54	26
Kl.	3	2	2	3	3	2	2		30	20	27	26	26	27	3	
3	44	66	47	46	68	57	57	3,7	53	60	43	56	53	53	53	26
Kl.	2	3	2	2	3	3	3		20	30	21	27	26	26	3	
4	66	44	65	50	46	68	57	4,4	58	54	60	43	56	53	53	26
Kl.	3	2	3	2	2	3	3		30	20	29	21	27	26	3	
1-4	217	203	229	223	219	233	225	4,2	207	211	210	203	216	205	209	26
Kl.	10	9	10	10	10	11	11	0,0	10	10	10	10	11	10	11	
/Jhg.	54	51	57	56	55	58	56		52	53	53	51	54	51	52	
Kl.	21,7	22,6	22,9	22,3	21,9	21,2	20,5	Z:	25	26	26	25	26	25	26	



G(Gem)S an der Wakenitz eh. Anna-Siemsen

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge°
DaZ																
Gr.																
1	65	64	60	42	44	38	44		54	44	39	44	50	39	43	21
Kl.	3	3	3	2	2	2	2		30	20	19	21	24	19	2	
2	61	55	65	53	45	46	49	1,1	39	50	45	40	45	51	47	23
Kl.	3	3	3	3	2	2	2		20	30	22	20	22	25	2	
3	65	56	48	58	53	44	50	-3,2	47	40	48	43	38	43	42	21
Kl.	3	3	2	3	3	2	3		20	20	23	21	19	21	2	
4	71	71	61	47	60	54	56	-0,8	45	50	41	49	44	39	43	21
Kl.	3	3	3	2	3	3	3		20	20	20	24	21	19	2	
1-4	262	246	234	200	202	182	199	-1,0	185	184	173	176	177	172	175	21
Kl.	12	12	11	10	10	9	10	0,0	9	9	8	9	9	8	8	
/Jhg.	66	62	59	50	51	46	50		46	46	43	44	44	43	44	
Kl.	21,8	20,5	21,3	20,0	20,2	20,2	19,9	Z:	23	22	21	21	22	21	21	



* trendgewichtetes Mittel

° Züge 120; Freq. DaZ 20,5 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



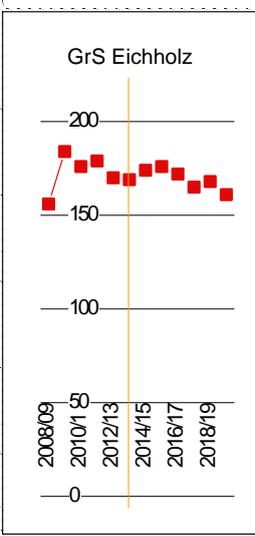
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
biete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

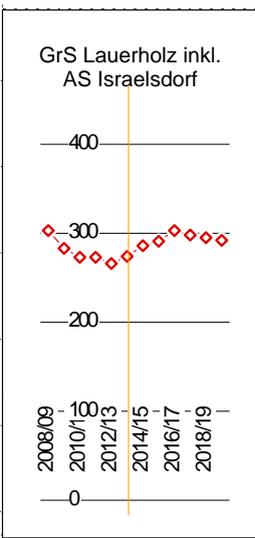
GrS Eichholz

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	35	58	41	41	38	47	43		48	47	36	39	43	38	40	20
Kl.	2	3	2	2	2	2	2		20	20	18	19	21	19	2	
2	41	45	57	47	49	46	48	17,3	49	47	55	42	46	50	48	2,3
Kl.	2	2	3	2	2	2	2		20	20	27	21	22	24	2	
3	42	34	38	52	35	41	41	-3,1	37	43	39	45	35	38	39	1,9
Kl.	2	2	2	3	2	2	2		20	20	19	22	17	19	2	
4	38	47	40	39	48	35	40	4,2	40	39	42	39	44	35	39	1,9
Kl.	2	3	3	2	3	2	2		20	20	21	19	21	17	2	
1-4	156	184	176	179	170	169	172	3,3	174	176	172	165	168	161	166	20
Kl.	8	10	10	9	9	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Jhg.	39	46	44	45	43	42	43		44	44	43	41	42	40	42	
/Kl.	19,5	18,4	17,6	19,9	18,9	21,1	21,5	Z:	21	21	21	20	21	20	20	



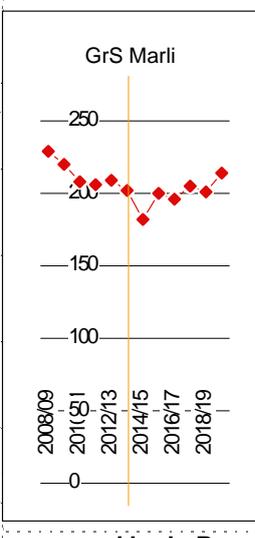
GrS Lauerholz inkl. AS Israelsdorf

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	78	66	61	56	71	82	72		75	65	74	74	72	62	68	3,3
Kl.	4	3	3	3	4	4	4		3,7	3,0	3,6	3,6	3,5	3,0	3	
2	70	82	70	62	62	74	69	5,6	86	79	69	78	78	76	76	3,7
Kl.	3	4	3	3	3	4	3		4,2	3,0	3,4	3,8	3,8	3,7	4	
3	72	60	80	71	60	61	64	3,7	64	82	78	68	77	77	76	3,7
Kl.	4	3	4	3	3	3	3		3,1	4,0	3,8	3,3	3,8	3,8	4	
4	83	75	62	84	73	57	68	3,8	61	65	82	78	68	77	74	3,6
Kl.	4	4	3	4	3	3	3		3,0	4,0	4,0	3,8	3,3	3,8	4	
1-4	303	283	273	273	266	274	273	4,4	286	291	303	298	295	292	294	3,6
Kl.	15	14	13	13	13	14	13	0,0	14	14	15	15	14	14	15	
/Jhg.	76	71	68	68	67	69	68		72	73	76	75	74	73	74	
/Kl.	20,2	20,2	21,0	21,0	20,5	19,6	21,0	Z:	3,5	3,6	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	



GrS Marli

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	45	61	66	62	51	59	58		52	61	52	64	58	75	65	3,2
Kl.	2	3	3	3	2	3	3		2,5	3,0	2,5	3,1	2,8	3,7	3	
2	69	44	46	63	62	44	53	-8,3	54	59	56	48	59	53	54	2,6
Kl.	3	2	2	3	3	2	2		2,6	3,0	2,7	2,3	2,9	2,6	3	
3	59	59	38	42	54	47	48	-25,1	40	41	48	46	39	48	45	2,2
Kl.	3	3	2	2	3	2	2		2,0	2,0	2,3	2,2	1,9	2,3	2	
4	56	56	58	39	42	52	48	-26,5	36	39	40	47	45	38	42	2,1
Kl.	3	3	3	2	2	3	3		1,8	3,0	2,0	2,3	2,2	1,9	2	
1-4	229	220	208	206	209	202	207	-20,0	182	200	196	205	201	214	206	2,5
Kl.	11	11	10	10	10	10	10	0,0	9	11	10	10	10	10	10	
/Jhg.	57	55	52	52	52	51	52		46	50	49	51	50	54	52	
/Kl.	20,8	20,0	20,8	20,6	20,9	20,2	20,7	Z:	2,2	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6	2,5	



* trendgewichtetes Mittel

Züge 120; Freq. DaZ 20,5; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

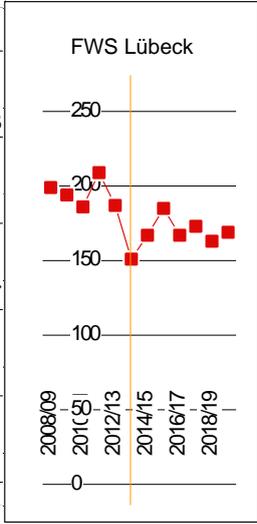
biregio, Bonn



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

FWS Lübeck

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	34	49	41	51	44	32	40:		40	44	41	49	45	50	47:	2,3
Kl.	2	2	2	2	3	1	2:		2,0	1,0	2,0	2,4	2,2	2,4	2:	
2	18	47	49	51	52	31	43: 8,2		36	53	40	38	45	41	42:	2,1
Kl.	3	2	2	3	2	1	2:		1,0	4,0	2,0	1,9	2,2	2,0	2:	
3	48	38	51	52	52	53	52: 4,7		33	39	55	42	39	47	44:	2,1
Kl.	3	1	2	2	3	2	2:		1,0	1,0	2,7	2,1	1,9	2,3	2:	
4	99	60	45	55	39	35	42: -23,7		58	49	31	44	34	31	35:	1,7
Kl.	3	3	2	2	1	1	1:		2,0	3,0	1,5	2,1	1,7	1,5	2:	
1-4	199	194	186	209	187	151	177: -12,2		167	185	167	173	163	169	168:	2,1
Kl.	11	8	8	9	9	5	7: 0,0		6:	9	8:	8	8	8	8:	
/Jhg.	50	49	47	52	47	38	44:		42	46	42	43	41	42	42:	
/Kl.	18,1	24,3	23,3	23,2	20,8	30,2	25,3: Z:		2,0	2,3	2,0	2,1	2,0	2,1	2,1:	



Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete

* trendgewichtetes Mittel

^o Züge 12,0: Freq. DaZ 20,5: gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen



Grundschul-
entwicklung

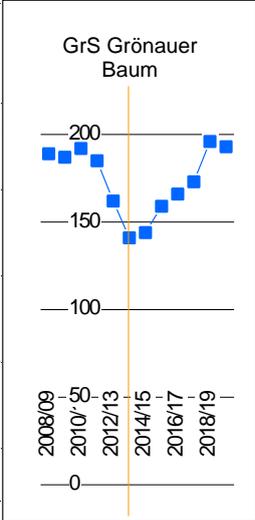
Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaube-
biete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

GrS Grönauer Baum

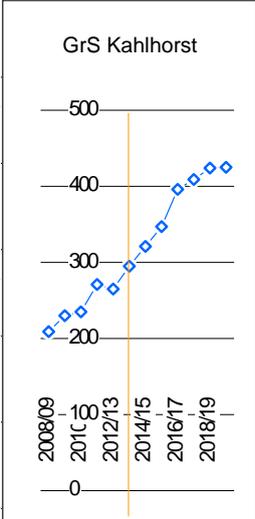
eh. GRgS

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge°
DaZ																
Gr.																
1	55	52	33	30	34	41	37		37	46	39	49	59	43	48	2,3
Kl.	3	3	2	2	2	2	2		2,0	2,0	1,9	2,4	2,9	2,1	2	
2	41	54	58	37	31	32	36	1,3	47	37	47	40	50	60	51	2,5
Kl.	2	3	3	2	2	2	2		2,0	2,0	2,3	2,0	2,4	2,9	3	
3	40	41	59	57	41	28	40	1,3	32	43	37	47	40	50	45	2,2
Kl.	2	2	3	3	2	1	2		2,0	2,0	1,8	2,3	2,0	2,4	2	
4	53	40	42	61	56	40	48	0,6	28	33	43	37	47	40	41	2,0
Kl.	3	2	2	3	3	2	2		1,0	2,0	2,1	1,8	2,3	2,0	2	
14	189	187	192	185	162	141	161	1,1	144	159	166	173	196	193	185	2,3
Kl.	10	10	10	10	9	7	8	0,0	7	8	8	8	10	9	9	
/Jhg.	47	47	48	46	41	35	40		36	40	42	43	49	48	46	
/Kl.	18,9	18,7	19,2	18,5	18,0	20,1	20,1	Z:	1,8	1,9	2,0	2,1	2,4	2,4	2,3	



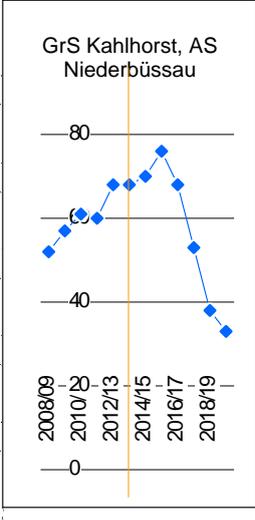
GrS Kahlhorst

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge°
DaZ																
Gr.																
1	70	67	59	83	66	90	78		93	93	119	107	109	93	102	5,0
Kl.	3	3	3	4	3	4	4		4,0	4,0	5,8	5,2	5,3	4,5	5	
2	45	72	63	59	79	73	71	2,5	91	96	95	122	110	112	111	5,4
Kl.	2	3	3	3	3	3	3		4,0	4,0	4,6	6,0	5,4	5,5	5	
3	50	41	71	57	62	72	65	2,6	67	92	91	90	116	105	103	5,0
Kl.	2	2	3	3	3	3	3		3,0	4,0	4,4	4,4	5,7	5,1	5	
4	44	50	42	72	58	60	59	3,2	70	66	91	90	89	115	98	4,8
Kl.	2	2	2	3	3	3	3		3,0	3,0	4,4	4,4	4,3	5,6	5	
14	209	230	235	271	265	295	273	-1,1	321	347	396	409	424	425	414	5,1
Kl.	9	10	11	13	12	13	13	0,0	14	15	19	20	21	21	20	
/Jhg.	52	58	59	68	66	74	68		80	87	99	102	106	106	104	
/Kl.	23,2	23,0	21,4	20,8	22,1	22,7	21,0	Z:	3,9	4,2	4,8	5,0	5,2	5,2	5,1	



GrS Kahlhorst, AS Niederbüssau

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+/-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge°
DaZ																
Gr.																
1		17	13	12	17	19	16		20	16	8	6	4	12	9	0,4
Kl.		1	1	1	1	1	1		1,0	1,0	0,4	0,3	0,2	0,6	0,6	
2	22	13	22	15	14	18	17	13,5	18	20	18	9	7	5	8	0,4
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,0	0,9	0,4	0,3	0,2	0,2	
3		11	11	20	19	13	15	13,7	19	22	20	18	9	7	12	0,6
Kl.		1	1	1	1	1	1		1,0	1,0	1,0	0,9	0,4	0,3	1	
4	30	16	15	13	18	18	17	12,9	13	18	22	20	18	9	15	0,7
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,0	1,1	1,0	0,9	0,4	1	
14	52	57	61	60	68	68	65	13,4	70	76	68	53	38	33	44	0,5
Kl.	2	4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	3	3	2	2	2	
/Jhg.	13	14	15	15	17	17	16		18	19	17	13	10	8	11	
/Kl.	26,0	14,3	15,3	15,0	17,0	17,0	16,3	Z:	0,9	0,9	0,8	0,6	0,5	0,4	0,5	



* trendgewichtetes Mittel

° Züge 120; Freq. DaZ 20,5; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



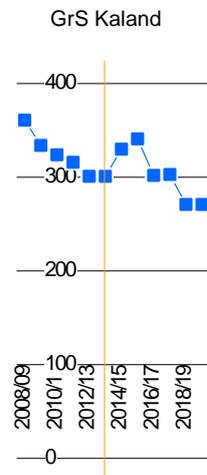
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
biete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

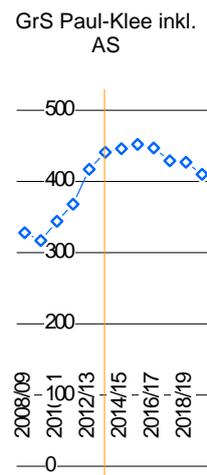
GrS Kaland

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	88	70	72	78	80	68	74		93	84	49	72	60	85	72	3,5
Kl.	4	3	3	4	4	3	3		4,0	4,0	2,4	3,5	2,9	4,1	4	
2	91	87	71	78	79	84	80	4,1	77	96	88	51	75	63	68	3,3
Kl.	4	4	3	3	4	4	4		3,0	4,0	4,3	2,5	3,7	3,1	3	
3	90	91	94	69	71	80	78	2,2	83	72	94	87	50	74	72	3,5
Kl.	4	4	4	3	3	4	4		4,0	3,0	4,6	4,2	2,4	3,6	3	
4	92	86	87	91	71	69	76	0,6	77	89	71	93	86	49	71	3,5
Kl.	4	4	4	4	3	3	3		4,0	4,0	3,5	4,5	4,2	2,4	3	
1-4	361	334	324	316	301	301	308	2,3	330	341	302	303	271	271	283	3,5
Kl.	16	15	14	14	14	14	14	0,0	15	15	15	15	13	13	13	
/Jhg.	90	84	81	79	75	75	77		83	85	76	76	68	68	71	
Kl.	22,6	22,3	23,1	22,6	21,5	21,5	22,0	Z:	4,0	4,2	3,7	3,7	3,3	3,3	3,5	



GrS Paul-Klee inkl. AS Wulfsdorf

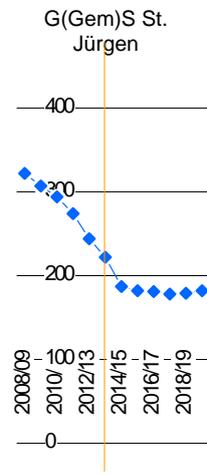
	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	92	85	99	99	122	130	117		104	119	113	105	100	102	104	5,1
Kl.	3	3	5	5	6	6	6		5,0	6,0	5,5	5,1	4,9	5,0	5	
2	86	84	90	102	106	115	106	-0,4	128	102	119	113	105	100	106	5,2
Kl.	4	4	4	5	5	6	5		6,0	5,0	5,8	5,5	5,1	4,9	5	
3	78	76	81	85	100	102	95	-4,0	115	119	98	115	109	101	106	5,2
Kl.	3	3	4	5	5	5	5		6,0	6,0	4,8	5,6	5,3	4,9	5	
4	72	72	74	82	89	94	87	-5,8	99	112	117	96	113	107	108	5,3
Kl.	4	4	4	4	5	5	5		5,0	6,0	5,7	4,7	5,5	5,2	5	
1-4	328	317	344	368	417	441	405	-3,4	446	452	447	429	427	410	424	5,2
Kl.	14	14	17	19	21	22	21	0,0	22	23	22	21	21	20	20	
/Jhg.	82	79	86	92	104	110	101		112	113	112	107	107	103	106	
Kl.	23,4	22,6	20,2	19,4	19,9	20,0	19,3	Z:	5,4	5,5	5,5	5,2	5,2	5,0	5,2	



G(Gem)S St. Jürgen

eh. Klosterhof

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	73	79	73	58	45	46	52		41	51	45	42	46	52	48	2,3
Kl.	4	4	4	3	2	2	2		2,0	2,0	2,2	2,1	2,2	2,5	2	
2	84	84	84	88	55	52	64	9,5	52	47	56	49	46	50	49	2,4
Kl.	4	4	4	4	3	2	3		2,0	2,0	2,7	2,4	2,2	2,4	2	
3	71	74	64	65	82	48	63	-5,3	46	41	41	48	42	40	42	2,1
Kl.	3	3	3	3	4	2	3		2,0	2,0	2,0	2,3	2,1	2,0	2	
4	94	70	73	63	62	76	70	-10,2	48	43	39	39	45	40	41	2,0
Kl.	4	3	3	3	3	4	3		2,0	2,0	1,9	1,9	2,2	2,0	2	
1-4	322	307	294	274	244	222	249	-2,0	187	182	181	178	179	182	180	2,2
Kl.	15	14	14	13	12	10	11	0,0	8	8	9	9	9	9	8	
/Jhg.	81	77	74	69	61	56	62		47	46	45	45	45	46	45	
Kl.	21,5	21,9	21,0	21,1	20,3	22,2	22,6	Z:	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	



* trendgewichtetes Mittel

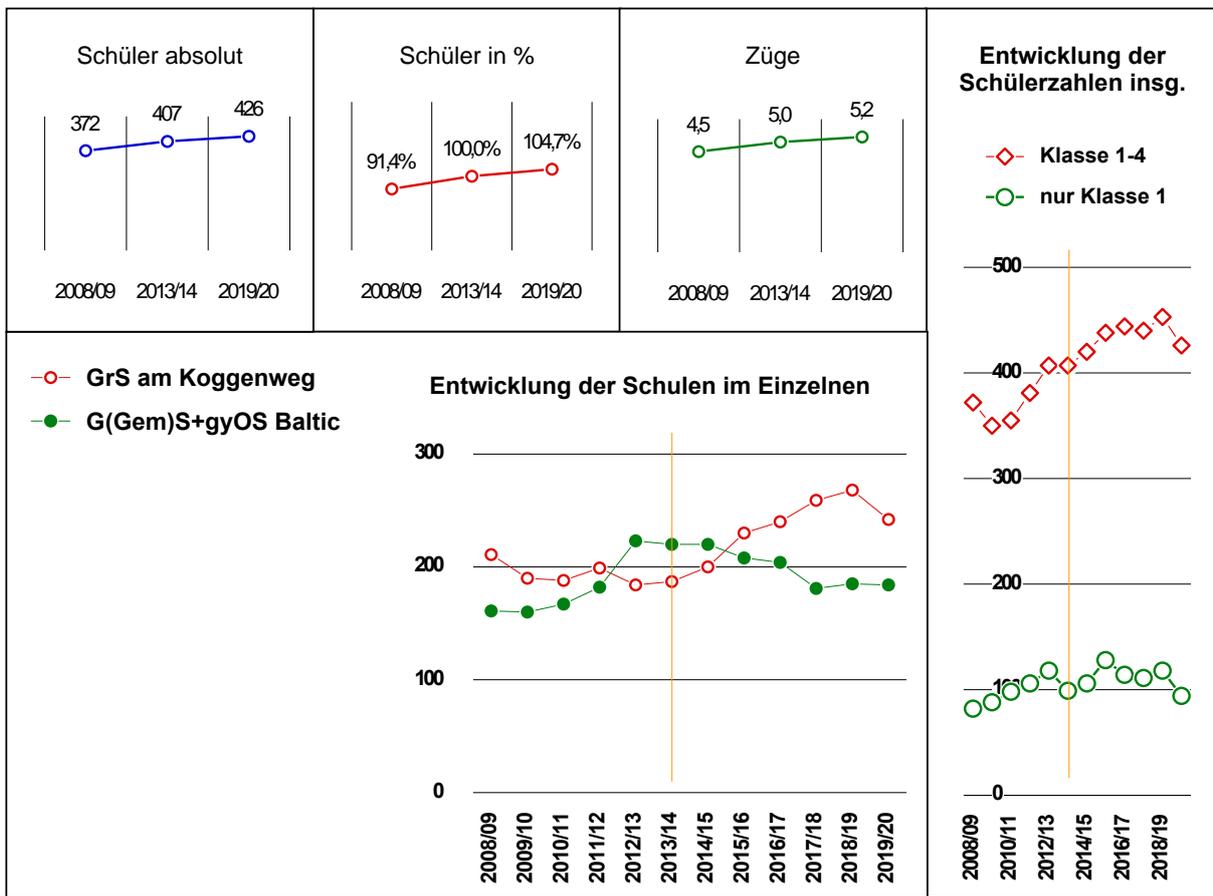
Züge 120; Freq. DaZ 20,5; gesetz: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	+/%	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^e
Grundschulen insg.:	Buntekuh						Schuljahr 2014/15: Stichtag 24.11.2014									
DaZ										8	9	10	11	12	11	
Gr.										1	1	1	1	1	1	
1	82	88	98	106	118	99	105		106	128	114	111	118	94	107	5,2
Kl.	5	4	5	6	5	5	5		5	6	6	5	6	5	5	
2	109	96	96	103	112	119	111	3,6	110	108	132	118	115	123	120	5,9
Kl.	5	4	4	5	6	5	5		5	5	6	6	6	6	6	
3	80	86	82	91	82	103	92	-8,7	106	99	95	115	104	101	104	5,1
Kl.	4	4	4	4	4	5	4		5	5	5	6	5	5	5	
4	101	80	79	81	95	86	87	-6,2	98	103	103	96	116	108	107	5,2
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		5	5	5	5	6	5	5	
1-4	372	350	355	381	407	407	395	-3,8	420	438	444	440	453	426	438	5,3
Kl.	19	16	17	19	19	19	18	0,0	20	21	22	21	22	21	21	
/Jhg.	93	88	89	95	102	102	99		105	110	111	110	113	107	110	
Kl.	19,6	21,9	20,9	20,1	21,4	21,4	21,9		21,0	20,9	20,5	20,5	20,5	20,5	20,9	
Z:	4,5	4,3	4,3	4,6	5,0	5,0	4,8		5,1	5,3	5,4	5,4	5,5	5,2	5,3	
										pro. Jahr:		insg.				
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									112	126	115	111	118	93	113	676,1
angestrebte neue Wohneinheiten:									3	3	3	3	3	3	3	18
Veränderungen der Schülerzahl (2013/14 = 100%)																
	91%	86%	87%	94%	100%	100%			103%	108%	109%	108%	111%	105%		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 120; Freq. DaZ 20,5; °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

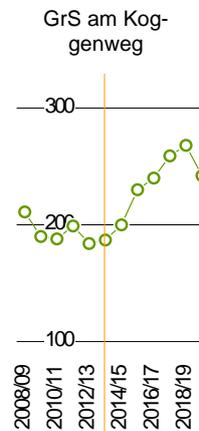
Grundschul-entwicklung
Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

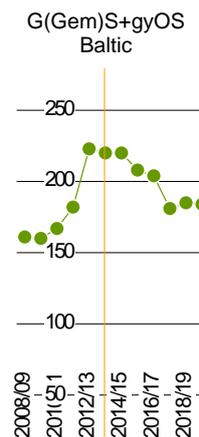
GrS am Koggenweg

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	49	46	56	54	44	50	49		66	86	58	70	71	56	64	3,1
Kl.	3	2	3	3	2	3	3		3,0	4,0	2,8	3,4	3,5	2,7	3	
2	60	55	47	56	55	47	51	3,7	44	66	89	60	73	74	72	3,5
Kl.	3	2	2	3	3	2	2		2,0	3,0	4,3	2,9	3,6	3,6	4	
3	44	45	45	46	41	49	46	-12,1	44	38	56	75	51	62	59	2,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,7	3,7	2,5	3,0	3	
4	58	44	40	43	44	41	42	-14,7	46	40	37	54	73	50	55	2,7
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	1,8	2,6	3,6	2,4	3	
1-4	211	190	188	199	184	187	188	-7,7	200	230	240	259	268	242	250	3,1
Kl.	11	8	9	10	9	9	9	0,0	9	11	12	13	13	12	13	
/Jhg.	53	48	47	50	46	47	47		50	58	60	65	67	61	63	
/Kl.	19,2	23,8	20,9	19,9	20,4	20,8	20,9	Z:	2,4	2,8	2,9	3,2	3,3	3,0	3,1	



G(Gem)S+gyOS Baltic *eh. Otto-Passage*

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	33	42	42	52	74	49	55		40	42	56	41	47	38	43	2,1
Kl.	2	2	2	3	3	2	2		2,0	2,0	2,7	2,0	2,3	1,9	2	
2	49	41	49	47	57	72	60	3,4	66	42	43	58	42	49	48	2,3
Kl.	2	2	2	2	3	3	3		3,0	2,0	2,1	2,8	2,1	2,4	2	
3	36	41	37	45	41	54	46	-5,0	62	61	39	40	53	39	44	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		3,0	3,0	1,9	2,0	2,6	1,9	2	
4	43	36	39	38	51	45	44	3,2	52	63	66	42	43	58	52	2,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		3,0	3,0	3,2	2,1	2,1	2,8	3	
1-4	161	160	167	182	223	220	205	0,5	220	208	204	181	185	184	187	2,3
Kl.	8	8	8	9	10	10	9	0,0	11	10	10	9	9	9	9	
/Jhg.	40	40	42	46	56	55	51		55	52	51	45	46	46	47	
/Kl.	20,1	20,0	20,9	20,2	22,3	22,0	22,8	Z:	2,7	2,5	2,5	2,2	2,3	2,2	2,3	



* trendgewichtetes Mittel

^e Züge 120; Freq. DaZ 20,5; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
biete



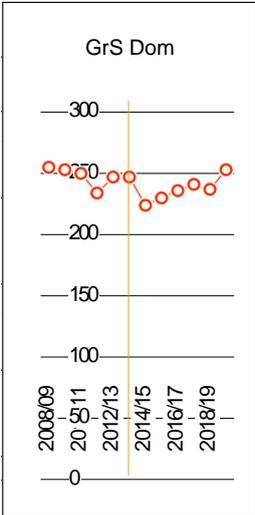
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
ebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

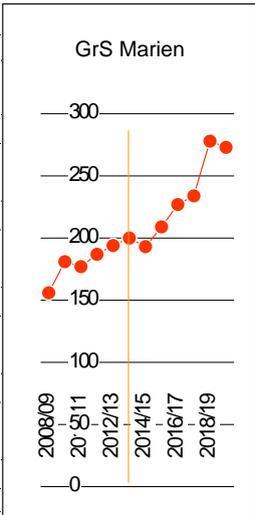
GrS Dom

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	66	62	64	54	68	55	60		60	49	63	65	56	66	62	3,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,1	3,2	2,7	3,2	3	
2	62	63	66	70	60	69	66	5,4	61	64	52	67	69	59	63	3,1
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	2,5	3,3	3,4	2,9	3	
3	65	61	58	54	64	60	60	-1,3	54	61	60	49	63	65	61	3,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	2,9	2,4	3,1	3,2	3	
4	62	67	62	56	55	63	60	-1,9	49	56	61	60	49	63	58	2,8
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,0	2,9	2,4	3,1	3	
1-4	255	253	250	234	247	247	246	0,8	224	230	236	241	237	253	244	3,0
Kl.	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	12	12	12	12	12	12	
/Jhg.	64	63	63	59	62	62	62		56	58	59	60	59	63	61	
/Kl.	21,3	21,1	20,8	19,5	20,6	20,6	20,5	Z:	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9	3,1	3,0	



GrS Marien

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	39	60	44	46	43	62	52		41	68	54	67	80	64	68	3,3
Kl.	2	3	2	2	2	3	2		2,0	3,0	2,6	3,3	3,9	3,1	3	
2	40	40	57	42	54	43	47	4,0	62	40	72	57	70	84	72	3,5
Kl.	2	2	3	2	2	2	2		3,0	2,0	3,5	2,8	3,4	4,1	4	
3	41	43	37	56	40	51	47	-0,8	42	58	39	69	55	67	61	3,0
Kl.	2	2	2	3	2	2	2		2,0	3,0	1,9	3,4	2,7	3,3	3	
4	36	38	39	43	57	44	47	5,4	48	43	62	41	73	58	59	2,9
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		2,0	2,0	3,0	2,0	3,6	2,8	3	
1-4	156	181	177	187	194	200	193	2,9	193	209	227	234	278	273	260	3,2
Kl.	8	9	9	9	9	9	9	0,0	9	10	11	11	14	13	13	
/Jhg.	39	45	44	47	49	50	48		48	52	57	59	70	68	65	
/Kl.	19,5	20,1	19,7	20,8	21,6	22,2	24,1	Z:	2,4	2,6	2,8	2,9	3,4	3,3	3,2	



14/15:
inkl. 14
DaZ-
Schüler

* trendgewichtetes Mittel

^e Züge 12,0; Freq. DaZ 20,5; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen



Grundschul-
entwicklung

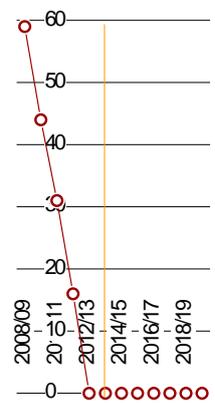
Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
biete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

GrS Luisenhof

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	13															
Kl.	1															
2	16	19					1	46,2								
Kl.	1	1														
3	12	13	18				2	35,0								
Kl.	1	1	1													
4	18	12	13	16			5	24,3								
Kl.	1	1	1	2			1									
14	59	44	31	16			8	35,2								
Kl.	4	3	2	2			1	0,0								
/Jhg.	15	11	8	4			2									
/Kl.	14,8	14,7	15,5	8,0	NUM!	NUM!	8,0	Z:								

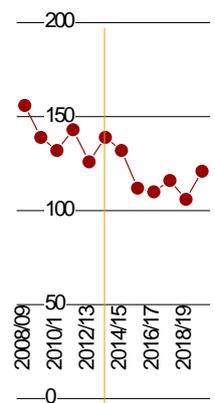
GrS Luisenhof



GrS Rangenberg

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	42	14	35	47	30	35	35		31	18	35	32	24	34	30	1,5
Kl.	2	1	2	2	2	2	2		2,0	1,0	1,7	1,6	1,2	1,7	1	
2	40	49	20	34	48	34	37	7,2	29	35	19	38	34	26	30	1,5
Kl.	2	2	1	2	2	2	2		2,0	2,0	0,9	1,9	1,7	1,3	1	
3	39	33	43	19	30	39	33	-9,1	33	26	30	16	32	29	28	1,4
Kl.	2	2	2	1	2	2	2		2,0	1,0	1,5	0,8	1,6	1,4	1	
4	35	43	34	43	18	31	30	-8,2	39	33	26	30	16	32	27	1,3
Kl.	2	2	2	2	1	1	1		2,0	2,0	1,3	1,5	0,8	1,6	1	
14	156	139	132	143	126	139	135	-3,4	132	112	110	116	106	121	115	1,4
Kl.	8	7	7	7	7	7	7	0,0	8	6	5	6	5	6	4	
/Jhg.	39	35	33	36	32	35	34		33	28	28	29	27	30	29	
/Kl.	19,5	19,9	18,9	20,4	18,0	19,9	19,3	Z:	1,6	1,4	1,3	1,4	1,3	1,5	1,4	

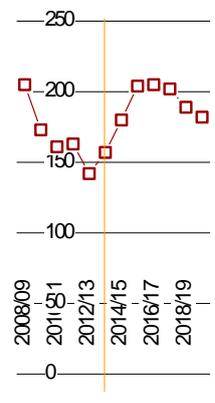
GrS Rangenberg



G(Rg)S Roter Hahn (künftig GrS?)

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	51	31	46	43	37	42	41		58	56	45	53	47	49	49	2,4
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		3,0	3,0	2,2	2,6	2,3	2,4	2	
2	48	52	35	43	36	37	38	5,5	53	57	53	43	50	44	47	2,3
Kl.	2	3	2	2	2	2	2		2,0	4,0	2,6	2,1	2,4	2,1	2	
3	48	45	47	32	38	40	39	-6,9	39	53	56	52	42	49	48	2,3
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		3,0	2,0	2,7	2,5	2,1	2,4	2	
4	58	45	33	45	31	38	37	-10,6	30	38	51	54	50	40	46	2,2
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		2,0	3,0	2,5	2,6	2,4	2,0	2	
14	205	173	161	163	142	157	155	-7,7	180	204	205	202	189	182	190	2,3
Kl.	11	9	8	8	8	8	8	0,0	10	12	10	10	9	9	8	
/Jhg.	51	43	40	41	36	39	39		45	51	51	51	47	46	48	
/Kl.	18,6	19,2	20,1	20,4	17,8	19,6	19,4	Z:	2,2	2,5	2,5	2,5	2,3	2,2	2,3	

G(Rg)S Roter Hahn



* trendgewichtetes Mittel

^eZüge 12,0: Freq. DaZ 20,5 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



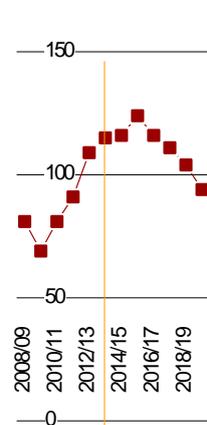
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

G(Gem)S Trave

eh. Kücknitz

DaZ Gr.	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
	1	22	10	28	38	30	26	29		24	36	31	26	13	26	23
Kl.	1	1	1	2	2	1	1		1,0	2,0	1,5	1,3	0,6	1,3	1	
2	17	17	19	24	37	33	30	32	27	21	37	32	27	13	23	1,1
Kl.	1	1	1	1	2	2	2		1,0	1,0	1,8	1,6	1,3	0,6	1	
3	22	19	14	16	23	34	25	52	37	28	19	34	29	25	27	1,3
Kl.	1	1	1	1	1	2	1		2,0	1,0	0,9	1,7	1,4	1,2	1	
4	20	23	20	13	19	22	19	35	28	39	29	19	35	30	30	1,5
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1,0	2,0	1,4	0,9	1,7	1,5	1	
14	81	69	81	91	109	115	103	-18	116	124	116	111	104	94	103	1,3
Kl.	4	4	4	5	6	6	5	0,0	5	6	6	5	5	5	4	
/Jhg.	20	17	20	23	27	29	26		29	31	29	28	26	24	26	
/Kl.	20,3	17,3	20,3	18,2	18,2	19,2	20,6	Z:	1,4	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	1,3	

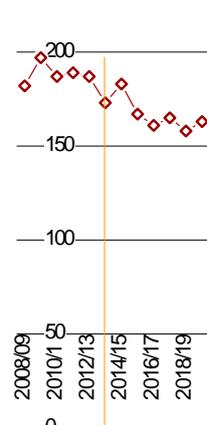
G(Gem)S Trave



GrS Utkiek

DaZ Gr.	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
	1	40	53	47	48	43	40	43		50	42	38	46	35	48	43
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	1,9	2,2	1,7	2,3	2	
2	43	52	51	51	50	45	48	48	40	44	44	40	48	37	42	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,1	2,0	2,3	1,8	2	
3	52	41	46	47	46	45	46	52	43	40	40	40	36	43	40	2,0
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,0	2,0	1,8	2,1	2	
4	47	51	43	43	48	43	45	82	50	41	39	39	39	35	38	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,7	2	
14	182	197	187	189	187	173	182	-29	183	167	161	165	158	163	163	2,0
Kl.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Jhg.	46	49	47	47	47	43	46		46	42	40	41	40	41	41	
/Kl.	22,8	24,6	23,4	23,6	23,4	21,6	22,8	Z:	2,2	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	

GrS Utkiek



* trendgewichtetes Mittel

^oZüge 12,0; Freq. DaZ 20,5; gesetzl. mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
biete



14/15:
inkl. DaZ-
Schüler

Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubauege-
biete

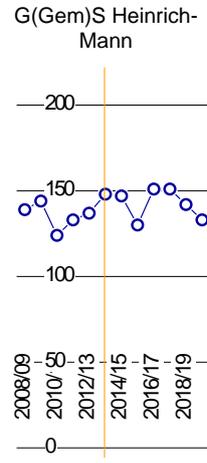
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

G(Gem)S Heinrich-Mann

eh. G GemS Stadt Lübeck/Moising

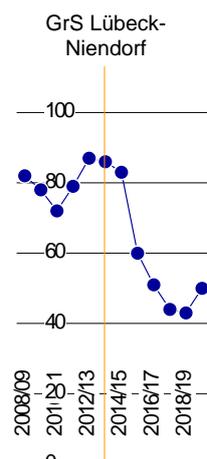
Abweichung 2014 mit Schuleckart

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* +-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^e	
DaZ															
Gr.															
1	28	37	33	38	33	30	33	37	30	38	34	30	21	28	1,4
Kl.	2	2	2	2	1	1,5	2	2,0	2,0	1,9	1,7	1,5	1,0	1	
2	46	37	37	37	38	42	39	53	44	34	43	39	34	38	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	1,5	2	2,0	2,0	1,7	2,1	1,9	1,7	2	
3	33	36	22	32	37	38	35	19	37	42	32	41	37	38	1,9
Kl.	2	2	1	2	2	2	2	1,0	2,0	2,1	1,6	2,0	1,8	2	
4	32	34	32	26	29	38	33	38	19	37	42	32	41	37	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2	3,0	1,0	1,8	2,1	1,6	2,0	2	
14	139	144	124	133	137	148	140	147	130	151	151	142	133	141	1,7
Kl.	8	8	7	8	7	7	8	8	7	7	7	7	6	7	
/Jhg.	35	36	31	33	34	37	35	37	33	38	38	36	33	35	
/Kl.	17,4	18,0	17,7	16,6	19,6	21,1	17,5	1,8	1,6	1,8	1,8	1,7	1,6	1,7	



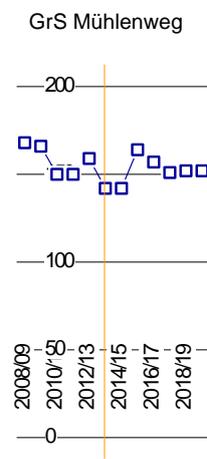
GrS Lübeck-Niendorf

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* +-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^e	
DaZ															
Gr.															
1	21	18	13	22	28	25	24	16	10	10	11	12	17	14	0,7
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,5	0,5	0,6	0,8	1	
2	24	19	17	17	24	24	22	25	13	10	10	11	12	11	0,5
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,6	1	
3	18	24	17	20	15	22	19	22	17	13	10	10	11	11	0,5
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	1	
4	19	17	25	20	20	15	18	20	20	18	13	10	10	12	0,6
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,9	0,6	0,5	0,5	1	
14	82	78	72	79	87	86	83	83	60	51	44	43	50	48	0,6
Kl.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	2	2	4	
/Jhg.	21	20	18	20	22	22	21	21	15	13	11	11	13	12	
/Kl.	20,5	19,5	18,0	19,8	21,8	21,5	20,8	1,0	0,7	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	



GrS Mühlenweg

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* +-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^e	
DaZ															
Gr.															
1	41	37	37	43	43	43	42	48	41	43	44	44	42	43	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	2	2	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2	
2	46	44	42	39	42	46	43	42	46	43	45	46	46	45	2,2
Kl.	2	2	2	2	2	2	2	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2	
3	51	38	34	35	37	23	31	34	40	34	31	33	34	33	1,6
Kl.	3	2	2	2	2	1	2	2,0	2,0	1,7	1,5	1,6	1,7	2	
4	30	47	37	33	37	30	34	18	37	37	31	29	30	31	1,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2	1,0	2,0	1,8	1,5	1,4	1,5	2	
14	168	166	150	150	159	142	150	142	164	157	151	152	152	152	1,9
Kl.	9	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	7	7	8	
/Jhg.	42	42	38	38	40	36	38	36	41	39	38	38	38	38	
/Kl.	18,7	20,8	18,8	18,8	19,9	20,3	18,8	1,7	2,0	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	



* trendgewichtetes Mittel

^e Züge 12,0; Freq. DaZ 20,5; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

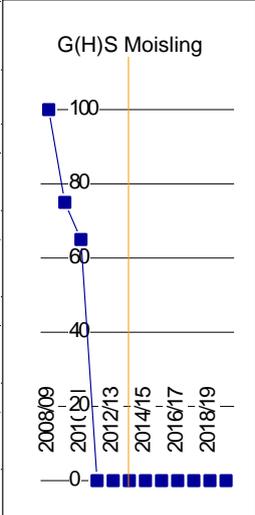
biregio, Bonn



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

G(H)S Moisling

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* ±%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^e
DaZ Gr.														
1	20													
Kl.	1													
2	25	28	23				4	#####						
Kl.	1	1	1											
3	24	23	18				3	65,7						
Kl.	1	1	1											
4	31	24	24				4	28,5						
Kl.	2	1	1											
14	100	75	65				11	#####						
Kl.	5	3	3					0,0						
/Jhg.	25	19	16				3							
/Kl.	20,0	25,0	21,7	NUM!	NUM!	NUM!	DIV!	Z:						



Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
gebiete

* trendgewichtetes Mittel



Grundschul-
entwicklung

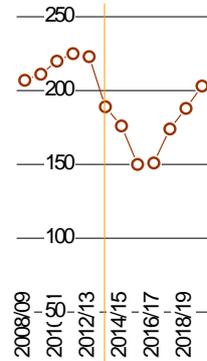
Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
biete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

GrS Bugenhagen

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	55	55	56	64	53	39	50		39	42	47	61	54	61	57	2,8
Kl.	3	3	3	3	2	2	2		20	20	23	30	26	30	3	
2	63	56	66	59	66	44	56	-3,9	39	37	41	46	59	52	51	2,5
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		20	20	20	22	29	25	2	
3	42	59	44	58	51	61	56	-14,3	40	33	33	37	41	53	44	2,1
Kl.	2	3	2	3	2	3	3		20	20	1,6	1,8	20	26	2	
4	47	41	54	44	53	45	48	-21,8	58	38	30	30	34	37	35	1,7
Kl.	2	2	3	2	3	2	2		30	20	1,5	1,5	1,7	1,8	2	
14	207	211	220	225	223	189	210	-13,3	176	150	151	174	188	203	187	2,3
Kl.	10	11	11	11	10	9	10	0,0	9	8	7	8	9	10	9	
/Jhg.	52	53	55	56	56	47	53		44	38	38	44	47	51	47	
/Kl.	20,7	19,2	20,0	20,5	22,3	21,0	21,0	Z:	21	1,8	1,8	21	23	25	23	

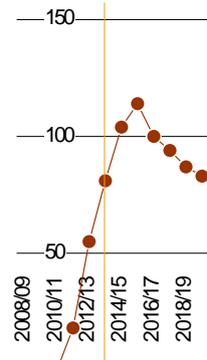
GrS Bugenhagen



KGrS Johannes-Prassek, priv.

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1				18	37	28	24		25	27	19	23	20	22	22	1,1
Kl.				1	2	2	2		20	20	0,9	1,1	1,0	1,1	1	
2					18	34	18	-6,2	29	26	25	18	22	19	21	1,0
Kl.					1	2	1		20	20	1,2	0,9	1,1	0,9	1	
3						19	8	-1,0	31	29	27	26	19	23	23	1,1
Kl.						1			20	20	1,3	1,3	0,9	1,1	1	
4								0,0	19	32	29	27	26	19	24	1,2
Kl.									1,0	2,0	1,4	1,3	1,3	0,9	1	
14				18	55	81	50	-2,4	104	114	100	94	87	83	90	1,1
Kl.				1	3	5	3	0,0	7	8	5	5	4	4	4	
/Jhg.				5	14	20	13		26	29	25	24	22	21	23	
/Kl.	NUM!	NUM!	NUM!	18,0	18,3	16,2	16,7	Z:	1,3	1,4	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1	

KGrS Johannes-
Prassek, priv.

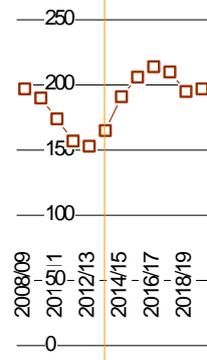


G(Rg)S Luther (künftig GrS)

14/15: 3
DaZ-Klas-
sen->
1xPR+
1xPR/
Sekl+1x
Sekl

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	44	46	49	40	36	56	46		65	53	56	53	51	55	54	2,6
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		30	30	27	26	25	27	3	
2	57	38	39	41	39	36	38	-5,5	56	64	50	53	50	48	50	2,4
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		30	30	24	26	24	23	2	
3	59	52	34	39	41	33	37	-12,9	36	50	59	46	49	46	48	2,3
Kl.	3	3	2	2	2	2	2		20	20	29	22	24	22	2	
4	37	54	52	37	37	40	40	-14,3	34	39	49	58	45	48	48	2,3
Kl.	2	3	3	2	2	2	2		20	20	24	28	22	23	2	
14	197	190	174	157	153	165	161	-10,9	191	206	214	210	195	197	200	2,4
Kl.	10	10	9	8	8	9	8	0,0	10	10	10	10	10	10	9	
/Jhg.	49	48	44	39	38	41	40		48	52	54	53	49	49	50	
/Kl.	19,7	19,0	19,3	19,6	19,1	18,3	20,1	Z:	2,3	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,4	

G(Rg)S Luther
(künftig GrS)



* trendgewichtetes Mittel

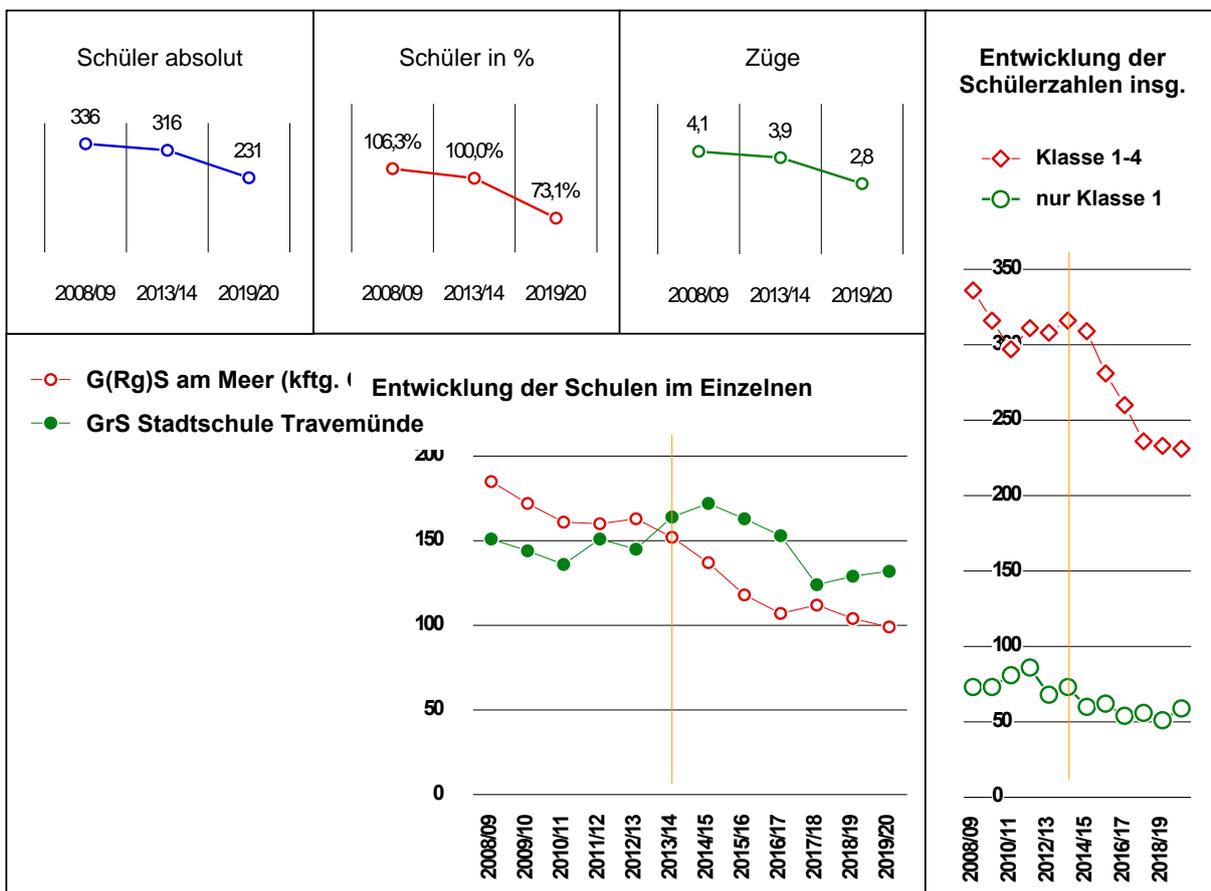
Züge 12,0 Freq. DaZ 20,5 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	+/%	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^o
Grundschulen insg.:	Travemünde							Schuljahr 2014/15: Stichtag 24.11.2014								
DaZ																
Gr.																
1	73	73	81	86	68	73	75		60	62	54	56	51	59	56	27
Kl.	4	4	4	4	4	3	4		4	3	3	3	2	3	3	
2	83	68	70	85	97	77	83	10,1	82	59	69	59	62	57	60	29
Kl.	4	3	3	4	4	4	4		3	4	3	3	3	3	3	
3	95	82	66	71	72	95	81	4,1	76	82	56	65	56	59	60	29
Kl.	5	4	4	4	3	4	4		4	3	3	3	3	3	3	
4	85	93	80	69	71	71	73	3,9	91	78	81	56	64	56	62	3,0
Kl.	4	4	4	4	4	3	4		4	4	4	3	3	3	3	
14	336	316	297	311	308	316	312	6,0	309	281	260	236	233	231	238	2,9
Kl.	17	15	15	16	15	14	16	0,0	15	14	13	12	11	11	12	
Ühg.	84	79	74	78	77	79	78		77	70	65	59	58	58	60	
Kl.	19,8	21,1	19,8	19,4	20,5	22,6	19,5		20,6	20,1	20,5	20,5	20,5	20,5	19,8	
Z:	4,1	3,9	3,6	3,8	3,8	3,9	3,8		3,8	3,4	3,2	2,9	2,8	2,8	2,9	
															pro.Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									59	62	52	54	49	58	56	334
angestrebte neue Wohneinheiten:									7	7	7	7	7	7	7	39
Veränderungen der Schülerzahl (2013/14 = 100%)																
106%, 100%, 94%, 98%, 97%, 100%, 98%, 89%, 82%, 75%, 74%, 73%																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0; Freq. DaZ 20,5; °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete



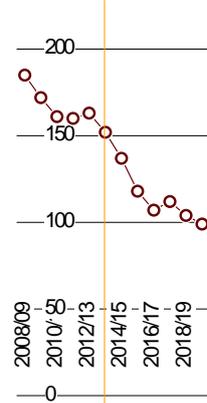
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

G(Rg)S am Meer (kftg. GGemS)

eh. Steenkamp

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	42	40	48	40	36	25	34		28	25	27	27	22	20	23	1,1
Kl.	2	2	2	2	2	1	2		20	10	13	13	11	10	1	
2	44	34	36	49	44	41	42	8,0	27	32	27	29	29	24	27	1,3
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		10	20	13	14	14	12	1	
3	56	45	33	38	44	40	40	0,5	39	22	30	25	27	27	27	1,3
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		20	10	15	12	13	13	1	
4	43	53	44	33	39	46	42	3,2	43	39	23	31	26	28	28	1,4
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	20	11	15	13	14	1	
1-4	185	172	161	160	163	152	158	3,9	137	118	107	112	104	99	105	1,3
Kl.	9	8	8	8	8	7	8	0,0	7	6	5	5	5	5	4	
/Jhg.	46	43	40	40	41	38	40		34	30	27	28	26	25	26	
/Kl.	20,6	21,5	20,1	20,0	20,4	21,7	19,8	Z:	1,7	1,4	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	

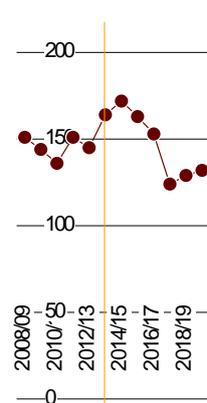
G(Rg)S am Meer (kftg. GGemS)



GrS Stadtschule Travemünde

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^e
DaZ																
Gr.																
1	31	33	33	46	32	48	41		32	37	27	29	29	39	33	1,6
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	20	13	14	14	19	2	
2	39	34	34	36	53	36	40	12,3	55	27	42	30	33	33	33	1,6
Kl.	2	1	1	2	2	2	2		20	20	21	15	16	16	2	
3	39	37	33	33	28	55	41	7,9	37	60	26	40	29	32	33	1,6
Kl.	2	2	2	2	1	2	2		20	20	13	20	14	16	2	
4	42	40	36	36	32	25	31	3,7	48	39	58	25	38	28	34	1,7
Kl.	2	2	2	2	2	1	2		20	20	28	12	19	14	2	
1-4	151	144	136	151	145	164	153	8,0	172	163	153	124	129	132	133	1,6
Kl.	8	7	7	8	7	7	8	0,0	8	8	7	6	6	6	8	
/Jhg.	38	36	34	38	36	41	38		43	41	38	31	32	33	33	
/Kl.	18,9	20,6	19,4	18,9	20,7	23,4	19,1	Z:	2,1	2,0	1,9	1,5	1,6	1,6	1,6	

GrS Stadtschule Travemünde



* trendgewichtetes Mittel

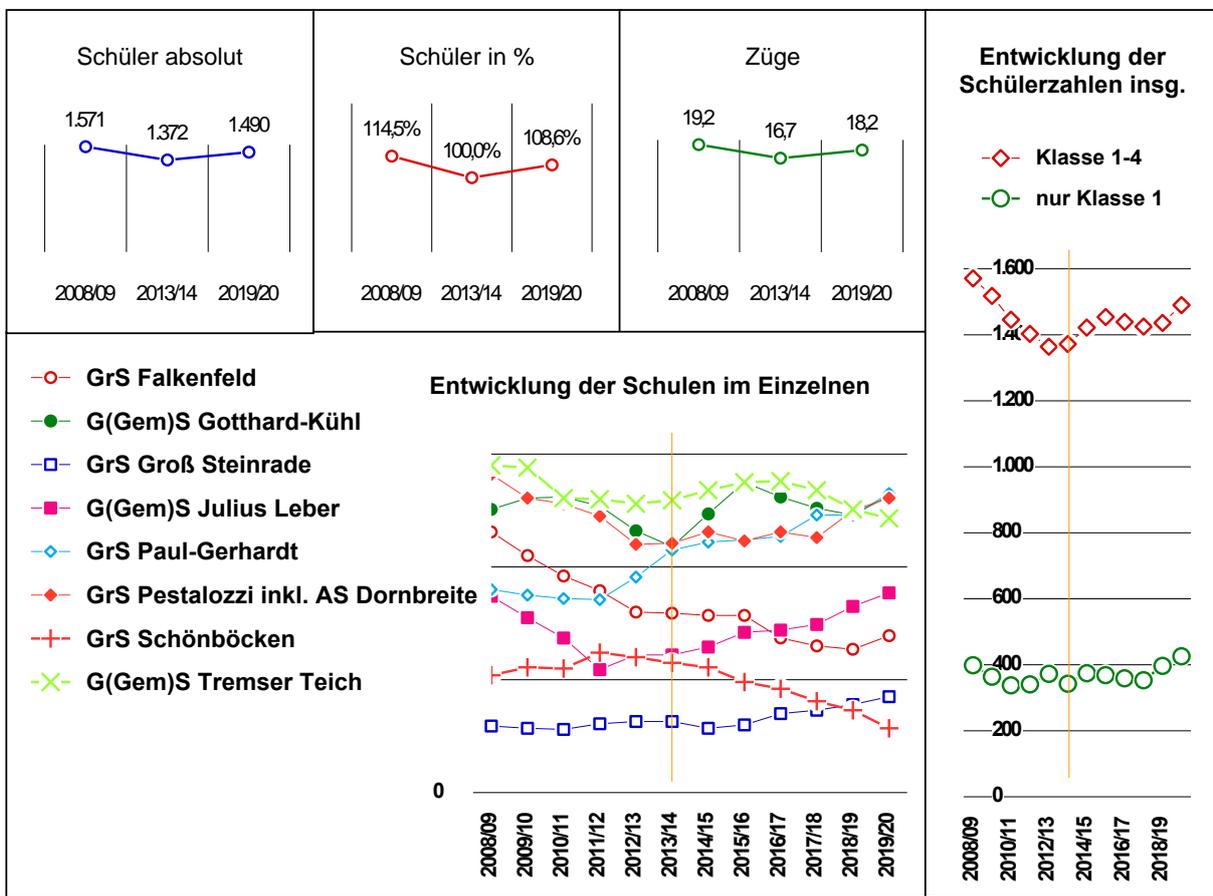
^eZüge 12,0; Freq. DaZ 20,5; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	+/-%	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^e	
Grundschulen insg.:	St. Lorenz-Nord						<i>Schuljahr 2014/15: Stichtag 24.11.2014</i>										
DaZ										39	42	45	48	51		47	
Gr.										4	4	4	4	4		4	
1	399	364	338	341	373	343	352		375	369	359	353	397	426	396	19,3	
Kl.	19	17	18	17	18	17	17		19	18	18	17	19	21	19		
2	399	390	379	354	347	374	365	1,6	372	393	376	362	356	400	378	18,5	
Kl.	19	19	17	18	17	18	18		18	18	18	18	17	20	18		
3	411	393	369	338	318	329	335	-6,0	337	344	364	350	338	331	340	16,6	
Kl.	20	18	18	17	16	18	17		17	17	18	17	16	16	17		
4	362	371	360	370	326	326	339	-6,8	338	348	340	360	345	333	342	16,7	
Kl.	18	19	18	16	16	16	16		18	19	17	18	17	16	17		
1-4	1571	1518	1446	1403	1364	1372	1391	-3,8	1422	1454	1439	1425	1436	1490	1456	17,8	
Kl.	76	73	71	68	67	69	68	0,0	72	72	70	70	70	73	71		
Ühg.	393	380	362	351	341	343	348		356	364	360	356	359	373	364		
Kl.	20,7	20,8	20,4	20,6	20,4	19,9	20,5		19,8	20,2	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5		
Z:	19,2	18,5	17,6	17,1	16,6	16,7	17,0		17,4	17,7	17,6	17,4	17,5	18,2	17,8		
															pro. Jahr	insg.	
										365	370	352	346	389	416	373	2238
										12	12	12	12	12	12	12	72
	Veränderungen der Schülerzahl (2013/14 = 100%)																
	115%	111%	105%	102%	99%	100%			104%	106%	105%	104%	105%	109%			
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen									* trendgewichtetes Mittel								
Züge: 12,0 Freq. DaZ									20,5 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen								
biregio, Bonn																	

Grundschul-entwicklung

Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete



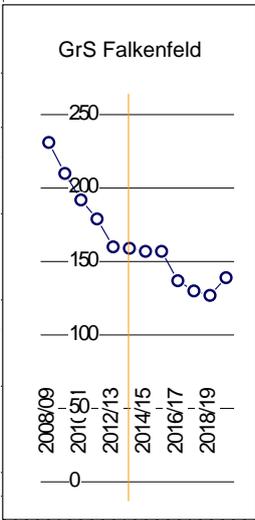
Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaug-
biete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

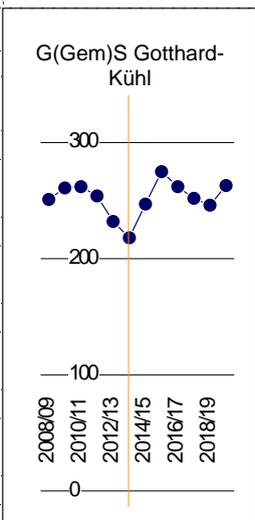
GrS Falkenfeld

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* +-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^o	
DaZ															
Gr.															
1	54	45	46	41	49	43	45	44	34	31	40	38	47	41	2,0
Kl.	3	2	3	2	3	2	2	2,0	2,0	1,5	2,0	1,9	2,3	2	
2	63	51	46	52	38	47	46 -1,7	44	42	33	30	39	37	36	1,8
Kl.	3	3	2	3	2	2	2	2,0	2,0	1,6	1,5	1,9	1,8	2	
3	61	57	49	37	37	33	38 -20,1	38	40	34	27	24	32	30	1,5
Kl.	3	3	3	2	2	2	2	2,0	2,0	1,7	1,3	1,2	1,6	1	
4	53	57	51	49	36	36	41 -22,5	31	41	39	33	26	23	28	1,4
Kl.	3	3	3	2	2	2	2	2,0	3,0	1,9	1,6	1,3	1,1	1	
14	231	210	192	179	160	159	170 -14,8	157	157	137	130	127	139	135	1,6
Kl.	12	11	11	9	9	8	8 0,0	8	9	7	6	6	7	6	
/Jhg.	58	53	48	45	40	40	43	39	39	34	33	32	35	34	
/Kl.	19,3	19,1	17,5	19,9	17,8	19,9	21,3 Z:	1,9	1,9	1,7	1,6	1,5	1,7	1,6	



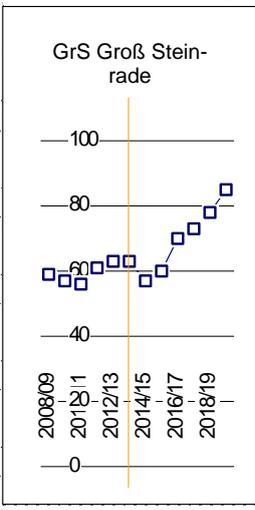
G(Gem)S Gotthard-Kühl

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* +-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^o	
DaZ															
Gr.															
1	63	74	62	62	52	50	55	67	65	59	64	70	82	72	3,5
Kl.	3	3	3	3	3	3	3	4,0	3,0	2,9	3,1	3,4	4,0	4	
2	68	68	79	67	56	54	60 0,7	62	79	66	59	65	71	67	3,3
Kl.	3	3	3	3	3	3	3	3,0	3,0	3,2	2,9	3,2	3,5	3	
3	57	61	61	65	58	50	56 -12,3	56	65	69	57	51	57	57	2,8
Kl.	3	3	3	3	3	3	3	3,0	3,0	3,4	2,8	2,5	2,8	3	
4	63	58	60	60	66	64	63 -8,2	62	66	68	72	60	53	60	2,9
Kl.	3	3	3	3	3	3	3	4,0	3,0	3,3	3,5	2,9	2,6	3	
14	251	261	262	254	232	218	234 -6,6	247	275	262	252	246	263	256	3,1
Kl.	12	12	12	12	12	12	12 0,0	14	12	13	12	12	13	13	
/Jhg.	63	65	66	64	58	55	59	62	69	66	63	62	66	64	
/Kl.	20,9	21,8	21,8	21,2	19,3	18,2	19,5 Z:	3,0	3,4	3,2	3,1	3,0	3,2	3,1	



GrS Groß Steinrade

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel* +-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* Züge ^o	
DaZ															
Gr.															
1	15	15	13	12	14	15	14	12	18	23	18	15	25	20	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	1,1	0,9	0,7	1,2	1	
2	11	14	16	14	16	14	15 10,4	17	12	19	24	19	16	18	0,9
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,9	1,2	0,9	0,8	1	
3	17	11	15	17	14	18	16 18,7	13	16	12	19	25	19	20	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,6	0,9	1,2	0,9	1	
4	16	17	12	18	19	16	17 35,1	15	14	16	12	19	25	20	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1	1,0	1,0	0,8	0,6	0,9	1,2	1	
14	59	57	56	61	63	63	62 21,4	57	60	70	73	78	85	78	1,0
Kl.	4	3	4	4	3	3	3 0,0	4	4	3	4	4	4	4	
/Jhg.	15	14	14	15	16	16	16	14	15	18	18	20	21	20	
/Kl.	14,8	19,0	14,0	15,3	21,0	21,0	20,7 Z:	0,7	0,7	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	



* trendgewichtetes Mittel

^oZüge 12,0: Freq. DaZ 20,5: gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaube-
biete

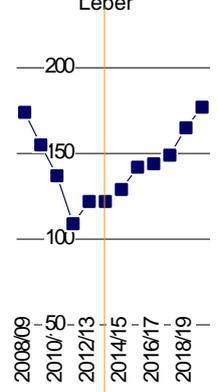
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

G(Gem)S Julius Leber

eh. Brookes, St. Lorenz-Nord

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	41	34	32	20	41	30	32		36	35	40	42	56	48	48	2,3
Kl.	2	2	2	1	2	2	2		20	20	20	21	27	23	2	
2	44	40	34	31	18	39	31	-5,1	43	38	33	38	40	53	44	2,1
Kl.	2	2	2	2	1	2	2		20	20	16	19	20	26	2	
3	46	40	34	31	32	18	27	-7,6	32	34	37	32	37	39	37	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	20	18	16	18	19	2	
4	43	41	37	27	31	35	33	-7,9	18	35	34	37	32	37	35	1,7
Kl.	2	2	2	1	2	2	2		10	30	17	18	16	18	2	
14	174	155	137	109	122	122	123	-6,9	129	142	144	149	165	177	164	2,0
Kl.	8	8	8	6	7	8	8	0,0	7	9	7	7	8	9	8	
/Jhg.	44	39	34	27	31	31	31		32	36	36	37	41	44	41	
/Kl.	21,8	19,4	17,1	18,2	17,4	15,3	15,4	Z:	1,6	1,7	1,8	1,8	2,0	2,2	2,0	

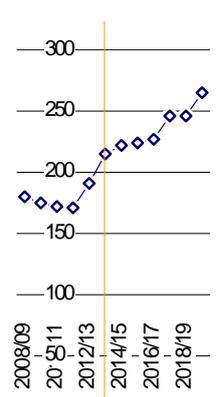
G(Gem)S Julius Leber



GrS Paul-Gerhardt

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	44	32	49	44	65	60	56		66	53	64	63	70	73	69	3,4
Kl.	2	2	2	2	3	3	3		30	30	31	31	34	36	3	
2	44	42	36	48	42	63	51	-2,6	52	68	52	62	61	68	63	3,1
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		30	30	25	30	30	33	3	
3	55	49	40	35	50	41	43	-2,8	63	42	68	52	62	61	60	2,9
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		30	20	33	25	30	30	3	
4	37	52	47	44	34	51	45	-1,5	41	61	43	69	53	63	59	2,9
Kl.	2	3	2	2	2	2	2		20	30	21	34	26	31	3	
14	180	175	172	171	191	215	195	-2,3	222	224	227	246	246	265	251	3,1
Kl.	9	9	8	8	9	10	9	0,0	11	11	11	12	12	13	12	
/Jhg.	45	44	43	43	48	54	49		56	56	57	62	62	66	63	
/Kl.	20,0	19,4	21,5	21,4	21,2	21,5	21,7	Z:	2,7	2,7	2,8	3,0	3,0	3,2	3,1	

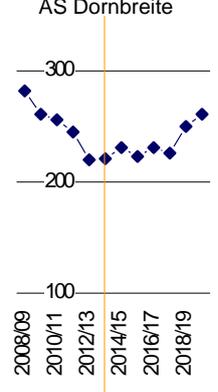
GrS Paul-Gerhardt



GrS Pestalozzi inkl. AS Dornbreite

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	93	66	56	57	59	55	57		57	59	61	57	82	69	69	3,4
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		30	30	30	28	40	34	3	
2	64	81	68	55	66	59	62	4,0	60	60	61	63	59	85	70	3,4
Kl.	3	4	3	3	3	3	3		30	30	30	31	29	41	3	
3	61	56	72	60	43	62	57	-8,0	47	57	53	54	56	52	54	2,6
Kl.	3	3	3	3	2	3	3		20	30	26	26	27	25	3	
4	64	58	60	73	52	45	54	-9,7	67	47	56	52	53	55	54	2,6
Kl.	3	3	3	3	2	2	2		30	20	27	25	26	27	3	
14	282	261	256	245	220	221	230	4,6	231	223	231	226	250	261	247	3,0
Kl.	13	13	12	12	10	11	11	0,0	11	11	11	11	12	13	12	
/Jhg.	71	65	64	61	55	55	58		58	56	58	57	63	65	62	
/Kl.	21,7	20,1	21,3	20,4	22,0	20,1	20,9	Z:	2,8	2,7	2,8	2,8	3,1	3,2	3,0	

GrS Pestalozzi inkl. AS Dornbreite



* trendgewichtetes Mittel

Züge 120; Freq. DaZ 20,5; gesetz: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

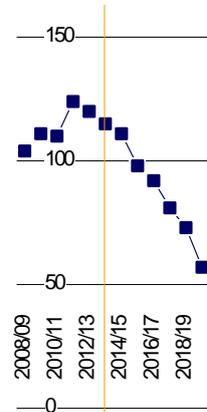


Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

GrS Schönböcken

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	25	29	27	38	24	27	28		22	29	15	17	12	14	15	0,7
Kl.	1	1	1	2	1	1	1		1,0	1,0	0,7	0,8	0,6	0,7	1	
2	25	28	29	29	40	23	30	1,8	28	20	30	15	17	12	16	0,8
Kl.	1	1	1	1	2	1	1		1,0	1,0	1,5	0,7	0,8	0,6	1	
3	29	25	29	29	27	40	33	0,2	22	28	20	30	15	17	20	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	2	1		1,0	1,0	1,0	1,5	0,7	0,8	1	
4	25	29	25	28	29	25	27	-3,6	39	21	27	19	29	14	21	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		2,0	1,0	1,3	0,9	1,4	0,7	1	
1-4	104	111	110	124	120	115	118	-0,6	111	98	92	81	73	57	72	0,9
Kl.	4	4	4	5	5	5	4	0,0	5	4	4	4	4	3	4	
/Jhg.	26	28	28	31	30	29	30		28	25	23	20	18	14	18	
/Kl.	26,0	27,8	27,5	24,8	24,0	23,0	29,5	Z:	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,7	0,9	

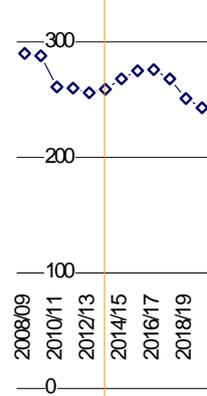
GrS Schönböcken



G(Gem)S Tremser Teich eh. Vorwerk

	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	Mittel*	+-%	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel*	Züge ^o
DaZ																
Gr.																
1	64	69	53	67	69	63	65		71	76	66	52	54	68	62	3,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,2	2,5	2,6	3,3	3	
2	80	66	71	58	71	75	70	7,4	66	74	82	71	56	58	63	3,1
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	4,0	3,5	2,7	2,8	3	
3	85	94	69	64	57	67	65	3,0	66	62	71	79	68	54	64	3,1
Kl.	4	4	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,5	3,9	3,3	2,6	3	
4	61	59	68	71	59	54	60	4,8	65	63	57	66	73	63	66	3,2
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	2,8	3,2	3,6	3,1	3	
1-4	290	288	261	260	256	259	260	1,9	268	275	276	268	251	243	255	3,1
Kl.	14	13	12	12	12	12	12	0,0	12	12	13	13	12	12	12	
/Jhg.	73	72	65	65	64	65	65		67	69	69	67	63	61	64	
/Kl.	20,7	22,2	21,8	21,7	21,3	21,6	21,7	Z:	3,3	3,4	3,4	3,3	3,1	3,0	3,1	

G(Gem)S Tremser Teich



* trendgewichtetes Mittel

^oZüge 12,0; Freq. DaZ 20,5; gesetzl. mittlere Klassenfrequenzen

Grundschul-
entwicklung

Hansestadt
Lübeck - inkl.
Neubaue-
biete



8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik

Kaum ein pädagogischer Bereich wird in den nächsten Jahren vor solch einer Herausforderung wie die Förderpädagogik stehen. Es deutet sich auf breiter Ebene ein Paradigmenwechsel an: Die Förderpädagogik wird zumindest von ihrem öffentlichen Verständnis her als eine den Schülern einen "besonderen Raum" offerierenden Einrichtung, einer Institution, die im Regelschulsystem nicht förderfähige Schüler zusammenfasst, zu einer die gesamten Schulen eng begleitenden Schule.

Im Zuge der Unterzeichnung der UN-Konvention, nach der nun kein Mensch mehr "ausgegrenzt" werden darf, wird selbst der Begriff der "Integration" (d.h. die Hinneinnahme von den Regelschulen "Ausgeschlossenen") in dieser neuen Diskussion als problematisch angesehen.

Es soll nun - sicherlich mit einigem Hintergrund - von einer pädagogischen, sozialen sowie auch einer organisatorischen "Inklusion" gesprochen werden: d.h. dem Einschluss der Schüler mit einem erhöhten oder hohem Förderbedarf in die Regelschulen. Wie weit dies möglich ist, wird auszutesten sein.

Ob es durch die UN-Konvention in der finalen Sicht zu einer (Förder-) "Schule ohne Schüler" kommt, einer Schule, die nur noch als ein organisatorisches "Stützkorsett" an die Seite der Regelschulen tritt, in diese aufgenommen wird und von diesen aus in die Klassen ausstrahlt, wird Gegenstand von vielen pädagogischen Versuchen und einer pädagogischen Debatte werden.

Den weitreichenden, integrativen Denkansatz verfolgen schon heute einige Landesgesetze in Deutschland bereits mit Nachdruck. In den Prognosen für die Hansestadt Lübeck wird eine Entwicklung innerhalb der neuen Schulgesetzgebung gespiegelt, um die sich stellenden Herausforderungen insgesamt quantifizieren zu können.

In dem Land Schleswig-Holstein und hier speziell in der Hansestadt Lübeck ist die Entwicklung weit fortgeschritten. In der Hansestadt Lübeck werden in der Tendenz nur noch die Förderschwerpunkte der geistigen Entwicklung und der körperlich-motorischen Entwicklung in den speziellen Förderzentren selbst beschult. Der Weg scheint unumkehrbar zu sein und die Einrichtung der Förderzentren hat sich faktisch durchgesetzt.

In den letzten Jahren sind die Anteile der in den Förderzentren versorgten Schüler (gegenüber der Zahl der Grundschüler berechnet) in der Hansestadt Lübeck, die ja auch Kinder aus einer Reihe von Kommunen in ihrem Umfeld versorgt, dementsprechend sukzessive und nachhaltig gefallen {auf 3,4%; sicherlich trägt der steigende Frühchenanteil (in Deutschland 2008 immerhin 8,8% der Geburten) gegenläufig zu erhöhten schulischen Fördernotwendigkeiten bei}.

Der Versorgungsanteil deutet noch unabhängig von den Pendlereffekten, Versorgungsformen und -regionen, Anteilen des gemeinsamen Unterrichts usw. zunächst darauf hin, dass die inkludierenden Effekte die exkludierenden Tendenzen in der Hansestadt Lübeck bei weitem überlagert haben. Dies muss gemäß der UN-Konvention künftig auch der Fall sein:

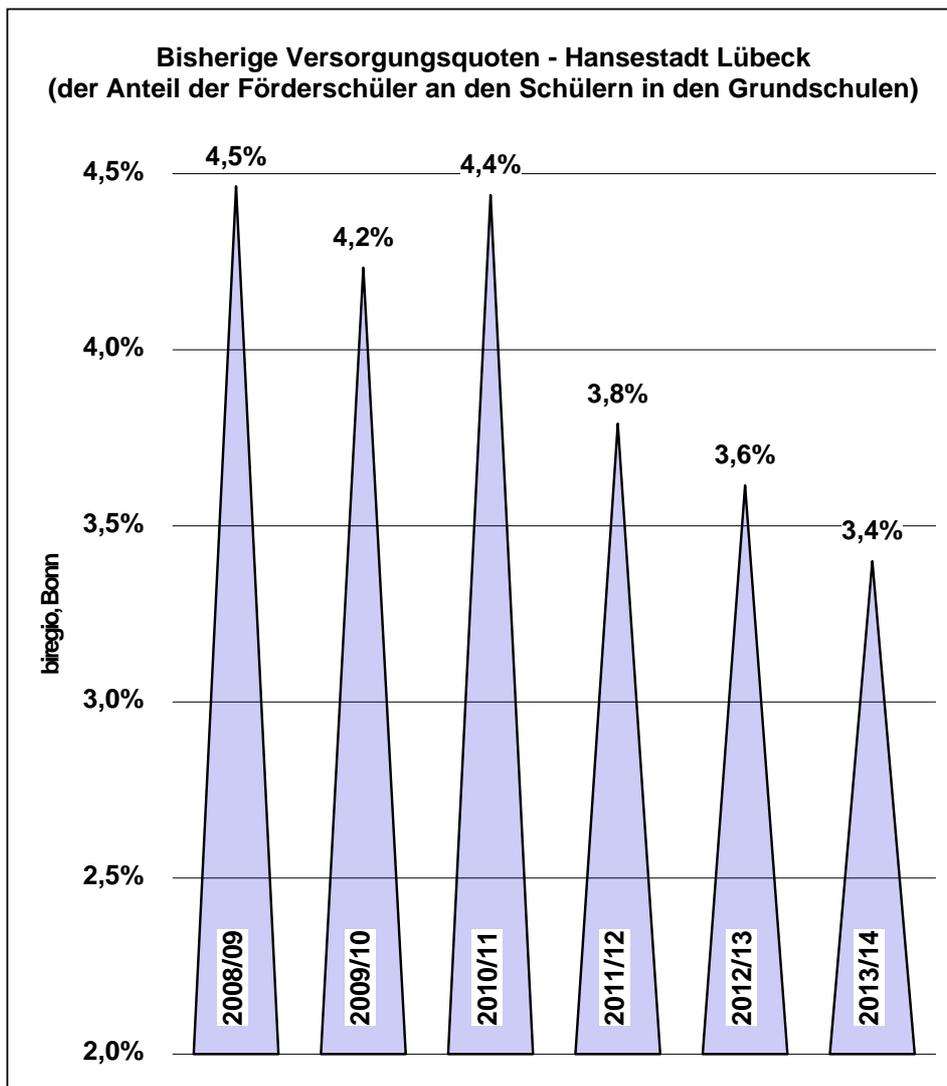
Entwicklung
der Förder-
pädagogik

Förder-
schulen

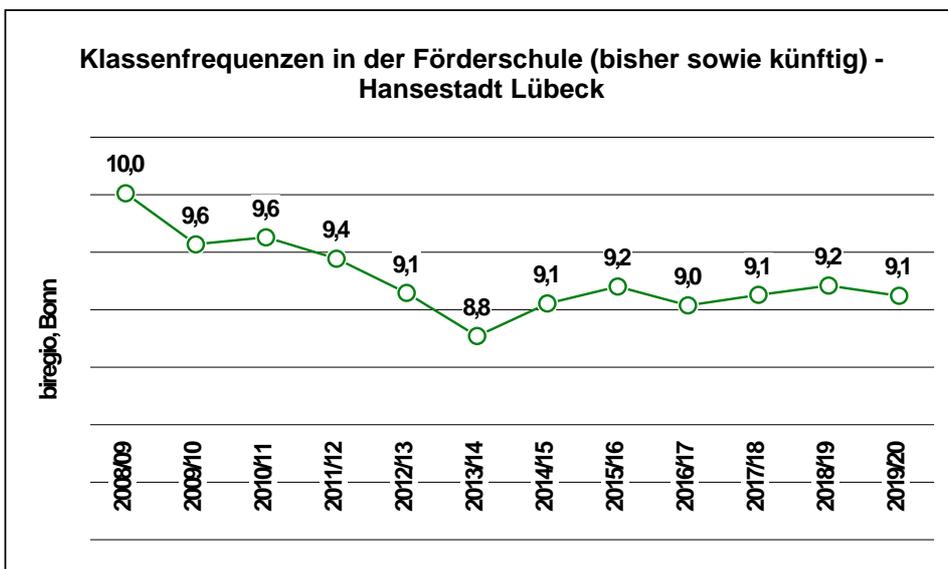
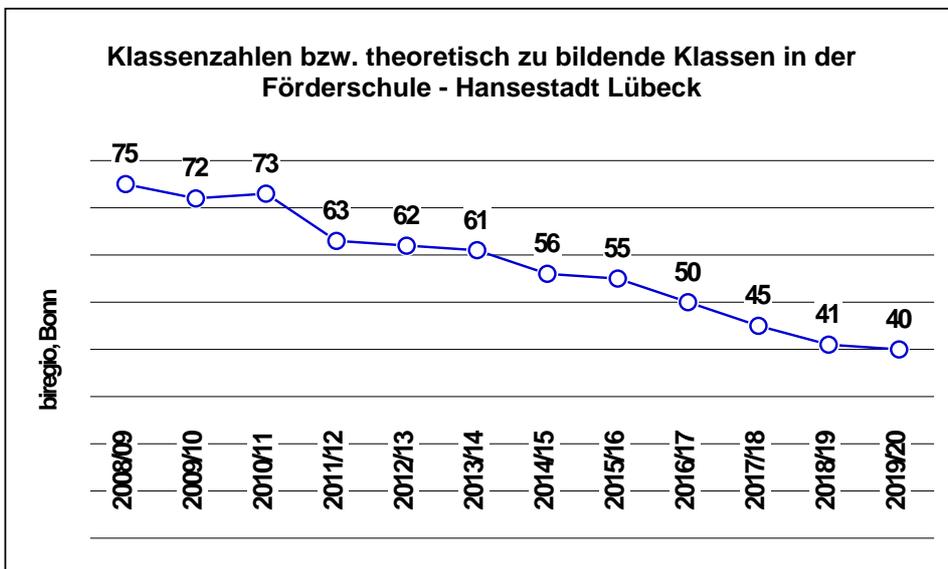
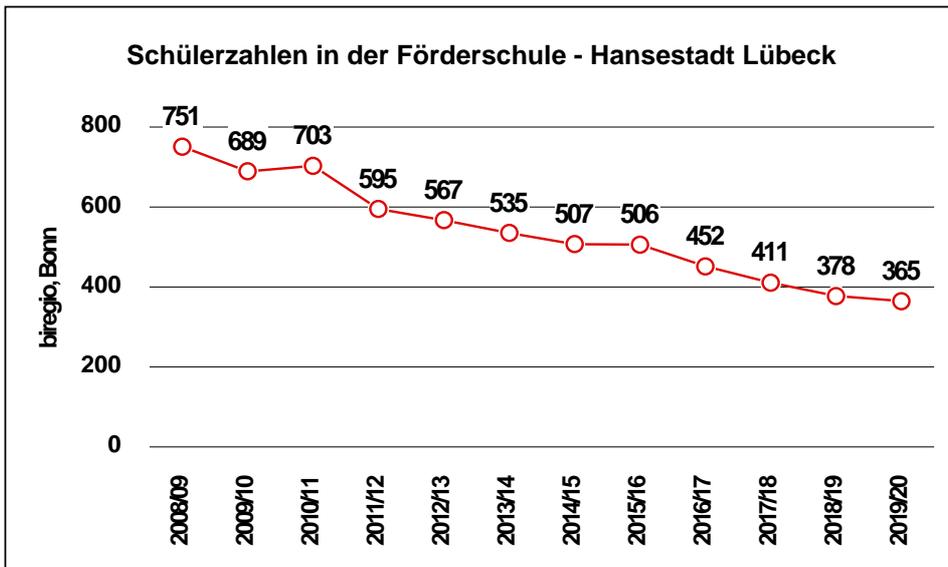


Entwicklung der Förderpädagogik
Förderschulen

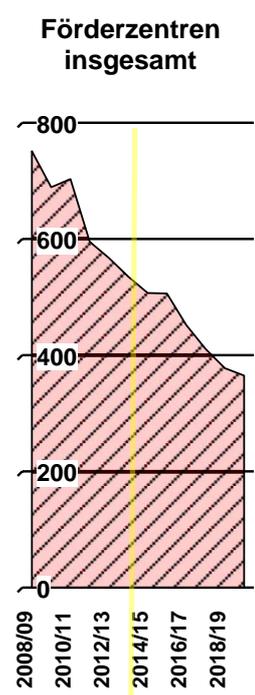
Schülerzahlen in der Förderschule						Hansestadt Lübeck	
Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*
Schüler	751	689	703	595	567	535	580
Klassen	75	72	73	63	62	61	63
Klassenfrequenzen	10,0	9,6	9,6	9,4	9,1	8,8	9,1
Grundsüler vor Ort	7.477	7.234	7.038	6.977	6.971	6.994	7.005
Anteil Förderschüler an Grundschulern:	4,5%	4,2%	4,4%	3,8%	3,6%	3,4%	3,7%
Schuljahr	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*
Schüler	507	506	452	411	378	365	393
Klassen	56	55	50	45	41	40	43
Klassenfrequenzen	9,1	9,2	9,0	9,1	9,2	9,1	9,1
*trendgewichtetes Mittel; künftige Klassen bei aktueller Frequenz							biregio, Bonn



Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen



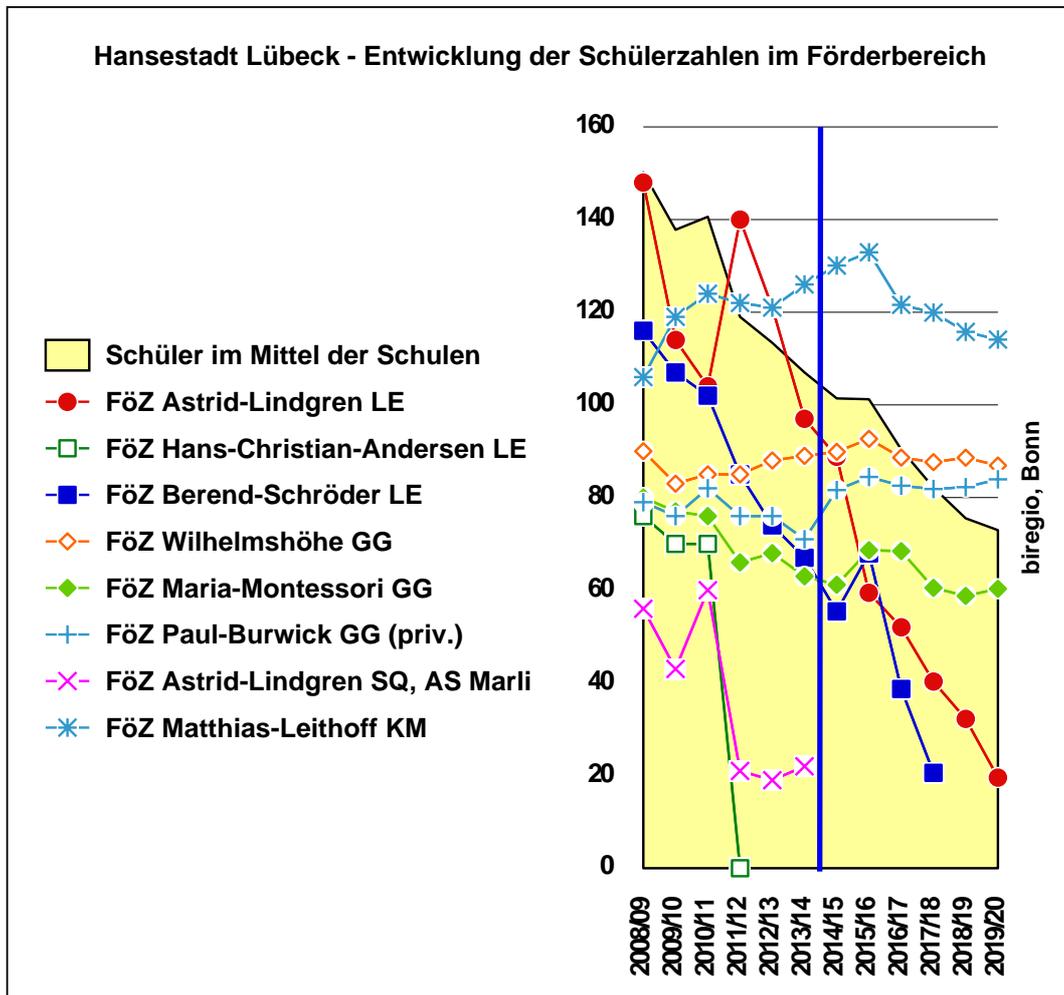
Förderzentren insgesamt														2014/15: Stichtag: 30.9.2014	
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr							Schüler Verteilung							
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro	
	Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Mittel*	Jhg.stufe		
1	18	2	18	2	37	4	20	2	17	2	10	1	17	2,9%	
2	116	15	79	11	88	9	71	8	69	9	68	8	72	12,4%	
3	17	2	23	2	25	3	16	2	7	1	42	5	25	4,3%	
4	56	6	66	10	57	8	57	8	87	10	61	8	67	11,6%	
5	46	5	39	4	43	4	20	2	19	2	17	2	22	3,8%	
6	71	7	62	6	63	6	28	3	50	4	57	6	51	8,8%	
7	87	7	76	7	70	7	68	6	16	2	40	5	43	7,4%	
8	126	14	142	13	124	14	110	12	130	14	89	10	110	19,0%	
9	135	11	109	10	120	11	113	11	98	10	84	9	98	16,9%	
10	79	6	75	7	76	7	92	9	74	8	67	7	75	12,9%	
Summe	751	75	689	72	703	73	595	63	567	62	535	61	580	100,0%	
pro Jhg.	75		69		70		60		57		54		58		
pro Kl.	10,0		9,6		9,6		9,4		9,1		8,8		9,1		
Anteil**	1,5%		1,3%		1,2%		1,0%		0,9%		0,8%		0,8%		
Die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Schüler															
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		im	Züge	
	Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Kl. Schüler	Mittel*			
1-10 Σ	507	56	506	55	452	50	411	45	378	41	365	40	393		
pro Jhg.	51		51		45		41		38		36		39	4,3	



Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen

* trendgewichtete Mittelwerte; ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teller: 9,1

biregio, Bonn



FöZ Astrid-Lindgren LE													eh. Strakerjahn+AS Hans-Christian	
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr										Schüler		Verteilung	
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			im
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1													0	0,0%
2													0	0,0%
3													0	0,0%
4	14	1					10	1	14	1	3	1	7	6,2%
5	11	1	12	1	13	1	12	1			12	1	9	8,0%
6	33	3	12	1	12	1	13	1	29	2	10	1	16	14,2%
7	23	2	37	3	24	2	27	2			21	3	17	15,0%
8	24	2	24	2	26	2	38	3	46	4	22	2	32	28,3%
9	43	3	29	2	29	2	40	3	32	3	29	3	32	28,3%
10													0	0,0%
Summe:	148	12	114	9	104	8	140	11	121	10	97	11	113	100,0%
pro Jhg.	15		11		10		14		12		10		11	
pro Kl.	12,3		12,7		13,0		12,7		12,1		8,8		11,0	
Anteil**	0,3%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,1%		0,2%	
1-10 Σ	89	7	59	7	52	5	40	4	32	3	20	2	32	
pro Jhg.	9		6		5		4		3		2		3	0,3
*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 11,0														

FöZ Astrid-Lindgren LE

Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen

Fusion am Standort Moising (ehem. Andersen) - neuer Name: AL
ehem. FöS Strakerjahn wird von GrS Kühl genutzt

FöZ Hans-Christian-Andersen LE

Fusion & neuer Schulname

Seit dem 01.08.2011 wird die ehemalige Hans-Christian-Andersen-Schule in Moising als Außenstelle der Strakerjahn-Schule geführt.

Zum 01. 08. 2013 kam außerdem die bisherige Anton-Schilling-Schule mit dem Standort Marli hinzu.

Wir freuen uns über neue Kollegen und frischen Wind !

Im Rahmen der Fusion gibt es inzwischen auch **einen neuen gemeinsamen Schulnamen** und ein **neues Logo**:

148	97
76	
116	67
340	164

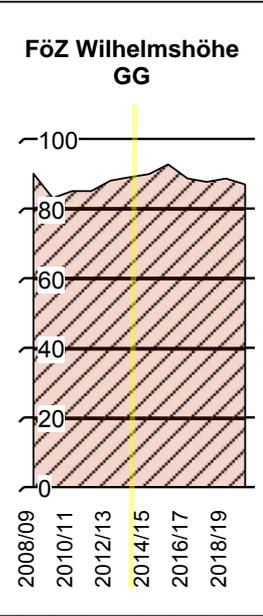
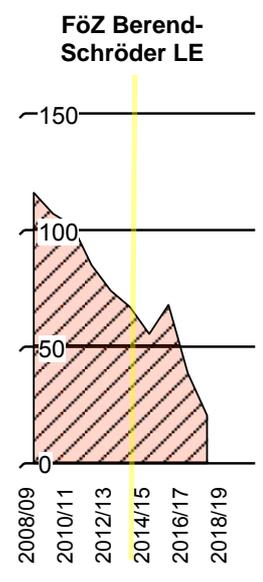


Hier passen Schulstatistik Stala und Stadt überhaupt nicht zusammen!!!

FöZ Berend-Schröder LE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1													0	0,0%
2													0	0,0%
3													0	0,0%
4	8	1	12	2							5	1	1	1,3%
5	11	1	9	1	10	1	8	1			5	1	5	6,4%
6	10	1	20	2	19	2	8	1	12	1	7	1	10	12,8%
7	38	3	16	2	14	2	20	2	9	1	19	2	16	20,5%
8			26	2	22	2			23	2	16	1	16	20,5%
9	49	4	24	2	37	3	49	4	30	3	20	2	30	38,5%
10													0	0,0%
Summe	116	10	107	11	102	10	85	8	74	7	67	7	78	100,0%
pro Jhg.	12		11		10		9		7		7		8	
pro Kl.	11,6		9,7		10,2		10,6		10,6		9,6		10,1	
Anteil**	0,2%		0,2%		0,2%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20			Züge
1-10 Σ	55	5	68	7	39	4	21	2					11	
pro Jhg.	6		7		4		2		0		0		1	0,1
*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 10,1														

FöZ Wilhelmshöhe GG														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1													0	0,0%
2	33	4	23	3	25	3	25	3	25	3	27	3	26	29,5%
3													0	0,0%
4	7	1	19	3	24	3	25	3	25	3	26	3	25	28,4%
5													0	0,0%
6													0	0,0%
7													0	0,0%
8	24	3	14	1	13	2	16	2	21	3	23	3	20	22,7%
9													0	0,0%
10	26	1	27	3	23	2	19	1	17	2	13	1	17	19,3%
Summe	90	9	83	10	85	10	85	9	88	11	89	10	88	100,0%
pro Jhg.	9		8		9		9		9		9		9	
pro Kl.	10,0		8,3		8,5		9,4		8,0		8,9		8,7	
Anteil**	0,2%		0,2%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20			Züge
1-10 Σ	90	10	93	10	89	10	88	10	89	10	87	10	88	
pro Jhg.	9		9		9		9		9		9		9	1,0
*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 8,7														

Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen



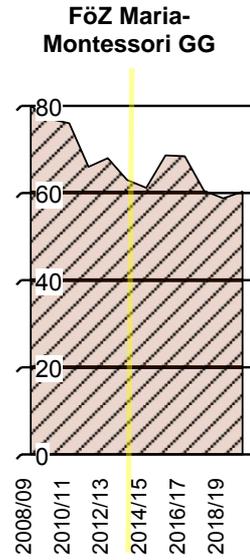
biregio, Bonn



FöZ Maria-Montessori GG

Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler		Verteilung
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe	
1													0	0,0%	
2	24	3	18	2	15	2	15	1	14	2	14	2	15	22,1%	
3													0	0,0%	
4	10	1	9	1	19	2	8	2	19	2	19	2	17	25,0%	
5													0	0,0%	
6													0	0,0%	
7													0	0,0%	
8	27	3	28	3	19	2	20	2	19	2	14	2	18	26,5%	
9													0	0,0%	
10	19	1	22	1	23	1	23	2	16	1	16	1	18	26,5%	
Summe	80	8	77	7	76	7	66	7	68	7	63	7	68	100,0%	
pro Jhg.	8		8		8		7		7		6		7		
pro Kl.	10,0		11,0		10,9		9,4		9,7		9,0		9,6		
Anteil**	0,2%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20							Züge		
1-10 Σ	61	6	69	6	68	7	61	6	59	6	60	6	61		
pro Jhg.	6		7		7		6		6		6		6	0,6	

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 9,6



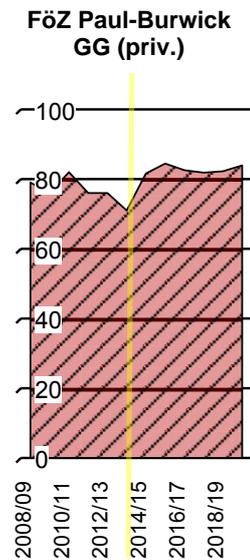
Entwicklung der Förderpädagogik

Förder-schulen

FöZ Paul-Burwick GG (priv.)

Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler		Verteilung
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe	
1													0	0,0%	
2	30	5	15	3	30	2	12	2	11	2	15	2	15	20,3%	
3													0	0,0%	
4			11	2	2	7	1	12	2	13	2	10	13,5%		
5													0	0,0%	
6													0	0,0%	
7													0	0,0%	
8	15	2	24	3	22	4	17	3	12	2	14	2	15	20,3%	
9													0	0,0%	
10	34	4	26	3	30	4	40	6	41	5	29	4	34	45,9%	
Summe	79	11	76	11	82	12	76	12	76	11	71	10	74	100,0%	
pro Jhg.	8		8		8		8		8		7		7		
pro Kl.	7,2		6,9		6,8		6,3		6,9		7,1		6,9		
Anteil**	0,2%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20							Züge		
1-10 Σ	82	11	84	11	83	12	82	12	82	12	84	12	83		
pro Jhg.	8		8		8		8		8		8		8	1,2	

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 6,9



biregio, Bonn



FöZ Astrid-Lindgren SQ, AS Marli <i>eh. Anton-Schilling</i>														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	10	1	10	1	30	3	12	1	9	1	10	1	12	44,4%
2	24	2	9	1	10	1	9	1	10	1	12	1	11	40,7%
3	12	1	15	1	8	1							2	7,4%
4	10	1	9	1									1	3,7%
5					12	1							1	3,7%
6													0	0,0%
7													0	0,0%
8													0	0,0%
9													0	0,0%
10													0	0,0%
Summe	56	5	43	4	60	6	21	2	19	2	22	2	27	100,0%
pro Jhg.	6		4		6		2		2		2		3	
pro Kl.	11,2		10,8		10,0		10,5		9,5		11,0		10,4	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20			Züge
1-10 Σ													0	
pro Jhg.	0		0		0		0		0		0		0	0,2

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 10,4

FöZ Astrid-Lindgren SQ, AS Marli

Entwicklung der Förderpädagogik

Förder-schulen

FöZ Matthias-Leithoff KM														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	8	1	8	1	7	1	8	1	8	1			5	4,1%
2	5	1	14	2	8	1	10	1	9	1			6	4,9%
3					17	2	16	2	7	1	42	5	23	18,7%
4	7	1	6	1			7	1	17	2			6	4,9%
5	14	2	7	1	8	1			19	2			6	4,9%
6	16	2	18	2	17	2	7	1	9	1	40	4	22	17,9%
7			10	1	19	2	21	2	7	1			8	6,5%
8	26	3	10	1	10	1	19	2	9	1			8	6,5%
9	30	3	46	5	38	5	24	4	36	4	35	4	34	27,6%
10							10				9	1	5	4,1%
Summe	106	13	119	14	124	15	122	14	121	14	126	14	123	100,0%
pro Jhg.	11		12		12		12		12		13		12	
pro Kl.	8,2		8,5		8,3		8,7		8,6		9,0		8,7	
Anteil**	0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%	
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20			Züge
1-10 Σ	130	14	133	14	122	14	120	14	116	13	114	13	0	
pro Jhg.	13		13		12		12		12		11		0	1,5

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 8,7

FöZ Matthias-Leithoff KM

biregio, Bonn



9. Die Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck

Nachfolgend sind die Übergänge der Schüler allein aus den Grundschulen in der Hansestadt Lübeck in die Sekundarschulen (ungeachtet des von den Eltern gewählten Sekundarschulstandorts) im Mittel der Schuljahre 2011/12 bis 2013/14 abzulesen. Die Übergänge aus den Grundschulen zu den Schulformen differieren u.a. aus Gründen der je unterschiedlichen "Landschaften von Schulformen": der Angebotslage also. Hintergrund sind die Bildungserwartungen, die wohl in hohem Maße auch (vgl. die Untersuchungsergebnisse der PISA-Studie) von der finanziellen Situation der Familien bzw. der Familienverhältnisse abhängen. Diese Übergänge bzw. Übergangsquoten bieten eine vergleichende "Momentaufnahme" und erlauben einen Überblick über den Bedarf an den einzelnen Schulformen aus der Hansestadt Lübeck heraus. (etwas anderes sind die Strukturquoten: die reale Besetzung der 5. Klassen der Sekundarschulen inklusive der Einpendlereffekte)

In den einzelnen Grundschulen "driftet" das Spektrum der Übergänge zu den einzelnen Schulformen recht weit auseinander. Es könnte hier nur darüber spekuliert werden - was jedoch nicht Aufgabe des Schulentwicklungsplans sein kann - woran dies liegt: an der "ökonomischen Aufstellung" und den divergierenden Bildungsambitionen der Elternhäuser, am unterschiedlichen "Druck" der Eltern auf die Lehrer bei der Notenvergabe, der eher vorsichtigen oder offenen Bildungsempfehlung durch Schulen, an den unterschiedlichen Einschätzungen des Leistungsvermögens der Kinder durch Grundschulen oder am tatsächlichen Leistungsvermögen der Kinder in den Schulen. Festgestellt werden kann nur, dass es große Unterschiede beim Übergang aus den Grund- in die Sekundarschulen gibt. Aufgabe der Planung ist nur die Offenlegung der Unterschiede. Gespräche über die Gründe dafür müssten jedoch mit Kenntnis über die Bedingungen vor Ort erfolgen:

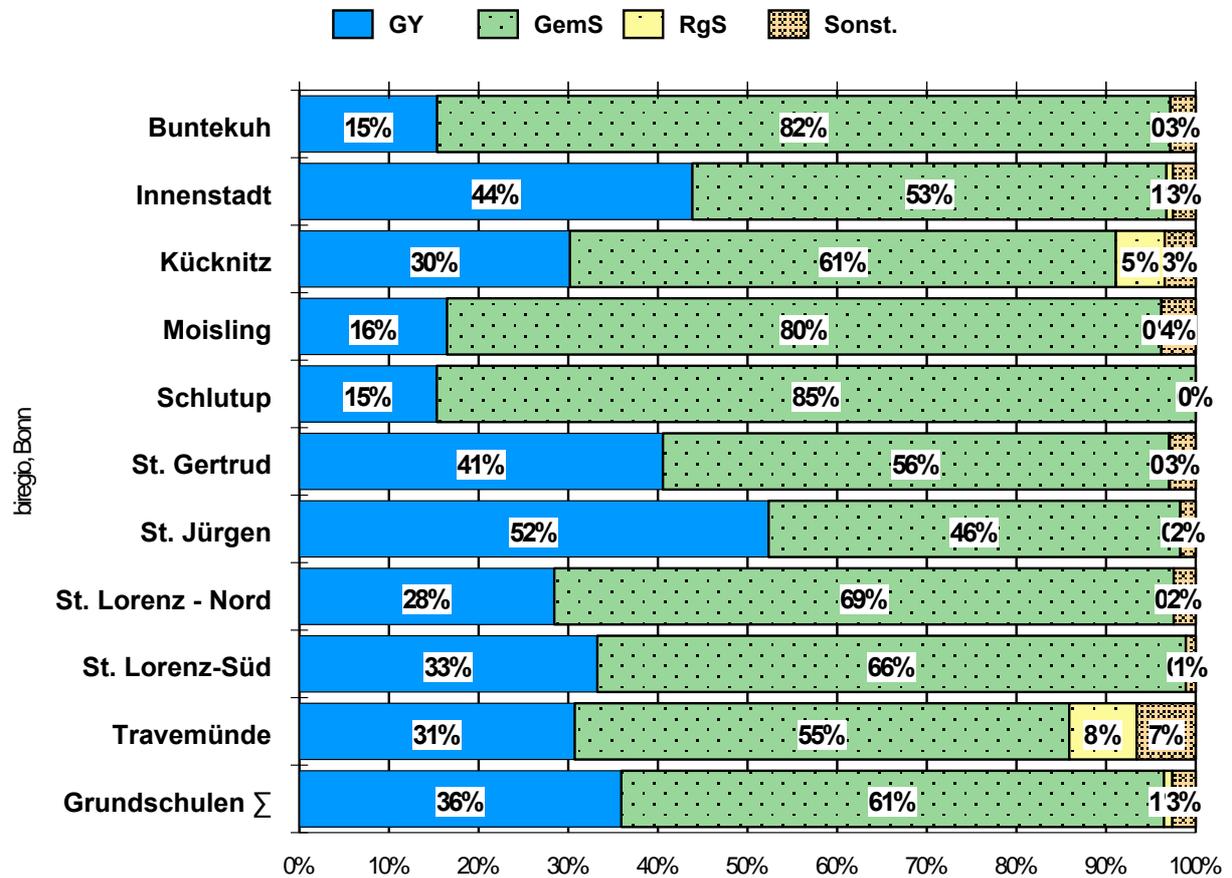
Schulformwahlverhalten vor Ort
Grundschulen nur vor Ort

Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen														Mittel der Schuljahre 2010/11- 2013/14			
Schulen/Stadtteile	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GemS	%	RgS	%	IGS	%	Sonst.	%		
Buntekuh	80					12	15%	65	82%					2	3%		
Innenstadt	69					30	44%	37	53%	1	1%			2	3%		
Kücknitz	138					42	30%	84	61%	8	5%			5	3%		
Moisling	65					11	16%	52	80%					3	4%		
Schlutup	41					6	15%	35	85%								
St. Gertrud	286					116	41%	162	56%	0	0%			8	3%		
St. Jürgen	351					184	52%	161	46%					6	2%		
St. Lorenz - Nord	327					93	28%	226	69%					8	2%		
St. Lorenz-Süd	91					30	33%	60	66%					1	1%		
Travemünde	80					25	31%	44	55%	6	8%			5	7%		
Grundschulen Σ	1.527					548	36%	924	61%	14	1%			40	3%		

biregio, Bonn



Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Hansestadt Lübeck - im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2013/14



Schulformwahlverhalten vor Ort
Grundschulen nur vor Ort

Der Abgleich der Übergänge verdeutlicht erhebliche Diskrepanzen zwischen den einzelnen Grundschulen - zum Beispiel die deutlichen Streuungen der Gymnasialquoten. Das Gefüge der Übergänge, Empfehlungen und Übergangsberatungen zwischen den Primar- und den aufnehmenden Sekundarschulen hat sich wohl merklich verändert. Bei den Grundschulübergängen wird bei einer hohen Gymnasialquote nicht selten auf eine vermeintliche Effizienz einer Grundschule geschlossen. Die Ursache ist jedoch häufig im sozialstrukturellen Umfeld der Schule zu suchen. Einer der möglichen Indikatoren könnte dabei in der Zuwanderungsgeschichte der Familien begründet sein: Bei der Betrachtung der unterschiedlichen Ausprägung von Migrantenanteil einerseits und Gymnasialquote andererseits deuten sich in den einzelnen Grundschulen in der Hansestadt Lübeck auffällige Zusammenhänge an:



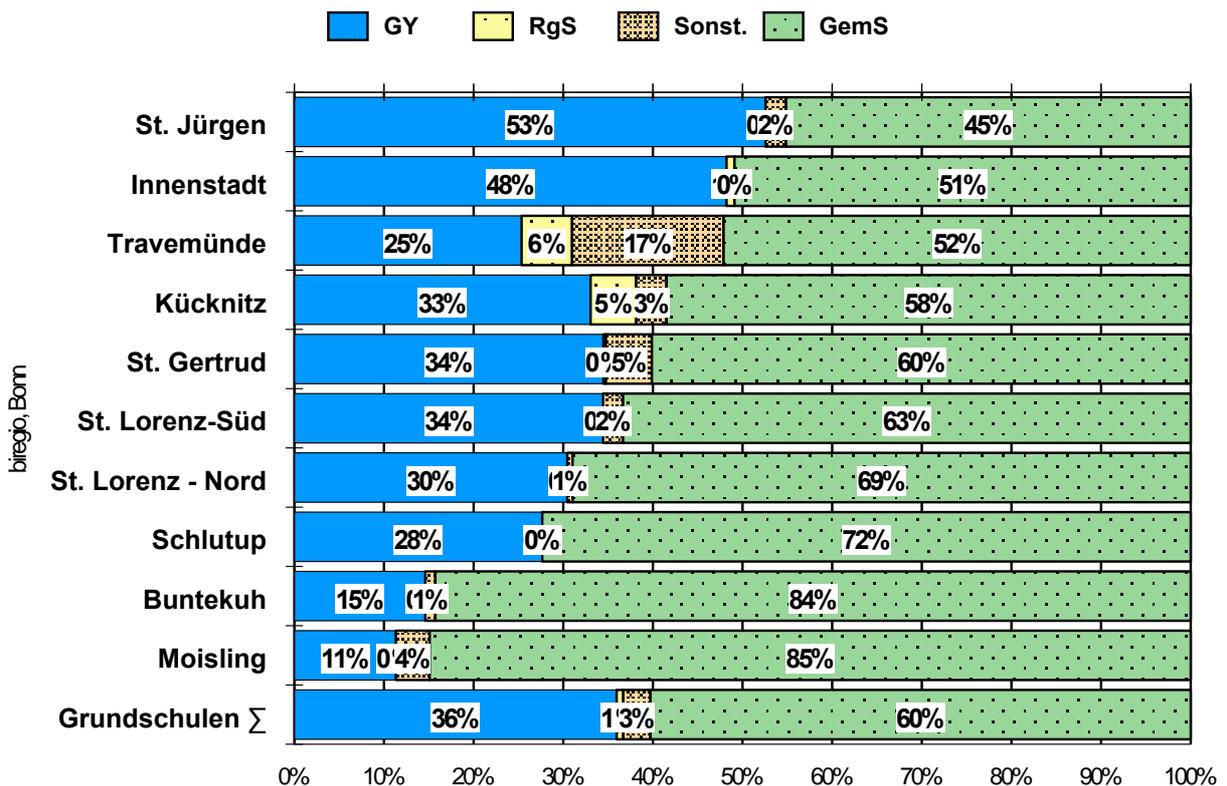
Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen													Schuljahr 2013/14			
Schulen/Stadtteile	insg	HS	%	RS	%	GY	%	GemS	%	RgS	%	IGS	%	Sonst.	%	
St. Jürgen	350					184	53%	158	45%					8	2%	
Innenstadt	112					54	48%	57	51%	1	1%					
Travemünde	71					18	25%	37	52%	4	6%			12	17%	
Kücknitz	118					39	33%	69	58%	6	5%			4	3%	
St. Gertrud	351					121	34%	211	60%	1	0%			18	5%	
St. Lorenz-Süd	90					31	34%	57	63%					2	2%	
St. Lorenz - Nord	335					102	30%	231	69%					2	1%	
Schlutup	47					13	28%	34	72%							
Buntekuh	89					13	15%	75	84%					1	1%	
Moisling	53					6	11%	45	85%					2	4%	
Grundschulen Σ	1.616					581	36%	974	60%	12	1%			49	3%	

biregio, Bonn

Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Hansestadt Lübeck - Schuljahr 2013/14



Die Zahl der im Schuljahr 2013/14 aus den Grundschulen der Hansestadt Lübeck in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 1.616 Schüler. Im Mittel besuchen 581 (36,0%) das Gymnasium. Mittelfristig beträgt die Zahl der zu erwartenden gesamten Übergänge aus den Grundschulen 1.723 Schüler. Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen in der Hansestadt Lübeck (und nur aus diesen Schulen) in die 5. Klassen aller Sekundarschulen schließt sich an:



Hansestadt Lübeck															
Schuljahr	Schüler+	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gemeinschaftsschule		Regionalschule		Gesamtschule		Sonstige	
		abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%
	insg.°														
2002/03	1.727	435	25,2%	495	28,7%	529	30,6%	8	0,5%	4	0,2%	247	14,3%	9	0,5%
2003/04	1.700	452	26,6%	485	28,5%	522	30,7%					241	14,2%		
2004/05	1.706	470	27,5%	482	28,3%	507	29,7%					247	14,5%		
2005/06	1.686	440	26,1%	465	27,6%	544	32,3%					237	14,1%		
2006/07	1.738	418	24,1%	467	26,9%	604	34,8%					249	14,3%		
2007/08	1.702	376	22,1%	469	27,6%	607	35,7%					249	14,6%		
2008/09	1.589					577	36,3%	920	57,9%	30	1,9%			62	3,9%
2009/10	1.497	1	0,1%			532	35,5%	883	59,0%	23	1,5%			58	3,9%
2010/11	1.515					535	35,3%	924	61,0%	15	1,0%			41	2,7%
2011/12	1.462					529	36,2%	909	62,2%	6	0,4%			18	1,2%
2012/13	1.513					548	36,2%	890	58,8%	24	1,6%			51	3,4%
2013/14	1.616					581	36,0%	974	60,3%	12	0,7%			49	3,0%
2014/15	1.656														
2015/16	1.684														
2016/17	1.654														
2017/18	1.765														
Alternative Status quo															
14-18*	1.723					645	37,4%	1.021	59,3%					57	3,3%
Züge	63,8					239		378						21	

Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort

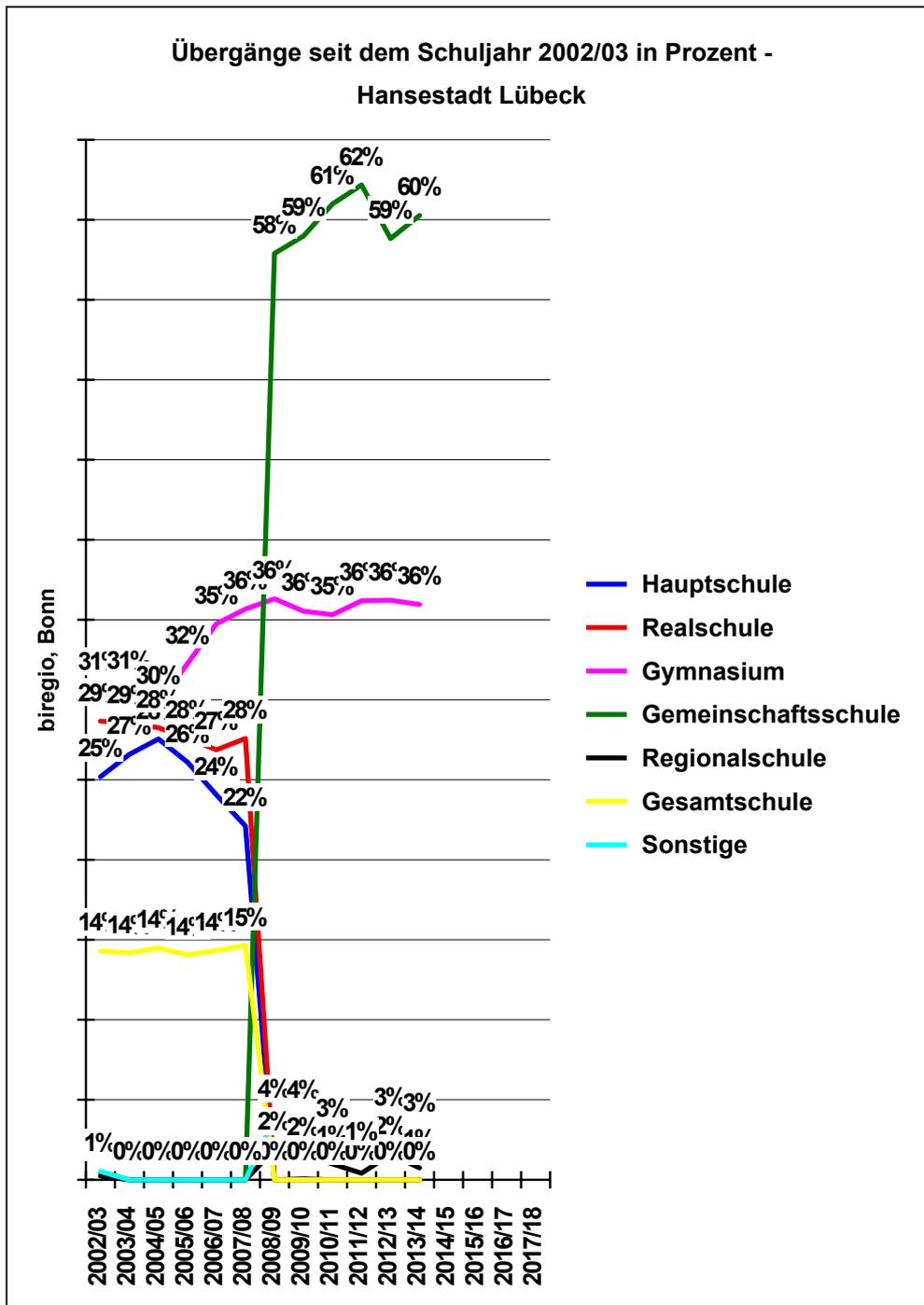
seit 08/09 fehlen jährlich noch ca. 100-200 Schüler!

*trendgewichtete Mittelwerte

+ mit "Sonstigen"

biregio, Bonn

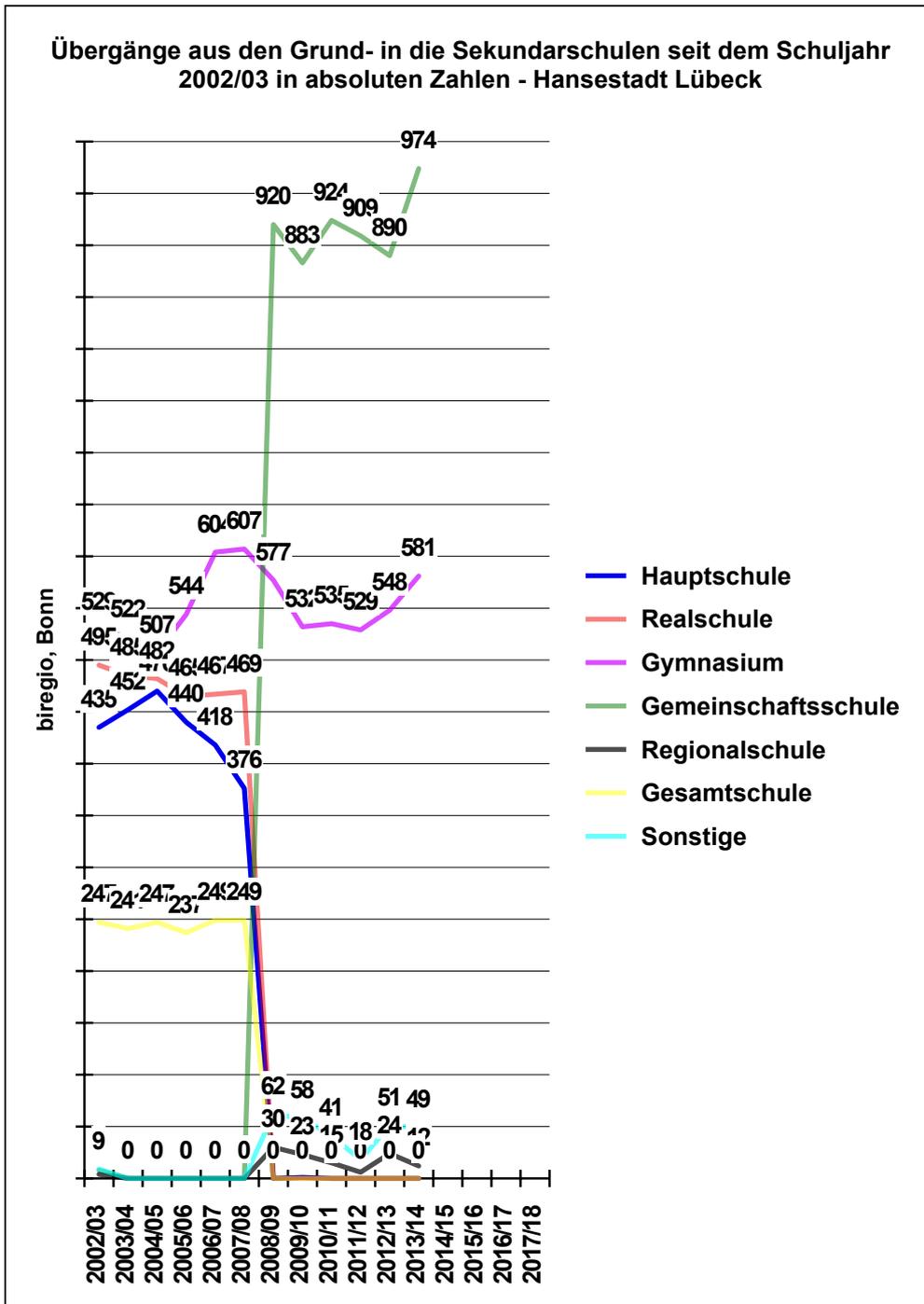




Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort





Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort



10. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Hansestadt Lübeck

Die von den Grund- und Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck für den Schulentwicklungsplan erhobenen Pendlerbewegungen der letzten Jahre in die Hansestadt Lübeck hinein und aus der Hansestadt Lübeck heraus werden nachfolgend genauer analysiert.

Die Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck nehmen auswärtige Schüler auf, zugleich sind für einzelne Schüler und für ihre Eltern aus der Hansestadt Lübeck mit auswärtigen Sekundarschulen akzeptierte Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen bzw. der Mangel an solchen Angeboten im ländlichen Raum verantwortlich.

Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer Sekundarschule orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

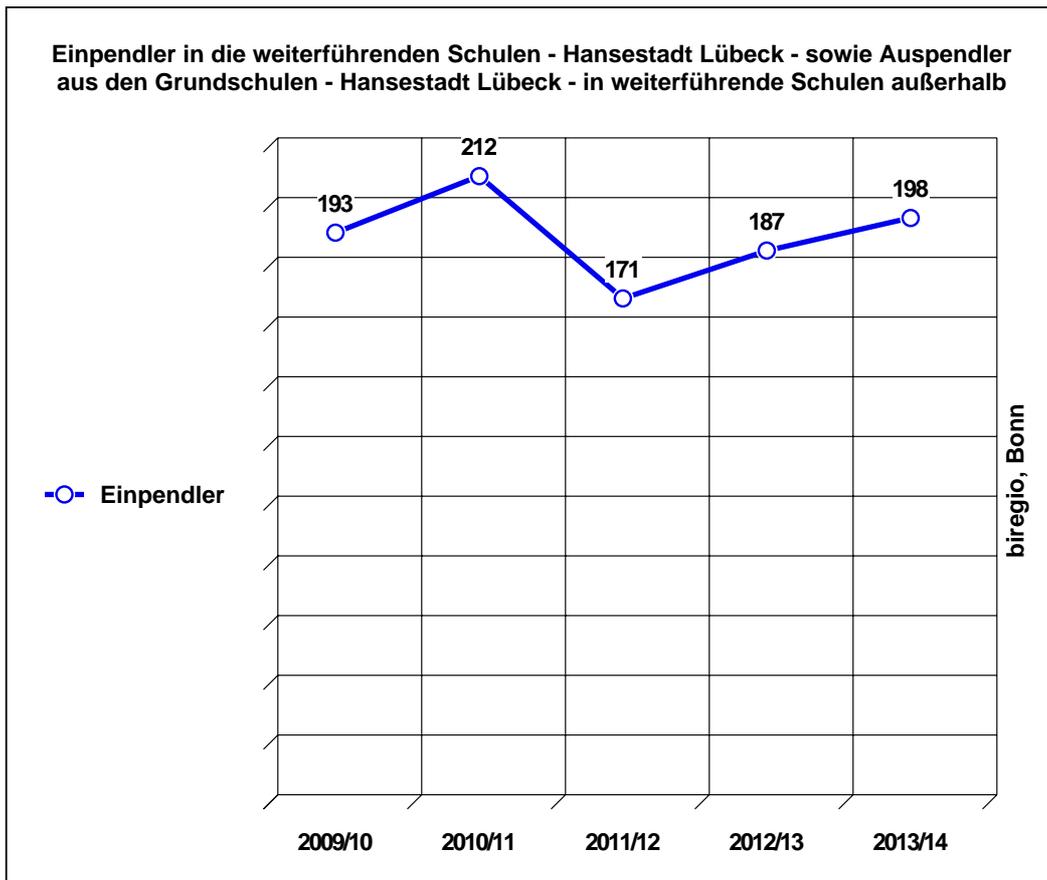
Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der "Ruf" einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Die Sekundarschulen der Hansestadt Lübeck haben im Mittel der Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 jährlich durchschnittlich 1.714 Schüler aufgenommen: von den Grundschulen in der Hansestadt Lübeck mit 1.521 Schülern 63,4 Züge (88,7%) und von auswärtigen Grundschulen mit 193 Schülern 8 Züge (11,3%). Vor der Einrichtung der neuen Schulformen ist die Zahl der Einpendler deutlich höher gewesen (vgl. hierzu auch die alten Schulentwicklungspläne von *biregio* für die Hansestadt Lübeck:

Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen





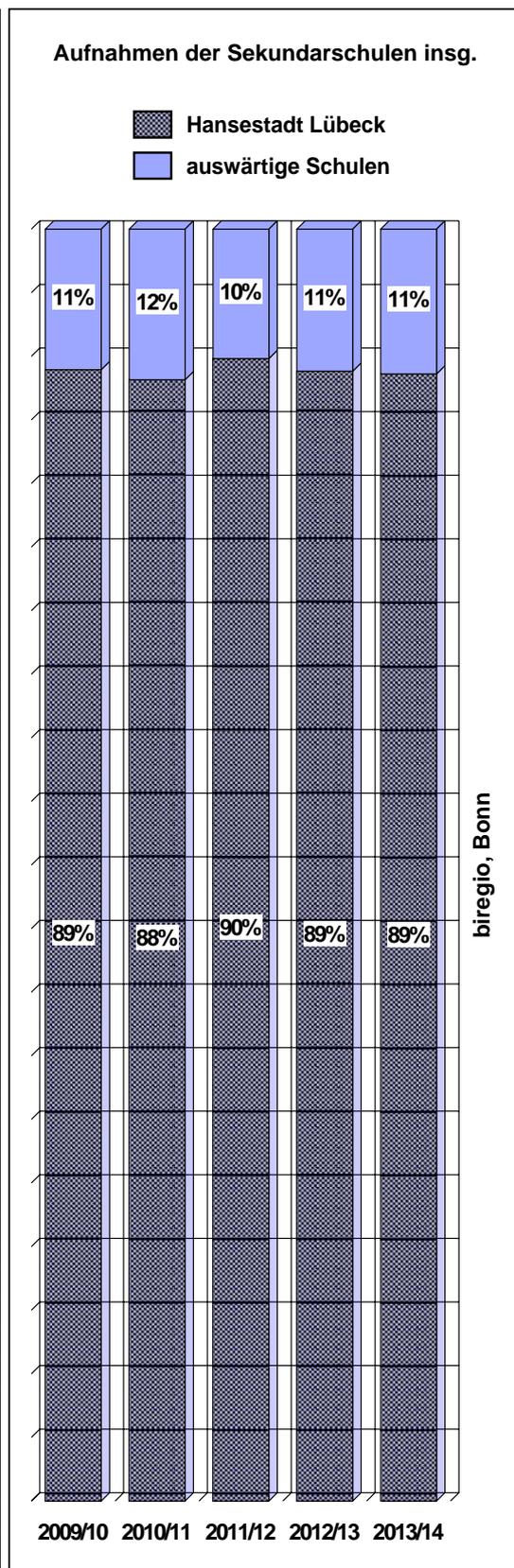
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Sekundarschulen insg.	2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14					im Mittel*	
	Übergänge insg.	1.747	1.790	1.680	1.674	1.739	1.714
G(Gem)S Albert-Schweigt	51	55	50	38	36	41	2%
GrS am Koggenweg	52	60	49	48	54	52	3%
G(Rg)S am Meer (künftig)	19	30	35	22	23	25	1%
GrS am Stadtpark	59	45	56	48	63	56	3%
G(Gem)S an der Waken	59	74	55	40	43	47	3%
G(Gem)S m. GY-OS Bal	32	23	32	27	51	39	2%
GrS Bugenhagen	41	35	40	42	60	49	3%
GrS Dom	49	57	40	47	47	47	3%
GrS Eichholz	34	38	34	34	49	41	2%
GrS Falkenfeld	38	43	38	32	34	35	2%
G(Gem)S Gotthard-Kühl	31	38	60	52	65	58	3%
GrS Grönauer Baum	38	30	32	54	45	44	3%
GrS Groß Steinrade	13	8	10	15	13	13	1%
G(Gem)S Heinrich-Mann	30	3	32	19	26	23	1%
GrS Johannes-Prassek							
G(Gem)S Julius-Leber	30	32	31	26	28	28	2%
GrS Kahlhorst	49	45	37	69	53	54	3%
GrS Kahlhorst, AS Nieder	8	2	4	18	13	12	1%
GrS Kaland	79	83	81	76	67	73	4%
GrS Lauerholz	63	63	59	66	59	61	4%
GrS Lauerholz, AS Israet	10	9	1	11	6	7	0%
GrS Lübeck-Niendorf	16	13	22	17	15	17	1%
GrS Luisenhof	12	11	9	9		5	0%
G(Rg)S Luther (künftig G	30	49	43	39	37	39	2%
GrS Marien	23	35	32	38	47	41	2%
GrS Marii	46	45	53	33	46	43	3%
GrS Mühlenweg	23	44	30	23	29	28	2%
GrS Paul-Gerhardt	25	33	38	30	28	31	2%
GrS Pau-Klee	39	60	55	66	76	68	4%
GrS Pau-Klee, AS Wulfs	8	7	10	9	7	8	0%
GrS Pestalozzi	49	39	36	47	40	41	2%
GrS Pestalozzi, AS Domt	1	1		3	3	2	0%
GrS Rangenberg	36	49	36	44	18	31	2%
G(Rg)S Roter Hahn (kün	56	44	31	40	31	35	2%
GrS Schönböcken	35	27	19	28	32	28	2%
GrS Stadtschule Travem	44	42	35	28	29	31	2%
G(Gem)S St. Jürgen	78	63	69	61	59	62	4%
G(Gem)S Trave	21	23	26	12	17	18	1%
G(Gem)S Tremser Teich	38	29	52	46	45	45	3%
GrS Ulkiek	48	48	40	42	47	44	3%
G(Gem)S Willy-Brandt	46	49	53	38	47	45	3%
Sonstige	95	94	44	50	53	54	3%
Hansestadt Lübeck	1.554	1.578	1.509	1.487	1.541	1.521	89%
in % der Übergänge	89%	88%	90%	89%	89%	63,4 Züge	
Bad Schwartau	5	8	5	4	10	7	0%
Berkenthin	5	10	1	10	12	9	1%
Groß-Grönau	44	44	31	42	43	41	2%
Hamberge	11	13	13	19	7	12	1%
Hernburg	6	2	1	3	16	9	1%
Krummesse	8	12	21	11	7	11	1%
Lüdersdorf	11	6	9	5	1	4	0%
Ratzeburg	16	24	6	12	7	10	1%
Reinfeld	8	22	18	15	17	17	1%
Sandesneben	3	8	8	3	4	5	13%
Schönberg, Meckl.		1		2	3	2	5%
Stockelsdorf	8	12	7	13	8	10	26%
Wahlstedt							
Zarpen	30	12	10	9	13	12	31%
sonstige Einpendler	38	38	41	39	50	44	3%
auswärtige Schulen	193	212	171	187	198	193	11%
in % der Übergänge	11%	12%	10%	11%	11%	8,0 Züge	

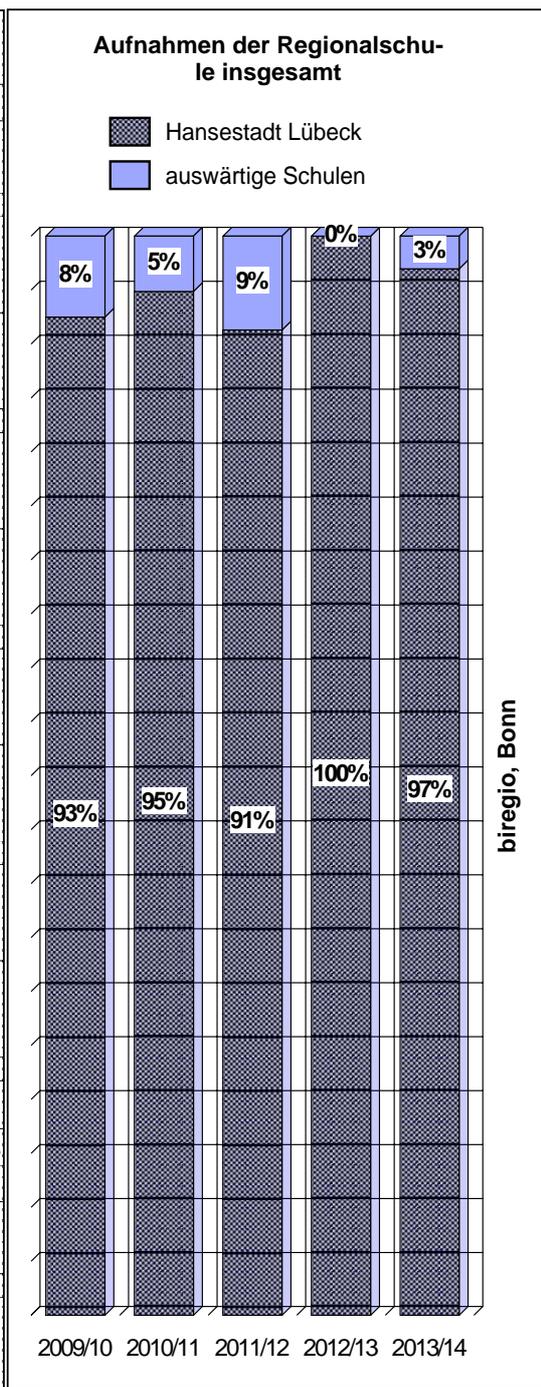
* trendgewichtete Mittelwerte



Aufnahmen der Regionalschule insgesamt	2009/10 : 2010/11 : 2011/12 : 2012/13 : 2013/14					im Mittel*	
	Übergänge insg.	40	39	23	33	33	32
G(Gem)S Albert-Schwe							
GrS am Koggenweg							
G(Rg)S am Meer (künftig)	10	22	16	7	14	13	41%
GrS am Stadtpark							
G(Gem)S an der Waker							
G(Gem)S m. GY-OS Ba							
GrS Bugenhagen							
GrS Dom							
GrS Eichholz							
GrS Falkenfeld							
G(Gem)S Gotthard-Küh							
GrS Grönauer Baum							
GrS Groß Steinrade							
G(Gem)S Heinrich-Man							
GrS Johannes-Prassek							
G(Gem)S Julius-Leber							
GrS Kahlhorst							
GrS Kahlhorst, AS Niede							
GrS Kaland							
GrS Lauerholz							
GrS Lauerholz, AS Israe	2			1			
GrS Lübeck-Niendorf							
GrS Luisenhof	1	1		1			
G(Rg)S Luther (künftig G				1			
GrS Marien							
GrS Mari							
GrS Mühlenweg							
GrS Paul-Gerhardt							
GrS Paul-Klee							
GrS Paul-Klee, AS Wulf							
GrS Pestalozzi							
GrS Pestalozzi, AS Dorn							
GrS Rangenberg	1	1		3	2	2	6%
G(Rg)S Roter Hahn (künftig)	6	6	2	9	2	4	13%
GrS Schönböcken							
GrS Stadtschule Travem	13	6	3	11	12	10	31%
G(Gem)S St. Jürgen							
G(Gem)S Trave		1			1	1	3%
G(Gem)S Tremser Teich							
GrS Utkiek	4				1	1	3%
G(Gem)S Willy-Brandt							
Sonstige							
Hansestadt Lübeck	37	37	21	33	32	31	97%
in % der Übergänge:	93%	95%	91%	100%	97%	1,3 Züge	
Bad Schwartau			1				
Berkenthin							
Groß-Grönau							
Hamberge							
Hernburg							
Krummesse							
Lüdersdorf							
Ratzeburg							
Reinfeld							
Sandesneben							
Schönberg, Meckl.							
Stockelsdorf							
Wahlstedt							
Zarpen							
sonstige Einpendler	3	2	1		1	1	3%
auswärtige Schulen	3	2	2		1	1	3%
in % der Übergänge:	8%	5%	9%		3%	Züge	

* trendgewichtete Mittelwerte

biregio, Bonn

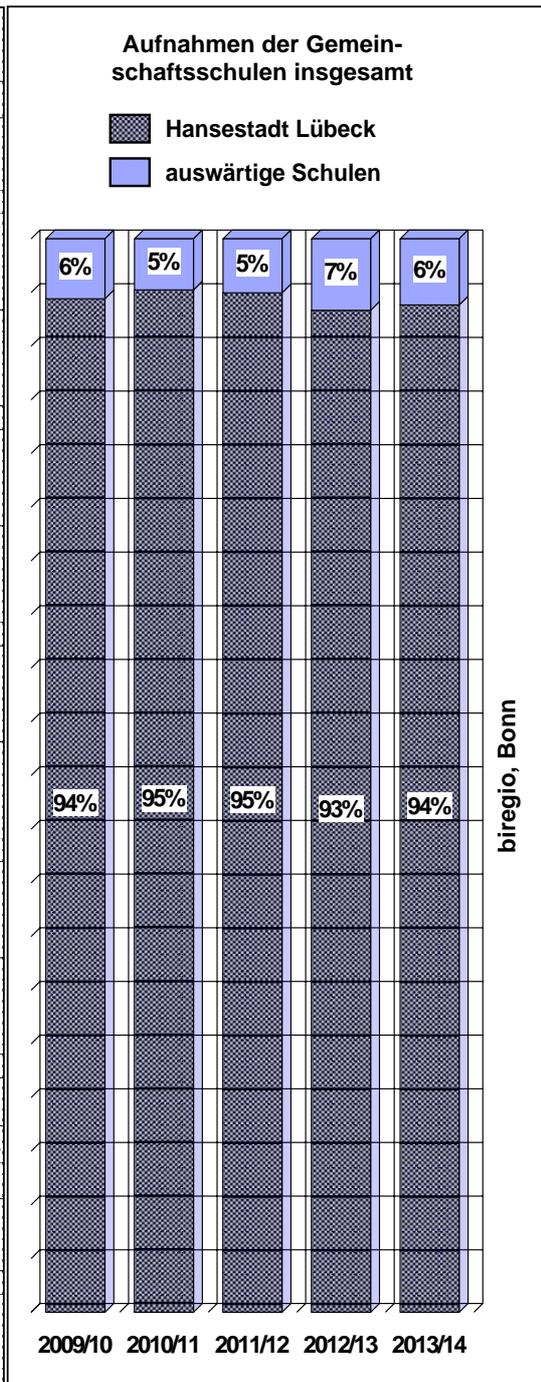


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Gemeinschaftsschulen insgesamt							
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	im Mittel*	
Übergänge insg.	788	799	835	751	812	798	100%
G(Gem)S Albert-Schwe	31	38	35	37	32	34	4%
GrS am Koggenweg	20	18	20	16	18	18	2%
G(Rg)S am Meer (künftig)	11	26	19	11	15	15	2%
GrS am Stadtpark	15	11	12	12	12	12	2%
G(Gem)S an der Waker	33	33	34	24	23	26	3%
G(Gem)S m. GY-OS Ba	16	11	1		9	5	1%
GrS Bugenhagen	16	18	20	19	31	24	3%
GrS Dom	15	17	15	14	20	17	2%
GrS Eichholz	17	28	21	28	40	32	4%
GrS Falkenfeld	24	31	22	24	23	24	3%
G(Gem)S Gotthard-Küh	11	17	40	30	46	38	5%
GrS Grönauer Baum	15	7	17	27	22	21	3%
GrS Groß Steinrade	1			2	3	2	0%
G(Gem)S Heinrich-Man	23	2	29	17	19	19	2%
GrS Johannes-Prassek							
G(Gem)S Julius-Leber	23	28	24	23	23	24	3%
GrS Kahlhorst	22	20	22	30	25	26	3%
GrS Kahlhorst, AS Niede	5		2	11	8	7	1%
GrS Kaland	18	28	27	7	11	14	2%
GrS Lauerholz	21	16	21	27	26	25	3%
GrS Lauerholz, AS Israe	2			1			
GrS Lübeck-Niendorf	4	7	10	7	8	8	1%
GrS Luisenhof	10	7	6	6		3	0%
G(Rg)S Luther (künftig G	11	26	21	20	22	21	3%
GrS Marien	13	14	15	17	16	16	2%
GrS Marii	23	19	30	14	27	23	3%
GrS Mühlenweg	15	25	22	15	19	19	2%
GrS Paul-Gerhardt	14	16	25	12	16	16	2%
GrS Paul-Klee	13	24	13	14	21	18	2%
GrS Paul-Klee, AS Wulf		3	6	2	4	4	1%
GrS Pestalozzi	17	16	17	18	20	19	2%
GrS Pestalozzi, AS Dorn							
GrS Rangenberg	24	23	21	19	7	14	2%
G(Rg)S Roter Hahn (künftig)	37	39	23	29	20	25	3%
GrS Schönböcken	5	2	4	2	9	6	1%
GrS Stadtschule Travem	21	18	21	18	17	18	2%
G(Gem)S St. Jürgen	51	36	32	42	35	37	5%
G(Gem)S Trave	16	17	15	8	11	11	1%
G(Gem)S Tremser Teich	32	27	45	37	32	35	4%
GrS Utkiek	36	34	30	25	27	28	4%
G(Gem)S Willy-Brandt	35	42	40	32	34	35	4%
Sonstige	28	17	16	4	11	11	1%
Hansestadt Lübeck	744	761	793	701	762	750	94%
in % der Übergänge	94%	95%	95%	93%	94%	31,3 Züge	
Bad Schwartau	3	5	4	4	4	4	1%
Berkenthin		3		2	1	1	0%
Groß-Grönau	19	18	10	19	18	17	2%
Hamberge	1		5			1	0%
Hernburg	1			1	5	3	0%
Krummesse	1	2	3	3	2	2	0%
Lüdersdorf	1		1		1	1	0%
Ratzeburg							
Reinfeld	1		1	2		1	0%
Sandesneben							
Schönberg, Meckl.				1	2	1	0%
Stockelsdorf	1		1	1	1	1	0%
Wahlstedt							
Zarpen	2						
sonstige Einpendler	14	10	17	17	16	16	2%
auswärtige Schulen	44	38	42	50	50	48	6%
in % der Übergänge	6%	5%	5%	7%	6%	2,0 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

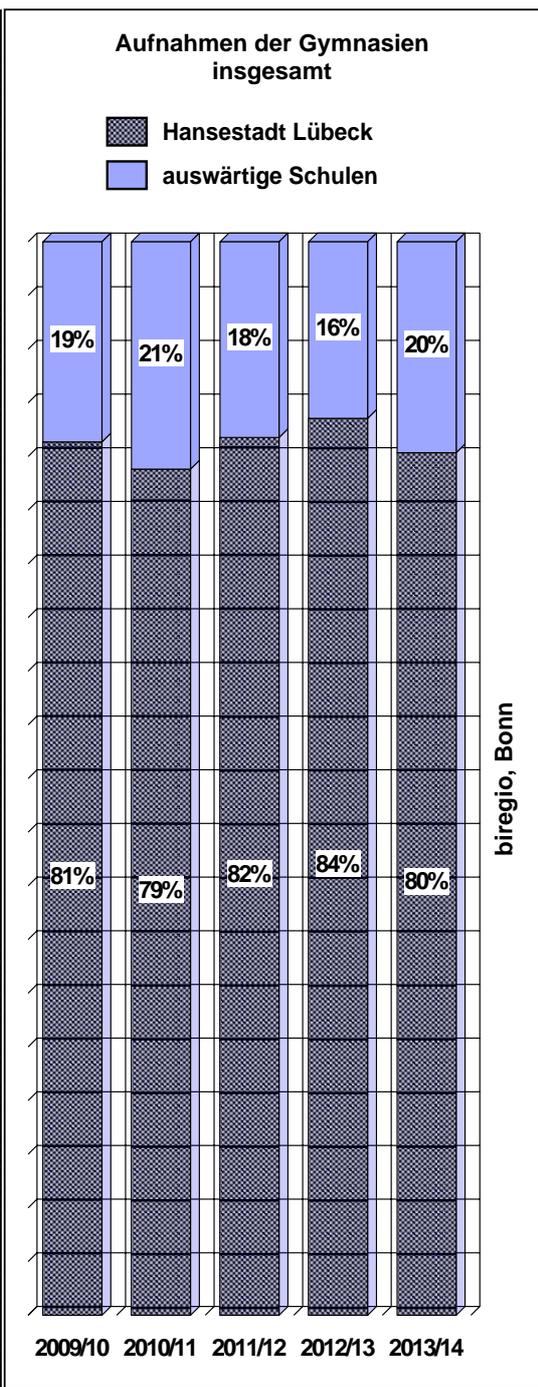


Pendlerbewegungen

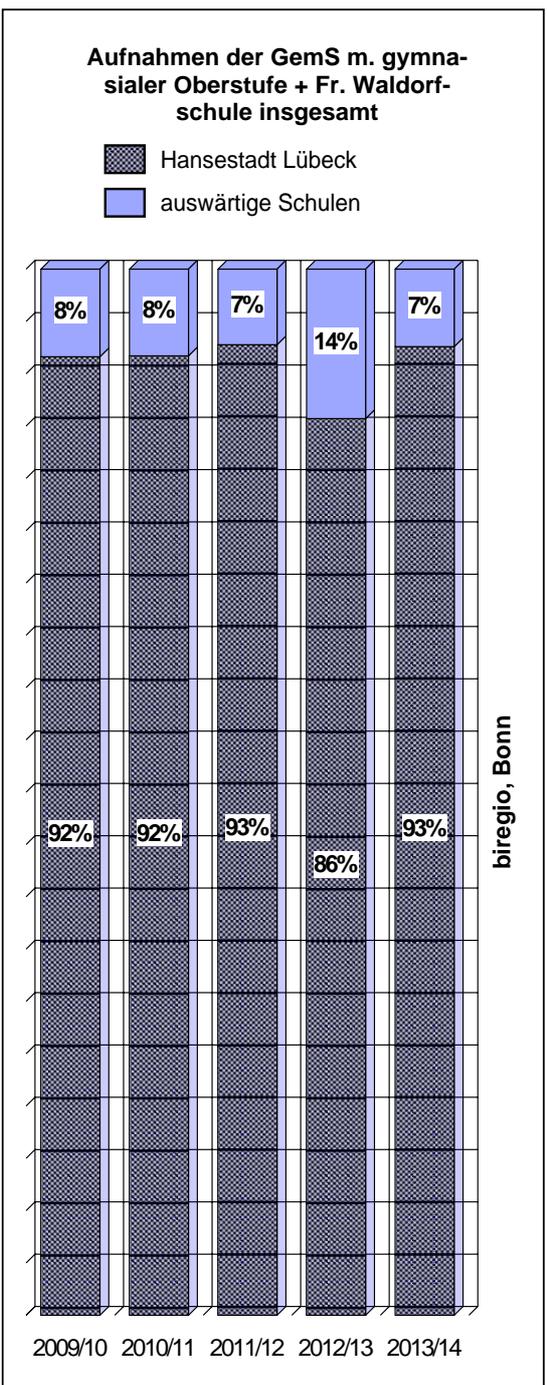
Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Gymnasien insgesamt							
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	im Mittel*	
Übergänge insg.	676	732	620	675	672	670	100%
G(Gem)S Albert-Schwe	16	16	12	1	4	6	1%
GrS am Koggenweg	10	8	6	6	8	7	1%
G(Rg)S am Meer (künftig)	8	4	15	10	7	9	1%
GrS am Stadtpark	36	29	35	32	46	39	6%
G(Gem)S an der Waker	23	37	19	14	15	17	3%
G(Gem)S m. GY-OS Ba	3	4	4	5	11	7	1%
GrS Bugenhagen	15	10	14	19	17	17	3%
GrS Dom	25	29	18	26	21	23	3%
GrS Eichholz	16	9	11	5	6	7	1%
GrS Falkenfeld	13	8	14	8	8	9	1%
G(Gem)S Gotthard-Küh	7	10	14	9	14	12	2%
GrS Grönauer Baum	10	15	10	18	16	15	2%
GrS Groß Steinrade	9	6	5	11	10	9	1%
G(Gem)S Heinrich-Man	6		2	2	2	2	0%
GrS Johannes-Prassek							
G(Gem)S Julius-Leber	4	2	6	1	2	2	0%
GrS Kahlhorst	20	22	14	37	26	27	4%
GrS Kahlhorst, AS Nied	2	2	2	7	3	4	1%
GrS Kaland	55	51	44	63	53	54	8%
GrS Lauerholz	23	31	21	25	15	20	3%
GrS Lauerholz, AS Israe	6	8	1	10	6	6	1%
GrS Lübeck-Niendorf	6	2	6	8	5	6	1%
GrS Luisenhof	2	4	1	1		1	0%
G(Rg)S Luther (künftig G	11	14	15	12	12	13	2%
GrS Marien	5	16	9	16	19	16	2%
GrS Mari	17	21	16	15	16	16	2%
GrS Mühlenweg	3	14	5	2	2	3	0%
GrS Paul-Gerhardt	7	14	10	14	11	12	2%
GrS Paul-Klee	24	33	42	48	51	47	7%
GrS Paul-Klee, AS Wulf	5	3	2	7	1	3	0%
GrS Pestalozzi	24	19	17	23	19	20	3%
GrS Pestalozzi, AS Dorn							
GrS Rangenberg	6	18	11	13	5	9	1%
G(Rg)S Roter Hahn (kün	19	4	7	11	11	10	1%
GrS Schönböcken	10	11	12	15	9	11	2%
GrS Stadtschule Travem	22	18	12	8	10	11	2%
G(Gem)S St. Jürgen	26	26	35	19	22	24	4%
G(Gem)S Trave	5	5	11	4	6	6	1%
G(Gem)S Tremser Teich	1	1	6	5	11	8	1%
GrS Utkiek	12	13	8	16	17	15	2%
G(Gem)S Willy-Brandt	10	7	12	5	13	10	1%
Sonstige	28	33	3	13	10	12	2%
Hansestadt Lübeck	550	577	507	564	540	545	81%
in% der Übergänge	81%	79%	82%	84%	80%	22,7 Züge	
Bad Schwartau	2	3	1		5	3	0%
Berkenthin	5	6	1	5	10	7	1%
Groß-Grönau	22	21	19	20	22	21	3%
Hamberge	10	9	7	14	6	9	1%
Hernburg	5	1	1	1	11	6	1%
Krummesse	5	9	17	7	4	7	1%
Lüdersdorf	10	6	8	5		3	0%
Ratzeburg	16	24	6	11	7	9	1%
Reinfeld	7	22	16	13	17	16	2%
Sandesneben	2	8	8	3	4	5	1%
Schönberg, Meckl.		1		1	1	1	0%
Stockelsdorf	5	10	5	7	7	7	1%
Wahlstedt							
Zarpen	19	10	5	7	11	9	1%
sonstige Einpendler	18	25	19	17	27	22	3%
auswärtige Schulen	126	155	113	111	132	125	19%
in% der Übergänge	19%	21%	18%	16%	20%	5,2 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



Aufnahmen der GemS m. gymnasialer Oberstufe + Fr. Waldorfschule insgesamt	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	im Mittel*	
Übergänge insg.	203	181	180	182	189	181	100%
G(Gem)S Albert-Schwe	4	1	3			1	1%
GrS am Koggenweg	12	12	7	19	14	14	8%
G(Rg)S am Meer (künftig)			1	1	1	1	1%
GrS am Stadtpark	8	5	9	4	5	5	3%
G(Gem)S an der Waker	3	4	2	2	5	4	2%
G(Gem)S m. GY-OS Ba	13	8	27	22	31	26	14%
GrS Bugenhagen	10	7	6	4	12	8	4%
GrS Dom	9	11	7	7	6	7	4%
GrS Eichholz	1	1	2	1	3	2	1%
GrS Falkenfeld	1	4	2		3	2	1%
G(Gem)S Gotthard-Küh	13	11	6	13	5	8	4%
GrS Grönauer Baum	13	8	5	9	7	7	4%
GrS Groß Steinrade	3	2	5	2		2	1%
G(Gem)S Heinrich-Man	1	1	1		5	3	2%
GrS Johannes-Prassek							
G(Gem)S Julius-Leber	3	2	1	2	3	2	1%
GrS Kahlhorst	7	3	1	2	2	2	1%
GrS Kahlhorst, AS Niede	1				2	1	1%
GrS Kaland	6	4	10	6	3	5	3%
GrS Lauerholz	17	16	17	13	18	16	9%
GrS Lauerholz, AS Israe	2	1					
GrS Lübeck-Niendorf	5	3	6	1	2	2	1%
GrS Luisenhof			2	1		1	1%
G(Rg)S Luther (künftig G	8	9	7	7	3	5	3%
GrS Marien	5	5	8	5	12	9	5%
GrS Mari	6	5	7	4	3	4	2%
GrS Mühlenweg	5	5	3	6	8	6	3%
GrS Paul-Gerhardt	4	3	3	4	1	2	1%
GrS Paul-Klee	2	3		4	4	3	2%
GrS Paul-Klee, AS Wulf	3	1	2		2	1	1%
GrS Pestalozzi	8	4	2	6	1	3	2%
GrS Pestalozzi, AS Dorn					1		
GrS Rangenberg		2	2	3	4	3	2%
G(Rg)S Roter Hahn (kün		1	1				
GrS Schönböcken	7	8			2	2	1%
GrS Stadtschule Travem	1	6	2	2	2	2	1%
G(Gem)S St. Jürgen	1		2		1	1	1%
G(Gem)S Trave		1					
G(Gem)S Tremser Teich	1	1	1	4	1	2	1%
GrS Utkiek		1	2	1	3	2	1%
G(Gem)S Willy-Brandt	1		1	1			
Sonstige	2	7	4			1	1%
Hansestadt Lübeck	186	166	167	156	175	165	91%
in % der Übergänge	92%	92%	93%	86%	93%	6,9 Züge	
Bad Schwartau					1		
Berkenthin		1		3	1	1	1%
Groß-Grönau	3	5	2	3	3	3	2%
Hamberge		4	1	5	1	2	1%
Hernburg		1		1			
Krummesse	2	1	1	1	1	1	1%
Lüdersdorf							
Ratzeburg				1			
Reinfeld			1				
Sandesneben	1						
Schönberg, Meckl.							
Stockelsdorf	2	2	1	5		2	1%
Wahlstedt							
Zarpen	6		4	2	1	2	1%
sonstige Einpendler	3	1	3	5	6	5	3%
auswärtige Schulen	17	15	13	26	14	16	9%
in % der Übergänge	8%	8%	7%	14%	7%	0,7 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



11. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ("Seiteneinsteiger") sowie "Seitenaussteiger" durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier "kumulierte Werte". Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angeählten Schulform Auskunft.

Vor allem der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe tragen diese jahrgangsstufenbezogenen Änderungen oft "Gewinne" ein und lassen den Schülerstand des Gymnasiums kontinuierlich abnehmen (erwartungsgemäß, doch existiert nun keine Orientierungsstufe mehr, sondern eher nur noch eine "Orientierungsschiene" der Jahrgangsstufen 5 bis 10). Doch nimmt dieses "Abschulen" der Gymnasien (Ausnahmen gibt es) nun deutlich ab.

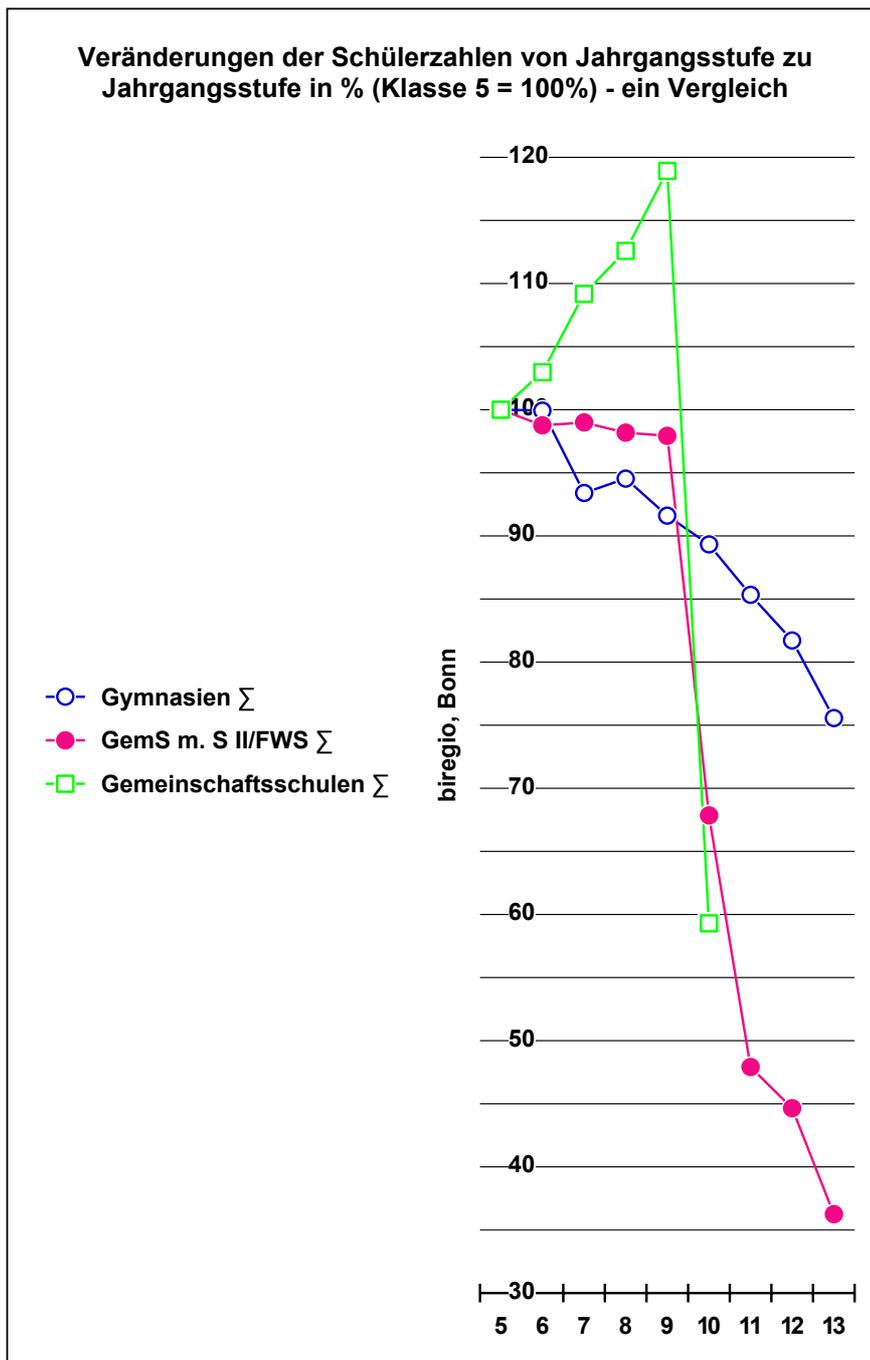
Diese aufbereiteten jahrgangsstufenbezogenen Werte zeigen, dass die Schülerzahl der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe vor Ort gegenüber der Zahl derjenigen, die diese Schulform ab der 5. Klasse besucht haben, stark zunimmt. Unter dem Strich erzwingt die Orientierungsstufe durch Zuzüge und Rückläufer, dass die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe bis zur 8. Klasse in den aufsteigenden Klassen mit dem Wert von 112,6 dann 12,6% mehr Schüler als in den 5. Klassen versorgt. So ergibt sich eine "Faustformel": In den aufsteigenden Klassen werden 100 Fünftklässler sukzessive zu 112,6 Schülern. In der Jahrgangsstufe 9 sind es sogar 118,9.

Vor Ort ist die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und der Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I beispielsweise wie folgt zu rechnen: 1,00-fach für die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe, 0,94-fach für die Gemeinschaftsschule mit Oberstufe (wegen noch schwacher 10. Jahrgänge in beiden Fällen !) und 0,95-fach für das Gymnasium:

Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
												Schuljahre
Hansestadt Lübeck												2008/09
												bis
												2013/14
Gymnasien Σ	100,0	99,9	93,4	94,5	91,6	89,3	95	85,3	81,7	75,6	81	90
GemS mit Oberstufe+FWS Σ	100,0	98,8	99,0	98,2	97,9	67,9	94	47,9	44,6	36,3	43	77
Gemeinschaftsschulen Σ	100,0	103,0	109,2	112,6	118,9	59,3	100					
weiterführende Schulen Σ	100,0	101,0	100,9	102,6	105,4	57,3	95	43,9	41,8	37,3	41	77
												<i>biregio, Bonn</i>

Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen weiterführenden Schulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:

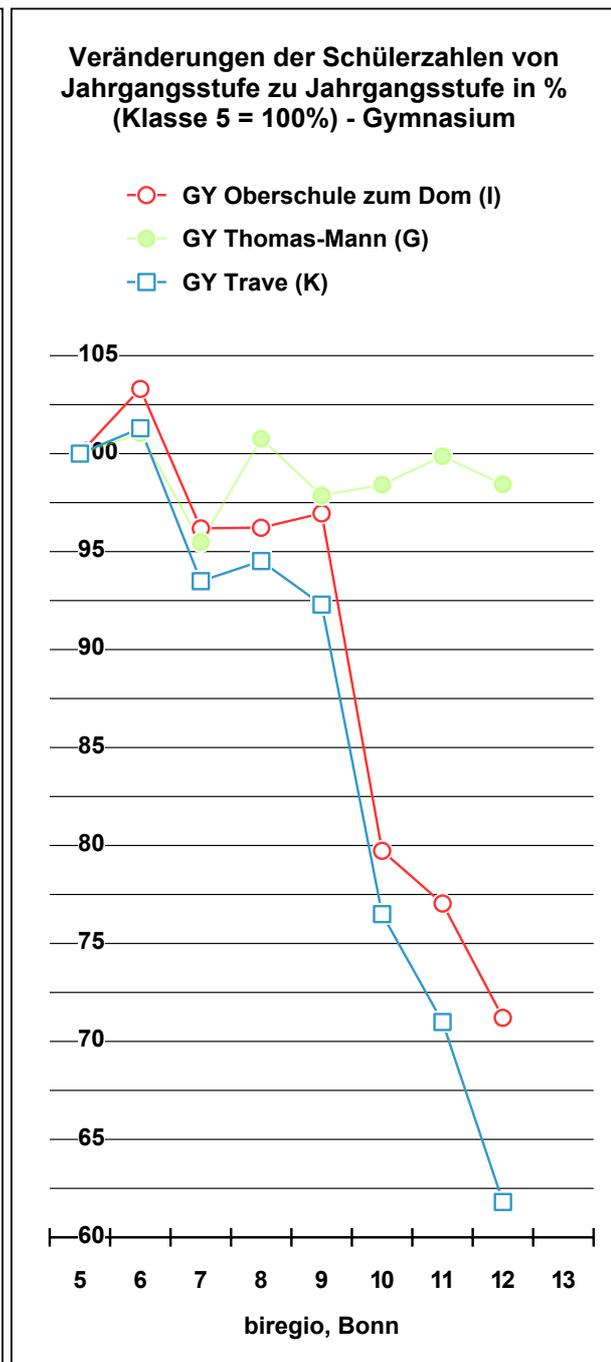
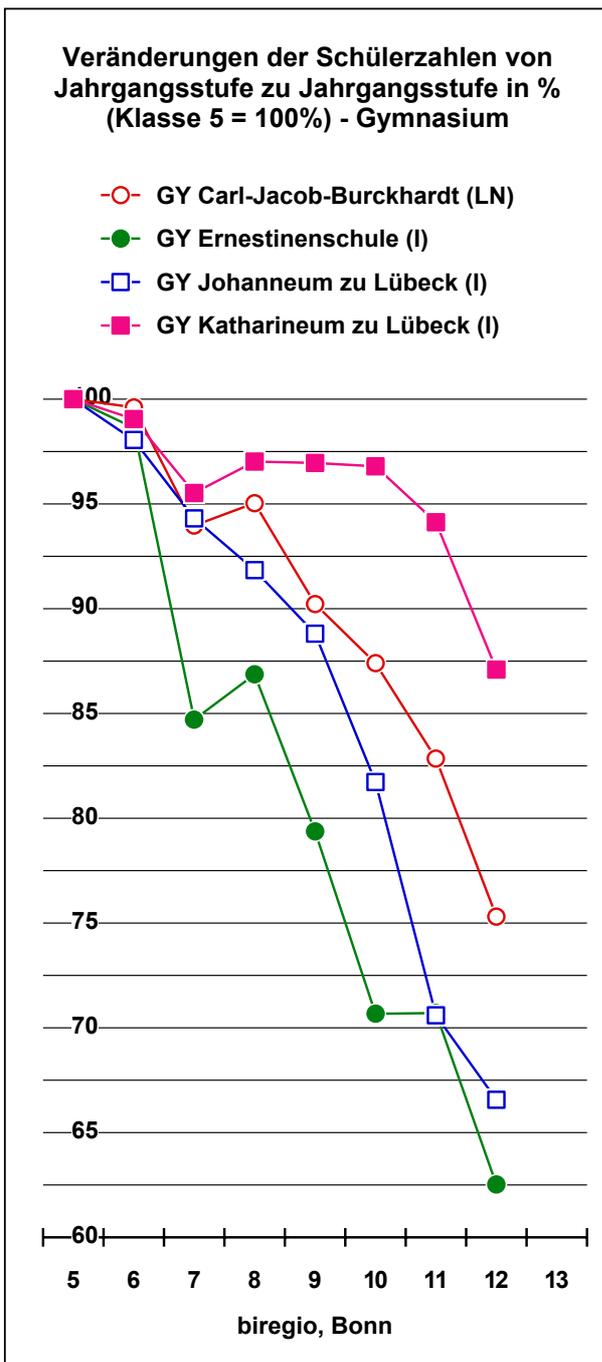




Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"





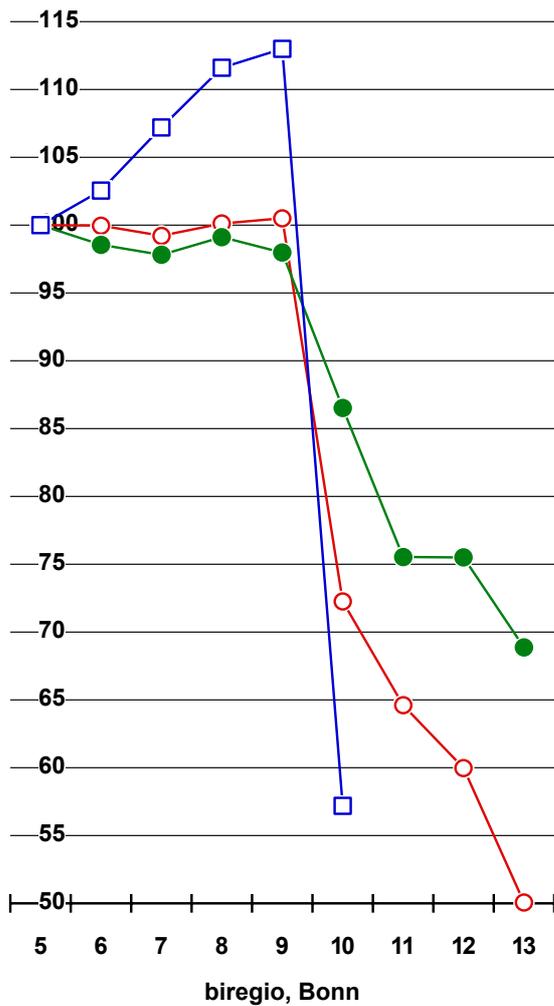
Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"



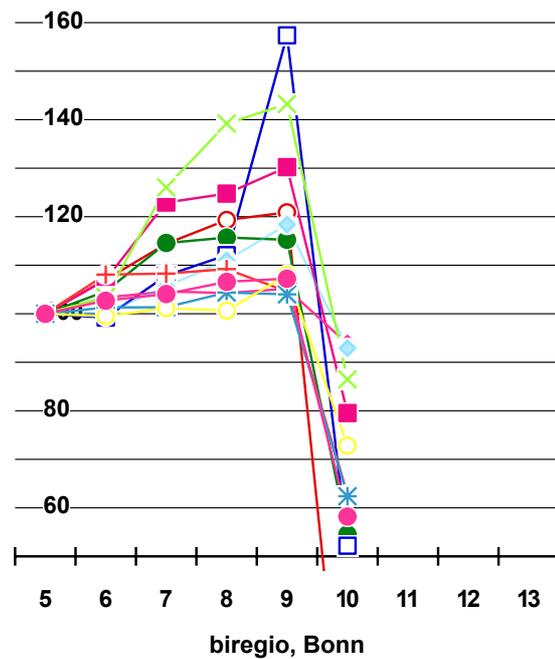
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS mit Sek II

- (G)GemS Baltic m. S II (B)
- GemS Geschwister-Prenski m. S II (G)
- (G)GemS St. Jürgen m. S II (J)



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS o. S II

- (G)GemS Albert-Schweitzer (G)
- (G)GemS an der Wakenitz (G)
- (G)GemS Heinrich-Mann (M)
- (G)RgS am Meer (T) -> GmS
- ◇- GemS Holstentor (LS)
- ◆- GemS Emanuel-Geibel (I)
- + - (G)GemS Gotthard-Kühl (LN)
- x - (G)GemS Julius-Leber (LN)
- * - (G)GemS Tremser Teich (LN)
- (G)GemS Willy-Brandt (S)
- GemS Trave (K)



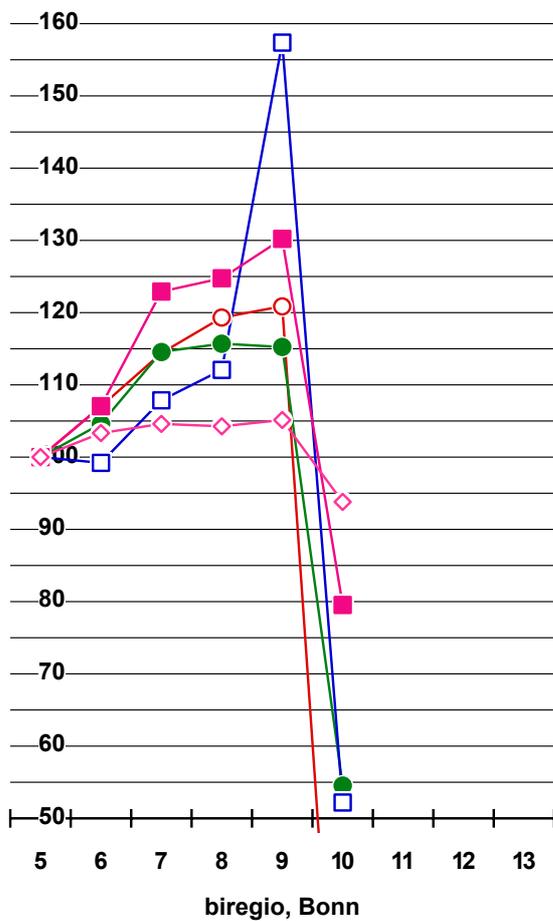
Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"



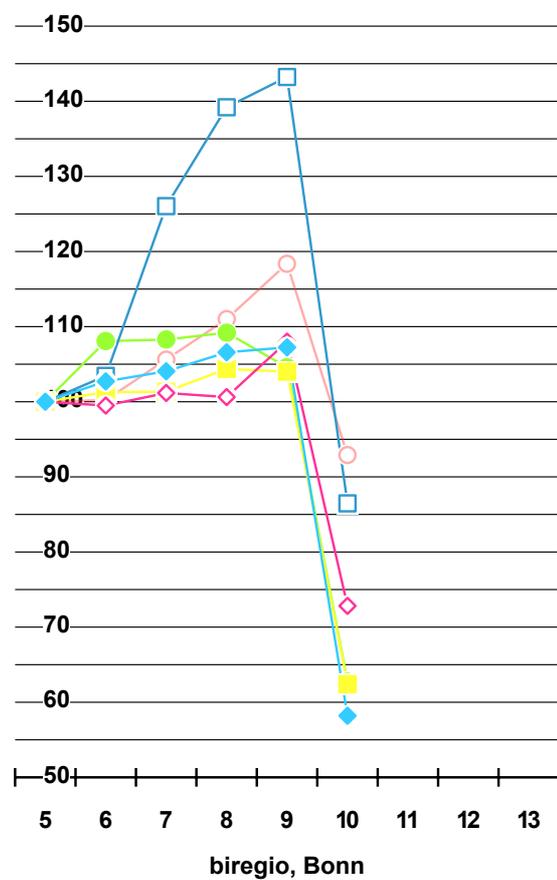
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS o. S II

- (G)GemS Albert-Schweitzer (G)
- (G)GemS an der Wakenitz (G)
- (G)GemS Heinrich-Mann (M)
- (G)RgS am Meer (T) -> GmS
- ◇- GemS Holstentor (LS)



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS o. S II

- GemS Emanuel-Geibel (I)
- (G)GemS Gotthard-Kühl (LN)
- (G)GemS Julius-Leber (LN)
- (G)GemS Tremser Teich (LN)
- ◇- (G)GemS Willy-Brandt (S)
- ◆- GemS Trave (K)



Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"



12. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Der seit dreißig Jahren absehbare starke Trend der "Aufwärtsbewegungen" der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ("Abiturschule" statt "Schule der Mittleren Reife", Gemeinschaftsschule mit statt ohne Oberstufe) hat sich in den letzten Jahren in allen Ländern unabhängig von den Parteienkonstellationen der Regierungen verfestigt und verschnellt. Die Übergangsquoten der letzten Jahre müssen wohl am ehesten für die Hauptschulen und die Realschulen in der Hansestadt Lübeck als Maximalwerte betrachtet werden, nicht aber für die anderen Schulformen.

Die "Rückläufer" (z.B. Schüler, die ggf. für das Gymnasium weniger geeignet erscheinen, dort aber angemeldet worden sind und es verlassen) sowie die "Hochläufer"/die multilateral Versetzten (aus den Haupt- und Realschulen in und nach der Orientierungsstufe) werden analog zu der bisherigen Tendenz berechnet - ebenso wie die Schulformwechsel nach der Klasse 10 durch die Kinder, die an einer Schulform waren, die in der Regel ihre Eltern für sie ausgesucht hatten, der Übergang auf eine berufsbildende Schule nach der Klasse 10 des Gymnasiums durch die Festigung einer beruflichen Neigung usw.

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten usw.)}. Sie gehen dem nach, "was passiert, wenn nichts passiert" (weder in der Hansestadt Lübeck noch in ihrer Umgebung). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein - das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schularten, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendler, die "Rückläufereffekte" usw.

Prognosen für die Schulformen und Einzelschulen erfolgen unter folgender Prämisse: Als "mittlere Klassenfrequenz" für die Schulen in der Sekundarstufe I wird 24,6 zugrundegelegt (für jede Schulart wird die von ihr im Mittel der letzten Jahre erreichte Frequenz herangezogen!). Etwas anderes meint der "Teiler" (ab welcher Schülerzahl darf eine Klasse geteilt werden), der im Land Schleswig-Holstein ja eigens festgesetzt ist.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in der Hansestadt Lübeck insgesamt ist vom Schuljahr 2008/09 bis zum Schuljahr 2013/14 von 11.568 Schülern in 482 Klassen auf 10.111 Kinder in 412 Klassen gesunken - auch durch den Effekt der Gymnasialzeit-Verkürzung (die Jahrgangsstufen 10 bis 12 werden im Plan als die Sekundarstufe II geführt!). Bis zum Schuljahr 2019/20 sinkt sie vermutlich auf nur noch leicht auf 10.031 Schüler in 411 gebildeten Klassen (bei einer mittleren Klassenfrequenz von 24,6 Schülern; mit geringeren Frequenzen könnten mehr Klassen gebildet werden!) weiter ab.

Dies gilt aber nur für die mittelfristige Entwicklung! Langfristig werden die Schülerzahlen analog zu der Entwicklung in den Grundschulen wieder deutlich ansteigen. Die Hansestadt Lübeck befindet sich gerade in der "Senke" der Entwicklung hin zu wieder steigenden Schülerzahlen!

Zwischen den faktisch drei Schulformen (Gemeinschaftsschule mit und ohne gymnasiale Oberstufe sowie Gymnasium) weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt eine Synopse:

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Hansestadt
Lübeck - wei-
terführende
Schulen

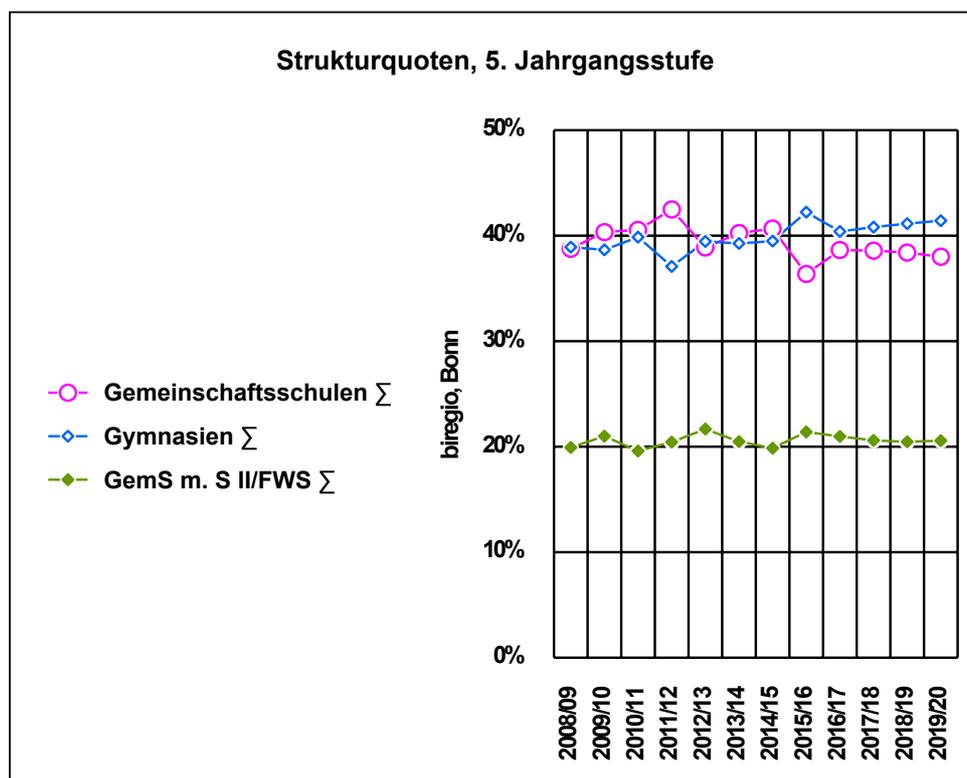


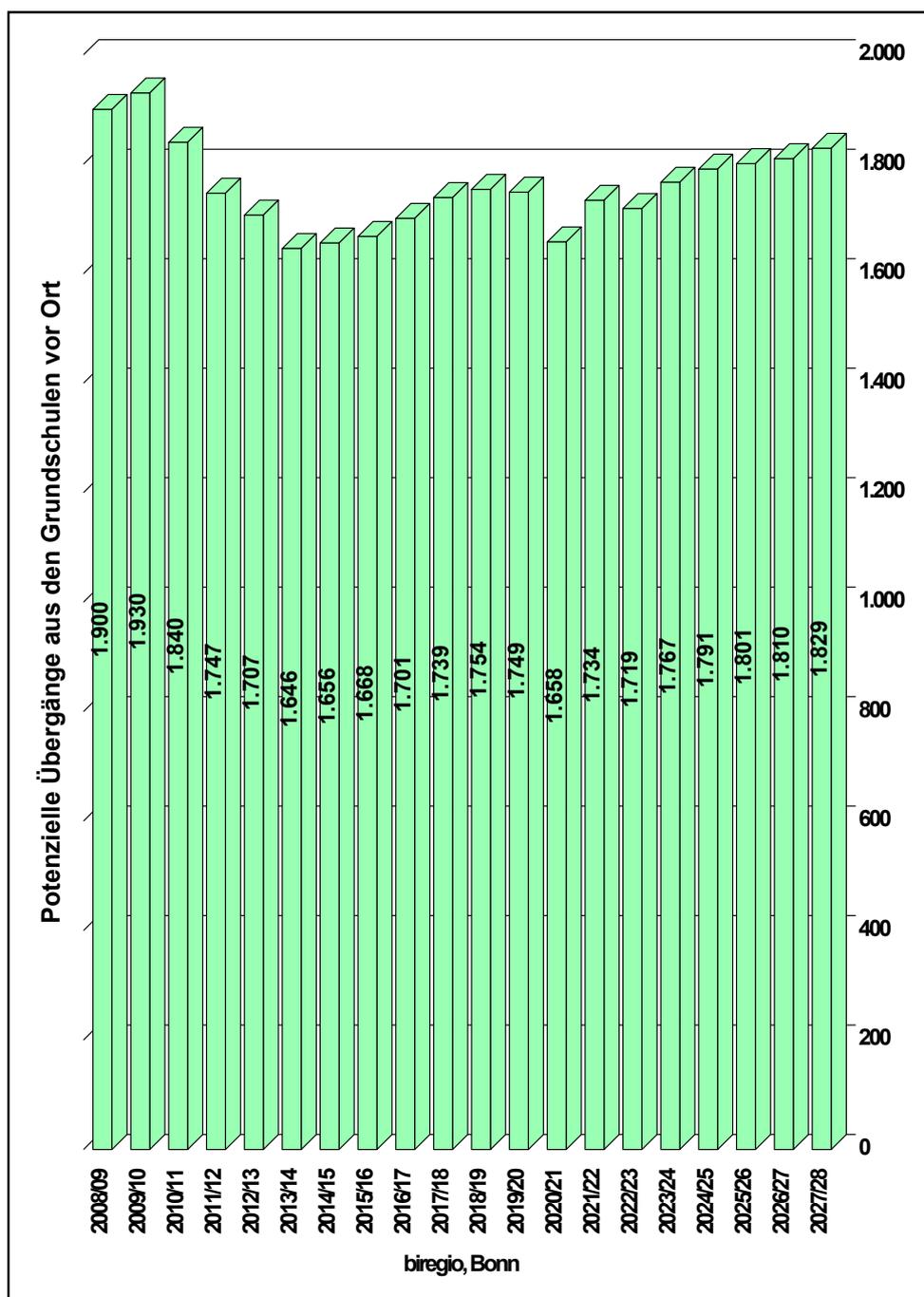
Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen												Veränderung		
nur Sekundarstufe I	2008/09			2013/14			bisher				2019/20		seit	
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrg.breite	Klassen á Freq.	Züge à Frequenz	2008/09	
Hauptschule Moisling	98	4	24,5											-98
Regionalschulen Σ	665	29	22,9	42	4	10,5	-93,7%							-665
Gemeinschaftsschulen Σ	4.455	196	22,7	4.487	194	23,1	0,7%	4.277	-4,7%	713	184	26,4		-178
Gymnasien Σ	3.991	150	26,6	3.404	127	26,8	-14,7%	3.616	6,2%	603	136	22,3		-375
GemS m. S II/FWS Σ	2.359	103	22,9	2.178	87	25,0	-7,7%	2.138	-1,8%	356	90	13,2		-221
Sekundarstufe I Σ°	11.568	482	24,0	10.111	412	24,5	-12,6%	10.031	-0,8%	1.672	411	61,9		-1.537

^o Rundungseffekte!; * trendg. Mittel ¹Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen **biregio, Bonn**

Entwicklung Sekundarstufen
Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

Nun werden grafisch die bisherigen und die zukünftigen Entwicklungen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zum einen mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten. Diese Quoten zeigen die reale prozentuale Verteilung der Schüler auf die fünften Klassen der weiterführenden Schulen in den letzten Jahren und die Prognose in den kommenden Jahren - ganz gleich, woher sie stammen: aus der eigenen Kommune oder als Einpendler aus einer anderen. Die "Strukturquote" meint etwas anderes als die "Übergangquote", die die Verteilung der Übergänge allein aus der Hansestadt Lübeck zu den Schulformen vor Ort und außerhalb beschreibt:

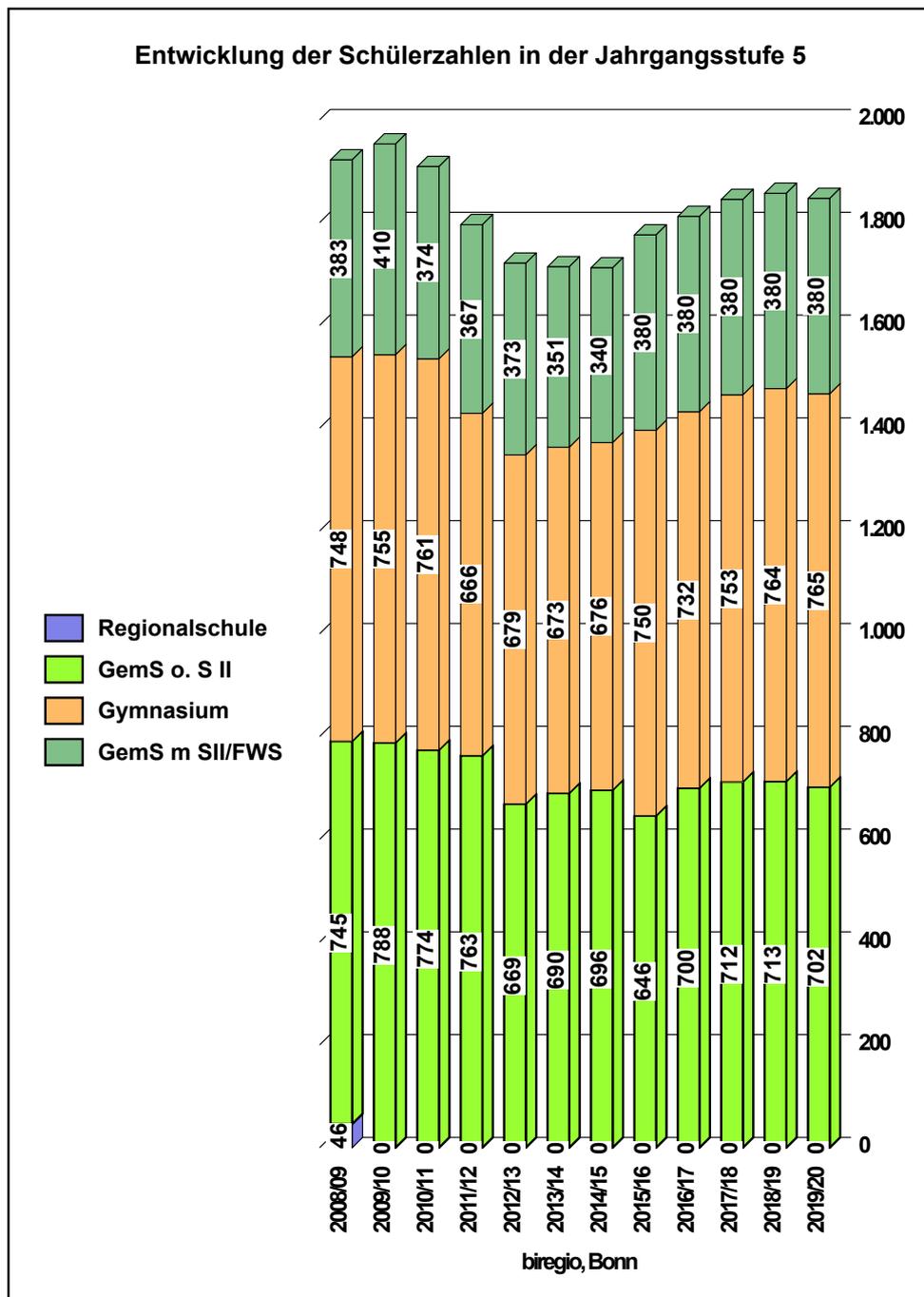




Entwicklung
Sekundar-
stufen

Hansestadt
Lübeck - wei-
terführende
Schulen





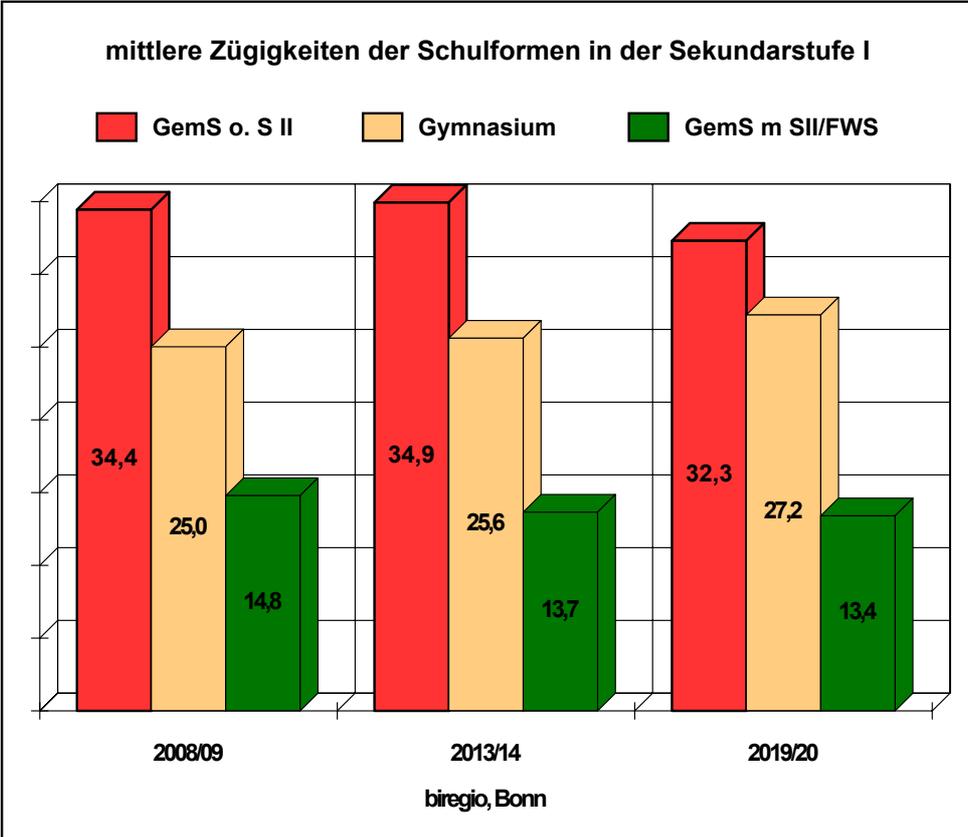
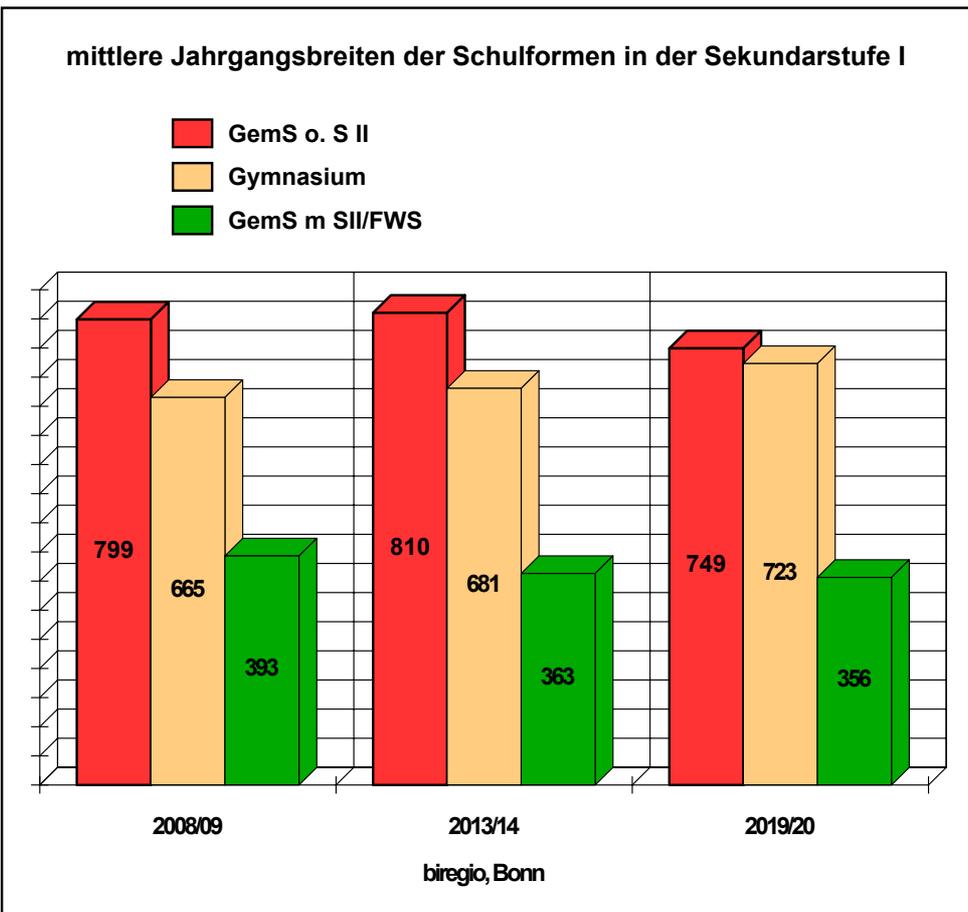
Entwicklung
Sekundar-
stufen

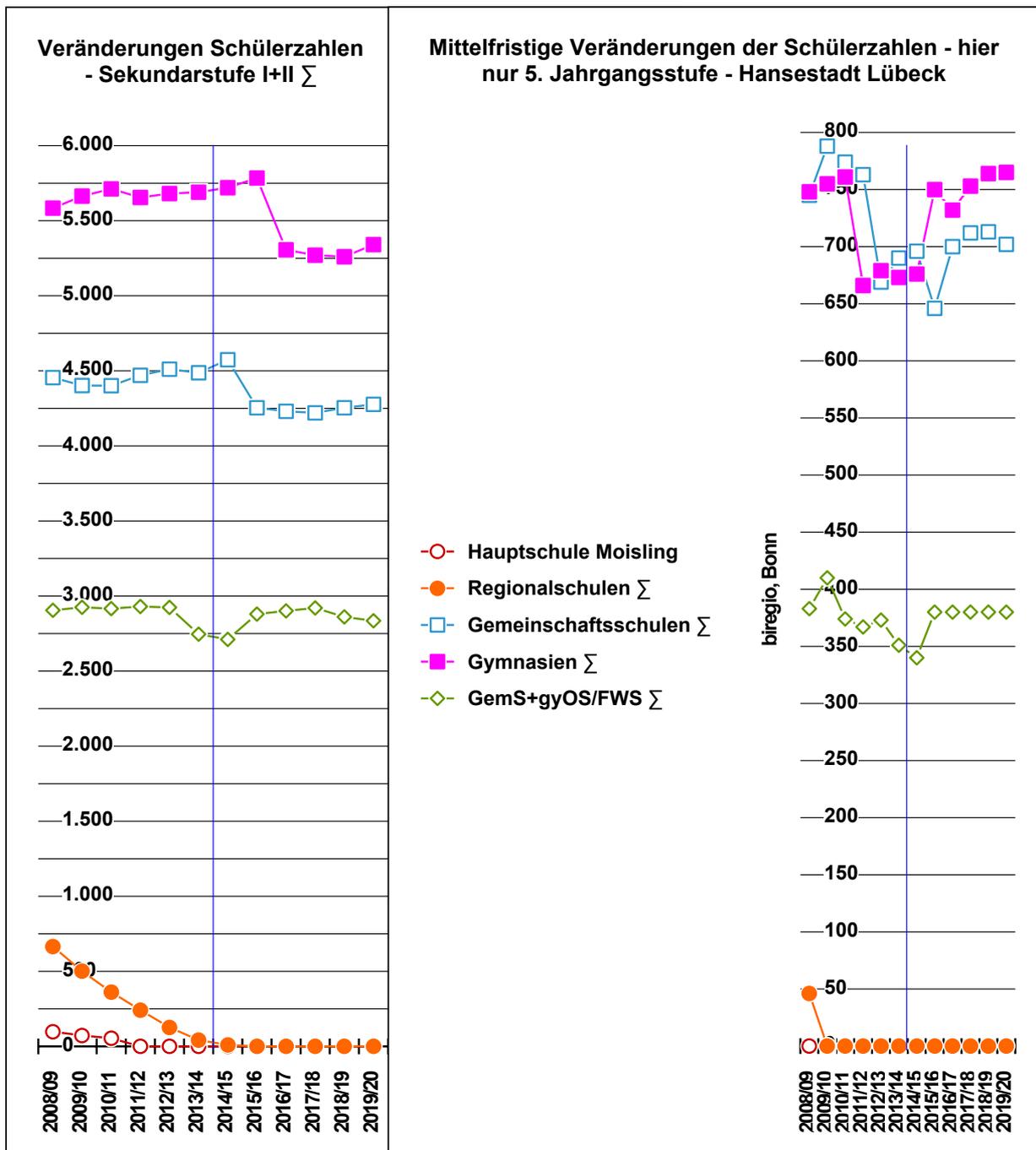
Hansestadt
Lübeck - wei-
terführende
Schulen



Entwicklung
Sekundar-
stufen

Hansestadt
Lübeck - wei-
terführende
Schulen

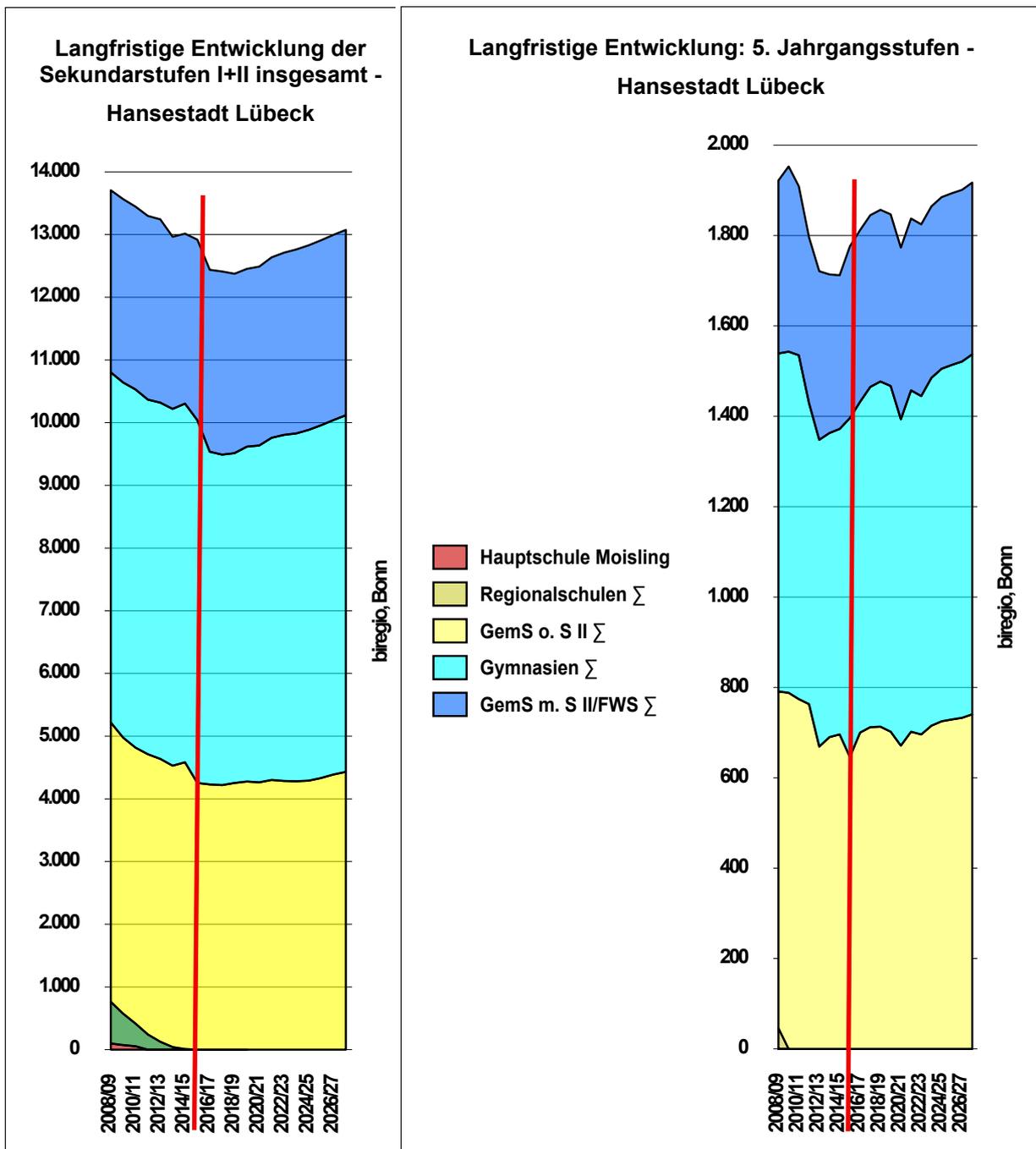




Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

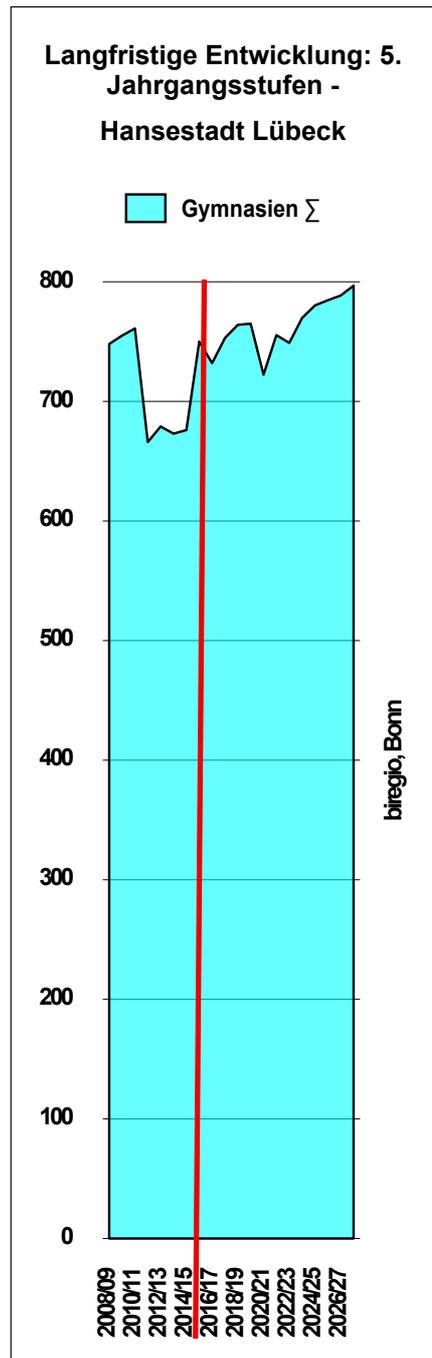
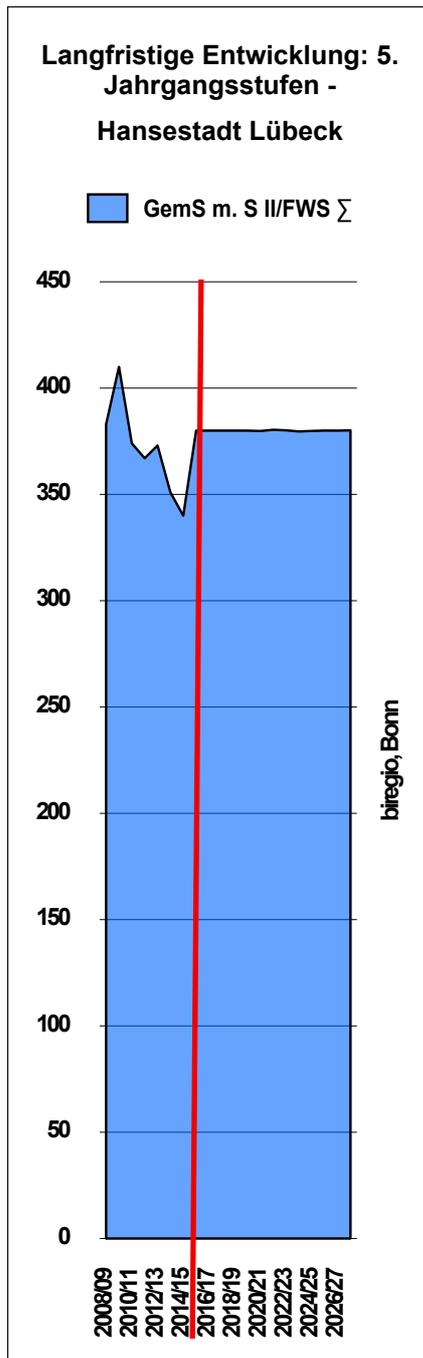
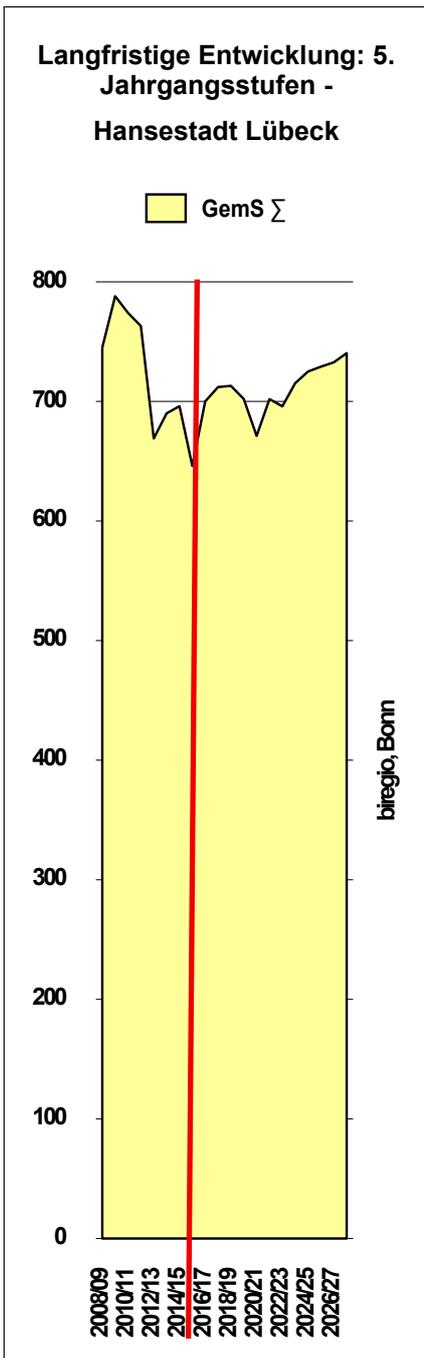




Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen





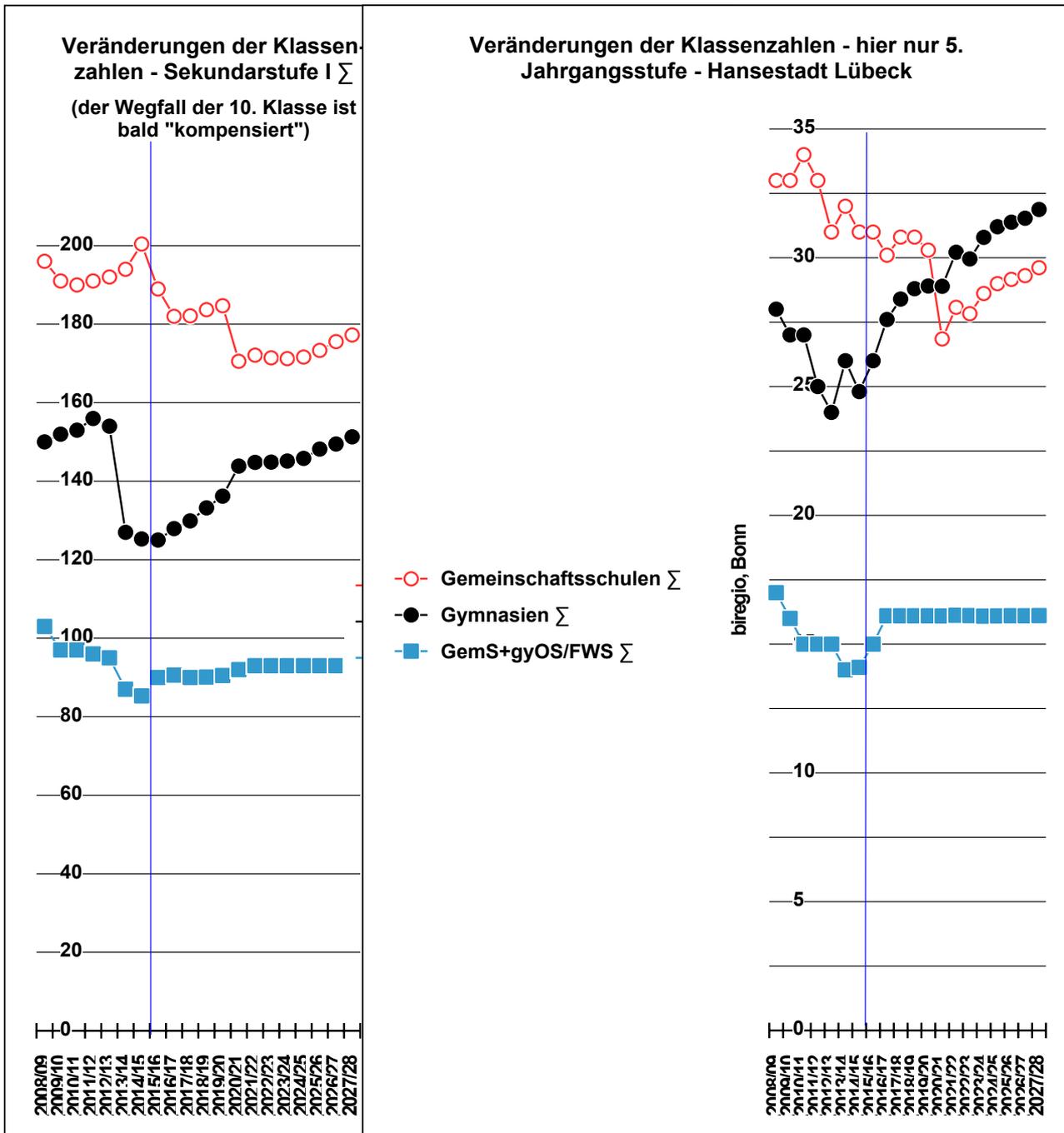
Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen



Entwicklung
Sekundar-
stufen

Hansestadt
Lübeck - wei-
terführende
Schulen

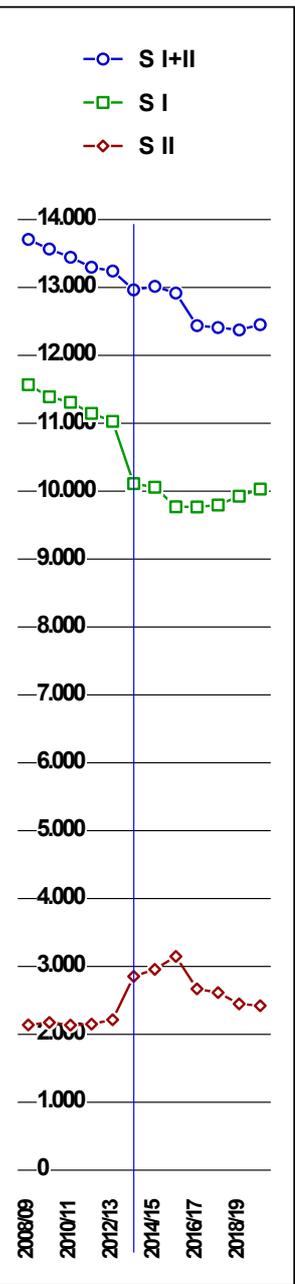


Abkürzung der Stadtteile (hinter den Schulnamen):

- B - Buntekuh
- G - St. Gertrud
- I - Innenstadt
- J - St. Jürgen
- K - Kücknitz
- LN - St. Lorenz-Nord
- LS - St. Lorenz-Süd
- M - Moisling
- S - Schlutup
- T - Travemünde



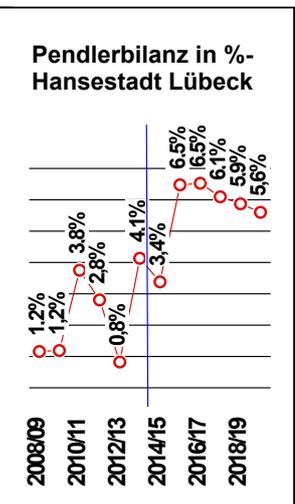
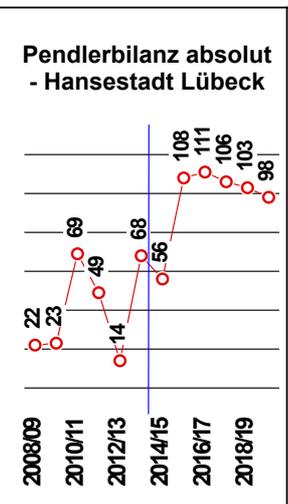
Schüler und Klassen im Schuljahr ...								Schuljahr 2014/15: Stichtag 06.11.2014								Mit-	Zü-
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Zü-	
weiterführende Schulen insg.																	
5	1.922	1.953	1.909	1.796	1.721	1.714	1.762	100,0	1.712	1.776	1.812	1.845	1.857	1.847	1.841	74,9	
Kl.	80	76	76	73	70	72	72		70	72	74	75	76	75	75		
6	2.059	1.955	1.981	1.945	1.820	1.727	1.830	101,0	1.726	1.732	1.791	1.827	1.861	1.873	1.845	75,1	
Kl.	85	80	77	77	73	69	73		72	72	73	75	76	76	75		
7	2.033	2.063	1.936	2.001	1.953	1.807	1.908	100,9	1.739	1.734	1.728	1.780	1.821	1.854	1.813	73,8	
Kl.	81	84	79	79	79	73	77		71	74	71	73	75	76	74		
8	2.060	2.084	2.127	1.947	2.039	1.985	2.012	102,6	1.835	1.792	1.763	1.756	1.805	1.880	1.810	73,7	
Kl.	85	84	89	81	81	77	80		74	70	72	72	74	76	74		
9	2.052	1.969	2.032	2.144	1.990	2.139	2.080	105,4	2.038	1.880	1.802	1.771	1.763	1.806	1.794	73,0	
Kl.	85	84	82	90	83	86	85		81	77	74	73	72	74	73		
10	1.442	1.366	1.324	1.313	1.505	739	1.144	57,3	1.008	856	871	817	819	802	821	33,4	
Kl.	66	57	57	57	63	35	50		44	39	37	35	35	34	35		
5-10	11.568	11.390	11.309	11.146	11.028	10.111	10.736	94,5	10.058	9.770	9.767	9.796	9.926	10.031	9.924		
Kl.	482	465	460	457	449	412	437		412	404	401	402	407	411	406		
/Jhg.	1.928	1.898	1.885	1.858	1.838	1.685	1.789		1.676	1.628	1.628	1.633	1.654	1.672	1.654		
/Kl.	24,0	24,5	24,6	24,4	24,6	24,5	24,6		24,4	24,2	24,4	24,4	24,4	24,4	24,4		
Z:	78,5	77,3	76,7	75,6	74,8	68,6	72,8		68,2	66,3	66,3	66,5	67,3	68,1	67,3		
11	761	787	788	764	808	1.425	1.041	43,9	896	1.034	886	884	844	852	867	34,7	
12	746	702	714	752	740	765	748	41,8	1.355	890	983	843	841	807	850	34,0	
13	632	686	634	635	667	664	657	37,3	706	1.224	801	888	764	763	809	32,4	
11-13	2.139	2.175	2.136	2.151	2.215	2.854	2.446	41,0	2.957	3.148	2.670	2.615	2.449	2.422	2.526		
/Jhg.	713	725	712	717	738	951	815		986	1.049	890	872	816	807	842		
Z:	28,5	29,0	28,5	28,7	29,5	38,1	32,6		39,4	42,0	35,6	34,9	32,7	32,3	33,7		
5-13	13.707	13.565	13.445	13.297	13.243	12.965	13.182		13.015	12.918	12.437	12.411	12.375	12.453	12.450		
Übergang indirekt.: 38,4%; 38,8%; 39,8%; 66,5%; ... Klasse 9... 45,0%; 48,3%; 43,5%; 47,0%; 46,8%; 48,1%; in Klasse 11																	
k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
*trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 24,6 Sekundarstufe II: 25,0 biregio, Bonn																	



Entwicklung Sekundarstufen
Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

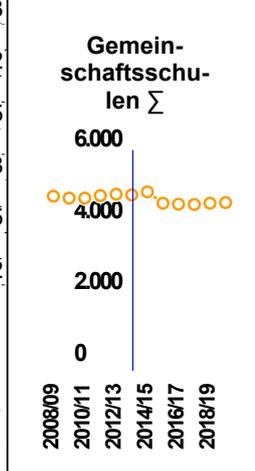
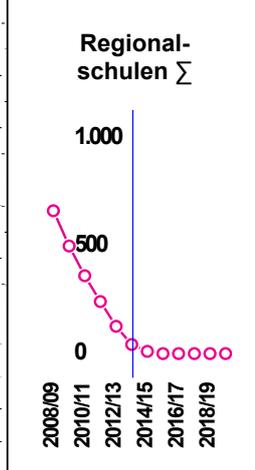
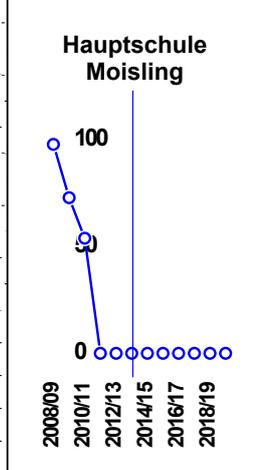
Schüleraufkommen und Fünftklässler im Planungsbereich							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel
Schüleraufkommen	1.900	1.930	1.840	1.747	1.707	1.646	1.795
Schüler in 5. Klasse	1.922	1.953	1.909	1.796	1.721	1.714	1.836
Pendlerbilanz (bisher)	22	23	69	49	14	68	41
Pendlerbilanz in %	1%	1%	4%	3%	1%	4%	2%
Züge*	0,9	0,9	2,8	2,0	0,6	2,8	1,7
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel
Schüleraufkommen	1.656	1.668	1.701	1.739	1.754	1.749	1.711
Schüler in 5. Klasse	1.712	1.776	1.812	1.845	1.857	1.847	1.808
Pendlerbilanz	56	108	111	106	103	98	97
Pendlerbilanz in %	3%	6%	7%	6%	6%	6%	6%
Züge*	2,3	4,4	4,5	4,3	4,2	4,0	3,9

*mittlere Klassenfrequenz: 24,6

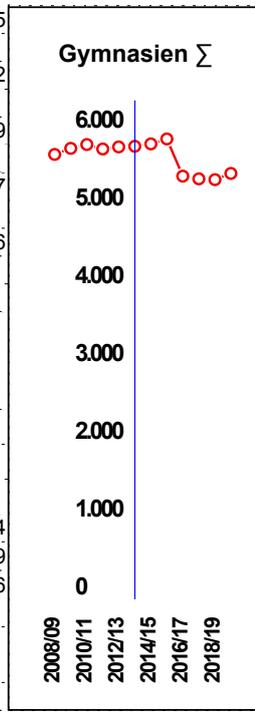


Schüler und Klassen im Schuljahr ...										Schuljahr 2014/15: Stichtag 06.11.2014								
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KV	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A		
Hauptschule Moising																		
5 Kl.																		
6 Kl.	27																	
7 Kl.	1																	
8 Kl.	26	31																
9 Kl.	1	1																
10 Kl.	22	21	33															
5-10 Kl.	1	1	2															
5-10 Kl.	23	21	21															
5-10 Kl.	1	1	1															
5-10 Kl.	98	73	54															
5-10 Kl.	4	3	3															
5-10 Kl.	20	15	11															
5-10 Kl.	24,5	24,3	18,0															
Z:																		
Jg. <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>2013/14</th> <th>Mittel*</th> <th>KV</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge^A</th>	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KV	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A		
Regionalschulen Σ Einzeldarstellungen der auslaufenden Schulen nachfolgend ausgespart																		
5 Kl.	46						1	100,0										
6 Kl.	113	63		9			6	313,0										
7 Kl.	6	3		1			11	185,7										
8 Kl.	121	106	49				27	198,7										
9 Kl.	5	5	2				2		10									
10 Kl.	153	112	110	47	5		88	354,1	1									
5-10 Kl.	665	501	362	242	127	42	160	230,3	10									
Z:	6,7	5,0	3,5	2,3	0,9	0,5	1,5	0,1										
Jg. <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>2013/14</th> <th>Mittel*</th> <th>KV</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge^A</th>	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KV	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A		
Gemeinschaftsschulen Σ																		
5 Kl.	745	788	774	763	669	690	710	100,0	696	646	700	712	713	702	704	30,3		
6 Kl.	33	33	34	33	31	32	32		31	31	30	31	31	30	31			
7 Kl.	753	778	815	804	780	689	751	103,0	714	697	668	722	734	735	724	31,2		
8 Kl.	35	34	34	34	33	31	33		32	31	29	31	32	32	31			
9 Kl.	794	782	825	872	849	827	838	109,2	729	747	735	706	763	776	754	32,5		
10 Kl.	33	35	34	35	36	35	35		33	33	32	30	33	34	33			
5-10 Kl.	4455	4402	4401	4470	4511	4487	4477	108,7	4574	4254	4230	4220	4254	4277	4258			
Z:	34,4	34,2	34,5	35,5	35,1	34,9	35,0		33,8	32,1	31,5	31,8	32,0	32,3	32,1			

Entwicklung Sekundarstufen
Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

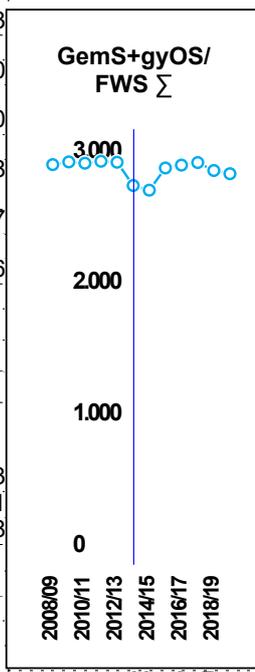


Schüler und Klassen im Schuljahr ...								Schuljahr 2014/15: Stichtag 06.11.2014									
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^a	
Gymnasien Σ																	
5	748	755	761	666	679	673	687	100,0	676	750	732	753	764	765	758	28,5	
Kl.	28	27	27	25	24	26	25		25	26	28	28	29	29	28		
6	770	723	748	755	665	683	700	99,9	661	684	750	732	753	764	750	28,2	
Kl.	28	27	27	27	25	24	25		26	25	28	28	28	29	28		
7	673	731	648	682	719	623	668	93,4	655	623	640	700	685	704	688	25,9	
Kl.	24	27	26	27	27	24	26		24	26	24	26	26	27	26		
8	621	663	735	628	702	732	702	94,5	624	666	633	649	710	694	683	25,7	
Kl.	24	24	27	26	27	27	27		24	24	24	25	27	26	26		
9	584	595	651	722	581	693	658	91,6	723	623	646	613	631	688	653	24,6	
Kl.	23	24	24	27	24	26	25		27	24	24	23	24	26	25		
10	595	584	581	624	709		652	89,3									
Kl.	23	23	22	24	27		25										
5-10	3991	4051	4124	4077	4055	3404	4067	94,8	3.339	3.346	3.402	3.448	3.543	3.616	3.532		
Kl.	150	152	153	156	154	127	153		125	125	128	130	133	136	133		
/Jhg.	665	675	687	680	676	681	678		668	669	680	690	709	723	706		
Kl.	26,6	26,7	27,0	26,1	26,3	26,8	26,6		26,6	26,8	26,6	26,5	26,6	26,6	26,6		
Z:	25,0	25,4	25,9	25,6	25,4	25,6	25,5		25,1	25,2	25,6	25,9	26,7	27,2	26,6		
11	571	575	582	556	589	1.216	830	85,3	679	708	600	620	590	606	609	24,4	
12	550	521	526	546	533	573	550	81,7	1.151	677	678	574	593	568	598	23,9	
13	472	517	480	476	504	497	494	75,6	551	1.053	626	628	534	551	589	23,6	
11-13	1.593	1.613	1.588	1.578	1.626	2.286	1.874	80,9	2.381	2.438	1.904	1.822	1.717	1.724	1.796		
/Jhg.	531	538	529	526	542	762	625		794	813	635	607	572	575	599		
Z:	21,2	21,5	21,2	21,0	21,7	30,5	25,0		31,7	32,5	25,4	24,3	22,9	23,0	23,9		
5-13	5.584	5.664	5.712	5.655	5.681	5.690	5.941		5.720	5.784	5.306	5.270	5.260	5.341	5.328		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I:								26,6 mittlere Klassenfrequenz Sek. II:								25,0	



Entwicklung Sekundarstufen
Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

Schüler und Klassen im Schuljahr ...								Schuljahr 2014/15: Stichtag 06.11.2014									
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^a	
GemS+gyOS/FWS Σ																	
5	383	410	374	367	373	351	365	100,0	340	380	380	380	380	380	380	14,3	
Kl.	17	16	15	15	15	14	15		14	15	16	16	16	16	16		
6	396	391	418	377	375	355	373	98,8	351	351	373	373	373	373	372	14,0	
Kl.	15	16	16	15	15	14	15		14	16	16	16	16	16	16		
7	419	413	414	447	385	357	389	99,0	355	364	352	373	373	373	371	14,0	
Kl.	18	16	17	17	16	14	16		14	15	15	16	16	16	16		
8	414	468	454	431	447	363	412	98,2	365	371	362	352	370	370	366	13,8	
Kl.	17	19	19	17	17	14	16		14	15	15	15	16	16	15		
9	428	396	422	435	449	448	441	97,9	375	380	370	362	351	369	364	13,7	
Kl.	17	16	15	17	17	16	16		14	15	16	15	15	16	15		
10	319	285	286	300	306	304	301	67,9	349	324	298	288	281	272	283	10,6	
Kl.	19	14	15	15	15	15	15		15	14	13	12	12	12	12		
5-10	2.359	2.363	2.368	2.357	2.335	2.178	2.281	93,6	2.135	2.170	2.135	2.128	2.129	2.138	2.136		
Kl.	103	97	97	96	95	87	93		85	90	91	90	90	91	90		
/Jhg.	393	394	395	393	389	363	380		356	362	356	355	355	356	356		
Kl.	22,9	24,4	24,4	24,6	24,6	25,0	24,5		25,0	24,1	23,6	23,6	23,6	23,6	23,7		
Z:	14,8	14,8	14,8	14,8	14,6	13,7	14,3		13,4	13,6	13,4	13,3	13,3	13,4	13,4		
11	190	212	206	208	219	209	211	47,9	217	326	286	264	254	246	258	10,3	
12	196	181	188	206	207	192	198	44,6	204	213	305	269	248	239	252	10,1	
13	160	169	154	159	163	167	163	36,3	155	171	175	260	230	212	219	8,8	
11-13	546	562	548	573	589	568	572	42,9	576	710	765	792	732	697	729		
/Jhg.	182	187	183	191	196	189	191		192	237	255	264	244	232	243		
Z:	7,3	7,5	7,3	7,6	7,9	7,6	7,6		7,7	9,5	10,2	10,6	9,8	9,3	9,7		
5-13	2.905	2.925	2.916	2.930	2.924	2.746	2.853		2.711	2.880	2.901	2.921	2.861	2.835	2.855		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I:								23,6 mittlere Klassenfrequenz Sek. II:								22,0	



Schüler und Klassen im Schuljahr ...													Entwicklung Sekundarstufen				
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge [^]	Hansestadt Lübeck - GemS o. S II
(G)GemS Albert-Schweitzer (G) eh. F																	
5	27	23	58	65	69	64	63	100,0	70	56	70	71	72	71	71	3,1	
Kl.	1	1	3	3	3	3	3	3	3,0	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1	3	3	
6	38	41	39	67	70	69	64	107,0	67	68	60	75	76	77	74	3,2	
Kl.	2	2	2	3	3	3	3	3	3,0	3,0	2,6	3,2	3,3	3,3	3	3	
7	73	41	40	44	71	75	63	114,4	70	72	73	64	80	81	76	3,3	
Kl.	3	2	2	2	3	3	3	3	3,0	3,0	3,1	2,8	3,5	3,5	3	3	
8	65	76	46	44	47	72	58	119,3	72	74	75	76	67	84	76	3,3	
Kl.	3	3	2	2	2	3	2	2	3,0	2,0	3,2	3,3	2,9	3,6	3	3	
9	56	59	83	56	47	42	51	120,9	73	74	75	76	77	68	73	3,1	
Kl.	2	3	3	2	2	2	2	2	3,0	3,0	3,2	3,3	3,3	2,9	3	3	
10									43	37	45	45	46	44	44	1,9	
Kl.									2,0	1,6	1,9	2,0	2,0	2,0	2	2	
5-10	259	240	266	276	304	322	299	112,3	352	386	389	406	417	427	414		
Kl.	11	11	12	12	13	14	13	13	15	16	17	18	18	18	17		
/Jhg.	52	48	53	55	61	64	60	60	70	69	70	72	74	76	74		
Kl.	23,5	21,8	22,2	23,0	23,4	23,0	23,0	23,0	23,5	24,1	23,3	23,1	23,0	23,2	24,4		
Z:	2,2	2,1	2,3	2,4	2,6	2,8	2,6	2,6	3,0	3,0	3,0	3,1	3,2	3,3	3,2		
Jg. <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>2013/14</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th> <td></td>	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge [^]	
(G)GemS an der Wakenitz (G) eh. HS+RS																	
5	82	74	62	45	36	52	49	100,0	54	55	53	54	54	54	54	2,3	
Kl.	4	3	3	2	2	3	3	3	3,0	3,0	2,3	2,3	2,3	2,3	2	2	
6	76	91	70	63	46	40	51	104,6	61	63	58	55	56	56	57	2,5	
Kl.	4	4	3	3	2	2	2	2	3,0	3,0	2,5	2,4	2,4	2,4	2	2	
7	106	84	106	73	70	50	67	114,6	42	66	70	63	61	62	62	2,7	
Kl.	4	4	4	3	3	2	3	3	2,0	3,0	3,0	2,7	2,6	2,7	3	3	
8	96	101	84	102	72	74	81	115,7	49	44	66	70	64	61	63	2,7	
Kl.	4	4	4	4	3	3	3	3	2,0	2,0	2,9	3,0	2,7	2,6	3	3	
9	103	91	90	79	102	75	86	115,2	73	45	44	66	70	63	63	2,7	
Kl.	4	4	4	4	4	3	4	4	3,0	2,0	1,9	2,9	3,0	2,7	3	3	
10	50	53	43	42	41	46	44	54,5	63	44	41	41	56	59	53	2,3	
Kl.	2	2	2	2	2	2	2	2	3,0	2,0	1,8	1,8	2,4	2,5	2	2	
5-10	513	494	455	404	367	337	378	110,0	342	317	332	350	361	356	352		
Kl.	22	21	20	18	16	15	17	17	16	15	14	15	15	15	15		
/Jhg.	93	88	82	72	65	58	67	67	56	55	58	62	61	59	60		
Kl.	23,3	23,5	22,8	22,4	22,9	22,5	22,2	22,2	21,4	21,1	23,1	23,2	23,4	23,4	23,5		
Z:	4,0	3,8	3,6	3,1	2,8	2,5	2,9	2,9	2,4	2,4	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6		
Jg. <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>2013/14</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th> <td></td>	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge [^]	
(G)GemS Heinrich-Mann (M)													Abweichung 2014 mit Schulgesetz				
5	80	69	58	46	36	44	45	100,0	42	41	47	48	48	48	48	2,1	
Kl.	4	3	3	2	2	2	2	2	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2	2	
6	62	78	72	62	45	34	48	99,2	46	39	41	47	48	48	46	2,0	
Kl.	3	4	3	3	2	2	2	2	2,0	2,0	1,8	2,0	2,1	2,1	2	2	
7	54	63	86	76	67	50	63	107,9	41	43	42	44	51	52	49	2,1	
Kl.	2	3	4	3	3	2	3	3	3,0	2,0	1,8	1,9	2,2	2,2	2	2	
8	82	72	68	97	74	69	75	112,1	50	43	45	44	46	53	48	2,1	
Kl.	4	3	4	5	3	3	3	3	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	2,3	2	2	
9	93	90	78	96	115	122	109	157,4	77	56	51	54	53	55	54	2,3	
Kl.	5	5	4	6	6	6	6	6	4,0	2,0	2,2	2,3	2,3	2,4	2	2	
10	33	23	37	26	26	41	33	52,2	60	43	36	34	35	34	35	1,5	
Kl.	2	1	2	1	1	2	2	2	3,0	2,0	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2	
5-10	404	395	399	403	363	360	373	115,3	316	264	261	270	280	290	280		
Kl.	20	19	20	20	17	17	18	18	16	12	11	12	12	13	12		
/Jhg.	74	74	72	75	67	64	68	68	51	44	45	47	49	51	49		
Kl.	20,2	20,8	20,0	20,2	21,4	21,2	20,7	20,7	19,8	22,0	23,3	23,1	22,9	23,0	23,3		
Z:	3,2	3,2	3,1	3,3	2,9	2,8	2,9	2,9	2,2	1,9	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz													23,2				

15/16: DaZ
2 Kl. 16 SuS

14/15: in Kl.
10: 1 DaZ-Kl.
12 SuS

14/15: in Kl.
10: 1 Flex-Kl.
16 SuS

15/16: in 3 Kl.
35 SuS

biregio, Bonn



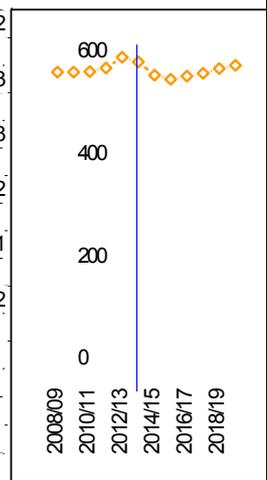
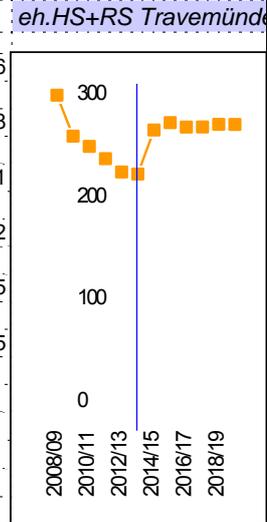
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A
(G)RgS am Meer (T) -> GmS eh.HS+RS																
5	21	40	38	23	33	33	32	100,0	41	55	35	36	36	35	36	1,6
Kl.	1	2	2	1	2	2	2		2,0	3,0	1,5	1,6	1,6	1,5	2	
6	57	23	42	43	24	35	34	107,1	39	45	59	37	39	39	41	1,8
Kl.	3	1	2	2	1	2	2		2,0	2,0	2,5	1,6	1,7	1,7	2	
7	51	59	28	53	46	28	39	122,9	40	40	52	68	43	44	48	2,1
Kl.	2	3	1	2	2	2	2		2,0	2,0	2,2	2,9	1,9	1,9	2	
8	51	51	73	26	53	46	47	124,8	37	45	40	52	69	44	52	2,2
Kl.	2	2	3	1	2	2	2		2,0	2,0	1,7	2,3	3,0	1,9	2	
9	79	41	50	71	29	57	51	130,2	48	52	47	42	55	72	58	2,5
Kl.	4	2	2	3	1	2	2		2,0	3,0	2,0	1,8	2,4	3,1	3	
10	41	46	19	22	40	24	29	79,5	61	37	37	33	31	38	35	1,5
Kl.	2	2	1	1	2	1	1		3,0	2,0	1,6	1,4	1,3	1,7	2	
5-10	300	260	250	238	225	223	232	117,0	266	273	269	269	272	271	270	
Kl.	14	12	11	10	10	11	11		13	14	12	12	12	12	13	
/Jhg.	52	43	46	43	37	40	41		41	47	46	47	48	47	47	
Kl.	21,4	21,7	22,7	23,8	22,5	20,3	21,1		20,5	19,5	23,4	23,2	22,8	23,0	20,8	
Z:	2,2	1,8	2,0	1,9	1,6	1,7	1,8		1,8	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A
GemS Holstentor (LS) eh. RgS																
5	104	98	98	99	87	100	96	100,0	96	93	97	98	98	97	97	4,2
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,2	4,2	4,2	4	
6	99	107	98	99	98	94	97	103,3	98	94	96	100	101	101	100	4,3
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,1	4,3	4,4	4,4	4	
7	85	99	113	100	99	99	100	104,6	94	95	95	97	101	103	100	4,3
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,1	4,0	4,1	4,2	4,4	4,4	4	
8	99	69	90	113	99	101	100	104,3	96	93	95	95	97	101	98	4,2
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,1	4,1	4,2	4,4	4	
9	91	98	70	91	112	101	99	105,1	101	98	93	96	96	98	96	4,1
Kl.	4	4	3	4	4	4	4		4,0	4,0	4,0	4,1	4,1	4,2	4	
10	84	91	94	68	96	87	87	93,8	71	75	77	73	75	76	75	3,2
Kl.	4	4	4	3	4	4	4		3,0	3,0	3,3	3,2	3,2	3,3	3	
5-10	562	562	563	570	591	582	579	103,5	556	548	554	560	569	575	566	
Kl.	24	24	23	23	24	24	24		23	23	24	24	25	25	23	
/Jhg.	96	94	94	100	99	99	98		97	95	95	97	99	100	98	
Kl.	23,4	23,4	24,5	24,8	24,6	24,3	24,1		24,1	23,8	23,3	23,2	23,2	23,1	24,6	
Z:	4,1	4,1	4,0	4,3	4,3	4,3	4,2		4,2	4,1	4,1	4,2	4,3	4,3	4,2	
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A
GemS Emanuel-Geibel (I) eh. RS																
5	75	81	77	74	78	74	76	100,0	74	73	77	78	78	77	77	3,3
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,3	3,4	3,4	3,3	3	
6	44	75	81	78	74	78	77	100,2	73	74	73	77	78	78	77	3,3
Kl.	2	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,2	3,3	3,4	3,4	3	
7	52	55	82	86	79	79	79	105,6	78	74	78	77	81	82	80	3,4
Kl.	2	2	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,4	3,3	3,5	3,6	3	
8	53	56	53	81	96	82	81	111,0	80	80	78	82	81	85	83	3,6
Kl.	2	2	2	3	4	3	3		3,0	3,0	3,3	3,5	3,5	3,7	4	
9	57	55	58	57	81	106	83	118,4	81	79	85	83	88	86	86	3,7
Kl.	2	2	2	2	3	4	3		3,0	3,0	3,7	3,6	3,8	3,7	4	
10	65	57	43	43	51	60	53	92,9	76	61	62	67	65	69	66	2,8
Kl.	3	2	2	2	2	3	2		3,3	3,0	2,7	2,9	2,8	3,0	3	
5-10	346	379	394	419	459	479	449	107,0	462	441	454	464	471	478	469	
Kl.	14	14	15	16	18	19	17		18	18	20	20	20	21	20	
/Jhg.	56	64	70	75	82	84	79		77	76	78	79	81	82	81	
Kl.	24,7	27,1	26,3	26,2	25,5	25,2	26,4		25,2	24,5	23,1	23,2	23,1	23,1	23,5	
Z:	2,4	2,8	3,0	3,2	3,5	3,6	3,4		3,3	3,3	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 23,2																

14/15: in Kl. 10: +1 Prax-Kl. 19 SuS

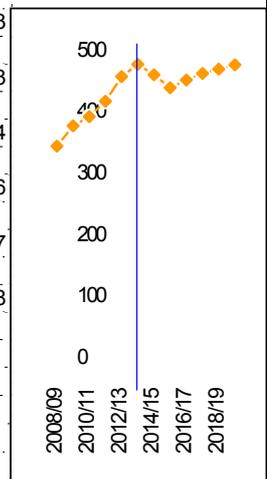
DAZ 15/16: in 2 Kl. 25 SuS

Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS o. S II



die 71 stimmen auch nach der neuen Datenlieferung



biregio, Bonn



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A	
(G)GemS Gotthard-Kühl (LN) eh. HS																	
5	41	49	42	67	45	67	57	100,0	65	60	57	58	58	58	58	2,5	
Kl.	2	2	2	3	2	3	3		3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	3		
6	52	39	50	48	73	48	55	108,1	67	65	65	62	63	63	63	2,7	
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		3,0	3,0	2,8	2,7	2,7	2,7	3		
7	55	51	47	50	48	72	58	108,3	48	73	65	65	62	63	63	2,7	
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		2,1	3,0	2,8	2,8	2,7	2,7	3		
8	46	52	49	47	49	50	49	109,2	75	47	74	66	66	62	64	2,8	
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		3,2	2,0	3,2	2,8	2,8	2,7	3		
9	49	37	46	51	44	47	46	104,6	47	77	45	71	63	63	63	2,7	
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	3,0	2,0	3,0	2,7	2,7	3		
10								62,7	65	22	46	27	42	38	38	1,6	
Kl.									2,8	1,0	2,0	1,2	1,8	1,6	2		
5-10	243	228	234	263	259	284	265	106,0	367	345	352	348	353	346	349		
Kl.	10	10	10	11	11	12	11		16	15	15	15	15	15	17		
/Jhg.	49	46	47	53	52	57	53		60	65	61	64	62	62	62		
Kl.	24,3	22,8	23,4	23,9	23,5	23,7	24,1		22,8	23,0	23,0	23,2	23,3	23,2	20,5		
Z:	2,1	2,0	2,0	2,3	2,2	2,4	2,3		2,6	2,8	2,6	2,8	2,7	2,7	2,7		
Jg. <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>2013/14</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge^A</th>	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A	
(G)GemS Julius-Leber (LN) eh. HS,RS																	
5	103	103	71	88	60	50	64	100,0	48	43	59	60	61	60	59	2,5	
Kl.	5	4	3	4	3	3	3		2,0	2,0	2,5	2,6	2,6	2,6	3		
6	106	107	100	75	95	60	79	103,4	52	48	44	61	62	63	60	2,6	
Kl.	5	5	4	3	4	3	3		3,0	2,0	1,9	2,6	2,7	2,7	3		
7	116	108	116	111	102	116	111	126,0	79	69	58	54	74	76	70	3,0	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		4,0	4,0	2,5	2,3	3,2	3,3	3		
8	113	121	111	115	121	120	118	139,2	123	96	77	64	60	82	73	3,1	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		6,0	4,0	3,3	2,8	2,6	3,5	3		
9	120	109	114	111	124	124	120	143,2	144	139	99	79	66	62	74	3,2	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		6,0	6,0	4,3	3,4	2,8	2,7	3		
10	69	69	67	68	75	70	71	86,5	58	53	84	60	48	40	51	2,2	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,0	3,0	3,6	2,6	2,1	1,7	2		
5-10	627	617	579	568	577	540	563	122,4	504	448	421	378	371	382	387		
Kl.	28	27	25	25	25	24	24		23	21	18	16	16	17	17		
/Jhg.	112	110	102	100	100	94	98		89	79	67	64	65	68	67		
Kl.	22,4	22,9	23,2	22,7	23,1	22,5	23,5		21,9	21,3	23,3	23,2	23,2	23,2	22,8		
Z:	4,8	4,7	4,4	4,3	4,3	4,1	4,2		3,8	3,4	2,9	2,7	2,8	3,0	2,9		
Jg. <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>2013/14</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge^A</th>	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A	
(G)GemS Tremser Teich (L) eh. HS																	
5	47	61	74	77	74	72	73	100,0	74	73	75	77	77	76	76	3,3	
Kl.	2	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,2	3,3	3,3	3,3	3		
6	45	49	69	75	76	75	73	101,3	74	71	74	76	78	78	77	3,3	
Kl.	2	2	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,2	3,3	3,4	3,4	3		
7	43	41	45	75	73	76	70	101,3	74	73	71	74	76	78	76	3,3	
Kl.	2	2	2	3	3	3	3		3,0	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3		
8	72	59	45	47	74	76	66	104,4	75	73	75	73	76	78	76	3,3	
Kl.	3	3	2	2	3	3	3		3,0	3,0	3,2	3,2	3,3	3,4	3		
9	47	47	44	44	49	76	58	104,0	74	75	73	75	73	76	75	3,2	
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		3,0	3,0	3,1	3,2	3,1	3,3	3		
10								62,4	43	41	45	44	45	44	44	1,9	
Kl.									2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	2		
5-10	254	257	277	318	346	375	340	102,2	414	406	413	419	425	430	424		
Kl.	11	12	12	13	14	15	14		17	17	18	18	18	19	17		
/Jhg.	51	51	55	64	69	75	68		74	73	74	75	76	77	76		
Kl.	23,1	21,4	23,1	24,5	24,7	25,0	24,3		24,4	23,9	23,3	23,1	23,2	23,0	24,9		
Z:	2,2	2,2	2,4	2,7	3,0	3,2	2,9		3,2	3,1	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3		

14/15: in Kl. 10: +DaZ 45 SuS

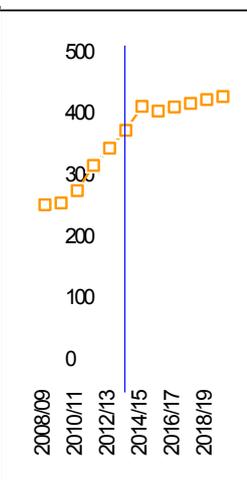
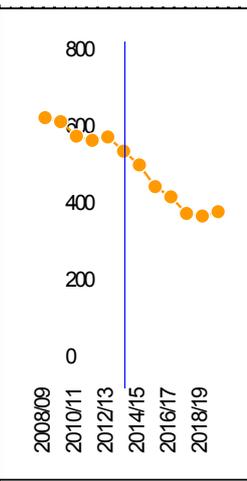
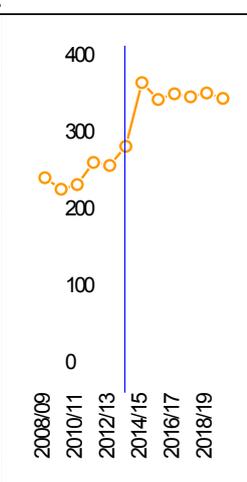
DAZ 15/16: in 3 Kl. 33 SuS

DAZ 15/16: in 1 Kl. 15 SuS

14/15: in Kl. 10: +LEH 5 SuS

Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS o. S II



kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 23,2



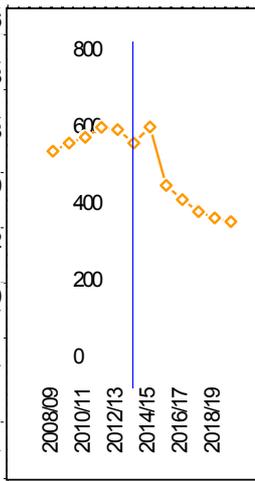
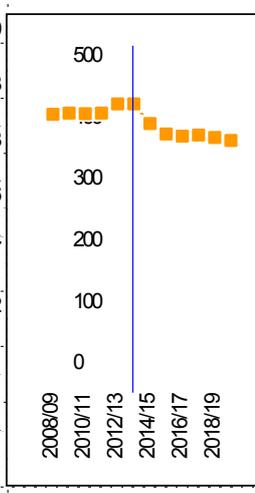
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A	
(G)GemS Willy-Brandt (S) eh. IGS																	
5	72	72	72	74	70	69	71	100,0	63	40	67	69	69	68	67	2,9	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	2,0	2,9	3,0	3,0	2,9	3		
6	72	71	73	73	72	70	71	99,5	68	65	40	67	69	69	65	2,8	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,9	3,0	1,7	2,9	3,0	3,0	3		
7	72	72	73	75	74	73	74	101,2	71	74	66	40	68	70	64	2,8	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	2,8	1,7	2,9	3,0	3		
8	72	73	72	73	72	75	73	100,6	68	73	74	65	40	67	60	2,6	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,2	2,8	1,7	2,9	3		
9	67	74	73	72	88	74	77	108,0	72	70	78	79	70	43	62	2,7	
Kl.	3	3	3	3	4	3	3		3,0	3,0	3,4	3,4	3,0	1,9	3		
10	52	47	45	42	48	63	53	72,8	50	54	47	53	53	47	50	2,2	
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		2,0	2,0	2,0	2,3	2,3	2,0	2		
5-10	407	409	408	409	424	424	419	101,9	392	375	371	373	369	364	368		
Kl.	17	17	17	17	18	18	17		17	16	16	16	16	16	17		
/Jhg.	71	72	73	73	75	72	73		68	64	65	64	63	63	64		
Kl.	23,9	24,1	24,0	24,1	23,6	23,6	24,6		23,2	23,4	23,2	23,2	23,2	23,2	21,6		
Z:	3,1	3,1	3,1	3,2	3,2	3,1	3,2		2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7		
Jg.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel*	KW	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	Züge ^A	
GemS Trave (K) eh. RS/HS/RgS:																	
5	93	118	124	105	81	65	85	100,0	69	57	63	63	62	58	61	2,6	
Kl.	4	5	5	5	4	3	4		3,0	3,0	2,7	2,7	2,7	2,5	3		
6	102	97	121	121	107	86	102	102,7	69	65	59	65	65	64	64	2,8	
Kl.	5	4	5	5	5	4	5		3,0	3,0	2,5	2,8	2,8	2,7	3		
7	87	109	89	129	120	109	113	104,1	92	68	66	59	66	66	65	2,8	
Kl.	4	5	4	5	5	5	5		4,0	3,0	2,8	2,6	2,8	2,8	3		
8	101	90	104	96	128	125	117	106,6	121	87	70	67	61	67	67	2,9	
Kl.	5	4	5	4	5	5	5		5,0	4,0	3,0	2,9	2,6	2,9	3		
9	91	95	83	108	92	132	110	107,2	140	113	96	76	72	63	74	3,2	
Kl.	4	4	4	5	4	6	5		6,0	6,0	4,1	3,3	3,1	2,7	3		
10	66	52	55	43	68	44	52	58,2	112	61	61	52	41	39	46	2,0	
Kl.	3	2	2	2	3	2	2		5,0	3,0	2,6	2,2	1,8	1,7	2		
5-10	540	561	576	602	596	561	579	104,1	603	451	414	382	366	356	377		
Kl.	25	24	25	26	26	25	26		26	22	18	17	16	15	17		
/Jhg.	95	102	104	112	106	103	105		98	78	71	66	65	64	66		
Kl.	21,6	23,4	23,0	23,2	22,9	22,4	22,3		23,2	20,5	23,4	23,2	23,2	23,3	22,2		
Z:	4,1	4,4	4,5	4,8	4,6	4,5	4,5		4,2	3,4	3,0	2,8	2,8	2,7	2,9		

DAZ 15/11: in 1 Kl. 1 SuS

14/15: in Kl. 10: +1 DaZ/ Flex-Kl 15 SuS

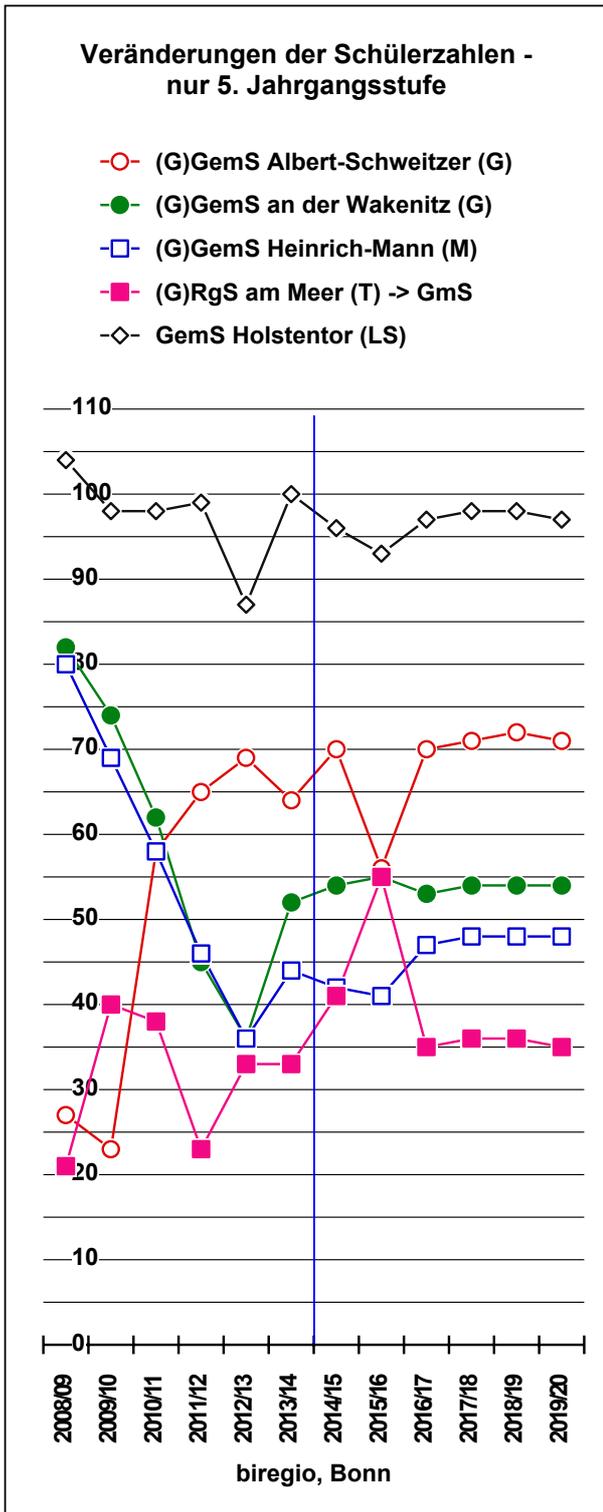
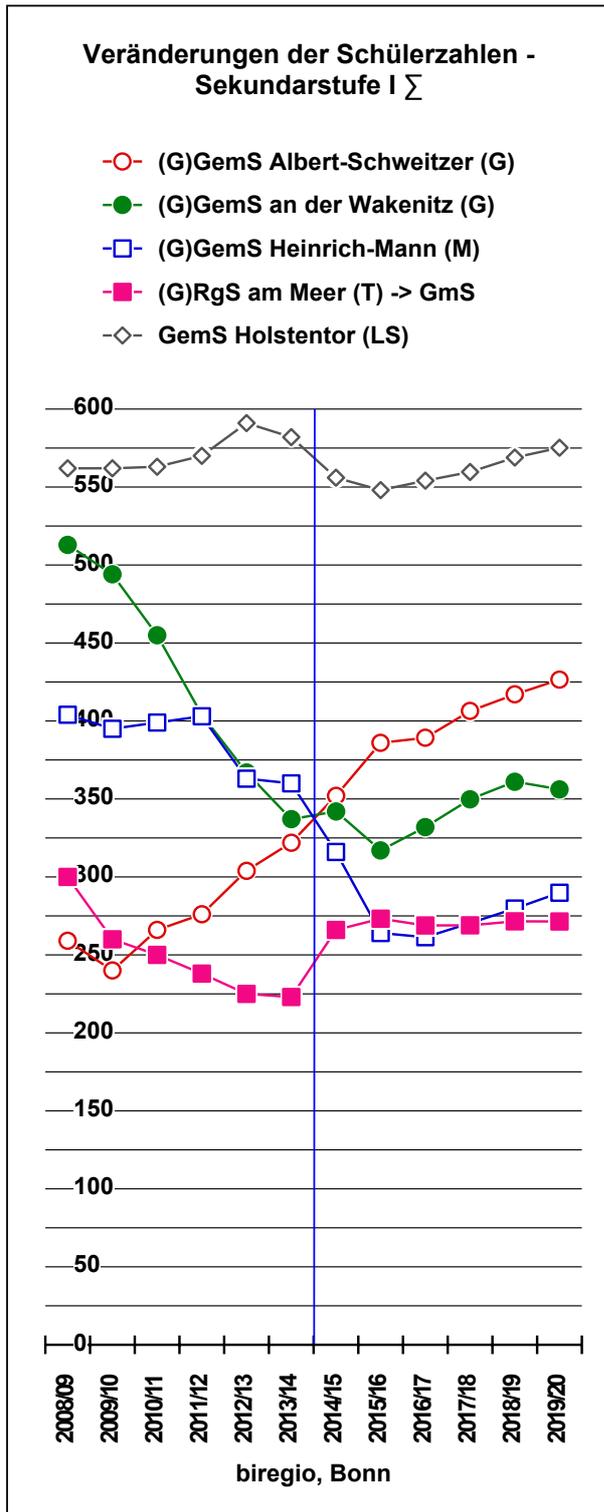
15/16: DAZ in 3 Kl. 24 SuS Flex-2 Kl 21 SuS

Entwicklung Sekundarstufen
Hansestadt Lübeck - GemS o. S II



kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 23,2

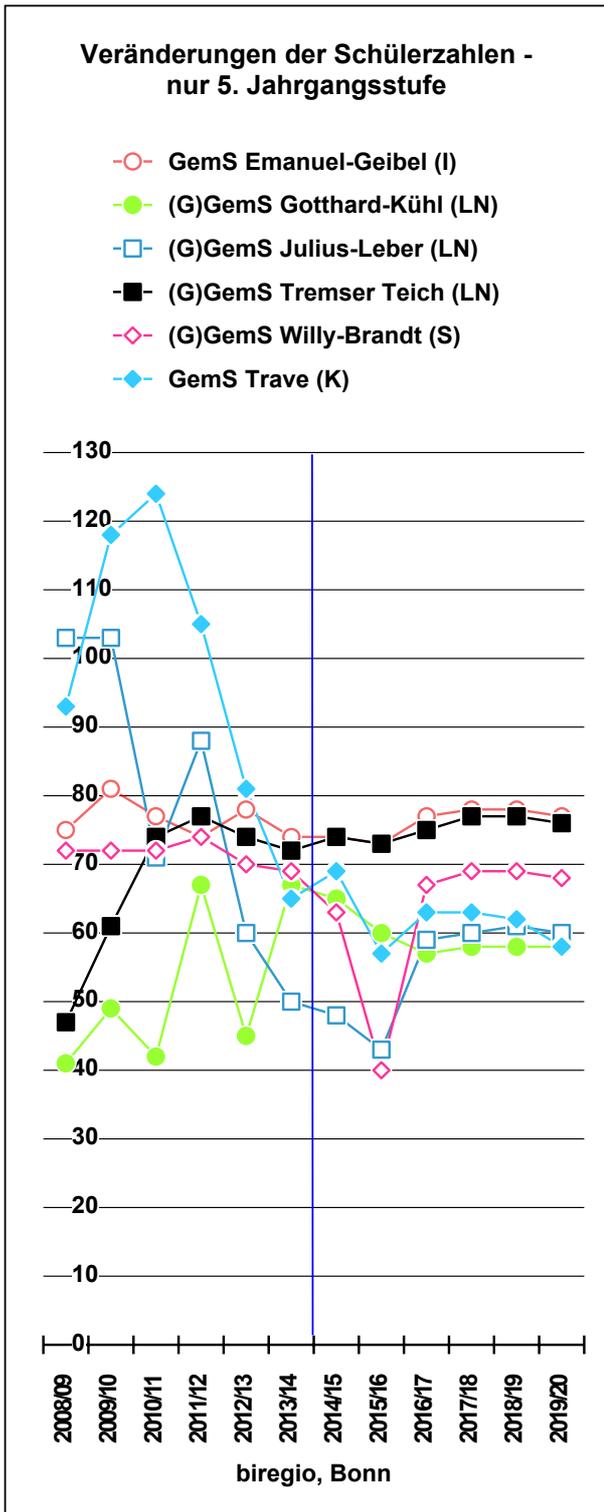
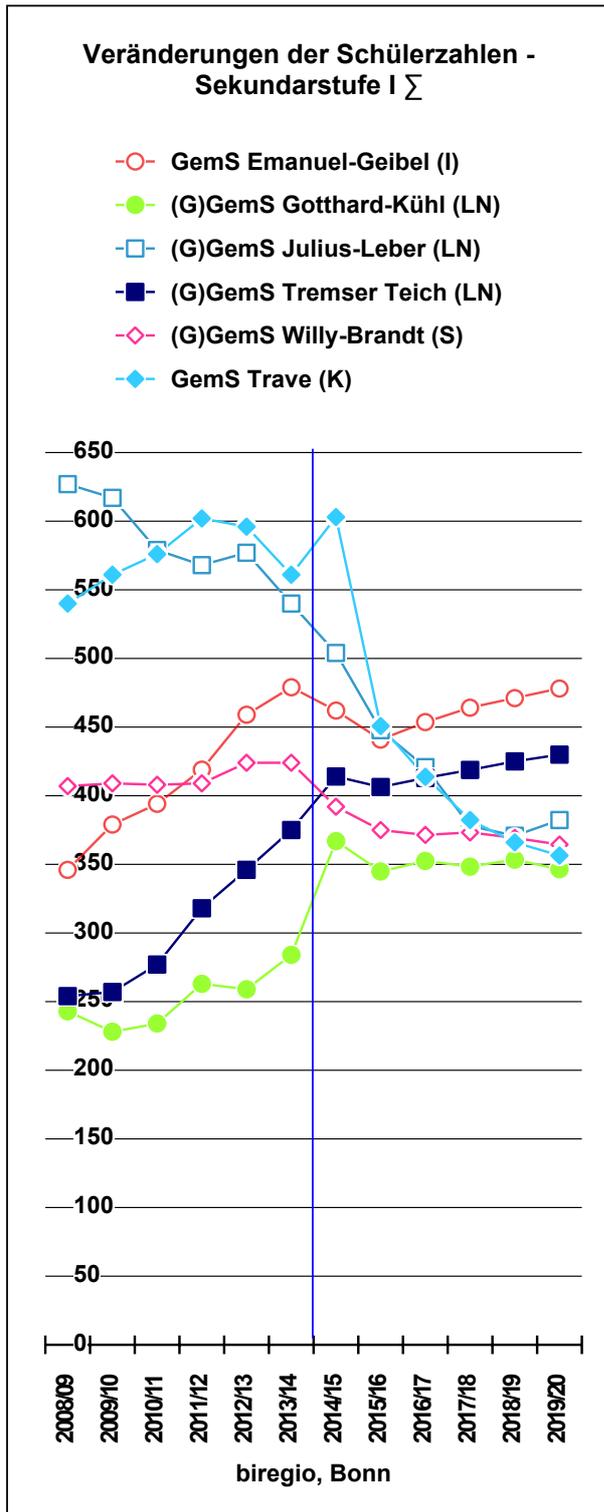




Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS o. S II





Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS o. S II



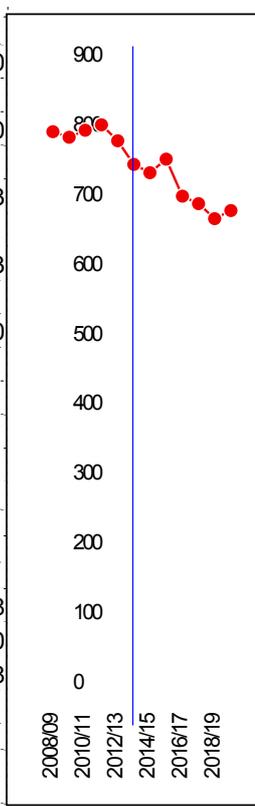
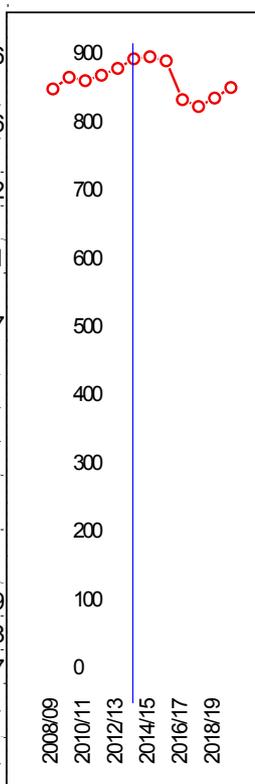
15/16: in Kl. 1
8 SuS

15/16: in Kl. 1
5 SuS

Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit- tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit- tel *	Zü- ge ^A
GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)																
5	131	139	115	108	108	111	111	100,0	102	113	120	123	125	125	123	4,6
Kl.	5	5	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,5	4,6	4,7	4,7	5	
6	121	124	129	111	107	111	112	99,6	110	105	113	120	123	125	121	4,6
Kl.	5	5	5	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,5	4,6	4,7	5	
7	100	115	107	117	105	104	107	94,0	107	98	99	106	113	116	111	4,2
Kl.	3	4	4	5	4	4	4		4,0	4,0	3,7	4,0	4,2	4,3	4	
8	96	93	111	100	122	108	110	95,0	101	105	99	100	107	114	108	4,1
Kl.	4	3	4	4	5	4	4		3,8	4,0	3,7	3,8	4,0	4,3	4	
9	79	96	89	109	89	118	104	90,2	107	98	100	94	95	102	98	3,7
Kl.	3	4	3	4	3	4	4		4,0	4,0	3,8	3,5	3,6	3,8	4	
10	93	83	92	88	103		95	86,7								
Kl.	3	3	4	3	4		4									
5-10	620	650	643	633	634	552	639	94,3	527	518	530	542	562	581	561	
Kl.	23	24	24	24	24	20	24		20	20	20	20	21	22	22	
/Jhg.	103	108	107	106	106	110	107		105	104	106	108	112	116	112	
/Kl.	27,0	27,1	26,8	26,4	26,4	27,6	26,6		26,6	25,9	26,6	26,6	26,7	26,7	25,5	
Z:	3,9	4,1		4,0	4,0	4,2	4,0		4,0	3,9	4,0	4,1	4,2	4,4	4,2	
11	76	89	86	81	95	181	125	87,4	115	103	99	101	95	95	97	3,9
12	76	67	79	86	76	90	83	82,8	169	120	97	94	95	90	95	3,8
13	79	62	55	71	76	72	71	75,3	87	151	109	89	85	87	92	3,7
11-13	231	218	220	238	247	343	279	81,9	371	373	305	283	275	272	284	
/Jhg.	77	73	73	79	82	114	93		124	124	102	94	92	91	95	
Z:	3,1	2,9	2,9	3,2	3,3	4,6	3,7		4,9	5,0	4,1	3,8	3,7	3,6	3,8	
5-13	851	868	863	871	881	895	918		898	892	835	825	837	853	845	
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit- tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit- tel *	Zü- ge ^A
GY Ernestinenschule (I)																
5	96	112	114	97	89	100	98	100,0	84	114	103	106	108	108	107	4,0
Kl.	4	4	4	4	3	4	4		3,0	4,0	3,9	4,0	4,1	4,1	4	
6	115	85	113	115	97	86	97	98,6	100	84	112	102	105	107	105	4,0
Kl.	4	3	4	4	4	3	4		3,8	3,0	4,2	3,8	3,9	4,0	4	
7	90	112	65	99	104	80	90	84,7	79	91	72	97	87	90	88	3,3
Kl.	3	4	3	4	4	3	3		3,0	4,0	2,7	3,6	3,3	3,4	3	
8	86	88	112	63	104	107	98	86,9	74	81	93	74	99	89	89	3,3
Kl.	3	3	4	3	4	4	4		3,0	3,0	3,5	2,8	3,7	3,4	3	
9	104	74	81	109	54	95	84	79,4	112	75	74	85	67	90	81	3,0
Kl.	4	3	3	4	2	4	3		4,0	3,0	2,8	3,2	2,5	3,4	3	
10	85	101	73	78	110		94	78,9								
Kl.	3	4	3	3	4		4									
5-10	576	572	558	561	558	468	561	88,1	449	444	455	463	466	484	470	
Kl.	21	21	21	22	21	18	22		17	17	17	17	18	18	17	
/Jhg.	96	95	93	94	93	94	94		90	89	91	93	93	97	94	
/Kl.	27,4	27,2	26,6	25,5	26,6	26,0	25,5		26,7	26,1	26,6	26,6	26,6	26,5	27,6	
Z:	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5		3,4	3,3	3,4	3,5	3,5	3,6	3,5	
11	71	88	98	73	63	147	103	70,7	92	105	67	66	76	60	69	2,8
12	68	58	88	89	79	63	74	70,7	140	83	105	67	66	76	76	3,0
13	78	67	51	80	80	68	72	62,5	53	121	73	93	59	59	69	2,8
11-13	217	213	237	242	222	278	249	68,0	285	309	246	226	202	195	214	
/Jhg.	72	71	79	81	74	93	83		95	103	82	75	67	65	71	
Z:	2,9	2,8	3,2	3,2	3,0	3,7	3,3		3,8	4,1	3,3	3,0	2,7	2,6	2,9	
5-13	793	785	795	803	780	746	810		734	754	700	690	668	680	684	

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Hansestadt
Lübeck -
Gymnasium



kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 26,6 Sekundarstufe II: 25,0

biregio, Bonn



Schüler und Klassen im Schuljahr ...															Entwicklung Sekundarstufen		
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit-tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit-tel *	Zü-ge ^A	Hansestadt Lübeck - Gymnasium
GY Johanneum zu Lübeck (I)																	
5	138	119	141	115	114	98	111	100,0	100	116	111	115	118	119	117	4,4	
Kl.	5	4	5	4	4	4	4		3,8	4,0	4,2	4,3	4,4	4,5	4		
6	146	133	119	138	109	114	119	98,1	95	104	114	109	113	116	113	4,3	
Kl.	5	5	4	5	4	4	4		4,0	4,0	4,3	4,1	4,2	4,4	4		
7	124	137	128	105	138	105	118	94,3	111	93	100	109	105	108	106	4,0	
Kl.	4	5	5	4	5	4	4		4,0	4,0	3,8	4,1	3,9	4,1	4		
8	101	118	139	124	102	134	123	91,8	106	114	91	97	107	102	102	3,8	
Kl.	4	4	5	5	4	5	5		4,0	4,0	3,4	3,7	4,0	3,8	4		
9	76	99	119	135	113	102	112	88,8	132	108	110	88	94	103	99	3,7	
Kl.	3	4	4	5	5	4	4		5,0	4,0	4,2	3,3	3,5	3,9	4		
10	104	72	97	110	132		115	85,4									
Kl.	4	3	4	4	5		4										
5-10	689	678	743	727	708	553	698	93,1	544	536	526	519	536	548	537		
Kl.	25	25	27	27	27	21	25		21	20	20	20	20	21	20		
/Jhg.	115	113	124	121	118	111	116		109	107	105	104	107	110	107		
/Kl.	27,6	27,1	27,5	26,9	26,2	26,3	27,9		26,2	26,8	26,4	26,6	26,8	26,5	26,9		
Z:	4,3	4,3	4,7	4,6	4,4	4,2	4,4		4,1	4,0	4,0	3,9	4,0	4,1	4,0		
11	108	100	73	102	99	221	145	81,7	91	118	104	106	84	90	94	3,8	
12	82	96	91	56	90	86	83	70,6	199	86	102	90	91	73	86	3,4	
13	62	77	93	87	56	82	76	66,6	84	184	81	96	85	86	91	3,6	
11-13	252	273	257	245	245	389	304	73,0	374	388	287	292	260	249	271		
/Jhg.	84	91	86	82	82	130	101		125	129	96	97	87	83	90		
Z:	3,4	3,6	3,4	3,3	3,3	5,2	4,1		5,0	5,2	3,8	3,9	3,5	3,3	3,6		
5-13	941	951	1000	972	953	942	1002		918	924	813	810	796	797	808		
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit-tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit-tel *	Zü-ge ^A	
GY Katharineum zu Lübeck (I)																	
5	109	119	120	106	114	112	113	100,0	120	114	124	127	129	129	127	4,8	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,7	4,8	4,9	4,9	5		
6	113	109	119	117	104	114	112	99,1	110	115	113	123	126	128	124	4,7	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,6	4,7	4,8	5		
7	127	109	96	110	112	104	107	95,5	112	105	111	109	118	121	116	4,4	
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,1	4,5	4,6	4		
8	108	128	110	93	111	116	110	97,0	104	111	107	113	111	120	114	4,3	
Kl.	4	5	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,0	4,2	4,2	4,5	4		
9	104	103	122	110	93	112	107	97,0	108	103	111	107	112	111	110	4,1	
Kl.	4	4	5	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,0	4,2	4,2	4		
10	101	104	105	119	108		110	95,5									
Kl.	4	4	4	5	4		4										
5-10	662	672	672	655	642	558	659	97,3	554	548	565	578	596	609	591		
Kl.	25	25	25	25	24	20	24		20	20	21	22	23	23	22		
/Jhg.	110	112	112	109	107	112	110		111	110	113	116	119	122	118		
/Kl.	26,5	26,9	26,9	26,2	26,8	27,9	27,5		27,7	27,4	26,5	26,6	26,5	26,5	26,9		
Z:	4,2	4,2	4,2	4,1	4,0	4,2	4,1		4,2	4,1	4,3	4,3	4,5	4,6	4,4		
11	114	99	100	105	123	206	149	96,8	99	113	99	107	103	109	106	4,2	
12	96	104	92	100	103	119	108	94,1	201	94	110	97	104	100	103	4,1	
13	67	89	101	84	94	94	92	87,1	116	196	87	102	89	96	99	4,0	
11-13	277	292	293	289	320	419	349	92,7	416	404	297	306	297	306	308		
/Jhg.	92	97	98	96	107	140	116		139	135	99	102	99	102	103		
Z:	3,7	3,9	3,9	3,9	4,3	5,6	4,7		5,5	5,4	4,0	4,1	4,0	4,1	4,1		
5-13	939	964	965	944	962	977	1008		970	951	862	884	893	915	899		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 26,6 Sekundarstufe II: 25,0																	

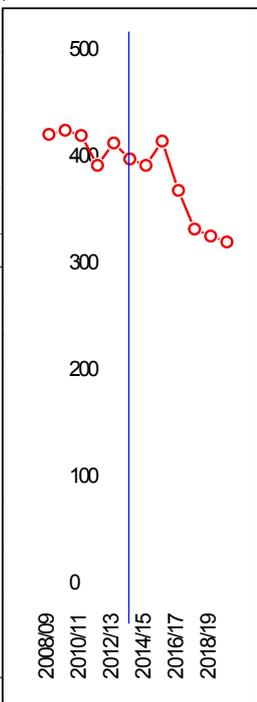


Schüler und Klassen im Schuljahr ...															Entwicklung Sekundarstufen		
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit-tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit-tel *	Zü-ge ^A	Hansestadt Lübeck - Gymnasium
GY Oberschule zum Dom (I)																	
5	104	98	109	77	84	94	90	100,0	114	116	110	113	113	114	113	4,3	
Kl.	4	4	4	3	3	4	4		4,0	4,0	4,1	4,3	4,3	4,3	4		
6	112	102	99	112	82	86	92	103,3	90	115	120	114	117	117	116	4,4	
Kl.	4	4	4	4	3	3	3		4,0	4,0	4,5	4,3	4,4	4,4	4		
7	78	103	87	92	107	76	90	96,2	82	86	107	112	106	109	107	4,0	
Kl.	3	4	4	4	4	3	4		3,0	4,0	4,0	4,2	4,0	4,1	4		
8	105	80	103	86	91	108	98	96,2	82	87	86	107	112	106	105	4,0	
Kl.	4	3	4	4	4	4	4		3,0	3,0	3,2	4,0	4,2	4,0	4		
9	72	100	83	104	78	97	91	97,0	104	82	88	86	108	112	103	3,9	
Kl.	3	4	3	4	4	4	4		4,0	3,0	3,3	3,3	4,1	4,2	4		
10	98	71	92	79	100		90	92,5									
Kl.	4	3	2	3	4		3										
5-10	569	554	573	550	542	461	551	97,5	472	485	510	532	555	558	544		
Kl.	22	22	21	22	22	18	22		18	18	19	20	21	21	20		
/Jhg.	95	92	96	92	90	92	92		94	97	102	106	111	112	109		
/Kl.	25,9	25,2	27,3	25,0	24,6	25,6	25,0		26,2	27,0	26,7	26,4	26,4	26,6	27,2		
Z:	3,6	3,5	3,6	3,4	3,4	3,5	3,5		3,6	3,7	3,8	4,0	4,2	4,2	4,1		
11	62	87	71	82	64	168	110	79,7	94	109	70	76	75	93	83	3,3	
12	88	60	73	72	72	67	70	77,0	161	89	105	68	73	72	77	3,1	
13	61	83	52	64	67	68	66	71,2	70	151	82	97	63	68	77	3,1	
11-13	211	230	196	218	203	303	246	76,0	325	348	257	241	210	232	237		
/Jhg.	70	77	65	73	68	101	82		108	116	86	80	70	77	79		
Z:	2,8	3,1	2,6	2,9	2,7	4,0	3,3		4,3	4,6	3,4	3,2	2,8	3,1	3,2		
5-13	780	784	769	768	745	764	797		797	834	768	772	765	790	781		
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit-tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit-tel *	Zü-ge ^A	
GY Thomas-Mann (G)																	
5	111	114	110	117	115	118	116	100,0	115	119	125	129	131	131	129	4,9	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,7	4,9	4,9	4,9	5		
6	111	112	114	109	120	116	115	101,0	116	120	120	126	130	132	129	4,9	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,5	4,8	4,9	5,0	5		
7	111	109	104	111	102	113	109	95,5	113	116	114	114	119	123	119	4,5	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,3	4,3	4,5	4,6	4		
8	80	113	110	108	116	110	111	100,8	115	116	122	120	120	126	122	4,6	
Kl.	3	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,6	4,5	4,5	4,7	5		
9	95	79	114	109	102	113	108	97,9	113	117	113	119	116	116	116	4,4	
Kl.	4	3	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,5	4,4	4,4	4		
10	72	94	82	110	108		103	96,6									
Kl.	3	4	3	4	4		4										
5-10	580	621	634	664	663	570	662	98,6	572	588	594	607	617	629	615		
Kl.	22	23	23	24	24	20	24		20	20	22	23	23	24	23		
/Jhg.	97	104	106	111	111	114	110		114	118	119	121	123	126	123		
/Kl.	26,4	27,0	27,6	27,7	27,6	28,5	27,6		28,6	29,4	26,6	26,4	26,6	26,6	26,7		
Z:	3,6	3,9	4,0	4,2	4,2	4,3	4,2		4,3	4,4	4,5	4,6	4,6	4,7	4,6		
11	98	76	101	81	112	197	137	98,4	121	113	119	115	121	119	118	4,7	
12	89	97	69	98	77	120	98	99,9	199	133	115	121	117	123	121	4,8	
13	91	92	95	61	94	80	83	98,4	118	181	131	113	119	115	120	4,8	
11-13	278	265	265	240	283	397	318	98,9	438	427	365	349	356	356	359		
/Jhg.	93	88	88	80	94	132	106		146	142	122	116	119	119	120		
Z:	3,7	3,5	3,5	3,2	3,8	5,3	4,2		5,8	5,7	4,9	4,7	4,8	4,7	4,8		
5-13	858	886	899	904	946	967	980		1010	1015	958	956	973	985	974		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 26,6 Sekundarstufe II: 25,0																	

biregio, Bonn



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit- tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit- tel *	Zü- ge ^A
GY Trave (K)																
5 Kl.	59	54	52	46	55	40	47	100,0	41	58	39	40	40	39	40	1,5
6 Kl.	52	58	55	53	46	56	53	101,3	40	42	59	40	41	41	42	1,6
7 Kl.	43	46	61	48	51	41	47	93,5	51	35	38	54	36	37	40	1,5
8 Kl.	45	43	50	54	56	49	52	94,5	42	52	35	39	55	37	43	1,6
9 Kl.	54	44	43	46	52	56	51	92,3	47	41	50	34	38	54	45	1,7
10 Kl.	42	59	40	40	48		45	91,9								
5-10 Kl./Jhg.	295	304	301	287	308	242	295	95,6	221	227	222	207	210	207	210	
Z:	12	12	12	12	12	10	12		10	10	8	8	8	8	10	
Z:	49	51	50	48	51	48	49		44	45	44	41	42	41	42	
Z:	24,6	25,3	25,1	23,9	25,7	24,2	24,6		22,3	22,7	26,7	26,5	26,5	26,6	21,0	
Z:	1,8	1,9	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8		1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	
11 Kl.	42	36	53	32	33	96	60	76,5	67	46	42	50	37	40	41	1,6
12 Kl.	51	39	34	45	36	28	35	71,0	82	72	43	39	46	34	41	1,6
13 Kl.	34	47	33	29	37	33	34	61,8	23	70	63	37	34	40	41	1,6
11-13 Kl./Jhg.	127	122	120	106	106	157	129	69,8	172	189	148	126	117	114	123	
Z:	42	41	40	35	35	52	43		57	63	49	42	39	38	41	
Z:	1,7	1,6	1,6	1,4	1,4	2,1	1,7		2,3	2,5	2,0	1,7	1,6	1,5	1,6	
5-13 Kl.	422	426	421	393	414	399	424		393	416	370	333	327	321	333	



Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - Gymnasium

kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)

Z = Züge

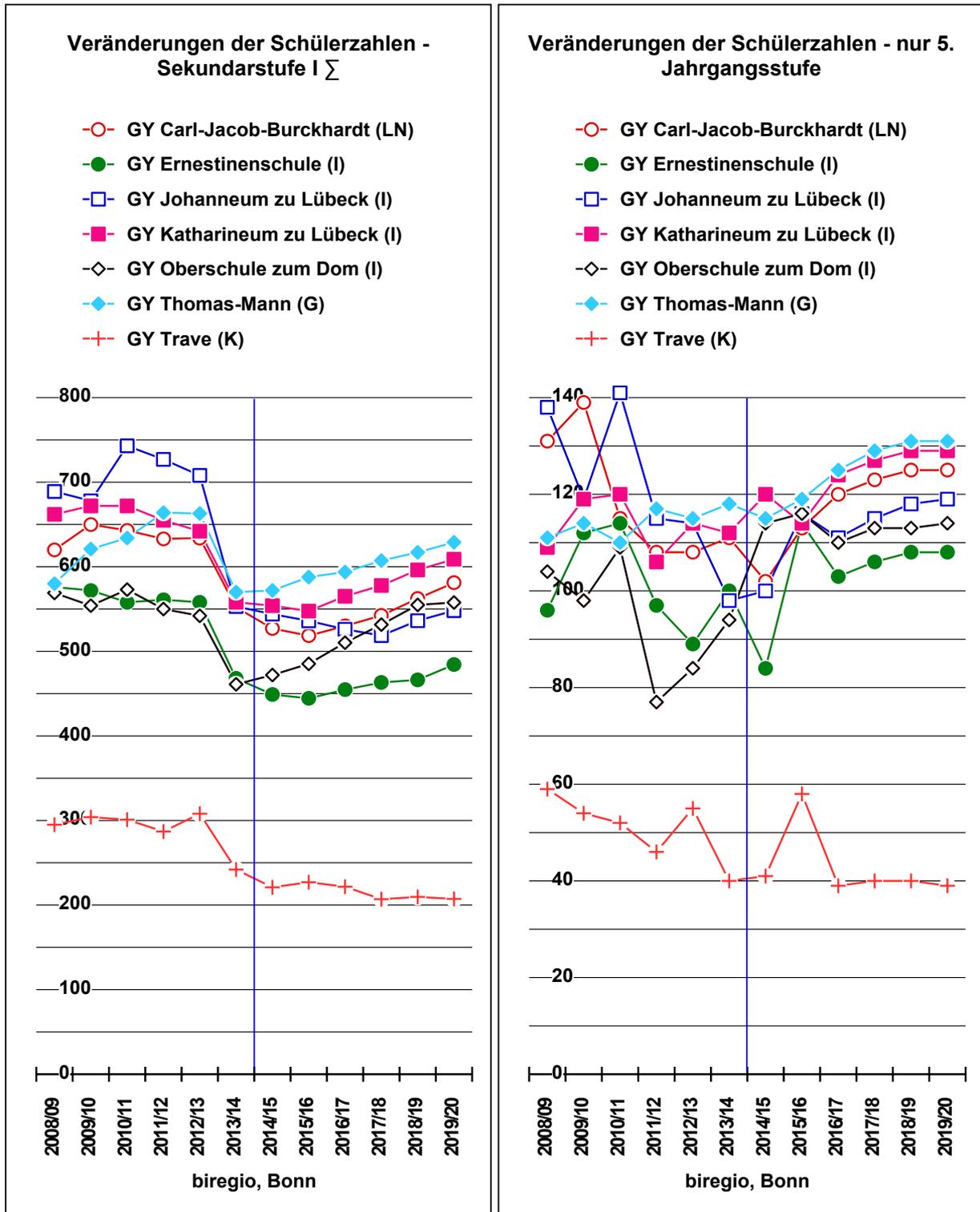
* trendgewichtetes Mittel

mittlere Klassenfrequenz: 26,6

Sekundarstufe II: 25,0

biregio, Bonn





Entwicklung
Sekundar-
stufen

Hansestadt
Lübeck -
Gymnasium

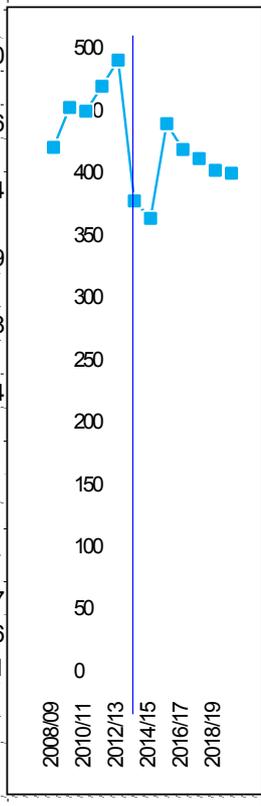
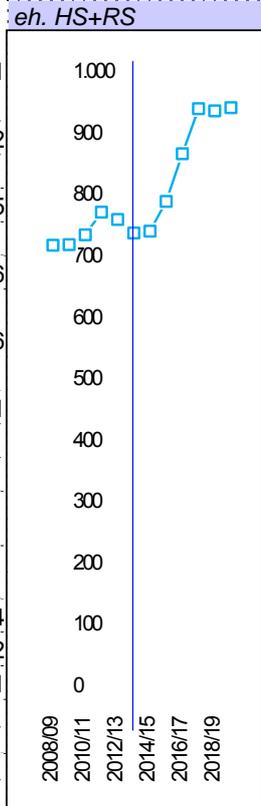


Schüler und Klassen im Schuljahr ...															Entwicklung Sekundarstufen			
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit-tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit-tel *	Zü-ge ^A	Hansestadt Lübeck - GemS m SII/ FWS	
(G)GemS Baltic m. S II (B)																		
5	126	125	98	99	98	96	99	100,0	92	93	94	94	94	94	94	94	4,0	
Kl.	5	5	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4		
6	119	128	129	96	102	96	103	100,0	96	93	93	94	94	94	94	94	4,0	
Kl.	5	5	5	4	4	4	4		4,1	4,0	3,9	4,0	4,0	4,0	4,0	4		
7	132	122	131	129	97	99	108	99,2	96	95	92	92	93	93	93	93	3,9	
Kl.	5	5	5	5	4	4	4		4,1	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	4		
8	139	136	125	131	130	98	117	100,1	100	99	96	93	93	94	94	94	4,0	
Kl.	6	5	5	5	5	4	5		4,0	4,0	4,1	3,9	3,9	4,0	4,0	4		
9	142	144	132	121	131	133	131	100,5	102	106	99	97	93	93	93	95	4,0	
Kl.	6	6	5	5	5	5	5		4,0	4,0	4,2	4,1	4,0	4,0	4			
10	85	84	89	89	86	100	92	72,3	89	92	76	71	69	67	71	3,0		
Kl.	4	4	4	4	4	5	4		4,0	4,0	3,2	3,0	2,9	2,8	3			
5-10	743	739	704	665	644	622	650	95,3	575	579	551	541	537	536	541			
Kl.	31	30	28	27	26	26	26		24	24	23	23	23	23	23			
/Jhg.	124	123	117	111	107	104	108		96	96	92	90	90	89	90			
/Kl.	24,0	24,6	25,1	24,6	24,8	23,9	25,0		23,8	24,1	23,7	23,6	23,7	23,6	23,5			
Z:	52	52	50	47	45	44	46		4,1	4,1	3,9	3,8	3,8	3,8	3,8			
11	76	78	82	76	78	78	78	64,6	102	104	88	73	69	67	73	3,3		
12	76	71	72	76	76	69	73	60,0	72	100	96	81	68	64	73	3,3		
13	57	62	62	61	63	63	62	50,1	51	65	83	80	68	57	67	3,0		
11-13	209	211	216	213	217	210	213	58,2	225	268	267	235	205	188	213			
/Jhg.	70	70	72	71	72	70	71		75	89	89	78	68	63	71			
Z:	32	32	33	32	33	32	32		3,4	4,1	4,0	3,6	3,1	2,8	3,2			
5-13	952	950	920	878	861	832	863		800	847	818	776	742	724	754			
Jg. <th>2008 /09</th> <th>2009 /10</th> <th>2010 /11</th> <th>2011 /12</th> <th>2012 /13</th> <th>2013 /14</th> <th>Mit-tel *</th> <th>KW</th> <th>2014 /15</th> <th>2015 /16</th> <th>2016 /17</th> <th>2017 /18</th> <th>2018 /19</th> <th>2019 /20</th> <th>Mit-tel *</th> <th>Zü-ge^A</th> <th rowspan="2">Hansestadt Lübeck - GemS m SII/ FWS</th>	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit-tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit-tel *	Zü-ge ^A	Hansestadt Lübeck - GemS m SII/ FWS	
GemS Geschwister-Prenski m. S II (G)																		
5	99	99	99	100	99	92	96	100,0	92	94	94	94	94	94	94	94	4,0	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4		
6	97	99	98	98	99	97	98	98,6	92	92	93	93	93	93	93	93	3,9	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	4		
7	100	97	99	98	97	98	98	97,8	98	97	91	92	92	92	92	92	3,9	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	4		
8	99	102	98	99	99	99	99	99,1	99	100	99	92	93	93	94	4,0		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	3,9	3,9	3,9	4			
9	101	95	102	96	98	98	98	98,0	103	100	99	97	91	92	94	4,0		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,2	4,1	3,9	3,9	4			
10	81	81	87	89	86	86	86	86,5	92	93	88	88	86	80	85	3,6		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	3,7	3,7	3,6	3,4	4			
5-10	577	573	583	580	578	570	575	96,7	576	576	564	556	549	544	552			
Kl.	24	24	24	24	24	24	24		24	24	24	24	23	23	24			
/Jhg.	96	96	97	97	96	95	96		96	96	94	93	91	91	92			
/Kl.	10	23,9	24,3	24,2	24,1	23,8	24,0		24,0	24,0	23,6	23,7	23,7	23,7	23,0			
Z:	41	40	41	41	41	40	41		4,1	4,1	4,0	3,9	3,9	3,8	3,9			
11	77	79	79	77	84	69	76	75,5	74	82	81	77	76	75	77	3,5		
12	82	74	77	80	77	84	80	75,5	72	73	82	81	77	76	78	3,5		
13	75	74	69	70	70	72	71	68,9	81	69	67	75	74	70	72	3,3		
11-13	234	227	225	227	231	225	227	73,3	227	224	230	233	227	222	227			
/Jhg.	78	76	75	76	77	75	76		76	75	77	78	76	74	76			
Z:	35	34	34	34	35	34	34		3,4	3,4	3,5	3,5	3,4	3,4	3,4			
5-13	811	800	808	807	809	795	802		803	800	794	789	776	766	779			
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 23,6 Sekundarstufe II: 22,0																		



DAZ 15/16: in 1 Kl. 8 SuS

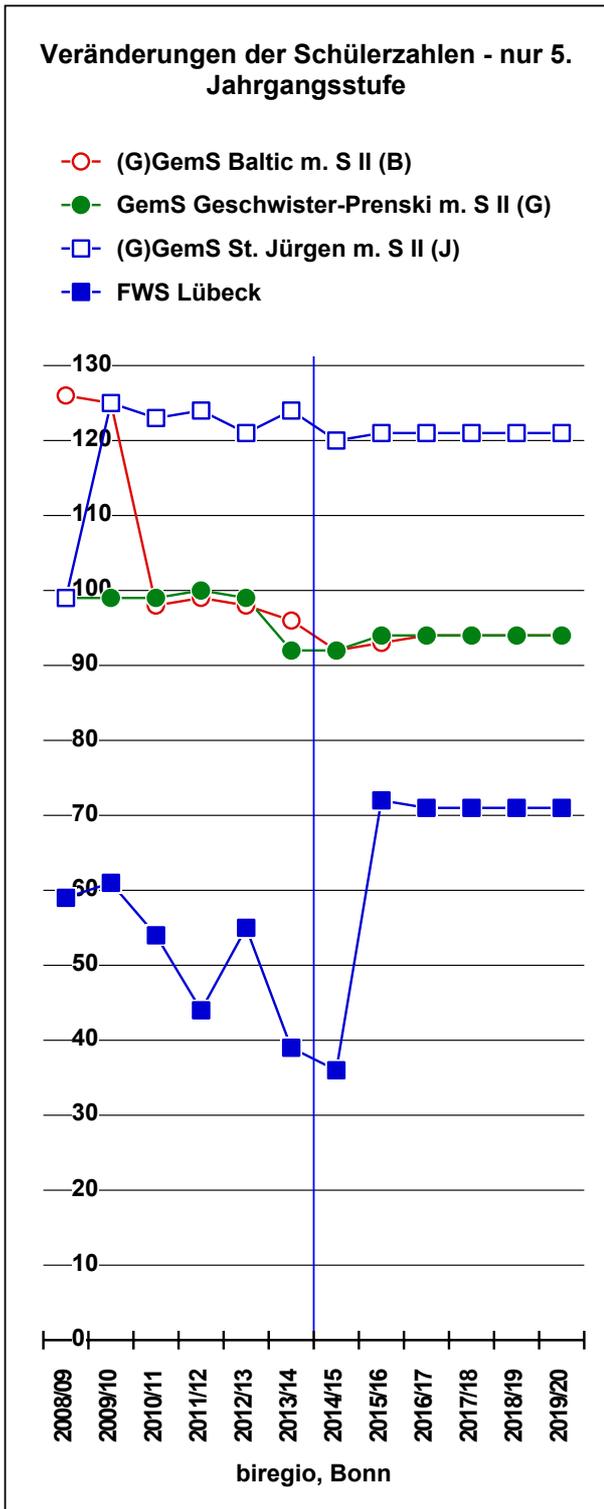
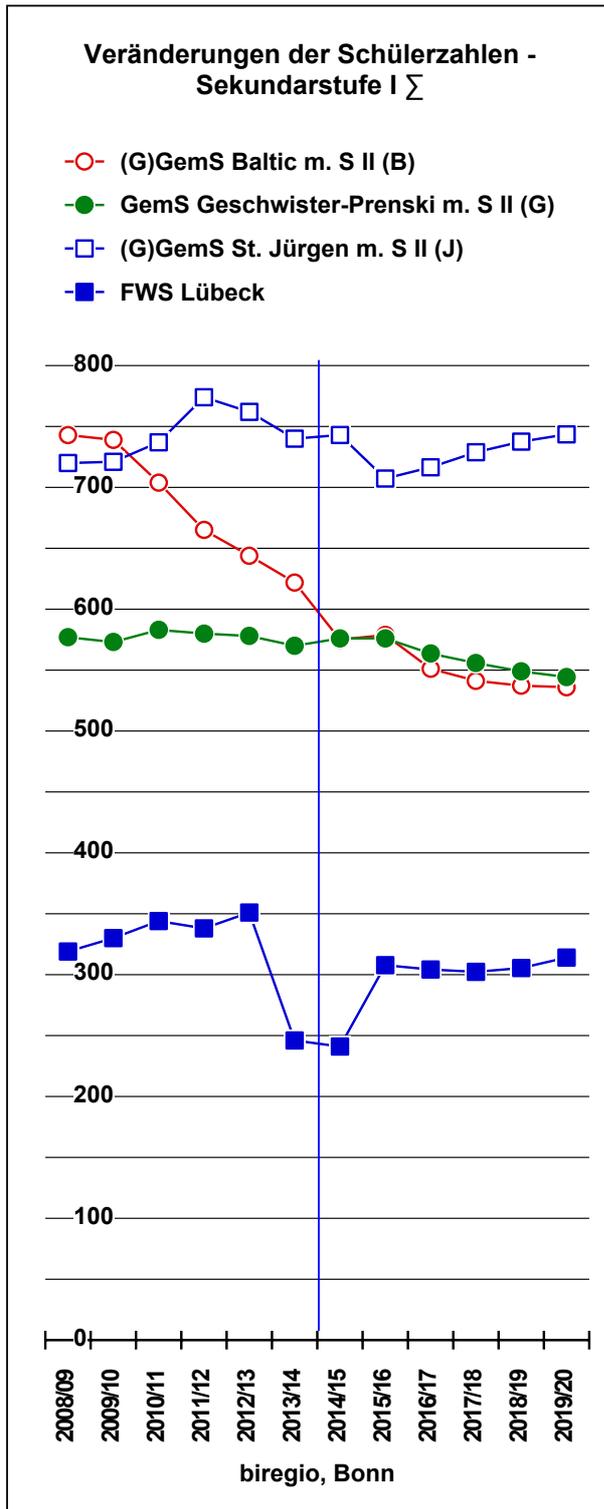
Schüler und Klassen im Schuljahr ...														eh. HS+RS			
Jg.	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit- tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit- tel *	Zü- ge ^A	
(G)GemS St. Jürgen m. S II (J)																	
5	99	125	123	124	121	124	123	100,0	120	121	121	121	121	121	121	121	5,1
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5,1	5,0	5,1	5,1	5,1	5,1	5	5	
6	125	108	128	127	128	123	125	102,5	125	120	124	124	124	124	124	124	5,2
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5,0	5,0	5,3	5,3	5,3	5,3	5	5	
7	167	136	134	152	126	128	133	107,2	124	123	126	130	130	130	129	129	5,5
Kl.	7	5	6	6	5	5	5		5,0	5,0	5,3	5,5	5,5	5,5	5	5	
8	123	162	148	147	155	130	143	111,6	129	125	128	131	135	135	133	133	5,6
Kl.	5	7	6	6	6	5	6		5,0	5,0	5,4	5,5	5,7	5,7	6	6	
9	140	108	147	144	162	154	152	113,0	134	122	127	129	132	137	133	133	5,6
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5,0	5,0	5,4	5,5	5,6	5,8	6	6	
10	66	82	57	80	70	81	75	57,2	111	97	92	94	95	97	96	96	4,1
Kl.	7	5	6	6	5	5	5		5,0	4,0	3,9	4,0	4,0	4,1	4	4	
5-10	720	721	737	774	762	740	751	98,6	743	707	717	729	738	744	736	736	
Kl.	34	32	33	33	31	30	31		30	29	30	31	31	32	31	31	
/Jhg.	120	120	123	129	127	123	125		124	118	119	121	123	124	123	123	
/Kl.	21,2	22,5	22,3	23,5	24,6	24,7	24,2		24,7	24,4	23,6	23,6	23,6	23,6	23,7	23,7	
Z:	5,1	5,1	5,2	5,5	5,4	5,2	5,3		5,2	5,0	5,1	5,1	5,2	5,2	5,2	5,2	
11									84	73	69	71	72	74	74	74	3,4
12									80	69	65	67	70	70	70	70	3,2
13									76	66	62	68	68	68	68	68	3,1
11-13									84	153	214	201	201	212	212	212	
/Jhg.									84	76	71	67	67	71	71	71	
Z:									3,8	3,5	3,2	3,1	3,0	3,2	3,2	3,2	
5-13	720	721	737	774	762	740	751		743	791	869	942	939	944	948	948	
Jg. <th>2008 /09</th> <th>2009 /10</th> <th>2010 /11</th> <th>2011 /12</th> <th>2012 /13</th> <th>2013 /14</th> <th>Mit- tel *</th> <th>KW</th> <th>2014 /15</th> <th>2015 /16</th> <th>2016 /17</th> <th>2017 /18</th> <th>2018 /19</th> <th>2019 /20</th> <th>Mit- tel *</th> <th>Zü- ge^A</th>	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	Mit- tel *	KW	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	Mit- tel *	Zü- ge ^A	
FWS Lübeck																	
5	59	61	54	44	55	39	47	100,0	36	72	71	71	71	71	71	71	3,0
Kl.	3	2	2	2	2	1	2		1,0	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3	3	
6	55	56	63	56	46	39	47	88,0	38	47	63	62	62	62	62	62	2,6
Kl.	1	2	2	2	2	1	2		1,0	3,0	2,7	2,6	2,6	2,6	3	3	
7	20	58	50	68	65	32	50	82,4	37	49	44	59	59	59	57	57	2,4
Kl.	2	2	2	2	3	1	2		1,0	2,0	1,9	2,5	2,5	2,5	2	2	
8	53	68	83	54	63	36	53	67,4	37	46	40	36	49	48	45	45	1,9
Kl.	2	3	4	2	2	1	2		1,0	2,0	1,7	1,5	2,1	2,0	2	2	
9	45	49	41	74	58	63	61	65,0	36	53	45	38	34	47	42	42	1,8
Kl.	2	1	1	3	3	2	2		1,0	2,0	1,9	1,6	1,5	2,0	2	2	
10	87	38	53	42	64	37	47	51,6	57	42	42	35	30	27	32	32	1,4
Kl.	4	1	1	1	2	1	1		2,0	2,0	1,8	1,5	1,3	1,2	1	1	
5-10	319	330	344	338	351	246	305	75,7	241	308	304	302	305	314	309	309	
Kl.	14	11	12	12	14	7	11		7	13	13	13	13	13	13	13	
/Jhg.	53	55	57	56	59	41	51		40	51	51	50	51	52	52	52	
/Kl.	22,8	30,0	28,7	28,2	25,1	35,1	27,7		34,4	23,7	23,4	23,8	23,5	23,6	23,8	23,8	
Z:	2,3	2,3	2,4	2,4	2,5	1,7	2,2		1,7	2,2	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	
11	37	55	45	55	57	62	57	55,1	41	56	44	45	38	33	38	38	1,7
12	38	36	39	50	54	39	45	46,1	60	40	47	37	37	32	36	36	1,6
13	28	33	23	28	30	32	30	28,5	23	37	25	29	23	23	25	25	1,1
11-13	103	124	107	133	141	133	132	43,2	124	133	116	111	98	87	99	99	
/Jhg.	34	41	36	44	47	44	44		41	44	39	37	33	29	33	33	
Z:	1,6	1,9	1,6	2,0	2,1	2,0	2,0		1,9	2,0	1,8	1,7	1,5	1,3	1,5	1,5	
5-13	422	454	451	471	492	379	437		365	441	420	413	404	401	408	408	



Entwicklung Sekundarstufen
Hansestadt Lübeck - GemS m S II/FWS

* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 23,6 Sekundarstufe II: 22,0 biregio, Bonn





Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS m SII/ FWS



13. Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen im Übergang zu den neuen Schulformen und die Kostenaspekte

Raumprogramme

tabellarische Darstellung

Die Bilanzierung des Raumbedarfes orientiert sich an voraussichtlichen Zügigkeiten der Schulen und den amtlichen Raumprogrammen. Im Spannungsfeld von Raumvorhaltung, -bedarf und -erhaltung ist der Kostenaspekt von Wichtigkeit. Hier ist prinzipiell zu berücksichtigen, dass jeder Schülerplatz dem Träger Kosten verursacht - unabhängig davon, ob dieser Platz 'besetzt' wird oder ob er 'unbesetzt' bleibt.

Laufende Kosten schlagen insbesondere dann zu Buche, wenn der real vorhandene Raum zwar benutzt, aber gemäß dem amtlichen Raumprogramm nicht alle Räume so weit als möglich ausgenutzt werden können. Ein nicht oder ein nur wenige Stunden pro Woche benutzter Klassenraum kostet den Träger ebenso wie ein von einer Klasse benutzter Raum nach Erhebungen in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen im Jahr rund 1.600€ pro Schülerplatz.

Die 2002 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur vorgelegten Raumprogramme im Bundesland Schleswig-Holstein {"Richtlinien für die Gewährung von Zuweisungen für Schulbaumaßnahmen an öffentlichen Schulen (Schulbauförderrichtlinien)" - auf diese stützt sich die Sachbasis bei Aussagen zu den Schulräumen} sind nur bei der Errichtung neuer Schulen verbindliche Richtlinien gewesen. Für die bestehenden Schulen aber haben sie lediglich einen Orientierungsrahmen für die Schulentwicklungsplanung gebildet!

Da es in Schleswig-Holstein zwar fünfzügige Grundschulen gibt, die vorgelegten Raumprogramm-Richtwerte eine solche Zügigkeit jedoch nicht abgebildet haben, oder aber es Kooperative Gesamtschulen gegeben hat, jedoch dafür keine Raumprogramm-Richtwerte, waren die Schulträger gezwungen, die Programme für diese Zügigkeiten bzw. diese Schulformen selbst zu erarbeiten. Auch der Gutachter hat es getan, sie hier angeführt und bei seinen Berechnungen angewandt. Die Fortschreibung der Raumprogramme für höhere Zügigkeiten ist bei allen Schulformen eigens vermerkt. Für die bisherigen zwei weiterführenden Schulformen Regional- und Gemeinschaftsschule hatten die Schulträger keine Orientierung an die Hand bekommen. Zukünftig gibt es ja nur noch die Schulform Gemeinschaftsschule neben dem Gymnasium. Daher werden die auslaufenden bzw. umgewandelten Regionalschulen räumlich bereits als Gemeinschaftsschulen geführt. Das künftige Raumsoll der Schulform Gemeinschaftsschule (mit und ohne gymnasiale Oberstufe) ist noch nicht formuliert und wird nach Maßgabe der erwarteten Anforderungen von biregio 'gesetzt'. Auch die Förderzentren im Förderschulbereich sind vom Land für die Träger ohne Orientierung in der Raumfrage belassen.

Da in diesen vor allem nicht-integrierbare Schüler schulisch versorgt werden, müsste die Klassenfrequenz in den Schulen und damit die Raumbemessung geklärt werden (für wieviel Kinder in der Lehrküche braucht ein Förderzentrum Kojen, können die Schüler in naturwissenschaftlichen Fachräumen unterrichtet werden (wie laut dem Anspruch bisheriger LB-Schulen) oder müsste der lebenspraktische Unterricht stärker in den Vordergrund gestellt werden usw.). Daher finden sich hier Raumprogramm-Entwürfe bzw. -Vorschläge von biregio für Träger von Förderzentren in den Sekundarschulen (die Fachräume anbieten) und Förderzentren mit weiterhin eigenständigen Standorten mit einem Grundgerüst an Fachräumen für (derzeit noch) nicht-integrierbare Schüler sowie für die Schulträger von Gemeinschaftsschulen.



Es ist damit zu rechnen, dass die 'Raumprogramm-Richtwerte' aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen immer unverbindlicher gesehen werden - lediglich noch als Orientierungslinie und nicht mehr als eine Richtschnur. Bei den Gymnasien 'spart' die neue Achtjährigkeit zwar eine Jahrgangsstufe 'ein', doch werden über die nun sehr hohen Klassenfrequenzen und die neue Oberstufe etliche kleine Gruppenräume, die zuvor zum Unterrichtsalltag gehört haben, kaum noch zu nutzen sein. Dafür werden die Gymnasien künftig Bedarfe an kleineren Räumen für Elterngespräche, die Verwaltung, die Arbeitsräume von Lehrern, die Schülermitverwaltung usw. befriedigen können.

Die in den alten 'Raumprogramm-Richtwerten' (diese Ansätze werden hier nur summarisch dokumentiert, um Vergleichswerte zu haben) vorgesehenen vielen kleinen Klassenräume von 50qm und Gruppenräume von 22qm werden im Vorschlag für eine Raumorientierung z.B. für die Schulform Gemeinschaftsschule durch Klassenräume von mindestens 60qm ersetzt. Waren für eine Realschule mit 3 Zügen 12 Klassen à 59qm, 6 à 50qm und 3 Gruppen à 22qm vorgesehen (insgesamt 1.074qm), sind es in diesem Vorschlag von *biregio* 18 Klassen à 60qm (insgesamt 1.080qm). Es wird also nicht auf mehr Fläche, sondern auf eine besser nutzbare Fläche gesetzt. Gleiches wird für die Gymnasien vorgenommen und in Ansätzen für die Grundschulen.

Hinzu kommen Flächen für die Inklusion als Vorschlag. Auch die Ansätze für den Ganzttag finden sich in den Raumbilanzen: Ein großer Raum (65qm) pro Zug inklusive der Mensa. So wird bei Grundschulen pro Zug je 1 Mehrzweck- und 1 Ganztagsraum. Dem Vorschlag folgend werden für dreizügige Grundschulen neben 3 Mehrzweck-/ Differenzierungsräumen mit je 65qm Fläche (die die Schule auf Gruppenräume aufteilen kann) 3 Ganztagsräume mit je 65qm Fläche angesetzt. Gleiches gilt für die weiterführenden Schulen. Neben den Ganztagsräumen (1 Raum pro Zug) sind dies Mehrzweck-/Differenzierungs-/Inklusionsräume. So werden im Vorschlag für vierzügige weiterführende Schulen (unabhängig von der Schulform: alle sind 'inklusive gesehen') zu den Klassen-, Fach- und Ganztagsräumen 6 Mehrzweck-/Differenzierungs-/Inklusionsräume (oder Flächen) mit je 65qm gesetzt. Auf Textiles Gestalten/Lehrküche wird bei Gymnasien verzichtet. Diese Raumvorschläge sind ambitioniert. Die Hansestadt Lübeck muss entscheiden, ob sie sie teilen kann ...

Bei Neubauten sollte jedoch die Innenfläche einer Klasse mit Blick auf die pädagogischen Anforderungen und die Klassenfrequenzen eher 65qm über-, als unterschreiten. So werden zum Beispiel durch die Gemeinschaftsschule für den Bereich der bislang oft kleinen Regionalschulklassen (und zuvor der eher kleinen Haupt- und Realschulklassen durch die Zusammenlegung der Bildungsgänge Mittlere Reife und Hauptschulabschluss) die Klassenfrequenzen ansteigen.

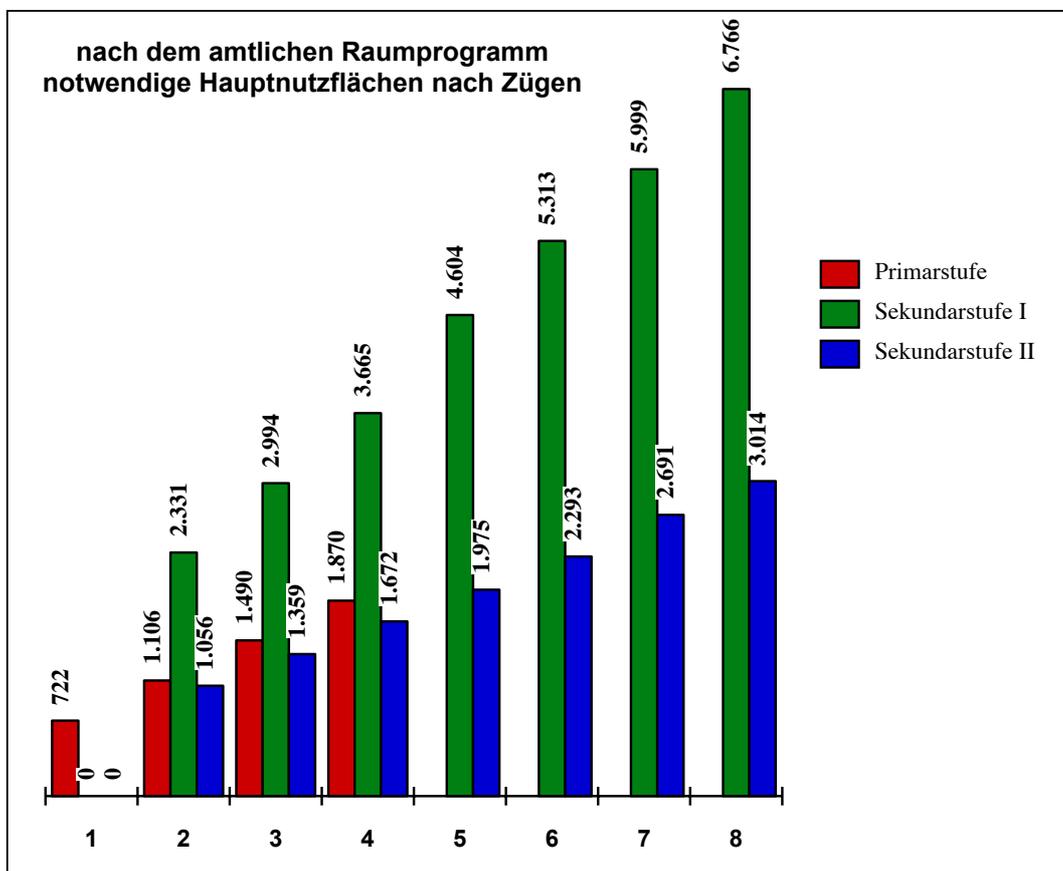
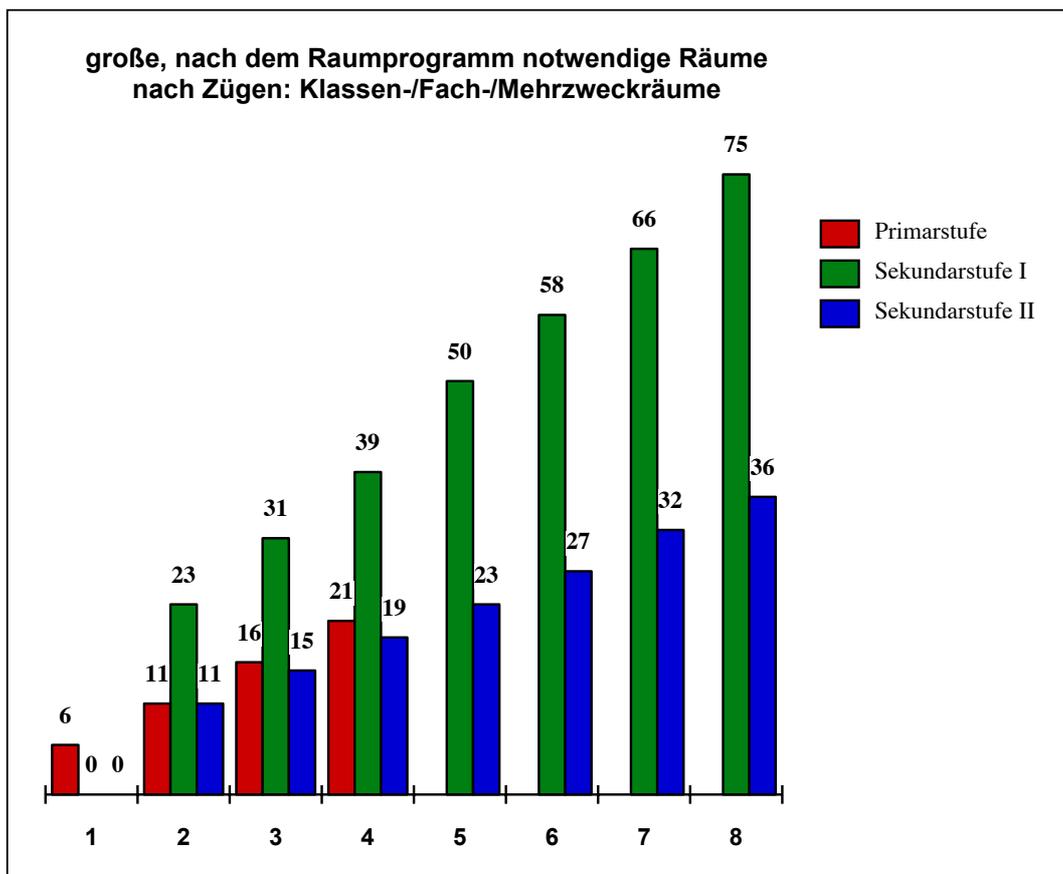
Die Oberstufe einer Gemeinschaftsschule wird analog zu der eines Gymnasiums und einer (früheren) Gesamtschule gesetzt - aber ohne die kleinen Gruppenräume der alten 'Raumprogramme' (z.B. 7 à 33qm bei 3 Zügen). Als nötig erachtet für eine dreizügige Oberstufe in einer Gemeinschaftsschule werden 9 Klassen à 60qm (540qm statt bisher 2 à 59qm, 3 à 50qm, 7 à 33qm, 42qm Aufenthaltsraum: insg. 541qm).

Auch hier setzt der Gutachter nicht auf mehr, sondern auf eine besser nutzbare Fläche (die alten Rahmenraumprogramme des Landes waren in dieser Frage nicht mehr auf der Höhe der pädagogischen Erfordernisse; doch orientieren sich die Vorschläge bewusst an diesen Programmen und nicht an pädagogischen Konzepten, die wohl nur in Neubauten zu verwirklichen wären):



Raumprogramme

tabellarische Darstellung



Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen° - Räume									
Raumart	Züge/Zahl der Räume								
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Primarstufe	6	11	16	21					
Unterrichtsraum	4	8	12	16					
Mehrzweckraum + Inklusion	2	3	4	5					
Sekundarstufe I		23	31	39	50	58	66	75	
Unterrichtsraum		12	18	24	30	36	42	48	
Fachraum		11	13	15	20	22	24	27	
davon: Neue Technologien		1	1	1	2	2	2	2	
Chemie/gr.naturw.Raum		1	1	1	2	2	2	2	
Naturwissenschaft		2	3	4	4	5	6	8	
Hauswirtschaft		1	1	1	1	1	1	1	
textiles Gestalten		1	1	1	1	1	1	1	
Technik		2	2	2	2	2	2	2	
Kunst		1	1	1	2	2	2	2	
Musik		1	1	1	2	2	2	2	
Mehrzweck+Inklusion		1	2	3	4	5	6	7	
Sekundarstufe II		11	15	19	23	27	32	36	
Unterrichtsraum		6	9	12	15	18	21	24	
Fachraum		5	6	7	8	9	11	12	
davon: Neue Technologien		1	1	1	1	1	1	1	
Chemie/gr.naturw.Raum		2	3	4	5	6	7	8	
Kunst		1	1	1	1	1	2	2	
Musik		1	1	1	1	1	1	1	
Sekundarstufe I+II		34	46	58	73	85	98	111	
Unterrichtsraum		18	27	36	45	54	63	72	
Fachraum		16	19	22	28	31	35	39	
Sonderpädagogik	16	27							
Unterrichtsraum	8	16							
Gruppenraum	8	16							
Fachraum	8	11							

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen° - Flächen									
Raumart		Züge/Raumflächen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Primarstufe	\sum qm:	722	1.106	1.490	1.870				
Unterrichtsraum	in qm:	280	560	840	1.120				
Mehrzweckraum	in qm:	140	210	280	350				
weitere Räume	in qm:	302	336	370	400				
Sekundarstufe I	\sum qm:	2.331	2.994	3.665	4.604	5.313	5.999	6.766	
Unterrichtsraum	in qm:	780	1.170	1.560	1.950	2.340	2.730	3.120	
Fachraum	in qm:	880	1.040	1.200	1.600	1.760	1.920	2.160	
weitere Räume	in qm:	671	784	905	1.054	1.213	1.349	1.486	
Sekundarstufe II	\sum qm:	1.056	1.359	1.672	1.975	2.293	2.691	3.014	
Unterrichtsraum	in qm:	360	540	720	900	1.080	1.260	1.440	
Fachraum	in qm:	400	480	560	640	720	880	960	
weitere Räume	in qm:	296	339	392	435	493	551	614	
Sekundarstufe I+II	\sum qm:	3.387	4.353	5.337	6.579	7.606	8.690	9.780	
Unterrichtsraum	in qm:	1.140	1.710	2.280	2.850	3.420	3.990	4.560	
Fachraum	in qm:	1.280	1.520	1.760	2.240	2.480	2.800	3.120	
weitere Räume	in qm:	967	1.123	1.297	1.489	1.706	1.900	2.100	
Sonderpäd. (SfLB)	\sum qm:	1.568	2.500						
Unterrichtsraum	in qm:	384	768						
Gruppenraum	in qm:	256	512						
Fachraum	in qm:	580	798						
weitere Räume	in qm:	348	422						

biregio, Bonn



14. Die Raumsituation in den Schulen der Hansestadt Lübeck

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Berechnungsbasis für die Raumunterhänge bzw. Raumüberhänge bilden die skizzierten Raumprogramme für Schulneubauten und so das vom Land pädagogisch begründete Optimum an Räumen. Generell wird bei den privaten Schulen das IST dem SOLL gleichgesetzt (vorausgesetzt wird eine ausgeglichene Raumbilanz; KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags). Ebenso wird bei Schulen verfahren, für die keine Angaben vorliegen.

Alle zur Realisierung absehbar vorgesehenen Baumaßnahmen zur Schulerweiterung sind prinzipiell im IST der Räume berücksichtigt (Pavillons u.ä., bei denen der Abriss beschlossen ist, werden ebenso grundsätzlich nicht mehr als Bestand berücksichtigt). Diskutierte, aber noch nicht beschlossene Maßnahmen werden generell in diesen Bilanzen noch ausgeklammert.

Jeder Schule (ganz unabhängig von der Schulform) werden hier zudem unter Berücksichtigung ihrer künftigen Größe und ihrer heutigen (!) Aufstellung als Halbtags- oder Ganztags- oder inklusiven Schule zusätzliche Räume in einer Über-Klassenraumgröße mit 75qm konzediert (vgl. oben). Dies ist aber ein Vorschlag, der politisch abzusichern wäre. Bei sehr kleinen Grundschulen, die wegen ihrer Größe ggf. niemals den Ganztags einrichten können und/oder eine Mensa brauchen, führt das zu einem planerischen (!) Raumdefizit. Analog sind die nachfolgenden Bilanzen inklusive eines entwickelten Ganztags und einer inklusiven Unterrichtung in allen Schulen zu lesen! Die Raumaussagen beziehen also den Ganztagsbedarf und die Inklusion schon flächig ein.

Wären derzeit schon alle Grundschulen Inklusions- und Ganztagschulen, läge die Gesamtbilanz bei den Klassen-, Fach-, Mehrzweck- und Ganztags- sowie den Inklusionsräumen bei einem Unterhang von -17 Raum (dies aber nur im Mittel der gesamten Kommune!). Alle Raumaussagen versuchen streng, einer schulzentrischen Linie zu folgen. Die Analyse des Raumbestands der Schulen ist den vorliegenden und mit der Verwaltung abgestimmten Unterlagen entnommen.

Konkrete Raumbilanzen

Anmerkungen:

Die nachfolgend genannten Grundschulen sind (Stand: Schuljahr 2014/15) Lebens- und Lernort-Standorte (LLO): Heinrich-Mann-Schule Moisling, Mühlenweg-Schule Moisling, Baltic-Schule Buntekuh, Schule am Koggenweg Buntekuh, Julius-Leber-Schule Sankt Lorenz-Nord, Schule Eichholz Sankt Gertrud, Albert-Schweitzer-Schule Sankt Gertrud, Schule Roter Hahn Kücknitz.

Folgende Schulen sind (Stand: Schuljahr 2014/15) Vollzeit-DAZ-Schulen: Gotthard-Kühl-Schule (53 Schüler/4 Klassen), Heinrich-Mann-Schule (45/3), Luther-Schule (38/3), Marien-Schule (14/1), Schule an der Wakenitz (24/2), Schule Roter Hahn (12/1), Trave GGemS (13/1) - insgesamt 199 Schüler in 15 Klassen).

Bei organisatorisch verbundenen Schulen wie den Gemeinschaftsschulen mit einem Grundschulteil wird nur eine Mensa in den Bedarf aufgenommen.

Raumsituation in den Schulen

die Raumsituation - ein Überblick



Festzustellen ist generell:

Je kleiner eine Schule ist, umso weniger kann sie wegen der Räume für den Ganzttag, die Inklusion, den Mehrzweckbereich, die für jede Schule unabdingbar sein sollten) für jeweils nur wenige Schüler raumökonomisch arbeiten.

Anmerkungen zu den Raumerfassungen:

Grundschulen

Die Grundschule am Koggenweg ist ohne Speiseraum im Sportlerheim erfasst.

Die Grundschule Steinrade wird als ausreichender Neubau mit 8 großen Räumen gesetzt.

Die private Katholische Grundschule Johannes-Prassek befindet sich derzeit in der GrS Luther (und wird dort nicht gezählt).

Für jede Gemeinschaftsschule mit einem Grundschulteil wird nur ein Mal eine Mensa berechnet.

Für die Grundschulteile dieser Gemeinschaftsschulen wird der Bereich für die Mehrzweckräume z.T. in der Gemeinschaftsschule angesetzt.

Weiterführende Schulen

Die nachfolgenden Aussagen gehen grundsätzlich davon aus, dass es Räume für die neuen Technologien (PC) in allen Schulen gibt: ein Raum zu 4 Zügen und zwei Räume ab 5 Zügen in der Sekundarstufe I und ein Raum in der Sekundarstufe II. Lösten Tablets diese PC-Räume ab, würde der Bedarf an diesen Räumen analog absinken.

Förderzentren

Die Gemeinschaftsschule Emanuel-Geibel wird inklusive eines Großteils der FöS LE Berend-Schröder-Schule berechnet.

Die Förderschule für KM wird inklusive eines kleineren Teils der Förderschule LE Berend-Schröder-Schule berechnet.



Raumsituati-
on in den
Schulen

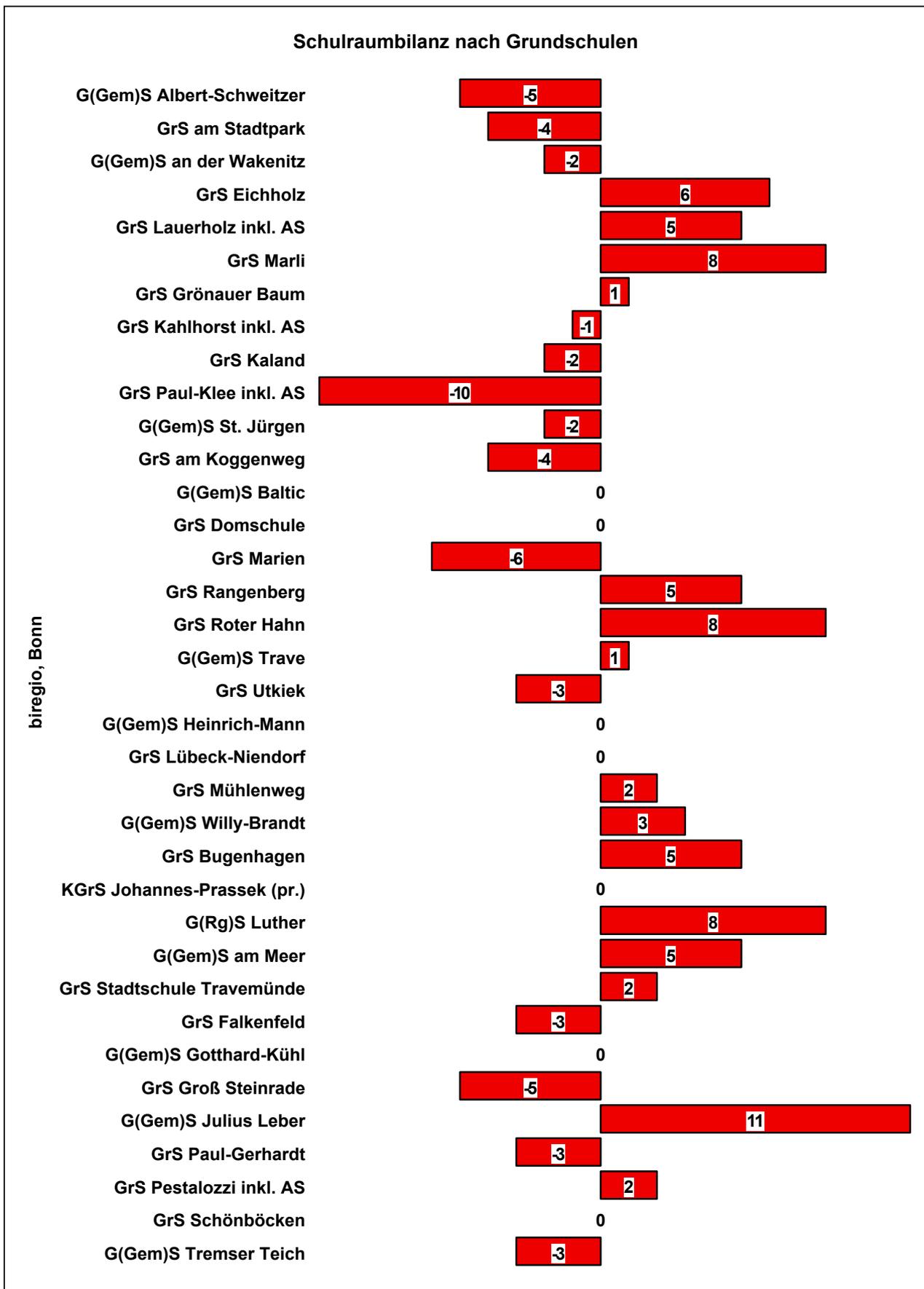
tabellarische
Darstellung

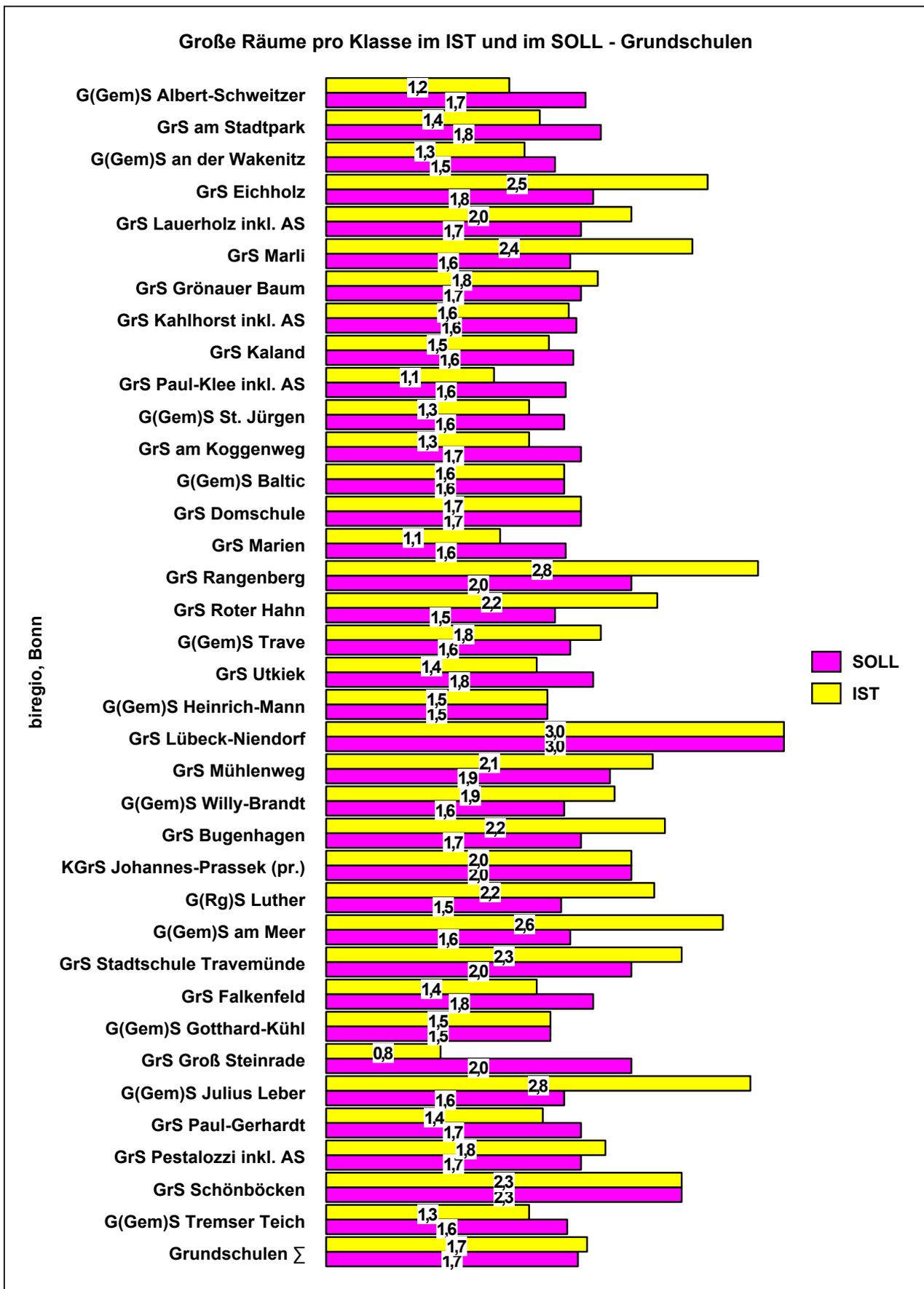
Schulraumbilanzen°		Hansestadt Lübeck								Status quo			
zuk. Entwid. DAZ		Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)											
Züge	+/-	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abg. eich	Kl.* vs. Raum	SOLL insg.	Kl.* bei SOLL
	26	G(Gem)S Albert-Schweitzer	8 /	4	10 /	3	-2 /	1	4	-5	1,20	17	1,70
	25	GrS am Stadtpark	7 /	7	10 /	4	-3 /	3	4	-4	1,40	18	1,80
	23	1 G(Gem)S an der Wakenitz	8 /	5	10 /	2	-2 /	3	3	-2	1,30	15	1,50
	20	GrS Eichholz	8 /	12	8 /	3	/	9	3	6	2,50	14	1,75
2 vermietet inkl. 3 KIAS	37	GrS Lauerholz inkl. AS	17 /	13	15 /	5	2 /	8	5	5	2,00	25	1,67
	24	GrS Marli	14 /	10	10 /	3	4 /	7	3	8	2,40	16	1,60
	23	GrS Grönauer Baum	10 /	6	9 /	3	1 /	3	3	1	1,78	15	1,67
D 3+3 365qm	55	GrS Kahlhorst inkl. AS	19 /	16	22 /	7	-3 /	9	7	-1	1,59	36	1,64
	33	GrS Kaland	15 /	4	13 /	4	2 /		4	-2	1,46	21	1,62
D 3+0 230qm	52	GrS Paul-Klee inkl. AS	20 /	3	21 /	6	-1 /	-3	6	-10	1,10	33	1,57
2'G 46qm	22	G(Gem)S St. Jürgen	8 /	4	9 /	2	-1 /	2	3	-2	1,33	14	1,56
Mensa Verein	31	GrS am Koggenweg	11 /	5	12 /	4	-1 /	1	4	-4	1,33	20	1,67
	22	G(Gem)S Baltic	10 /	4	9 /	2	1 /	2	3		1,56	14	1,56
GY 1 Kl.	29	GrS Domschule	13 /	7	12 /	4	1 /	3	4		1,67	20	1,67
	32	1 GrS Marien	10 /	6	14 /	4	-4 /	2	4	-6	1,14	22	1,57
	15	GrS Rangenberg	8 /	9	6 /	3	2 /	6	3	5	2,83	12	2,00
Auflös. RgS	23	3 GrS Roter Hahn	10 /	16	12 /	3	-2 /	13	3	8	2,17	18	1,50
	12	G(Gem)S Trave	7 /	2	5 /	1	2 /	1	2	1	1,80	8	1,60
	21	GrS Utkiek	8 /	3	8 /	3	/		3	-3	1,38	14	1,75
	18	4 G(Gem)S Heinrich-Mann	7 /	9	11 /	2	-4 /	7	3		1,45	16	1,45
	06	GrS Lübeck-Niendorf	4 /	2	2 /	2	2 /		2		3,00	6	3,00
2 AL FöS	18	GrS Mühlenweg	8 /	7	7 /	3	1 /	4	3	2	2,14	13	1,86
	21	1 G(Gem)S Willy-Brandt	10 /	7	9 /	2	1 /	5	3	3	1,89	14	1,56
	23	GrS Bugenhagen	12 /	8	9 /	3	3 /	5	3	5	2,22	15	1,67
in Luther wird GrS	10	KGrS Johannes-Prassek (pr.)	4 /	4	4 /	2	/	2	2		2,00	8	2,00
wird GrS?	25	3 G(Rg)S Luther	17 /	11	13 /	3	4 /	8	4	8	2,15	20	1,54
	13	G(Gem)S am Meer	8 /	5	5 /	1	3 /	4	2	5	2,60	8	1,60
	16	GrS Stadtschule Travemünde	8 /	6	6 /	3	2 /	3	3	2	2,33	12	2,00
in Sanier	17	1 GrS Falkenfeld	8 /	3	8 /	3	/		3	-3	1,38	14	1,75
	30	3 G(Gem)S Gotthard-Kühl	14 /	8	15 /	3	-1 /	5	4		1,47	22	1,47
Bau angep.?	10	GrS Groß Steinrade	3 /		4 /	2	-1 /	-2	2	-5	0,75	8	2,00
3 Gebäude	20	1 G(Gem)S Julius Leber	10 /	15	9 /	2	1 /	13	3	11	2,78	14	1,56
	31	GrS Paul-Gerhardt	11 /	6	12 /	4	-1 /	2	4	-3	1,42	20	1,67
	30	GrS Pestalozzi inkl. AS	13 /	9	12 /	4	1 /	5	4	2	1,83	20	1,67
	08	GrS Schönböcken	5 /	2	3 /	2	2 /		2		2,33	7	2,33
	30	G(Gem)S Tremser Teich	12 /	4	12 /	3	/	1	4	-3	1,33	19	1,58
	85,1	18 Grundschulen Σ	365 /	242	356 /	110	9 /	132	122	19	1,71	588	1,65
Zus. 15 Züge		GrS Schönböcken+Steinrade Σ	8 /	2	7 /	4	1 /	-2	4	-5	1,43	15	2,14
		GrS Mann+Niendorf Σ	11 /	11	13 /	4	-2 /	7	5		1,69	22	1,69
		GrS Luther ohne KGrS	21 /	15	13 /	3	8 /	12	4	16	2,77	20	1,54
		GrS Klee o. Bau Dep. Wulfsdorf	17 /	3	21 /	6	-4 /	-3	6	-13	0,95	33	1,57
		GrS Lauerholz o. Bau Dep. Israe	13 /	12	15 /	5	-2 /	7	5		1,67	25	1,67
		GrS Pestalozzi o. Bau Dep. Dor	9 /	9	12 /	4	-3 /	5	4	-2	1,50	20	1,67
		GrS Karlhorst o. Bau Dep. Niede	16 /	13	19 /	4	-3 /	9	4	2	1,53	27	1,42

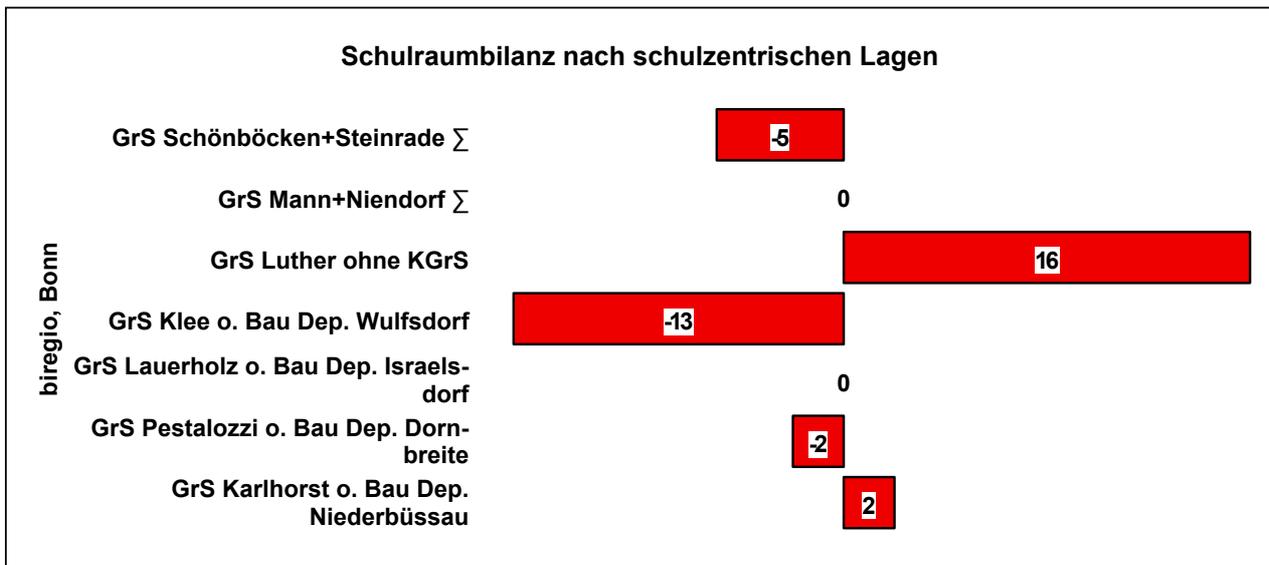
schulzentrische Lagen und Ganzttag berücksichtigt! KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganzttag
 fremdgenutzte Räume als Bestand gezählt ° alle Schulen als Ganzttagsschulen geführt!
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

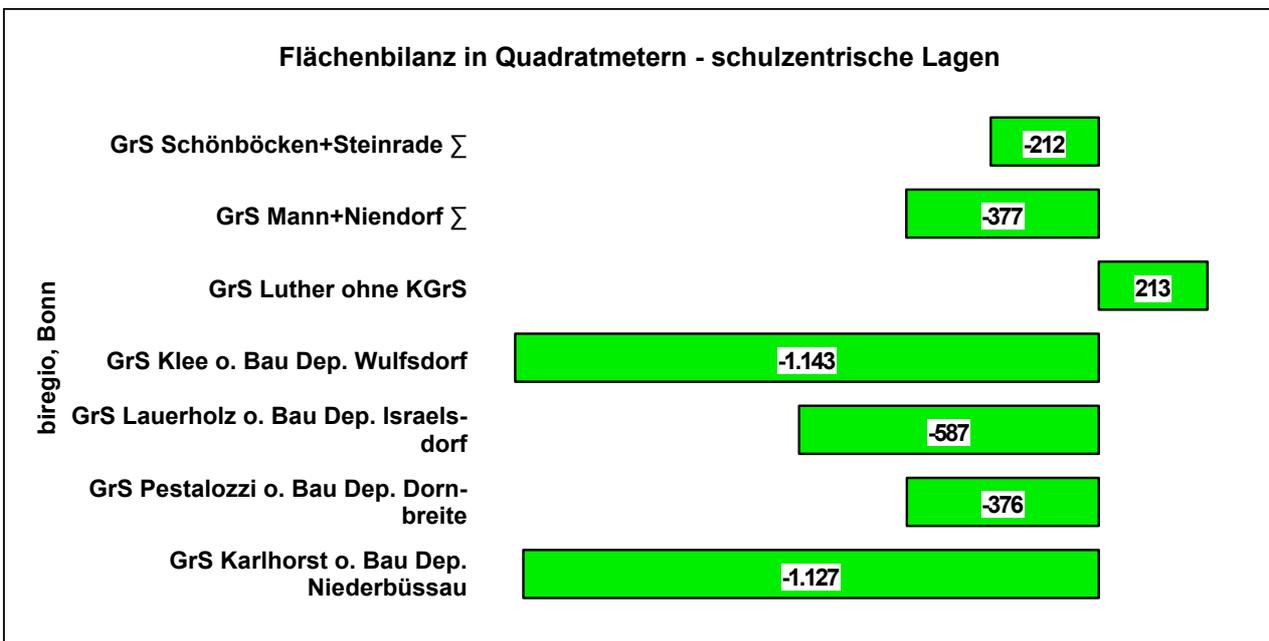








Ein Abgleich der Schülerzahlen mit den Schulflächen (nur Hauptnutzflächen gezählt: Klassen-, Gruppen-, Kurs-, Mehrzweck-, Fachräume, Nebenflächen sowie Verwaltung, aber nicht die Flure, die Treppenhäuser, die Toiletten, die Sportbereiche, der Schulhof usw.) zeigt: in den gesamten Grundschulen der Hansestadt Lübeck stehen jedem Schüler im Schnitt 6,7qm Raumfläche zur Verfügung - eine vergleichsweise nicht hohe Zahl:



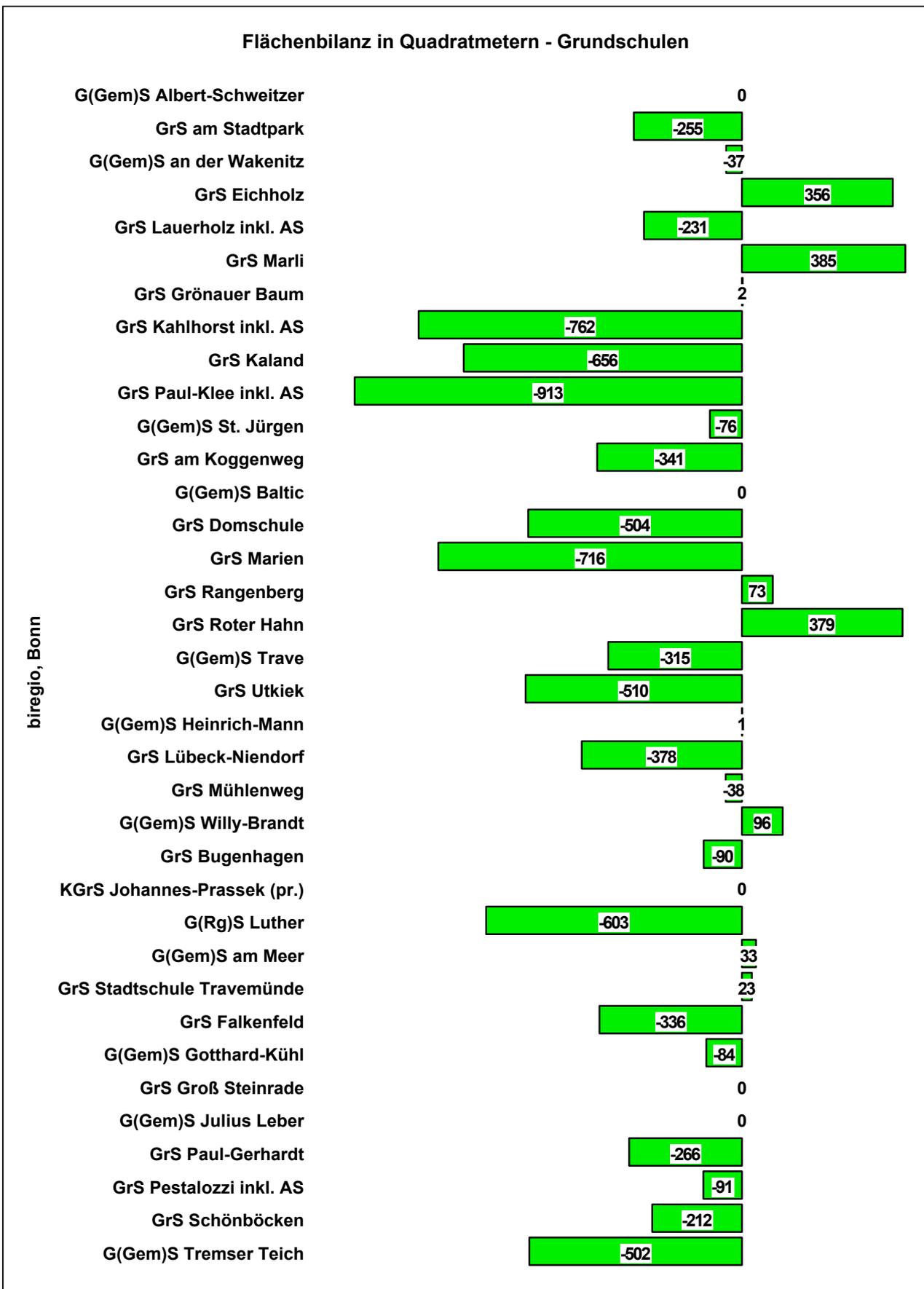
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o										
Hansestadt Lübeck										
Schule	°	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2013/14	Schülerinkl. Fremdnutzung	qm pro Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs.	in %
Σ qm*										
G(Gem)S Albert-Schweitzer	1.396		1.396	176	7,9	2,6	4	1.396		
GrS am Stadtpark	1.303		1.303	233	5,6	2,5	4	1.558	-255	-19,6%
G(Gem)S an der Wakenitz	1.256		1.256	182	6,9	2,3	3	1.293	-37	-3,0%
GrS Eichholz	1.657		1.657	169	9,8	2,0	3	1.301	356	21,5%
GrS Lauerholz inkl. AS	2.158	308	1.850	274	7,9	3,7	5	2.081	-231	-12,5%
GrS Marli	2.163	323	1.840	202	10,7	2,4	3	1.455	385	20,9%
GrS Grönauer Baum	1.418		1.418	141	10,1	2,3	3	1.416	2	0,1%
GrS Kahlhorst inkl. AS	2.183	50	2.133	363	6,0	5,5	7	2.895	-762	-35,7%
GrS Kaland	1.208		1.208	301	4,0	3,3	4	1.864	-656	-54,3%
GrS Paul-Klee inkl. AS	1.803		1.803	441	4,1	5,2	6	2.716	-913	-50,7%
G(Gem)S St. Jürgen	1.125		1.125	222	5,1	2,2	3	1.201	-76	-6,7%
GrS am Koggenweg	1.141		1.141	187	6,1	3,1	4	1.482	-341	-29,9%
G(Gem)S Baltic	1.201		1.201	220	5,5	2,2	3	1.201		
GrS Domschule	1.135		1.135	247	4,6	2,9	4	1.639	-504	-44,4%
GrS Marien	1.170		1.170	200	5,9	3,2	4	1.886	-716	-61,2%
GrS Rangenberg	1.255	73	1.182	139	9,0	1,5	3	1.109	73	6,2%
GrS Roter Hahn	1.975		1.975	157	12,6	2,3	3	1.596	379	19,2%
G(Gem)S Trave	494		494	115	4,3	1,2	2	809	-315	-63,8%
GrS Utkiek	791		791	173	4,6	2,1	3	1.301	-510	-64,5%
G(Gem)S Heinrich-Mann	1.278		1.278	148	8,6	1,8	3	1.277	1	0,0%
GrS Lübeck-Niendorf	416		416	86	4,8	0,6	2	794	-378	-90,8%
GrS Mühlenweg	1.323	137	1.186	120	11,0	1,8	3	1.224	-38	-3,2%
G(Gem)S Willy-Brandt	1.264		1.264	202	6,3	2,1	3	1.168	96	7,6%
GrS Bugenhagen	1.326		1.326	189	7,0	2,3	3	1.416	-90	-6,8%
KGrS Johannes-Prassek (pr.)	816		816	81	10,1	1,0	2	816		
G(Rg)S Luther	1.135		1.135	165	6,9	2,5	4	1.738	-603	-53,2%
G(Gem)S am Meer	875		875	152	5,8	1,3	2	842	33	3,8%
GrS Stadtschule Travemünde	1.171		1.171	164	7,1	1,6	3	1.148	23	2,0%
GrS Falkenfeld	850		850	159	5,3	1,7	3	1.186	-336	-39,5%
G(Gem)S Gotthard-Kühl	1.380	84	1.296	218	6,3	3,0	4	1.380	-84	-6,5%
GrS Groß Steinrade	852		852	63	13,5	1,0	2	852		
G(Gem)S Julius Leber	1.135		1.135	122	9,3	2,0	3	1.135		
GrS Paul-Gerhardt	1.522		1.522	215	7,1	3,1	4	1.788	-266	-17,5%
GrS Pestalozzi inkl. AS	1.756	97	1.659	221	7,9	3,0	4	1.750	-91	-5,5%
GrS Schönböcken	424		424	115	3,7	0,8	2	636	-212	-49,9%
G(Gem)S Tremser Teich	1.025		1.025	259	4,0	3,0	4	1.527	-502	-48,9%
Grundschulen Σ	45.380	1.072	44.308	6.821	6,7			50.879	-6.571	-14,8%
GrS Schönböcken+Steinrade Σ	1.276		1.276	178	7,2			1.488	-212	-16,6%
GrS Mann+Niendorf Σ	1.694		1.694	234	7,2			2.071	-377	-22,3%
GrS Luther ohne KGrS	1.951		1.951	165	11,8			1.738	213	10,9%
GrS Klee o. Bau Dep. Wulfsdorf	1.573		1.573	441	3,6			2.716	-1.143	-72,7%
GrS Lauerholz o. Bau Dep. Israelsdorf	1.802	308	1.494	274	5,5			2.081	-587	-39,3%
GrS Pestalozzi o. Bau Dep. Dornbreite	1.471	97	1.374	221	6,2			1.750	-376	-27,4%
GrS Karlhorst o. Bau Dep. Niederbüss.	1.818	50	1.768	363	4,9			2.895	-1.127	-63,8%

Raumsituati-
on in den
Schulentabellarische
Darstellung

* Flächen incl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum
bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen
° alle Schulen als Ganztagschulen geführt!

biregio, Bonn

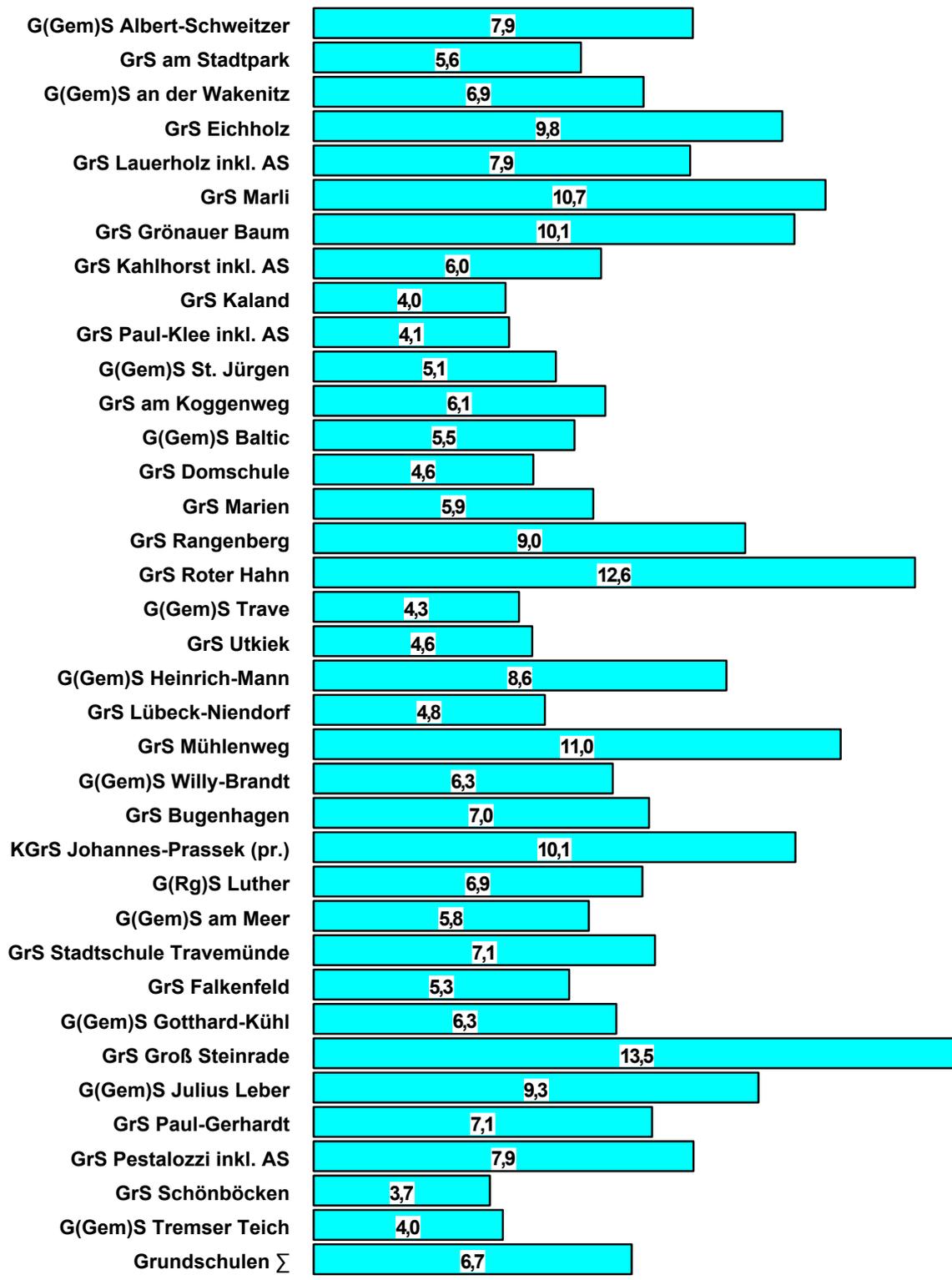




+5/+10
+FöS BS
o.10. 2 G
o.10.
3 G, NW=G
3 Geb
2 Geb.
3G>40qm
21G>40qm
20G>40qm
8G>40qm
7G>40qm
5G>40qm
Mari. hier BS
2 AL
1G>40qm
=> B-Schröc

biregio, Bonn

Raumfläche (qm) pro Schüler - Grundschulen



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

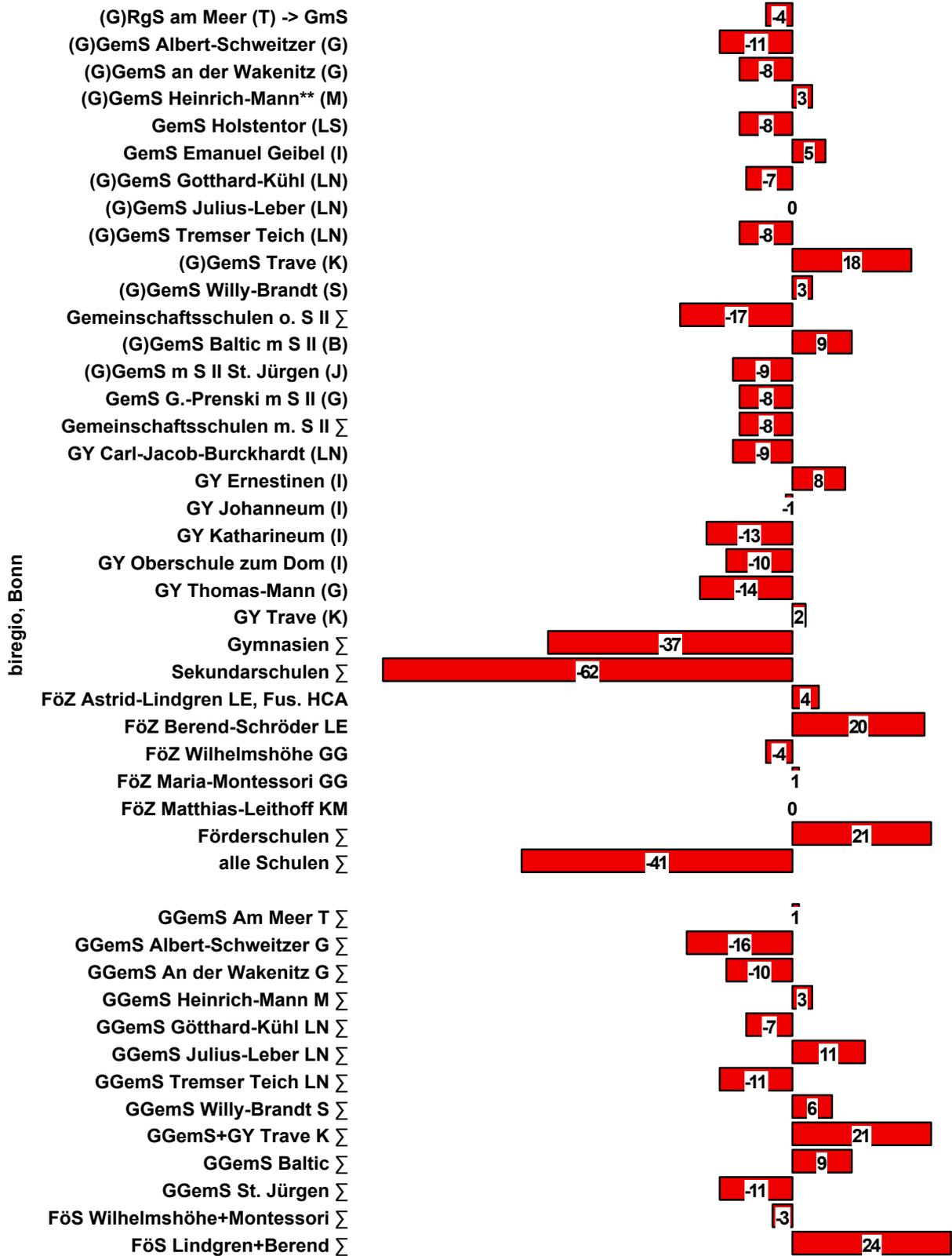
Schulraumbilanzen°										Hansestadt Lübeck				Status quo			
zuk. Entw. 10. Kl. usw.			Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)														
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist	Ist	Soll	Soll	+/-	+/-	GT	Abgl	Kl* vs.	SOLL	Kl* bei			
Sek I	Sek II	10 Kl. usw.		KR	FR	KR	FR	KR	FR		eich	Raum	insg.	SOLL			
20			(G)RgS am Meer (T) -> GmS	11 /	10	12 /	11	-1 /	-1	2	-4	1,75	25	2,08			
32			(G)GemS Albert-Schweitzer (G)	19 /	5	19 /	13	/	-8	3	-11	1,26	35	1,84			
26	2		(G)GemS an der Wakenitz (G)	17 /	7	18 /	11	-1 /	-4	3	-8	1,33	32	1,78			
21	3		(G)GemS Heinrich-Mann** (M)	18 /	14	16 /	11	2 /	3	2	3	2,00	29	1,81			
42	2		GemS Holstentor (LS)	24 /	15	27 /	15	-3 /		5	-8	1,44	47	1,74			
35			GemS Emanuel Geibel (I)	25 /	19	21 /	13	4 /	6	5	5	2,10	39	1,86			
27	3		(G)GemS Gotthard-Kühl (LN)	18 /	10	19 /	13	-1 /	-3	3	-7	1,47	35	1,84			
29	1		(G)GemS Julius-Leber (LN)	27 /	7	18 /	13	9 /	-6	3		1,89	34	1,89			
33			(G)GemS Tremser Teich (LN)	18 /	10	20 /	13	-2 /	-3	3	-8	1,40	36	1,80			
29	3		(G)GemS Trave (K)	29 /	25	20 /	13	9 /	12	3	18	2,70	36	1,80			
27			(G)GemS Willy-Brandt (S)	18 /	17	16 /	13	2 /	4	3	3	2,19	32	2,00			
321	14		Gemeinschaftsschulen o. S II	224 /	139	206 /	139	18 /		35	-17	1,65	380	1,84			
40	32		(G)GemS Baltic m S II (B)	42 /	26	34 /	21	8 /	5	4	9	2,00	59	1,74			
50	32	1	(G)GemS m S II St. Jürgen (J)	42 /	20	41 /	25	1 /	-5	5	-9	1,51	71	1,73			
40	34		GemS G.-Prenski m S II (G)	31 /	20	34 /	21	-3 /	-1	4	-8	1,50	59	1,74			
130	98	10	Gemeinschaftsschulen m. S II	115 /	66	109 /	67	6 /	-1	13	-8	1,65	189	1,73			
42	38	1	GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)	33 /	16	33 /	20	/	-4	5	-9	1,44	58	1,76			
35	29		GY Ernestinen (I)	33 /	23	26 /	17	7 /	6	5	8	2,15	48	1,85			
40	36		GY Johanneum (I)	36 /	19	31 /	20	5 /	-1	5	-1	1,77	56	1,81			
44	41		GY Katharineum (I)	27 /	19	34 /	20	-7 /	-1	5	-13	1,35	59	1,74			
41	32		GY Oberschule zum Dom (I)	25 /	19	30 /	19	-5 /		5	-10	1,47	54	1,80			
46	48		GY Thomas-Mann (G)	35 /	15	37 /	21	-2 /	-6	6	-14	1,35	64	1,73			
16	16		GY Trave (K)	21 /	10	13 /	14	8 /	-4	2	2	2,38	29	2,23			
264	240	1	Gymnasien Σ	210 /	121	204 /	131	6 /	-10	33	-37	1,61	368	1,80			
71,5	33,8	16	Sekundarschulen Σ	549 /	326	519 /	337	30 /	-11	81	-62	1,64	937	1,81			
06			FöZ Astrid-Lindgren LE, Fus. HC	11 /	9	6 /	8	5 /	1	2	4	3,33	16	2,67			
			FöZ Berend-Schröder LE	11 /	9	/		11 /	9		20						
10			FöZ Wilhelmshöhe GG	10 /	6	10 /	8	/	-2	2	-4	1,60	20	2,00			
05			FöZ Maria-Montessori GG	8 /	6	5 /	6	3 /		2	1	2,80	13	2,60			
15			FöZ Matthias-Leithoff KM	18 /	8	15 /	8	3 /		3		1,73	26	1,73			
3,6			Förderschulen Σ	58 /	38	36 /	30	22 /	8	9	21	2,67	75	2,08			
			alle Schulen Σ	607 /	364	555 /	367	52 /	-3	90	-41	1,75	1012	1,82			
			GGemS Am Meer T Σ	19 /	15	17 /	12	2 /	3	4	1	2,00	33	1,94			
			GGemS Albert-Schweitzer G Σ	27 /	9	29 /	16	-2 /	-7	7	-16	1,24	52	1,79			
			GGemS An der Wakenitz G Σ	25 /	12	28 /	13	-3 /	-1	6	-10	1,32	47	1,68			
			GGemS Heinrich-Mann M Σ	25 /	23	27 /	13	-2 /	10	5	3	1,78	45	1,67			
			GGemS Gotthard-Kühl LN Σ	32 /	18	34 /	16	-2 /	2	7	-7	1,47	57	1,68			
			GGemS Julius-Leber LN Σ	37 /	22	27 /	15	10 /	7	6	11	2,19	48	1,78			
			GGemS Tremser Teich LN Σ	30 /	14	32 /	16	-2 /	-2	7	-11	1,38	55	1,72			
			GGemS Willy-Brandt S Σ	28 /	24	25 /	15	3 /	9	6	6	2,08	46	1,84			
			GGemS+GY Trave K Σ	57 /	37	38 /	28	19 /	9	7	21	2,47	73	1,92			
			GGemS Baltic Σ	52 /	30	43 /	23	9 /	7	7	9	1,91	73	1,70			
			GGemS St. Jürgen Σ	50 /	24	50 /	27	/	-3	8	-11	1,48	85	1,70			
			FöS Wilhelmshöhe+Montessori	18 /	12	15 /	14	3 /	-2	4	-3	2,00	33	2,20			
			FöS Lindgren+Berend Σ	22 /	18	6 /	8	16 /	10	2	24	6,67	16	2,67			

schulzentrische Lagen und Ganztage berücksichtigt! KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztage
 fremdgenutzte Räume als Bestand gezählt ° alle Schulen als Ganztage Schulen geführt!
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

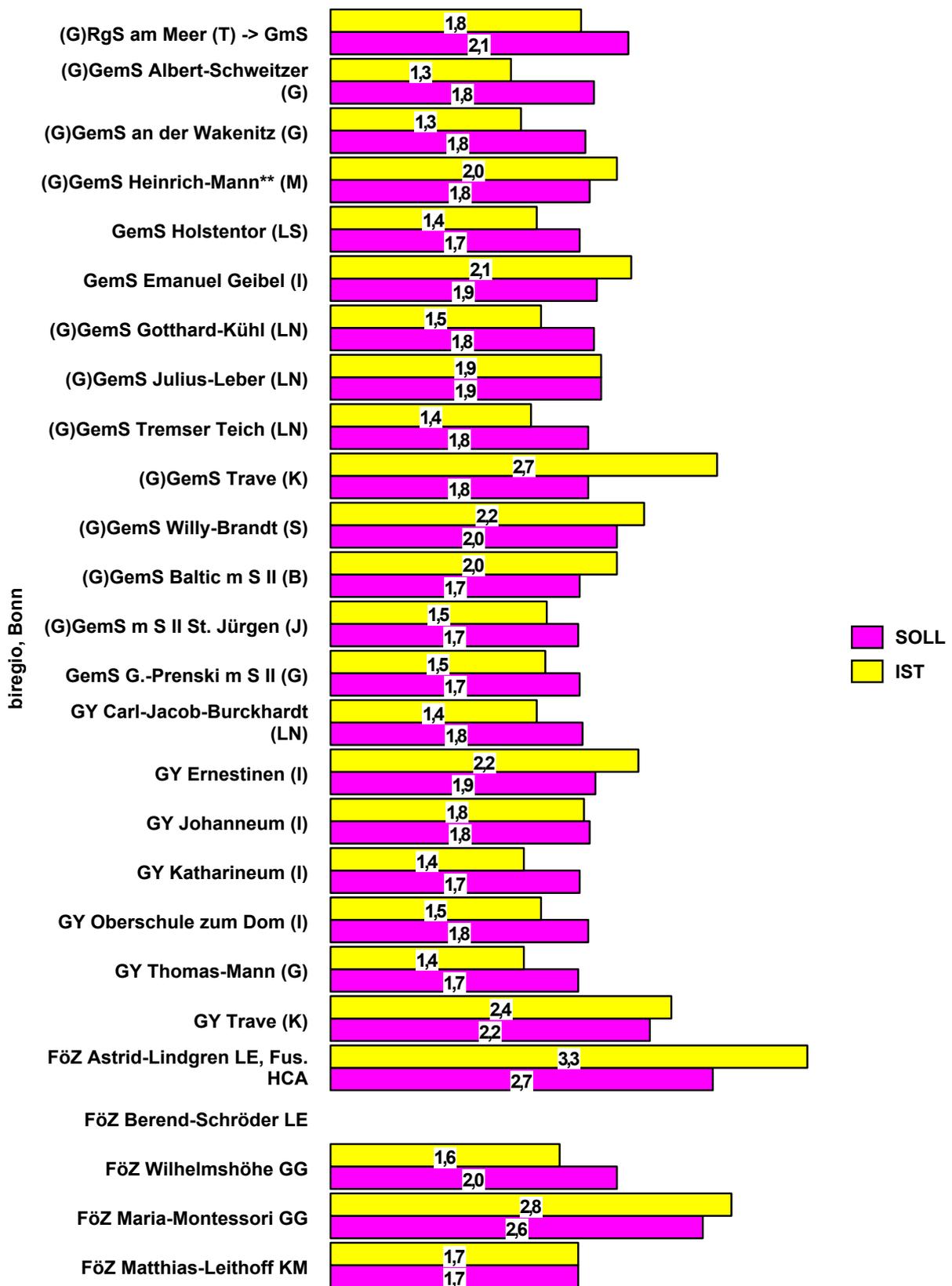
biregio, Bonn



Schulraumbilanz nach Schulen



Große Räume pro Klasse im IST und im SOLL - Sekundarschulen und Förderzentren



Es folgt ein statischer und schematischer Abgleich der Schülerzahlen mit den Schulflächen (diese beinhalten ausschließlich die Klassen-, Gruppen-, Kurs-, Mehrzweck-, Fachräume und Nebenflächen sowie Verwaltung, aber nicht die Flure, die Treppenaufgänge, die Toiletten und die Sportbereiche, den Schulhof usw. wie auch nicht die fremdgenutzten Flächen).

Je vier Schlüsse sind möglich: 1. eine Schule ist ausreichend ausgestattet, 2. ihre unabänderlichen räumlichen Bedingungen erzwingen entsprechende Werte (leichte Über- oder Unterhänge), 3. die Schule bedürfte der räumlichen Erweiterung oder 4. die vorhandenen Räume/Flächen ließen sich besser nutzen.

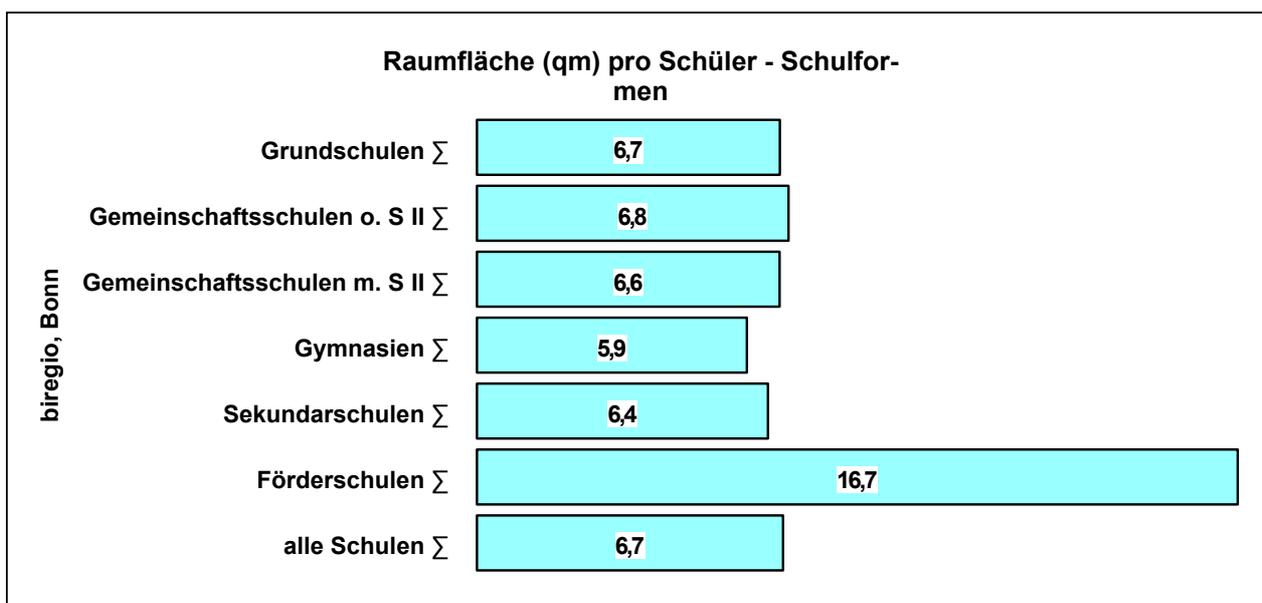
Der über das amtliche Raumprogramm hinaus gesetzte Bedarf bezieht wiederum Betreuungs- und Ganztagsräume in die Kalkulation ein - allerdings völlig unabhängig davon, ob die Schulen auch entsprechende Angebote unterbreiten. Hintergrund des Vorgehens ist die Annahme, dass künftig überall Betreuungs- und Ganztagsangebote immer drängender in die Schulen einzubringen sind; damit erscheint eine frühzeitige Berücksichtigung sowohl angemessen als auch sachdienlich.

Keinesfalls will dieser Plan Entwicklungen forcieren oder behindern. Es soll den Trägern aber eine zukunfts zugewandte Analyse und sachlich-fachliche Einschätzung bieten. Zum aktuellen Stand inklusive der Spezifika (Grundschulen brauchen wegen fehlender Fachraumansätze weniger Raum, Gymnasien mit ihren vielen Fachräumen und großen Sammlungsflächen umso mehr) ist auszuführen:

In den Grundschulen stehen jedem Schüler im Schnitt 6,7qm Raumfläche (d.h. nur Hauptnutzfläche) zur Verfügung (s.o.), in der Gemeinschaftsschule als Schule ohne eigene Oberstufe 6,8qm, in der Gemeinschaftsschule mit einer Oberstufe 6,6qm und im Gymnasium 5,9qm. Der Wert für die gesamten angeführten Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck liegt bei 6,7qm. Der Wert für die Förderschule/das Förderzentrum liegt bei 16,7qm:

Raumsituation in den Schulen

tabellarische Darstellung



Raumsituati-
on in den
Schulentabellarische
Darstellung

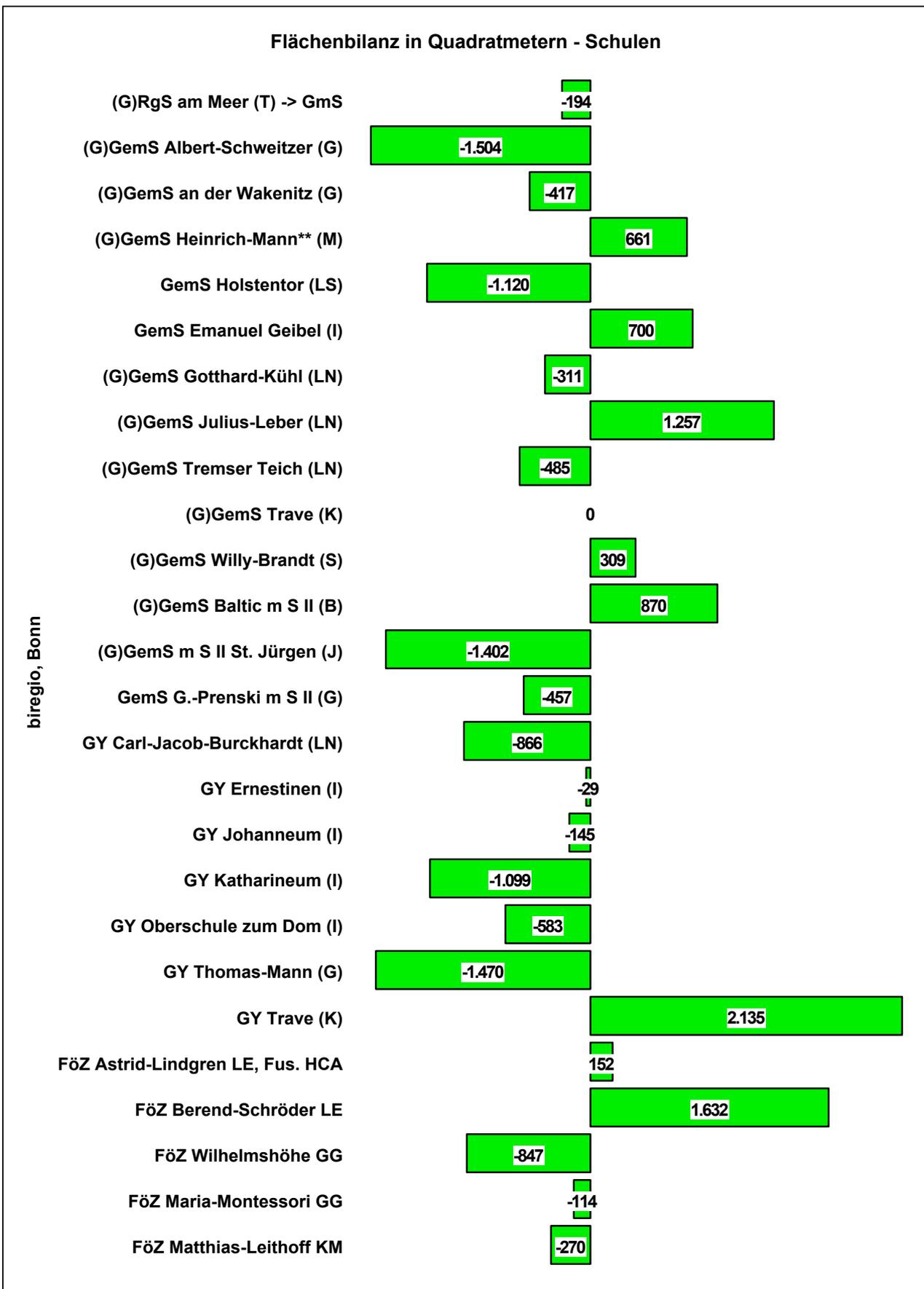
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°									
Hansestadt Lübeck									
Schule	° Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2013/14	qm pro Schüler mit Fremdnutzung	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: in IST/SOLL	abs.	in %
(G)RgS am Meer (T) -> GmS		1.917	223	8,6	2,0	2.111	-194	-10,1%	
(G)GemS Albert-Schweitzer (G)		1.350	322	4,2	3,2	2.854	-1.504	-111,4%	
(G)GemS an der Wakenitz (G)		2.228	337	6,6	2,6	2.645	-417	-18,7%	
(G)GemS Heinrich-Mann** (M)		3.024	360	8,4	2,1	2.363	661	21,9%	
GemS Holstentor (LS)		3.188	582	5,5	4,2	4.308	-1.120	-35,1%	
GemS Emanuel Geibel (I)		4.355	479	9,1	3,5	3.655	700	16,1%	
(G)GemS Gotthard-Kühl (LN)		2.455	284	8,6	2,7	2.766	-311	-12,7%	
(G)GemS Julius-Leber (LN)		4.006	540	7,4	2,9	2.749	1.257	31,4%	
(G)GemS Tremser Teich (LN)		2.426	375	6,5	3,3	2.911	-485	-20,0%	
(G)GemS Trave (K)		2.879	561	5,1	2,9	2.879			
(G)GemS Willy-Brandt (S)		2.880	424	6,8	2,7	2.571	309	10,7%	
Gemeinschaftsschulen o. S II Σ		30.707	4.487	6,8	32,1	49	31.811	-1.104	-3,6%
(G)GemS Baltic m S II (B)		6.025	832	7,2	4,0	5.156	870	14,4%	
(G)GemS m S II St. Jürgen (J)		4.776	740	6,5	5,0	6.178	-1.402	-29,3%	
GemS G.-Prenski m S II (G)		4.933	795	6,2	4,0	5.390	-457	-9,3%	
Gemeinschaftsschulen m. S II Σ		15.734	2.367	6,6	13,0	14	16.723	-989	-6,3%
GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)		4.667	895	5,2	4,2	3,8	5.533	-866	-18,6%
GY Ernestinen (I)		4.667	746	6,3	3,5	2,9	4.696	-29	-0,6%
GY Johanneum (I)		5.111	942	5,4	4,0	3,6	5.256	-145	-2,8%
GY Katharineum (I)		4.741	977	4,9	4,4	4,1	5.840	-1.099	-23,2%
GY Oberschule zum Dom (I)	25	4.663	764	6,1	4,1	3,2	5.221	-583	-12,6%
GY Thomas-Mann (G)		4.727	967	4,9	4,6	4,8	6.197	-1.470	-31,1%
GY Trave (K)		5.162	399	12,9	1,6	1,6	3.027	2.135	41,4%
Gymnasium		33.738	5.690	5,9	26,4	24	35.770	-2.057	-6,1%
Sekundarschulen Σ		80.180	12.544	6,4			84.305	-4.150	-5,2%
FöZ Astrid-Lindgren LE, Fus. HCA		1.632	119	13,7	0,6		1.480	152	9,3%
FöZ Berend-Schröder LE		1.632	67	24,4				1.632	100,0%
FöZ Wilhelmshöhe GG	78	1.032	89	11,6	1,0		1.801	-847	-88,8%
FöZ Maria-Montessori GG		1.130	63	17,9	0,5		1.244	-114	-10,1%
FöZ Matthias-Leithoff KM		2.327	126	18,5	1,5		2.597	-270	-11,6%
Förderschulen Σ		7.753	464	16,7	3,6	9	7.122	553	7,2%
alle Schulen Σ		133.313	19.829	6,7			142.306	#####	-7,7%
GGemS Am Meer T Σ		2.792	375	7,4			2.953	-161	-5,8%
GGemS Albert-Schweitzer G Σ		2.746	498	5,5			4.250	-1.504	-54,8%
GGemS An der Wakenitz G Σ		3.484	519	6,7			3.938	-454	-13,0%
GGemS Heinrich-Mann M Σ		4.302	508	8,5			3.640	662	15,4%
GGemS Götthard-Kühl LN Σ	84	3.835	502	7,5			4.146	-395	-10,5%
GGemS Julius-Leber LN Σ		5.141	662	7,8			3.884	1.257	24,4%
GGemS Tremser Teich LN Σ		3.451	634	5,4			4.438	-987	-28,6%
GGemS Willy-Brandt S Σ		4.144	626	6,6			3.739	405	9,8%
GGemS+GY Trave K Σ		8.535	1.075	7,9			6.715	1.820	21,3%
GGemS Baltic Σ		7.226	1.052	6,9			6.356	870	12,0%
GGemS St. Jürgen Σ		5.901	962	6,1			7.378	-1.477	-25,0%
FöS Wilhelmshöhe+Montessori Σ	78	2.162	152	13,7			3.045	-961	-46,1%
FöS Lindgren+Berend Σ		3.264	186	17,5			1.480	1.784	54,7%

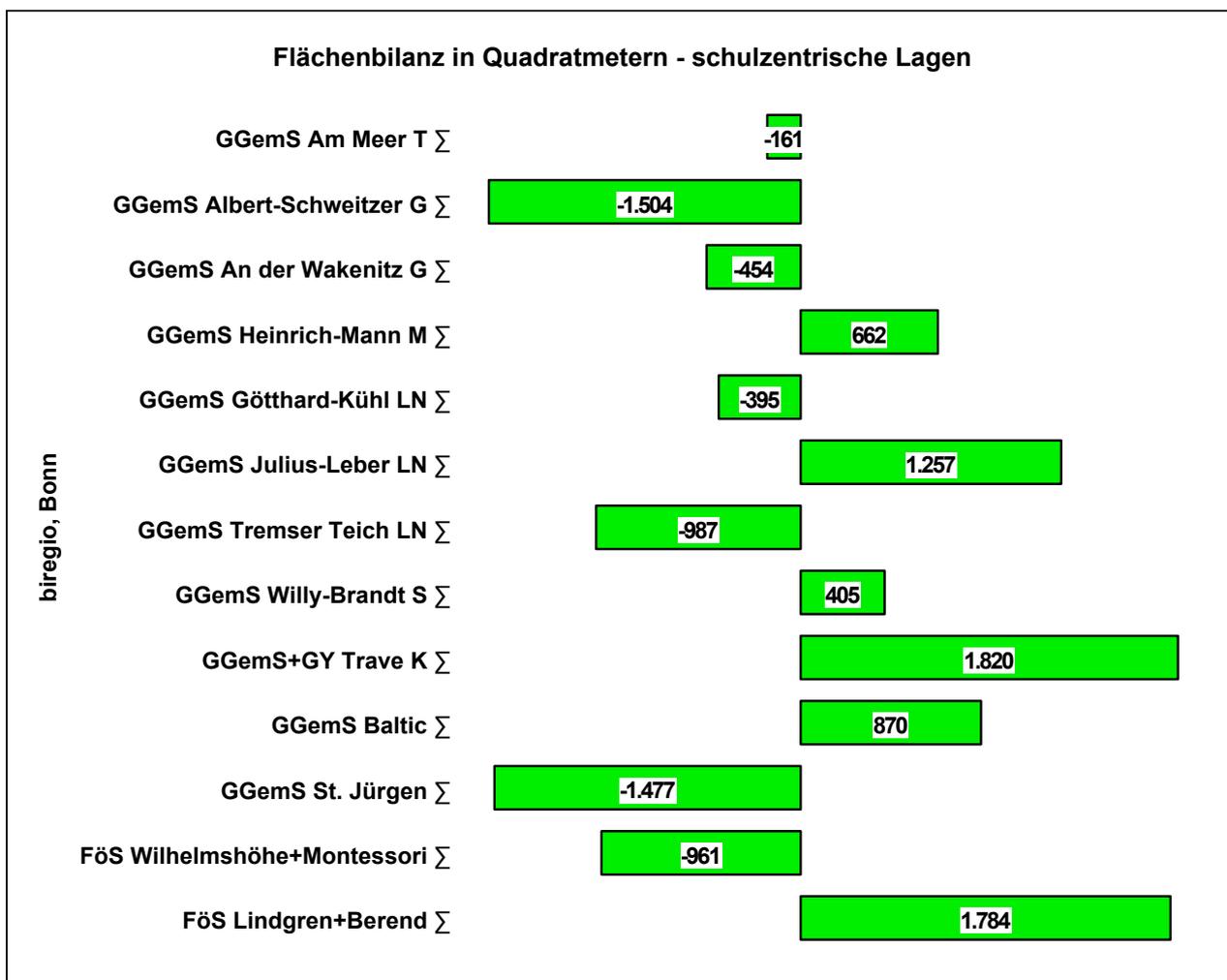
* Flächen incl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum
bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen

° alle Schulen als Ganztagschulen geführt!

biregio, Bonn







Ein Zusatz belegt die Schulkosten und die Kosten für jeden unterrichteten Schüler, die trägerseits bei den sogenannten "Zwergschulen" anfallen:

Raumfläche pro Schüler sowie Kosten im mittelfristigen Planungszeitraum ^o - mit Annahmen							
Hansestadt Lübeck		qm pro		HM und	Aufwendung	Kosten Σ	Euro
Schule	Σ qm*	° Schüler	Schüler	Sekretariat	2011 u 2012	ohne Bau	pro
	2013/14			pro Jahr	im Mittel	usw.	Schüler
Niederbüssau	362	60	6,0	20.000	20.200	40.200	670
Wulfsdorf	230	50	4,6	20.000	22.150	42.150	843
GrS Niendorf	416	86	4,8	20.000	47.100	67.100	780
GrS Groß Steinrade	189	63	3,0	20.000	15.850	35.850	569
GrS Schönböcken	424	115	3,7	20.000	24.500	44.500	387
Kleinst-Grundschulen Σ	1.621	374	4,3	100.000	129.800	229.800	614
374 Schüler in 5 Gebäuden etwas mehr als GrS Kaland							
pro Schule	324	75	4,3	20.000	25.960	45.960	614
Bei einer Schule mit 1.000 Schülern	4.500	1.000	4,5	266.667	346.133	612.800	613

Der dargestellte Aufwand beinhaltet die Gebäudebetriebskosten, den Bauunterhaltungsaufwand sowie die über die interne Leistungsverrechnung umgelegten Kosten des Gebäudemanagements, das den Aufwand für Reinigung einschließt.

* Flächen incl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum

biregio, Bonn



